



AUKTIONEN
MÜNZHANDLUNG
SONNTAG

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 – 24 84 73 69

Fax +49 (0)711 – 23 39 36

E-Mail info@ams-stuttgart.de

Internet www.ams-stuttgart.de

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Internet live **bidder** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

Gebote Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem Auktionshaus spätestens 3 Werktagen vor Auktionsbeginn vereinbart werden.

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

Die Auktion findet mit Publikum im Gebäude der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, Stuttgart statt.

Telefon nur während der Auktion: +49 (0)711 124 31 518

Mitgliedschaften



Association Internationale
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer
Berufsnumismatiker

Besichtigung

- **Ab Dienstag, 7. November 2023 nach Vereinbarung in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart. Wir bitten Ortsansässige dies zu nutzen!**
- **Am Mittwoch, 6. Dezember 2023 von 11.00 – 14.00 Uhr in den Konferenzräumen der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, 7. Stock, 70173 Stuttgart. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der Bank (kostenlos für unsere Gäste).**
- **Während der laufenden Auktion können weitgehend alle Positionen besichtigt werden. Ausgenommen sind die Nummern, welche unmittelbar zur Versteigerung anstehen.**

Auktionsprogramm

Mittwoch, 6. Dezember 2023

11.00 – 14.00 Uhr: Besichtigung in der BW-Bank, 7. Stock

14.00 – 18.30 Uhr: Nr. 1-661: Antike, Ausland, RDR, Österreich und Slg. Staufer

Donnerstag, 7. Dezember 2023

10.00 – 13.00 Uhr: Nr. 662-1100: Altdeutschland (Aachen – Rothenburg)

14.00 – 19.30 Uhr: Nr. 1101-1818: Altdeutschland (Sachsen – Würzburg), Thematische Medaillen, Reichsmünzen, Lots und Varia.

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie im Anhang

	Erhaltungen:	Grades of preservation:	Gradi di conservazione
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sge	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
... /	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

Hinweise für unsere Bieter

Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

AMS Website oder
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter www.ams-stuttgart.de oder www.sixbid.com an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten

Die Firma **bidr** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding,“. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).

Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.

Bitte registrieren unter www.bidr.ch/auctions/ams/

Telefonisches Bieten

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.

Bidding Guidelines

Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

There is no additional charge.

AMS Website or
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Please contact us at our website www.ams-stuttgart.de or www.sixbid.com and fill out the formula.

There is no additional charge.

Internet Live Bidding

In cooperation with **bidr** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

Please register on www.bidr.ch/auctions/ams/

Telephone bidding

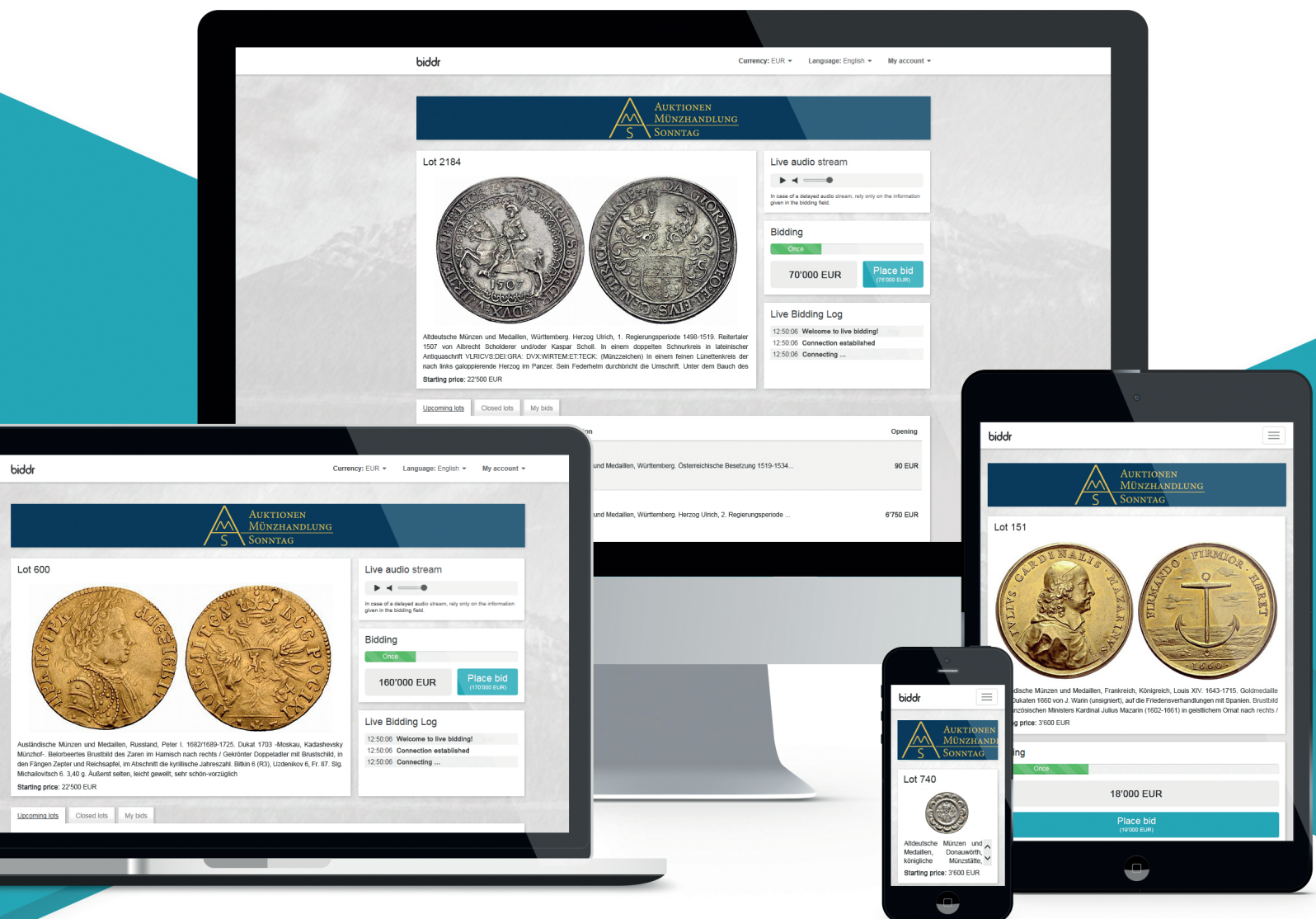
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.

This way is on your own risk, but free of additional charge.

bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

Wichtig: Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter www.bidr.ch/auctions/ams/, falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



Keltische Münzen

Gallia



- 1 **Lingones/Leuci.** Quinar, sogen. "Kaletedou"-type 1. Jh. v.Chr. Behelmte Büste nach links / Pferd nach links, unten ein Rad. DT 3195/96, Depeyrot NC IV, 285. 1,35 g *leicht dezentriert, sehr schön* 100,-
- 2 **Osismii.** Billon-Stater 80-50 v. Chr. Weiblicher Kopf mit Haarschmuck nach rechts, umgeben von drei kleinen menschlichen Köpfen mit Punktbändern, darüber Eberstandarte / Pferd mit Menschenkopf nach links springend, darüber Menschenkopf mit Punktband, darunter Eberstandarte nach rechts und kleiner Adler nach links. L.T. 6541. 6,74 g
leichte Prägeschwächen und Korrosionsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 200,-



- 3 **Sequani.** Potinmünze (à la grosse tete type) ca. 100-50 v. Chr. Großer Kopf mit markantem Porträt nach links / Gehörnter Vierfüßler nach links. LT 5368, Gäumann 68. 4,11 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 4 Quinar ca. 52 v. Chr. Behelmte Büste nach links, davor Q DOCI / Pferd nach links, darunter SAM F, darüber DOCI. LT 5405ff, DT 3245. 1,91 g *gutes sehr schön* 120,-



- 5 **Treveri.** 1/4 Blassgoldstater 2./1. Jh. v.Chr. Stilisierter Kopf mit Ziegenhorn und volutenförmigem Kinnbart nach rechts / Androkephales Pferd mit kleinem Wagenlenker nach links, darunter Beizeichen. DT 128 vgl. (anderes Beizeichen). 1,45 g *selten, winzige Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 1500,-

Griechische Münzen



- 6 **Kampania**
Neapolis. Nomos 300-275 v. Chr. Kopf der Nymphe Parthenope mit Diadem und kreisförmigem Ohrhring nach rechts, dahinter Astragal / Stier mit nach vorne gewandtem Menschenkopf nach rechts schreitend, bekränzt von nach rechts fliegender Nike. Sambon 463, HN Italy 579. 7,25 g
Avers stark dezentriert, sehr schön 100,-
- 7 **Lukania**
Metapont. AE-Obol 425-350 v. Chr. Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach rechts in Perlkreis / Gerstenähre mit sieben Kornreihen, rechts Blatt, darüber Mohnkopf. SNG ANS 554, BMC 165, Johnston 122,4, HN Italy 1640. 7,69 g
gutes sehr schön 150,-

Die Münze stellt eines der seltenen Exemplare dar, auf der der Name eines antiken Nominals tatsächlich auf einer Münze überliefert ist. Aufgrund dieser Prägung lässt sich vermuten, dass auch viele andere Bronzemünzen des unteritalischen Raumes als Teilstücke oder Vielfache des Obols aufzufassen sind (vgl. Sear, "Greek Coins". S.XXXIII).



8

- 8 AE-15 mm 300-250 v. Chr. Kopf des jugendlichen Dionysos mit sechsblättrigem Efeukranz mit Korymbos nach links / Gerstenähre mit sechs Kornreihen, rechts Blatt. Johnston 47, HN Italy 1683. 3,49 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-

Sizilien



2:1

9

2:1

- 9 **Morgantina.** Litra 465-459 v. Chr. Bärtiger Männerkopf nach rechts mit Taenia / Sechszellige Gerstenähre. SNG ANS 463, HGC 2,898. 0,72 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-



1,5:1

10

1,5:1

- 10 **Syrakus. Agathokles 317-289 v. Chr.** EL-50 Litren 310-305 v. Chr. Kopf des Apollon mit langem Haar und Lorbeerkranz nach links, dahinter achtstrahliger Stern / Dreifuß, zwischen den Beinen links Beizeichen. Jenkins O29/R40. 3,53 g *sehr schön-vorzüglich* 1 000,-

Makedonia



11

1,5:1

11

- 11 **Olynthos. Chalkidische Liga 432-348 v. Chr.** AR-Tetrobol 425-420 v. Chr. Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach rechts in Perlkreis / Siebensaitige Kithara. Robinson/Clement S. 29, 70. 2,24 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-
 Aus Auktion 399 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im November 2009, Nr. 105.



2:1

12

2:1

- 12 **Skione.** AR-Hemiobol 424-410 v. Chr. Jünglingskopf (Protesilaos?) mit Taenie nach rechts / Korinthischer Helm nach rechts in Quadratum Incusum. SNG ANS 714, HGC 678. 0,34 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
 Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 133.



13

- 13 **Könige von Makedonien. Philippos II. 359-336 v. Chr.** AR-Tetrobol 325-315 v. Chr. Posthume Prägung unter Philippos III. -Amphipolis- Kopf des Apollon mit Taenie nach rechts / Reiter nach rechts, unter dem Pferd Aphlaston oder Pflanze. Le Rider Tf. 46,31. 2,66 g *fast vorzüglich* 100,-
 Aus Auktion 154 Numismatik Lanz, München im Juni 2012, Nr. 105.



14



15



- 14 **Alexander III. der Große 336-323 v. Chr.** Tetradrachme ca. 3./2. Jh. v.Chr. -unbestimmte Münzstätte-. Herkuleskopf mit Löwenhaube nach rechts / Zeus mit Adler und Zepter nach links thronend. Osteuropäische Imitation (Eastern Europe Imitation). Price 1169 vgl. (für den Prototyp). Lanz 885-7, OTA 573. 17,35 g *vorzüglich* 300,-
Aus Auktion Numismatik Naumann 47, Wien 2016, Nr. 6.

- 15 **Demetrios Poliorketes 306-283 v. Chr.** AR-Tetradrachme 292-291 v. Chr. -Pella- Kopf des Demetrios mit Diadem und Stierhorn nach rechts / Poseidon auf Felsenthron sitzend nach links, in seiner Rechten Aphlaston, die Linke gestützt auf Dreizack, rechts im Feld Monogramm. Mørkholm Tf. X, 172. 16,84 g *sehr schön* 250,-
Erworben am 17.7.2001 bei Dr. Michael Brandt, Stuttgart, für 1.600.- DM.



16



17



16

- 16 **Antigonos II. Gonatas 277-239 v. Chr.** Tetradrachme 272/221 v.Chr. -Amphipolis-. Kopf des Pan mit Pedum im makedonischen Schild / Athena Alkidemos mit Blitzbündel nach links stehend, im Feld als Beizeichen ein makedonischer Helm und das Monogramm KT. SNG Cop. 1201, HGC 1042, AMNG III,2. 16,12 g *minimale Auflagen, sehr schön* 250,-

Könige von Thrakien

- 17 **Lysimachos 306-281 v. Chr.** AR-Drachme -Ephesos-. Kopf des vergöttlichten Alexander des Großen mit Anastole des Stirnhaars, Diadem und Ammonshorn nach rechts in Perlkreis / Athena mit korinthischem Helm nach links, auf ihrer Rechten eine nach links fliegende Nike mit Kranz, die Linke gestützt auf Rundschild mit Gorgoneion und hinter der Schulter Speer, links im Feld eine nach links fliegende Biene. Thompson 168. 4,24 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 150,-
Erworben am 11.9.1971 bei Wey, Luzern, für 400.- CHF.

Thessalia



1,5:1



18



1,5:1



- 18 **Thebai.** AR-Hemidrachme 302-286 v. Chr. Kopf der Demeter mit Ährenkranz und Schleier nach rechts / Heros Protesilaos in voller Rüstung mit Schwert in der Rechten und Rundschild in der Linken, springt von einer Schiffsprora in Troja an Land, unter dem Rammsporn Wellen. SNG Cop. 259. 2,47 g *äußerst selten, sehr schön* 750,-
Aus Auktion 382 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im April 2005, Nr. 123.

Akarnania



19



- 19 **Phytia.** AE-17 mm 300-200 v. Chr. Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz und langen Haaren nach rechts / Dreifuß mit links herabhängender Binde. HGC 4,906, Head S. 331. 5,37 g *gutes sehr schön* 150,-

Phokis



- 20 **Bündnisprägungen.** AR-Obol 485-421 v. Chr. Stierkopf von vorn / Eberprotome nach rechts in Quadratum Incusum. BMC 36ff., SNG Cop. 104. 0,85 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Attika



- 21 **Athen.** Tetradrachme 454-404 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel. HGC 4, 1597, Babelon Tf. 186, 10 vgl. 17,27 g *feine Patina, Avers leicht dezentriert, vorzüglich* 400,-
Erworben am 15.12.1969 bei der Adolph Hess AG, Luzern, für 1.100.- CHF.
- 22 Tetradrachme des neuen Stils 112-111 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule auf liegender Amphora von vorn, links Schrift sowie rechts als Beizeichen Demeter mit zwei Fackeln, das Ganze in einem Lorbeerkranz. Auf der liegenden Amphora ein spiegelverkehrtes N (liegend) oder Z. Thompson 692b vgl. 16,88 g *gutes sehr schön* 300,-

Elis



- 23 **Olympia.** AR-Obol um 412 v. Chr. Kopf der Hera mit Stephane nach rechts, darauf links und rechts Palmetten / Geflügelter Blitz. BMC 70, SNG Delpierre 2141, SNG BCD 75. 0,90 g *sehr schön* 100,-
Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 199.
- 24 AR-Hemidrachme 360-350 v. Chr. Kopf der Ortsnymphe Olympia nach rechts, mit Sakkos, eingedrehtem Schläfenhaar, Ohrgehänge und Perlenkette / Adler mit geschlossenen Schwingen stehend nach links, Kopf zurückwendend, in Olivenkranz. BMC 77, SNG BCD 124. 2,80 g *kleines Graffito auf dem Revers, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 200.



- 25 **Kykladen**
Naxos. AE-11 mm um 350 v. Chr. Kopf des bärtigen Dionysos mit Efeukranz nach links / Kantharos, oben Traube, links und rechts Efeublatt. HGC 6, 641. 1,51 g *sehr schön* 75,-

Mysia

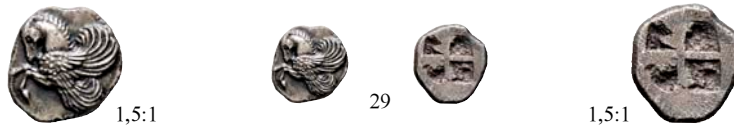
- 26 **Kyzikos.** EL-1/12 Stater ca. 600-550 v. Chr. Thunfischkopf mit offenem Maul nach rechts, dahinter kleiner Thunfisch senkrecht / Viergeteiltes Quadratum Incusum. SNG v.Aulock 1166, H.v. Fritze (Nom.10) -, Hurter/Liewald 11.1. 1,36 g *sehr selten, gutes vorzüglich* 500,-
Dieses Exemplar abgebildet bei: D. Mannsperger, Numismatik u. Archäologie: Der "nackende Soldat". In: NNB 62, 2013, S. 93, Abb. 1 c. Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 207.



- 27 AR-Obol 550-530 v. Chr. Zwei Thunfische übereinander nach links schwimmend / Viergeteiltes Quadratum Incusum. SNG v.Aulock -, Slg. Klein -. 0,68 g *selten, gutes sehr schön* 100,-



- 28 EL-1/6 Stater ca. 500-450 v. Chr. Nackter Waffenläufer mit ausgestreckter Rechten und Rundschild in der Linken auf Basis stehend nach rechts, davor Thunfisch senkrecht im Bild / Viergeteiltes Quadratum Incusum. H.v. Fritze (Nom.10) 119, Greenwell 91, SNG France 266, Boston MFA vgl. 1497 (als Stater). 2,68 g *Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich* 1000,-
Dieses Exemplar abgebildet in: D. Mannsperger, Das Motiv des Waffenläufers auf den Elektronmünzen von Kyzikos, in: Der Tübinger Waffenläufer (1977), S. 75-96, Tf. 23,6. Aus Auktion 41 der Münzen und Medaillen AG, Basel im Juni 1970, Nr. 140.



- 29 **Lampsakos.** AR-Diobol 500-450 v. Chr. Pegasosprotome mit gespreizten Flügeln und hochgeworfenen Vorderbeinen nach links fliegend / Viergeteiltes Quadratum Incusum. SNG Cop. 180, SNG France (Mysia) 1118-9. 1,20 g *selten, vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 209.

Troas



- 30 **Antandros.** AR-Hemidrachme ca. 400 v. Chr. Kopf der Artemis Astyrene mit überkreuztem Haarband und Ohrgehänge nach rechts / Ziegenbock mit erhobenem Vorderbein stehend nach rechts, davor Kiefer mit sechs Ähren, das Ganze im Quadratum Incusum. SNG v.Aulock 1488, Szaivert 4010, BMC 33,1 Tf. 7,1. 2,59 g *selten, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 144 Numismatik Lanz, München im November 2008, Nr. 217.

- 31 **Ilion.** AR-Hemidrachme um 300 v. Chr. Kopf der Athena mit korinthischem Helm und langen Locken nach links / Nach links ausschreitende Athena Ilias mit Kalathos und wehendem Gewand, hält in der Rechten Speer mit gesenkter Spitze nach links, daran heilige Binden, links unten sitzende Eule nach links. Bellinger, Troy T 31, BMC 1, Szaivert 4060. 2,30 g *selten, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 104 Gorny & Mosch, München im Oktober 2000, Nr. 371. Dieses Exemplar abgebildet bei: D. Mannsperger, "Athena Ilias und Palladion", in: Mauerschau (Festschrift für Manfred Korfmann) 3, (Remshalden-Grünbach 2002), S. 1094, Abb. 5.



- 32 AR-Hemidrachme um 300 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts / Archaistisches Kultbild der Athena Ilias mit bändergeschmücktem Speer und Kurzzepter nach links ausschreitend. Bellinger, Troy -, SNG v.Aulock -, SNG Cop. -. 2,89 g *von größter Seltenheit, leicht poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 500,-
Aus Auktion 108 Gorny & Mosch, München im April 2001, Nr. 108. Dieses Exemplar abgebildet bei: D. Mannsperger, "Athena Ilias und Palladion", in: Mauerschau (Festschrift für Manfred Korfmann) 3, (Remshalden-Grünbach 2002), S. 1092, Abb. 3.

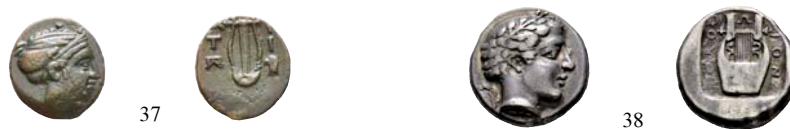


- 33** AR-Tetradrachme 188-133 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts / Athena Ilias mit Kalathos und archaischer Kleidung nach rechts, in der Rechten Bindenspeer, in der Linken Spindel mit großem Wirtel, rechts im Feld Ähre mit Blatt, links Monogramm. Bellinger, Troy -, Szaivert vgl. 4061f. 16,92 g *selten, Schürfkratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich* 500,-
 Aus Auktion 97/98 Gorny & Mosch, München im Oktober 1999, Nr. 350.
- 34** **Kebren.** AR-Hemidrachme ca. 460 v. Chr. Widderkopf nach rechts / Gorgoneion mit ausgestreckter Zunge in Quadratum Incusum. SNG von Aulock 7619 (Widderkopf jedoch nach links), SNG. Cop. -. 1,73 g *gutes sehr schön* 100,-
 Erworben aus Liste 602 der Münzen und Medaillen AG Basel, Nr. 70.

Aiolis



- 35** **Kyme.** Hemiobol ca. 400-300 v. Chr. Pferdeprotome nach rechts / Blüte mit acht Blättern. SNG Cop. 34, SNG v.Aulock 7692. 0,31 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 36** AR-Tetradrachme 155-143 v. Chr. Kopf der Amazone Kyme mit Diadem nach rechts / Pferd schreitet nach rechts, davor Skyphos; alles in einem Lorbeerkranz. SNG Cop. 103, SNG v.Aulock 1636. 16,89 g *leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich* 500,-



- 37** **Lesbos**
Mytilene. AE-14 mm 350-280 v. Chr. Kopf der Sappho (oder der Nymphe Mytilene?) nach rechts, das Haar kunstvoll in ein Tuch gebunden / Chelys, links im Feld Monogramm, rechts Adlerkopf nach links. BMC S. 189, 62. 1,82 g *dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Ionien

- 38** **Kolophon.** AR-Drachme 490-450 v. Chr. Kopf des Apollon nach rechts, im Feld Eschenzweig / Lyra in flachem Quadratum Incusum. Milne, Kolophon (NNM 96) 42. 5,51 g *feine Patina, sehr seltene Variante, sehr schön* 200,-
 Aus Auktion 398 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im April 2009, Nr. 265.



- 39** **Magnesia. Zeit des Themistokles.** AR-Hemidrachme 465-459 v. Chr. Behelmter Kopf des Leukippos nach rechts / Monogramm in Quadratum Incusum. Nollé & Wenninger Th. 5 b var. 0,40 g *sehr schön* 100,-

Syria



- 40 **Königreich der Seleukiden. Antiochos I. Soter 280-261 v. Chr.** AR-Tetradrachme 277-272 v. Chr. -Sardes- Kopf des Seleukos I. mit Diadem und Stierhorn nach rechts / Apollon nackt auf Omphalos sitzend nach links, in der Rechten Bogen, die Linke auf Omphalos gestützt. Newell WSM 1363. 16,90 g
selten, sehr schön/fast sehr schön

1 500,-

Erworben am 24.10.1972 von der Bank Leu AG, Zürich, für 2.800.- CHF.

Römische Münzen

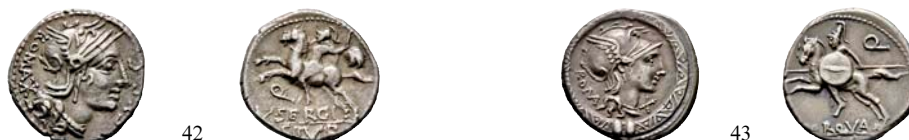
Römische Republik



- 41 **Anonym vor 211 v. Chr.** Didrachme 269-266 v. Chr. -Rom-. Büste des jugendlichen Herkules mit Diadem, Keule und Löwenfell nach rechts / Römische Wölfin nach rechts, die Zwillinge Romulus und Remus säugend, im Abschnitt ROMANO. Alb. 30, Cr. 20/1, Sear 24. 7,18 g
sehr selten, feine Tönung, Avers minimal dezentriert, gutes sehr schön

1 500,-

Dieser Typ ist die erste in Rom selbst geprägte Münze. Er lässt sich auf das Jahr 269 v. Chr. datieren, als C. Fabius Pictor und Q. Ogulnius Gallus das Konsulat bekleideten. Q. Ogulnius hatte als Aedil 296 v. Chr. das abgebildete Denkmal aufgestellt, Herkules ist der Schutzpatron der Gens Fabia, steht also in enger Beziehung zu C. Fabius. Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im März 1970, Nr. 46.



- 42 **M. Sergius Silus 116 oder 115 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter ROMA und Wertzeichen X, davor EX SC / Krieger mit Helm und Schild nach links galoppierend, in der Linken ein Schwert und ein Kopf, davor Q, unten M SERGI, im Abschnitt SILVS. Alb. 1060, Cr. 286/1, Sear 163. 3,90 g
minimal rau, sehr schön-vorzüglich

100,-

Die Münzen dieser außerordentlichen Emission ließen nicht, wie sonst üblich, die Tresviri monetales schlagen, sondern der vom Senat beauftragte Quaestor M. Sergius Silus. Der Reiter des Revers ist wohl der gleichnamige Praetor 197 v. Chr., Großvater des prägenden Quaestors, der an den Kämpfen gegen Hannibal trotz einer verlorenen rechten Hand teilnahm.

- 43 **L. Manlius Torquatus 113 oder 112 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, davor Wertzeichen X, dahinter ROMA; umschlossen von einem gallischen Torques / Reiter mit Helm, Lanze und Schild nach links, unten L TORQVA, im Abschnitt EX SC, oben Q. Alb. 1083, Cr. 295/1, Sear 172. 3,83 g
minimal rau, sehr schön-vorzüglich

150,-

Der gallische Halsring (Torques) ist eine Anspielung auf das Cognomen des Münzmeisters und erinnert zugleich an den berühmten Vorfahren T. Manlius Imperiosus Torquatus, der diesen Halsschmuck einem Keltenfürsten im Zweikampf abnahm.



- 44 P. Porcius Laeca 110-109 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, darüber ROMA, davor Wertzeichen X, dahinter P LAECA / Soldat legt Togatus seine rechte Hand auf den Kopf, rechts ein Amtsdieners mit Stab und Ruten, im Abschnitt PROVOCO. Alb. 1092, Cr. 301/1, Sear 178. 4,02 g *sehr schön* 100,-
 Erinnerung an die Ausweitung des Apellationsrechts (provocatio) gegen von den Magistraten ausgesprochene Todesurteile durch einen Vorfahren auf nicht in Rom wohnhafte Bürger. Aus Auktion Hubert Lanz 88, München im November 1998, Nr. 595.
- 45 C. Mamilius Limetanus C.f. 82 v. Chr.** Denar (Serratus) -Rom-. Drapierte Merkurbüste mit geflügeltem Petasus und geschultertem Caduceus nach rechts, oben Kontrollmarke / Odysseus mit Wanderstab und Pilos nach rechts, vor ihm sein Hund Argos, seitlich C MAMIL LIMETAN. Alb. 1253, Cr. 362/1, Sear 282. 3,80 g *leichte Tönung, kleiner Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 125,-
 Die Gens Mamilia betrachtet Mamilia als ihre Stammutter, die Tochter des Telegonos und Enkelin des Odysseus und der Kirke. Aus Lagerliste 3 Dr. Michael Brandt, Stuttgart im Juni 2003, Nr. 14.
- 46 L. Aemilius Lepidus Paullus 62 v. Chr.** Denar -Rom-. Kopf der Concordia nach rechts, links PAVLLVS LEPIDVS, rechts CONCORDIA / Tropaeum, rechts davon Togatus, links drei Gefangene (König Perseus von Makedonien und seine Söhne), oben TER, unten PAVLLVS. Alb. 1332, Cr. 415/1, Sear 366. 4,13 g *feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 100,-
 Geprägt zur Erinnerung an den Sieg seines vorgeblichen Vorfahren L. Aemilius Paullus in der Schlacht bei Pydna, die den 3. Makedonischen Krieg beendete.



- 47 L. Marcius Philippus 56 v. Chr.** Denar -Rom-. Kopf des Ancus Marcius mit Diadem nach rechts, dahinter Lituus, darunter ANCVS / Reiterstandbild auf Aquädukt mit fünf Bögen nach rechts, in den Bögen A-Q-V-A-MAR, hinter dem Reiter PHILIPPVS. Alb. 1346, Cr. 425/1, Sear 382. 4,14 g *Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 Der Münzmeister ist 38 v. Chr. Konsul. Sein Vorfahr, der Praetor Q. Marcius Rex, renovierte 144 v. Chr. die "Aqua Marcia", die König Ancus Marcius erbaut haben soll. Aus Lagerliste 344 der M&M Basel, Nr. 42.
- 48 P. Fonteius P.f. Capito 55 v. Chr.** Denar -Rom-. Drapierte Marsbüste mit Helm nach rechts, hinter der rechten Schulter Tropaeum, darum P FONTEIVS P F CAPITO III VIR / Krieger zu Pferd mit Lanze nach rechts, unter dem Pferd zwei fallende Feinde, rechts ein keltischer Helm und ein ovaler Schild, darüber MN FONT TR MIL. Alb. 1356, Cr. 429/1, Sear 392. 3,89 g *minimale Kratzer, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 125,-
 Der Revers zeigt eine Kriegstat des Militärtribunen Mn. Fonteius, der um 100 v. Chr. unter T. Didius, dem Statthalter von Makedonien, gegen den thrakischen Stamm der Skordisker kämpfte. Laut Albert erfolgte vor einigen Jahren eine Neudatierung auf das Jahr 54 v. Chr. Aus Lagerliste 344 der M&M Basel, Nr. 39.
- 49 D. Iunius Brutus Albinus 48 v. Chr.** Denar -Rom-. Kopf des Konsuls A. Postumius Albinus nach rechts, darum A.POSTVMIVS COS / ALBINV/BRVTI F im Ährenkranz. Alb. 1398, Cr. 450/3, Sear 428. 3,95 g *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
 A. Postumius Albinus war 99 v. Chr. Konsul. Der Münzmeister Decimus Brutus gehörte lange Jahre zum engsten Zirkel um Julius Caesar und avancierte nach dessen Ermordung zum bekanntesten Kopf der Verschwörergruppe. Erworben bei der Hess AG, Luzern im September 1970.
- 50 C. Vibius C.f.C.n. Pansa Caetronianus 48 v. Chr.** Denar -Rom-. Bärtige Panmaske nach rechts, unten PANSA / Jupiter Anxurus mit Schale und Zepter nach links sitzend, davor IOVIS AXVR, dahinter C VIBIVS C F C N. Alb. 1391, Cr. 449/1, Sear 420. 3,96 g *feine Patina, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön* 100,-
 Der Monetar, Konsul 43 v. Chr., war der Adoptivsohn des C. Vibius C.f. Pansa, von dessen Münzen er weitgehend die Typen übernimmt. Er war treuer Gefolgsmann Caesars. Die Panmaske weist auf den Namen, die Gens Vibia kommt von Axur (Latium), dessen Jupiterstatue gezeigt wird.



51

- 51 **C. Antius C.f. Restio 47 v. Chr.** Denar -Rom-. Männlicher Kopf nach rechts, dahinter RESTIO / Nackter Herkules mit Keule und Tropaeum nach rechts, davor C ANTIVS C F. Alb. 1415, Cr. 455/1, Sear 434. 3,96 g *selten, feine Patina, beidseitig minimal dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Dargestellt ist C. Antius Restio, Volkstribun 68 v.Chr. Die Gens führte sich auf Antiades, den Sohn des Herkules, zurück. Erworben bei der Hess AG, Luzern im November 1970.



1,5:1



52



1,5:1

- 52 **Lollius Palikanus 45 v. Chr.** Denar -Rom-. Libertaskopf mit Perldiadem nach rechts, dahinter LIBERTATIS / Tribüne mit einer Reihe von Arkaden, die mit Rostren verziert sind, darauf ein Subsellium, darüber PALIKANVS. Alb. 1460, Cr. 473/1, Sear 465. 3,81 g *feine Patina, leichte Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 400,-
Das Subsellium auf der Rednertribüne ist der Ort, von dem aus die Volkstribunen zum Volk sprachen. M. Lollius Palikanus, der Vater des Münzmeisters, hatte 71 v.Chr. für die Aufhebung der von Sulla verfügten Beschränkungen der Volkstribunen gekämpft. Erworben bei der Bank Leu, Zürich im Oktober 1972. Dieses Exemplar ist abgebildet bei B. Mannsperger "Libertas-Honos-Felicitas" (1974) auf Tafel 30, Nr. 3 und wird hier in das Jahr 48 v.Chr. datiert.



53



54



- 53 Denar -Rom-. Belorbeerter Honoskopf nach rechts, dahinter HONORIS / Sella curulis, darauf eine Girlande; seitlich jeweils eine Ähre, oben PALIKANVS. Alb. 1461, Cr. 473/2, Sear 466. 3,52 g *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Hinweis auf das Praetorenamt eines Vorfahren. Erworben bei der Nomos AG, Luzern im September 1981.

- 54 **P. Sepullius Macer 44 v. Chr.** Denar -Rom-. Verschleierte, bärtiger Kopf des M. Antonius nach rechts, dahinter Opferkanne, davor Lituus / Peitschen schwingender Reiter (desultor) mit Handpferd im Galopp nach rechts, dahinter Palmzweig und Kranz, darüber P SEPVLLIVS, darunter MACER. Alb. 14797, Cr. 480/22, Sear 1463. 3,29 g *sehr selten, feine Tönung, stärkere Prägeschwächen, sehr schön* 250,-



55



56



- 55 **C. Mussidius Longus 42 v. Chr.** Denar -Rom-. Victoriabüste mit perlverziertem Haarknoten nach rechts / Victoria in Biga nach rechts, darüber L MVSSIDIVS, darunter LONGVS. Alb. 1600, Cr. 494/40, Sear 1517. 3,89 g *selten, feine Patina, etwas unregelmäßiger Schrötling und beidseitig leicht dezentriert (jedoch mit vollem Münzbild), sehr schön* 400,-
Die Victoria auf dem Avers zeigt vielleicht die Züge der Fulvia, der Gemahlin von Marcus Antonius.

- 56 **L. Livineius Regulus 42 v. Chr.** Denar -Rom-. Männlicher Kopf nach rechts, dahinter REGVLVS, davor PR / Sella curulis, auf jeder Seite drei Fasces, darüber L LIVINEIVS, im Abschnitt REGVLVS. Alb. 1587, Cr. 494/27, Sear 487. 3,88 g *feine Patina, gutes sehr schön* 150,-



- 57 C. Vibius Varus 42 v. Chr. Denar -Rom-. Kopf des bärtigen Marcus Antonius nach rechts / Fortuna mit Victoria auf der Rechten und Füllhorn im linken Arm von vorn, seitlich C VIBIVS VARVS. Alb. 1592, Cr. 494/32, Sear 1466. 3,55 g** *sehr selten, feines Porträt, minimal rau, sehr schön* **750,-**
 Aus Auktion AMS 32, Stuttgart im Juli 2020, Nr. 27.



- 58 C. Nummonius Vaala 42 v. Chr. Denar -Rom-. Männlicher Kopf nach rechts, davor C NVMONIVS, dahinter VAALA / Soldat greift nach links einen von zwei Soldaten verteidigten Wall an, im Abschnitt VAALA. Alb. 1629, Cr. 514/2, Sear 502. 3,24 g** *sehr selten, minimale Korrosionsspuren, leichte Prägeschwäche, sehr schön* **750,-**
 Aus Auktion III Auctiones, Luzern im Dezember 1973, Nr. 317, ex. Schulman 1936 Nr. 265, ex. Ratto 1927, Nr. 1328.

Imperatorische Prägungen



- 59 Julius Caesar † 44 v. Chr. Denar 49-48 v. Chr. -Heeresmünzstätte in Gallien-. Elefant nach rechts zertritt Schlange, im Abschnitt CAESAR / Priestergeräte (simpulum, aspergillum, securis, apex). Alb. 1373, Cr. 443/1, Sear 1399. 3,67 g** *feine Patina, minimale Korrosionsspuren, gutes sehr schön* **400,-**
 Der Elefant ist hier Symbol der Herrschaft Caesars, der seine Feinde in Gestalt der Schlange zertrampelt. Die Priestergeräte weisen auf Caesars Amt eines Pontifex maximus. Aus Auktion M&M GmbH 11, Stuttgart im November 2002, Nr. 961.

- 60 Denar 47-46 v. Chr. -Heeresmünzstätte in Afrika-. Venuskopf mit Diadem nach rechts / Aeneas nach links trägt seinen Vater Anchises und das Palladium aus Troja, rechts senkrecht CAESAR. Alb. 1400, Cr. 458/1, Sear 1402. 3,58 g** *dunkle Patina, Revers leicht dezentriert, minimale Korrosionsstellen, gutes sehr schön* **250,-**
 Diese Emission entstand kurz nach dem Sieg Caesars über Pompeius bei Pharsalus. In dieser Schlacht, wie später auch bei Munda, war "Venus Victrix" der Kriegsruf der Caesarianer und Caesar gelobt zum Dank für den Sieg, der Venus in Rom einen Tempel zu weihen.



- 61 Denar 44 v. Chr. -Rom-. Münzmeister A. Cossutius Maridianus. Verschleierter Kopf Caesars mit etruskischem Goldkranz nach rechts, davor CAESAR und Lituus, dahinter PARENS PATRIAE und Apex / COSSVTVS und MARID - IAN gekreuzt, in den Winkeln A A A FF. Alb. 1494, Cr. 480/19, Sear 1422. 3,65 g** *sehr selten, feine Patina, beidseitig minimal dezentriert, gutes sehr schön* **1 500,-**
 AAAFF ist die alte Formel für die Aufgabe eines Münzmeisters: auro argento aere flando feriundo. Aus Auktion 388 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im November 2006, Nr. 995, ex. Slg. Boyd.



1,5:1



62



1,5:1



- 62 Denar 43 v. Chr. -Rom-. Münzmeister L. Flaminius Chilo. Kopf Caesars mit etruskischem Goldkranz nach rechts / Weibliche Gottheit mit Caduceus und Zepter nach links stehend, rechts L FLAMINIVS, links III VIR. Alb. 1540, Cr. 485/1, Sear 1423. 3,86 g

sehr selten, größere Prägeschwächen, sehr schön

750,-

Die Züge des ermordeten Caesar sind nur wenig verjüngt und idealisiert. Erworben bei der M&M Basel im Dezember 1966.



1,5:1



63



1,5:1



- 63 **Sextus Pompeius †35 v. Chr., Sohn des Pompeius Magnus.** Denar 42-36 v. Chr. -Heeresmünzstätte der Pompeianer auf Sizilien-. Neptunkopf mit Diadem nach rechts, dahinter Dreizack, darum MAG PIVS IMP ITER / Seetropaeum, darum PRAEF CLAS ET ORAE MARIT EX SC. Alb. 1557, Cr. 511/2, Sear 1391. 3,83 g

selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,-

Sextus Pompeius beherrschte mit seiner Flotte von Sizilien aus bis 36 v.Chr. weite Teile des Mittelmeers. 38 v.Chr. verlief ein Seegefecht bei Cumae gegen Octavianus ergebnislos, ein zweites an dem skylläischen Vorgebirge endete mit einer Niederlage des Octavianus.



1,5:1



64



1,5:1



- 64 **Octavianus 44-28 v. Chr.** Denar 43 v. Chr. -Rom (?)-. Kopf des Octavianus mit Trauerbart nach rechts, darum C CAESAR IMP / Reiterstandbild nach links, im Abschnitt S.C. Alb. 1547, Cr. 490/1, Sear 1534. 3,78 g

selten, feine Patina, minimale Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön-vorzüglich

750,-

Der Revers zeigt das Standbild, das der Senat 43 v.Chr. für Octavianus errichten ließ, die Emission stammt aus den Wochen zwischen Octavianus Einmarsch in Rom und der Konstituierung des ersten Triumvirats. Dieses Exemplar ist abgebildet bei D. Mannsperger "Münzprägungen des Augustus" auf Tafel 52,1.



65



66



- 65 Denar 41 v. Chr. -unbestimmte Münzstätte in Gallien?-. Kopf des Octavianus nach rechts, darum C CAESAR III VIR R P C / Reiterstandbild des Octavianus in militärischer Tracht mit erhobener Rechten nach links, darunter POPVL IVSSV. Alb. 1646, Cr. 518/2, Sear 1540. 4,00 g

selten, feine Patina, Revers leicht dezentriert, minimale Prägeschwäche, gutes sehr schön

250,-

Nach dem Mutinensischen Krieg war für Octavianus "Populi iussu", "auf Befehl des Volkes", die Errichtung einer Reiterstatue aus vergoldeter Bronze auf dem Forum beschlossen worden. Das Projekt wurde erst viel später realisiert. Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im März 1970, N. 112.

- 66 Denar 41 v. Chr. -unbestimmte Münzstätte in Gallien?-. Wie vorher, jedoch von leicht variierenden Stempeln. Alb. 1646, Cr. 518/2, Sear 1540. 3,83 g

selten, minimale Korrosionsspuren, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön

200,-



- 67 Denar 40 v.Chr. (oder später?) -Rom-. Münzmeister Tib. Sempronius Gracchus. Kopf des Octavianus mit Trauerbart nach rechts, dahinter DIVI, davor IVLI F / Feldzeichen, Legionsadler, Pflug und Messlatte, darüber TI SEMPRON, darunter GRACCVS, rechts IIII VIR, links Q DESIG. Alb. 1660, Cr. 525/2, Sear 1660. 4,01 g *selten, unregelmäßiger Schrötling, leichte Prägeschwäche, sehr schön* 500,-
 Der Revers erinnert an Caesars Versprechen an die Veteranen, die Octavianus zu erfüllen übernommen hat. Aus Auktion Gorny & Mosch 96, München im Mai 1999, Nr. 429.



- 68 Denar 36 v. Chr. -Münzstätte in Mittel- oder Süditalien-. Kopf des Octavianus mit Trauerbart nach rechts, darum IMP CAESAR DIVI F III VIR ITER R P C / Viersäulige Tempelfront, auf dem Architrav DIVI IVL, im Innern verschleierte Statue Caesars mit Lituus, im Giebel Stern (Sidus Iulium), im Feld links brennender Altar, darum COS ITER ET TER DESIG. Alb. 1696, Cr. 540/2, Sear 1545. 3,93 g
Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön 250,-
 Dieses Exemplar ist abgebildet bei Friedhelm Prayon "Projektierte Bauten auf römischen Münzen" (Hausmann-Festschrift 1982, S. 332) auf Tafel 71,6.

- 69 Denar ca. 32-29 v. Chr. -Brundisium oder Rom-. Bloße Büste nach rechts / Pax mit Olivenzweig und Füllhorn nach links stehend zwischen CAESAR-DIVI F. BMC 605, RIC 252 (S). 3,58 g
beidseitig leichte Graffitos, fast sehr schön 200,-
 Dieses Exemplar ist abgebildet bei D. Mannsperger "Annos undeviginti natus" (in Hausmann-Festschrift 1982, S. 331-337) siehe Tafel 73, 4 und 5 sowie in "Münzprägung des Augustus", 1984, Tafel 53,1. Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im März 1970, Nr. 112.



- 70 Denar ca. 32-29 v. Chr. -Brundisium oder Rom-. Bloße Büste nach links / Victoria mit Kranz und Palmzweig auf Globus nach rechts stehend zwischen CAESAR-DIVI F. BMC 604, RIC 255. 3,62 g
feine Patina, Prüfmarke auf dem Avers, minimale Schrötlingsfehler am Rand und leichter Schrötlingriss, gutes sehr schön 250,-
- 71 Denar ca. 29-27 v. Chr. -Brundisium oder Rom-. Bloße Büste nach rechts / Statue des Octavian auf geflügeltem Blitz zwischen IMP-CAESAR. BMC 628, RIC 269a (S). 3,23 g
diverse kleine Kratzer, fast sehr schön 150,-
- 72 Denar ca. 29-27 v. Chr. -Brundisium oder Rom-. Belorbeerte Hermenbüste des Octavianus als Jupiter Terminus nach rechts, dahinter Blitzbündel / Octavianus in Toga mit Victoriola auf der Rechten nach links sitzend auf sella curulis, zu den Seiten IMP-CAESAR. BMC 637, RIC 270 (S). 3,49 g
feine Tönung, minimaler Randfehler, kleine Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 300,-

Kaiserzeit



73



74



- 73 Augustus (Octavianus) 27 v. Chr. -14 n. Chr.** Denar 12 v. Chr. -Rom-. Münzmeister L. Caninius Gallus. AVGVSTVS. Bloße Büste nach rechts / L.CANINIVS GALLVS III VIR. Barbar mit langen Haaren nach rechts kniend und eine Standarte anbietend. RIC 416 (S). 3,73 g
selten, Avers leicht dezentriert, gutes schön 75,-
Geprägt auf die Unterwerfung der Sugambren. Maelo, König der Sugambren, nackt und nur mit Fellüberwurf bekleidet, kniet nach rechts, senkt die Linke zum Unterwerfungsgestus und reicht eine römische Standarte nach oben.
- 74 Denar ca. 21-20 v. Chr.** -ungesicherte Münzstätte in Kleinasien (Samos?)-. CAESAR. Bloße Büste nach rechts / AVGVSTVS. Junger Stier nach rechts stehend. RIC 475, BMC 663. 3,47 g
Aversfelder leicht bearbeitet, sehr schön 200,-
Nach einer Lehrmeinung (C.H.V. Sutherland, RN 1974, 61f. sowie RIC) wurde diese Prägung anlässlich des Besuches des Augustus auf Samos im Winter 21/20 v.Chr. veranlasst. Das Revers könnte dann eine Stierstatue darstellen, die im Heiligtum des Poseidon Taureos stand.



76



75



76

- 75 Antonia Minor †37, Gemahlin des Drusus.** Dupondius 41/42 -Rom-. ANTONIA AVGVSTA. Drapierte Büste mit Zopf nach rechts / TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP. Claudius verschleiert in Toga nach links stehend mit Simpulum und Buchrolle zwischen S-C. RIC 92. 11,85 g
seltenes, attraktives Exemplar mit feiner dunkelgrüner Patina, fast vorzüglich 500,-
Aus Auktion LHS Numismatik 102, Zürich im Mai 2008, Nr. 340 ("acquired from H.J. Berk in 2000 for \$2450").
- 76 Gaius (Caligula) 37-41.** Sesterz 37/38 -Rom-. C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT. Belorbeerte Büste nach links / ADLOCVT. Der Kaiser in Toga steht vor einem Stuhl auf niedrigem Podest und hält eine Ansprache an fünf Soldaten mit Schilden und Legionsadlern, im Abschnitt COH. RIC 32 (S). 25,31 g
sehr selten, braungrüne Patina, kleine Schrötlingsfehler, Korrosionsspuren und Kratzer ("Einschnitt") auf dem Revers, fast sehr schön/schön 150,-



1,5:1



77



1,5:1

- 77 Nero 54-68.** Aureus 64/68 -Rom-. NERO CAESAR. Belorbeerte Büste nach rechts / AVGVSTVS GERMANICVS. Der Kaiser in Toga mit Strahlenkrone frontal stehend, in den Händen Zweig und Victoria auf Globus. RIC 46, Calicó 402. 7,32 g
selten, Avers leicht dezentriert, winziger Randfehler, gutes sehr schön 2500,-
Erworben aus Lagerliste 380 der M&M Basel im August 1976, Nr. 23.



- 78 **Vespasianus 69-79.** Denar 77/78 -Rom-. IMP CAESAR VESPASIANVS AVG. Belorbeerte Büste nach rechts / Ein Paar Ochsen unter dem Joch nach links stehend, im Abschnitt COS VIII. RIC 107. 3,45 g *leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 79 **Trajanus 98-117.** Sesterz 104/111 -Rom-. IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / S P Q R OPTIMO PRINCIPI. Salus nach links thronend und aus einer Patera eine Schlange über Altar fütternd, im Abschnitt SC. RIC 515. 27,97 g *grünbraune Patina, minimaler Randriss, gutes sehr schön/fast sehr schön* 100,-
 Erworben bei der Bank Leu Zürich im November 1963.
- 80 Tetradrachme (Provinzialprägung für PHOENIKIA) -Tyros-. Belorbeertes Brustbild nach rechts / Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Keule von vorn mit nach links gewandtem Kopf. Wruck 158. 14,47 g *sehr schön* 100,-



- 81 **Aelius Caesar 136-138.** Dupondius oder As 137 -Rom-. L AELIVS CAESAR. Bloße Büste nach rechts / TR POT COS II. Spes mit Blume in der Rechten nach links schreitend, mit der Linken das Gewand raffend. Davor Fortuna mit Ruder und Füllhorn nach rechts stehend, im Abschnitt SC. RIC 1066 (R, unter Hadrianus). 12,28 g *selten, dunkelgrüne Patina, sehr schön/schön-sehr schön* 100,-
- 82 **Antoninus Pius 138-161.** As 140/144 -Rom-. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III. Belorbeerte Büste nach rechts / FELICITAS AVG. Felicitas mit Caduceus und Zweig von vorn stehend zwischen S-C, den Kopf nach links gewandt. RIC 679. 10,33 g *braunschwarze Patina, feines Porträt, sehr schön-vorzüglich* 150,-



- 83 Sesterz 145/147 -Rom-. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P. Belorbeerte Büste nach rechts / COS III. Der Kaiser in militärischer Tracht mit Strahlennimbus, Zweig und Zepter nach links stehend zwischen S-C. RIC 765. 22,93 g *grünschwärze Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 84 **Faustina Maior †141, Gemahlin des Antoninus Pius.** Sesterz (Diva Faustina unter Antoninus Pius) nach 141 -Rom-. DIVA FAVSTINA. Drapierte Büste mit Perlenkrone nach rechts / Verschleierte Vesta mit Diadem von vorn stehend zwischen S-C, den Kopf nach links gewandt; in den Händen eine brennende Langfackel sowie Palladiumfigur mit Speer und Rundschild. RIC 1151. 25,13 g *dunkelbraune Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 Aus Auktion Dr. Karla W. Schenk-Behrens Nachf. 72, Essen im Januar 1997, Nr. 340.



85



87



85

- 85 **Marcus Aurelius 161-180.** As 169/170 -Rom-. M ANTONINVS AVG TR P XXIII. Belorbeerte Büste nach rechts / VICT AVG COS III. Victoria mit Kranz und Tropaeum nach links stehend zwischen S-C. RIC 985. 11,41 g *grüne Patina, Reversfelder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 100,-
Erworben aus Lagerkatalog 3 der Nomos AG, Kriens im Mai 1974, Nr. 110.
- 86 Sesterz 176/177 -Rom-. M ANTONINVS AVG GERM SARM TR P XXXI. Belorbeerte Büste nach rechts / IMP VIII COS III P P. Aufgehäufte germanisch-sarmatische Waffen (darunter Brustpanzer, Schilde, Lanzen und Feldzeichen) zwischen S-C, im Abschnitt DE SARMATIS. RIC 1190 (S). 23,74 g *hellbraune Patina, kleiner Schrötlingsriss am Rand, fast sehr schön* 75,-
Wohl geprägt auf den Sieg über die Chatten.
- 87 **Faustina Minor †176, Gemahlin des Marcus Aurelius.** Denar 161/164 -Rom-. FAVSTINA AVGVSTA. Drapierte Büste mit gewelltem Haar und Nackendutt nach rechts / FECVND AVGVSTAE. Fecunditas frontal stehend mit nach links gewandtem Kopf; auf den Armen jeweils ein Kleinkind haltend, unten zu ihren Füßen je ein größeres Kind, das eine Hand zu ihr emporstreckt. RIC (MA) 676. 3,61 g *dunkle Patina, fast vorzüglich* 75,-



88



89



- 88 AE-25 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Ilion-. Drapierte Büste mit Stephane nach rechts / Statue der Athena Ilias mit Kalathos auf Säule nach rechts stehend, rechts am Baum eine aufgehängte, geschächtete Kuh nach links. Bellinger, Troy T 183 vgl. (dort aber die Kuh links). 10,56 g *grünbraune Patina, sehr schön* 100,-
- 89 **Crispina 177-183, Gemahlin des Commodus.** AE-26 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Ilion-. Drapierte Büste mit Stephane nach rechts / Priamos, der König von Troja, in orientalischer Kleidung nach rechts thronend mit Langzepter in der Linken. Bellinger, Troy T 193. 8,82 g *selten, dunkelgrüne Patina, minimale Auflagen, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 112 Gorny & Mosch, München im Oktober 2001, Nr. 4213.



90



91



92



- 90 **Julia Domna 193-217, Gemahlin des Septimius Severus.** Denar 196/202 -Laodicea-. IVLIA AVGVSTA. Drapierte Büste nach rechts / VESTAE SANCTAE. Verschleierte Vesta mit Opferschale und Langzepter nach links stehend. RIC 648. 3,94 g *feines Porträt, vorzüglich* 75,-
- 91 AE-21 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Skepsis-. Drapierte Büste mit welligem Haar nach rechts / Aeneas nach rechts stehend mit zurück gewandtem Kopf führt Anchises und Askanios aus Troja; seinen Vater auf der Schulter tragend, seinen Sohn an der rechten Hand führend. SNG Cop. -, SNG v. Aulock -, Bellinger -. 5,52 g *selten, dunkelbraune Patina, gutes sehr schön* 100,-
- 92 **Caracalla 198-217.** Denar 202 -Rom-. ANTONINVS PIVS AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / PART MAX PONT TR P V. Tropaeum zwischen zwei sitzenden Gefangenen. RIC 63. 3,50 g *feine Patina, gutes vorzüglich* 100,-



94



93



95



- 93 Sesterz 213 -Rom-. M AVREL ANTONINVS PIVS AVG BRIT. Belorbeerte Büste nach rechts / PROVIDENTIAE DEORVM. Providentia mit Stab und Zepter über Globus von vorn stehend zwischen S-C, den Kopf nach links gewandt. RIC 511a (S). 24,89 g
selten, schwarzbraune Patina, minimale Randkorrosion, sehr schön/fast sehr schön 125,-
- 94 AE-36 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Skepsis-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Das Urteil des Paris: Eros auf einem Felsen, der nach links vorrückt und der vor ihm stehenden Aphrodite mit Zepter einen Apfel hinhält, hinter ihr stehen Hera mit Zepter und Athene mit Speer und Schild; rechts der Berggott Ida auf einem Baum. Bellinger -. M. Bernhart "Aphrodite auf griechischen Münzen" (1934) Nr. 314. 23,58 g
äußerst selten, leichte Auflagen, fast sehr schön 1 000,-
- 95 AE-36 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Ilion-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Hector in Rüstung mit Schild und Speer in schnell galoppierender Biga nach links; in der linken Hand die Zügel haltend und mit der Rechten Steine werfend. Bellinger T 236 vgl. (als Sesterz beschrieben). 19,85 g
äußerst selten, braungüne Patina mit leichten Auflagen, fast sehr schön 1 000,-
- Das vorliegende Stück gehört zu einer Münzserie, die von Ilion, der Altstadt von Troja, zu Ehren der berühmten Figuren aus Homers Ilias geprägt wurde.



96



97



- 96 AE-26 mm (Provinzialprägung für TROAS) -Ilion-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Hector in Rüstung mit Speer und Schild nach links stehend, in der ausgestreckten Linken Opferschale. Dahinter eine Säule mit einer Statuette der Athena Ilias. Bellinger T 254, SNG Tübingen 2619. 9,83 g
schwarzgrüne Patina, minimal rau, sehr schön 150,-
- Erworben aus Katalog 3 der Nomos AG, Kriens im Mai 1974, Nr. 91. Dieses Exemplar ist abgebildet bei D. Mannsperger "Troja. Realität und Mythos im Spiegel der Denkmäler", Tübingen 1991, auf Tf. 11,6.
- 97 **Plautilla 202-205, Gemahlin des Caracalla.** Denar 203 -Rom-. PLAVTILLA AVGVSTA. Drapierte Büste nach rechts, das Haar in senkrechten Wellen mit Nackenrolle / PIETAS AVGG. Pietas mit Kind und Zepter nach rechts stehend. RIC 367 (S). 3,37 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,-



98



99



100



101



- 98 **Elagabalus 218-222.** Denar 221 -Rom-. IMP ANTONINVS PIVS AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / P M TR P III COS III P P. Victoria mit offenem Kranz schwebt zwischen zwei Schilden nach links, rechts im Feld ein Stern. RIC 45. 3,88 g *feine Patina, gutes vorzüglich* 75,-
Erworben bei der Bank Leu Zürich im Juni 1966.
- 99 **Julia Maesa †226, Großmutter des Elagabalus.** Denar 218/222 -Rom-. IVLIA MAESA AVG. Drapierte Büste nach rechts / SAECVLI FELICITAS. Felicitas mit Caduceus nach links stehend und aus Patera über Altar opfernd, rechts im Feld ein Stern. RIC 272. 3,26 g *feines Porträt, vorzüglich* 75,-
Erworben bei der Hess AG Luzern im April 1969.
- 100 **Severus Alexander 222-235.** Denar 228 -Rom-. IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / P M TR P VII COS II P P. Mars mit Speer und Schild nach rechts stehend. RIC 74. 3,21 g *feine Tönung, gutes vorzüglich* 75,-
Erworben bei der Bank Leu Zürich im Januar 1964.
- 101 **Maximinus I. Thrax 235-238.** Denar 235/236 -Rom-. IMP MAXIMINVS PIVS AVG. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / PROVIDENTIA AVG. Providentia mit Füllhorn und Stab nach links stehend, vor ihren Füßen ein Erdball. RIC 13. 2,86 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



102



103



104



- 102 **Gordianus III. 238-244.** AE-27 mm (Provinzialprägung für MAKEDONIA) -Thessalonike-. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / Reich verzierter Preistisch mit sechs Geldstücken, Preiskrone mit Palmzweig und Losurne. 9,29 g *grünschwarte Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Erworben aus Lagerliste 8 der Stuttgarter Münzen- und Medaillenhandlung Brandt/Sonntag, Nr. 190.
- 103 **Philippus I. Arabs 244-249.** Lot (2 Stücke): Antoniniane -Rom-. Drapierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts / Felicitas nach links stehend mit Merkurstab und Füllhorn bzw. Roma mit Victoriola und Speer nach links thronend, an der Seite ein Schild, davor kleiner Altar. RIC 4, 45. 4,63 g bzw. 4,24 g *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 104 **Sesterz 248/249 -Rom-. IMP M IVL PHILIPVS AVG.** Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / SAECVLLVM NOVVM. Achtsäuliger Tempel auf drei Stufen mit dem Kultbild der Roma im Zentrum, unten S-C. RIC 164. 17,28 g *feines Porträt, grünschwarte Patina, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 100,-
Geprägt auf die 1000-Jahrfeier der Stadt Rom. Erworben bei der Bank Leu Zürich im Januar 1964.



105



106



107



108



- 105 **Traianus Decius 249-251.** Antoninian 250/251 -Mediolanum- (oder Rom?). Konsekrationsprägung für den vergöttlichten Kaiser Vespasianus (gest. 79). DIVO VESPASIANO. Büste des Divus Vespasianus mit Strahlenkrone nach rechts / CONSECRATIO. Adler mit ausgebreiteten Schwingen fast von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf. RIC 79 (R). 3,25 g *selten, gutes sehr schön* 150,-
- 106 **Volusianus 251-253.** Antoninian -Mediolanum- (oder Rom?). IMP C C VIB VOLVSIANVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone und Paludamentum nach rechts / VIRTVS AVGG. Virtus mit Speer und Schild nach rechts stehend. RIC 206. 3,71 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 107 **Valerianus I. 253-260.** AE-23 mm (Provinzialprägung für PHRYGIA) -Kotiaieon-. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone, nach vorn gerichtetem Speer und Schild nach links / Kybele mit Tympanon auf Löwe nach rechts reitend. BMC 92, SNG Cop. -, SNG v.Aulock -, SNG München -. 7,02 g *selten, leichter Schrötlingsriss am Rand, fast sehr schön* 125,-
- 108 **Gallienus 253-268.** Antoninian 257/258 -Köln-. GALLIENVS P F AVG. Gepanzerte Büste mit Strahlenkrone, geschultertem Speer und Schild nach links / GERMANICVS MAX V. Tropaeum zwischen zwei sich Rücken an Rücken sitzenden Gefangenen. RIC 18 (dort -Lugdunum- zugewiesen). 3,58 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-



109



110



- 109 **Florianus 276.** Antoninian Juli/August 276 -Siscia-. IMP C M AN FLORIANVS P AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / FELICITAS AVG. Felicitas mit Caduceus und Füllhorn von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf, im Abschnitt das Münzzeichen Q. RIC 60 corr. (dort -Ticinum- zugewiesen). RIC online 4338. 3,39 g *selten, Reste von Silbersud, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 110 **Probus 276-282.** Antoninian 278 -Ticinum-. IMP C M AVR PROBVVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone und Paludamentum nach rechts / VIRTVS AVG. Soldat mit Victoriola, Speer und Schild nach links stehend, im Abschnitt QXXT. RIC 435. 3,60 g *leicht getönter Silbersud, sehr schön-vorzüglich* 75,-



111



- 111 **Julianus II. 360-363.** Doppelmaiorina (AE-29 mm) 361/363 -Sirmium-. D N FL CL IVLIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Diadem nach rechts / SECVRITAS REIPVB. Apis-Stier nach rechts stehend, darüber zwei Sterne. RIC 107. 8,59 g *braunschwarze Patina, Revers minimal korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön* 100,-
Aus Auktion Gorny & Mosch 104, München im Oktober 2000, Nr. 1332.



1,5:1



112



1,5:1

- 112 **Valentinianus I. 364-375.** Solidus 364/367 -Nicomedia-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Perldiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit nach rechts gewandtem Kopf, in den Händen Labarum (Christogramm-Standarte) und Victoriola, im Abschnitt SMNE. RIC 2a.2. 4,32 g

kleiner Stempelfehler am linken Aversrand, winzige Kratzer, sehr schön

500,-



1,5:1



113



1,5:1

- 113 **Gratianus 367-383.** Solidus 367/375 -Trier-. D N GRATIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / VICTORIA AVGG. Zwei Kaiser frontal thronend und gemeinsam einen Globus haltend, hinter ihnen Büste der Victoria von vorn mit offenen Flügeln, im Abschnitt TROB. RIC 17fl. 4,44 g

kleiner Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

1000,-



114



- 114 **KONTORNIAT.** Kontorniat im Namen des Caracalla (198-217). Wohl gefertigt ca. 364/383 -Rom-. ANTONINVS PIVS AVG. Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz in reich verziertem Panzer nach rechts, im Feld rechts (graviert) ein aufgerichtetes Blatt in Form einer Lanzenspitze als Beizeichen / Bacchus mit Thyrsosstab und Kantharos von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf, zu seinen Füßen links ein aufgerichteter Panther. Links zwei Bacchantinnen nach links, die obere mit Thyrsosstab und Traube, die untere den Aulos (antikes Rohrblattinstrument) blasend. Rechts zurück blickender Satyr mit Pedom und großer Weintraube nach rechts, darüber eine Mänade mit aufgeblähtem Mantel und Krotaloi. Alföldi (1942) pl. XXXIX,5 vgl. 38 mm, 24,40 g

sehr selten, schwarzbraune Patina, minimal raue Oberfläche, gutes sehr schön

2000,-

Erworben im Oktober 2001 bei der Royal Athena Gallery in New York. Die aufgrund ihres erhabenen und scharfen Außenrandes (vom italienischen contorno = Rand) bezeichneten Kontorniate dienten im 4./5. Jahrhundert wohl als Spielmarken und Brettsteine. Der ihre Ränder umgebende solco di contorno ("umgebende Furche/Rinne") verschafft diesen Stücken einen speziellen Rand zum einfachen Aufnehmen mit den Fingern. Es handelt sich um private Produktionen des späten 4. und frühen 5. Jahrhunderts, die oft mit Symbolen gegossen und eingelegt wurden und beliebte Kaiser von Augustus bis Anthemius, historische und mythische Ereignisse, Dichter, Philosophen und viele Sportthemen darstellen, die mit dem Zirkus und dem Amphitheater verbunden sind.

Byzantinische Münzen



115



116



- 115 **Iustinus II. 565-578.** Solidus 567/578 -Constantinopolis-. 5. Offizin. Behelmte Panzerbüste mit Victoriola und Schild von vorn / Victoria mit Speer und Kreuzglobus von vorn thronend mit nach rechts gewandtem Kopf. MIB 5, Sommer 5.2, Sear 345. 4,42 g
leichte Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch 350,-
- 116 **Mauricius Tiberius 582-602.** Solidus 583/84-602 -Constantinopolis-. 1. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Helm und Kreuzglobus / Engel von vorn stehend mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 6, Sommer 7.5, Sear 478. 4,39 g
minimale Überprägungsspuren auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch 400,-



117



118



- 117 Solidus 583/84-602 -Constantinopolis-. 8. Offizin. Ähnlich wie vorher. MIB 6, Sommer 7.5, Sear 478. 4,51 g
kleiner Kratzer auf dem Avers, winzige Randfehler, fast vorzüglich 250,-
- 118 **Phocas 602-610.** Solidus 603/607 -Constantinopolis-. 10. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Engel von vorn stehend mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 7, Sommer 9.6, Sear 618. 4,43 g
minimale Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch 400,-



119



120



- 119 Solidus 603/607 -Constantinopolis-. 2. Offizin. Ähnlich wie vorher. MIB 7, Sommer 9.6, Sear 618. 4,46 g
zwei leichte Henkelspuren, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 120 **Heraclius mit Heraclius Constantinus 613-641.** Solidus 617/622 -Jerusalem(?)-. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz. Mit IX am Ende der Umschrift. Hahn 77 ("Zypern"), Sommer 11.88, Sear 852. 4,52 g
selten, leichte Prägeschwäche in der Aversumschrift, fast vorzüglich 500,-



122



121



123



- 121 **Constans II. 641-668.** Solidus 642-646/47 -Constantinopolis-. 10. Offizin. Drapierte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Stufenkreuz. MIB 3b, Sommer 12.3, Sear 938. 4,38 g
vorzüglich 350,-
- 122 **Romanos III. Argyrus 1028-1034.** Histamenon nomisma -Constantinopolis-. Frontal thronender Christus / Mutter Gottes den neben ihr stehenden Kaiser segnend. Variante: fünf Punkte auf herabhängendem Lorossaum. Sommer 43.2.1, DOC 1c, Sear 1819. 4,37 g
sehr schön 300,-
- 123 Histamenon nomisma -Constantinopolis-. Wie vorher, jedoch nun vier Punkte auf herabhängendem Lorossaum. Sommer 43.2.2, DOC 1d, Sear 1819. 4,43 g
vorzüglich 750,-

Erworben am 7. November 1968 bei der Adolph Hess AG, Luzern (Dr. Maly) für 425.- CHF.



125



124



125



- 124 **Nicephorus III. Botaniates 1078-1081.** Bronze-Follis ca. 1075-1080 -Constantinopolis-. Christusbüste frontal mit segnender Rechten und Evangeliar in der Linken / Kreuz mit "X" im Zentrum sowie zwei Punkten am Ende jedes Kreuzarmes, am unteren links und rechts Blattornamente, oben links und rechts Halbmondornamente. Sear 1889, Sommer 40.11. 3,33 g *grünbraune Patina, gutes sehr schön* 75,-
Anonyme Prägung der Klasse I, welche Nicephorus III. zugeschrieben wird.
- 125 **Alexius III. Angelus-Comnenus 1195-1203.** El-Aspron trachy (Scyphat) -Constantinopolis-. Christus frontal thronend mit segnender Rechten und Evangeliar in der Linken, über der Thronlehne beidseitig jeweils ein Stern / Kaiser und hl. Constantin von vorn stehend, gemeinsam ein langes Labarum (mit Dreieck auf dem Stab) haltend. Hendy pl. 22,5, Sear 2010, Sommer 66.2. 4,01 g *kleine Kratzer auf dem Aversrand, sehr schön-vorzüglich* 300,-

Byzantinische Bleisiegel



126



- 126 **Eustratios Botaniates, Patrikios, Anthypatos und Stratege von Byblos 1025-1075.** Bleisiegel. Der heilige Demetrios von vorn stehend mit Speer und Schild / Sieben Zeilen Schrift. Schlumb. 318. 33 mm *sehr schön-vorzüglich* 250,-

Orientalen

Ilkhaniden in Persien



127



128



- 127 **Abu Sa'id AH 716-736/ AD 1316-1335.** Goddinar AH 729 -Tabriz-. 8,41 g *sehr schön* 350,-

Umayyaden in Damaskus

- 128 **Hisham ibn 'Abd al-Malik AH 105-125/ AD 724-743.** Golddinar AH 124/ AD 742. 4,11 g *Bearbeitungsspuren am Rand, sonst vorzüglich* 250,-

Lots antiker Münzen

- 129 55 Stücke: Dabei Prägungen von **ACHILLEION, ADRAMYTTEION, AIGAI, ALEXANDRIA, ANTANDROS, ASSOS, CARNUTES, ENTELLA, EUMENEIA, GELA, GERGIS, HAXAMITOS, ILION, KAULONIA, KOLONE, KYZIKOS, LAMIA, LARISSA KREMASTE, MAKEDONIEN, NAXOS, NEANDRIA, PARION, SMYRNA, SYRAKUS, THESSALISCHE LIGA, THYMBRA.** Überwiegend Bronzenominale, dabei aber auch Tetradrachmen, Drachmen, Obole und Hemiobole. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, fast vorzüglich* 2000,-
Hochinteressante Zusammenstellung mit vielen besseren Stücken, die teils auf Auktionen der Firmen Gorny & Mosch, München, Numismatik Lanz, München, Münzen und Medaillen GmbH, Weil am Rhein, erworben wurden. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

- 130 Lot (2 Stücke): **THRAKISCHE INSELN -THASOS**, Tetradrachme nach 146 v.Chr. Dionysoskopf mit Efeukranz nach rechts / Herakles mit Keule und Löwenfell steht nach links (16,5 g) sowie **RÖMISCHES KAISERREICH**, Gordianus III., Antoninian -Rom-. Brustbild im drapierten Harnisch mit Strahlenkrone nach rechts / Fortuna nach links thronend (4,39 g).
schön-sehr schön bzw. sehr schön-vorzüglich 100,-



- 131 18 Stücke: Dabei **MAKEDONIA**, Alexander der Große, Tetradrachme und Drachme; **PAMPHYLIA**-Aspendus, Stater 4. Jh. v.Chr.; **KORINTHIA**-Akarnania, Stater 3./4. Jh. v.Chr.; **THRAKIA**-Byzantion, Tetrobol 4. Jh. v.Chr.; **SELEUKIDEN**-Antiochos VIII., Tetradrachme 1./2. Jh. v.Chr.; **PARTHIA**, Mithradates (?), Tetradrachme 1. Jh. v.Chr.; **BAKTRIA**, Apollodotos II., Drachme 1. Jh. v.Chr.; **SASANIDIA**, Xusro II., 2x Drachme um 600 und **römische Denare** von Antoninus Pius, Faustina Mater, Commodus, Geta, Caracalla, Julia Domna und Septimius Severus sowie Antoninian von Philippus I. Alle aus einem BW-Bank-Abo mit Kurzbeschreibungen als Münzkarte gefertigt.
zumeist sehr schön 500,-



132



134

- 132 7 Stücke: **KELTEN. VINDELIKER**, dabei Quinar vom Typ Schönaich sowie 2x Büschelquinar und verschiedene Kleinsilber/Obole. *sehr schön* 150,-
- 133 19 Stücke: diverse römische und griechische Prägungen in Silber und Bronze/Kupfer sowie 2x Byzanz. *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 200,-
- 134 4 Stücke: **RÖMISCHE REPUBLIK**. Denare des T. Cloelius 128 v.Chr. (Romakopf/Victoria in Biga, Alb. 987, 3,91 g), des L. Iulius Bursio 85 v.Chr. (Apollobüste/Victoria in Biga, Alb. 1229, 4,04 g), des C. Considius Nonianus 57 v.Chr. (Venusbüste/Felsentempel der Venus, Alb. 1345, 2,93 g) sowie des T. Carisius 46 v.Chr. (Kopf der Sybille/Sphinx, Alb. 1434, 3,61 g). Alle Münzstätte -Rom-.
fast sehr schön, sehr schön 200,-
- 135 12 Stücke: Römische **KAISERINNEN**. Diva Faustina, Denar (Aeternitas, 3,29 g) und Sesterz (Augusta, 24,23 g); Faustina filia, Dupondius (Pudicitia, 13,61 g) und As (Venus, 11,55 g); Julia Domna, Denar (Felicitas, 3,28 g); Plautilla, Denar (Pietas, 3,24 g); Julia Mamaea, Denar (Pudicitia, 2,96 g), Antoninian (Pietas, 4,45 g) und Sesterz (Felicitas, 17,34 g); Otacilia Severa, Sesterz (Pudicitia, 16,75 g); Herennia Etruscilla, Antoninian (Pudicitia, 4,13 g) sowie Fausta, Folles (Spes, 2,28 g).
zumeist sehr schön 200,-
- 136 21 Stücke: **RÖMER**. Dabei Hadrianus, Sesterz (Roma n.l. sitzend, RIC 636, 25,37 g); Faustina I., Sesterz (Aeternitas n.l. sitzend, RIC 1103, 22,39 g); Septimius Severus, Denar (Salus n.l. thronend, RIC 230, 2,60 g); Julia Domna, Denar (Fortuna n.l. stehend, RIC 552, 3,00 g); Geta, Denar (Felicitas n.l. stehend, 3,38 g); Severus Alexander, Denar (Victoria n.r. schreitend, 2,60 g); Otacilia Severa, Antoninian (Concordia n.l. sitzend, 3,75 g, gelocht); Tacitus, Antoninian (Pax n.l. stehend, 2,45 g); Claudius II., Antoninian (Victoria n.r. schreitend, 3,09 g); Probus, Antoninian -Rom- (Roma im Tempel, 3,77 g) sowie -Antiochia- (Jupiter überreicht Kaiser Victoriola, 4,18 g); Diocletian, Folles -Aquileia- (Moneta n.l. stehend, 10,02 g); Maximinus II. Daia, Folles -Antiochia- (Sol mit Serapisbüste n.l. stehend, 5,34 g); Maxentius, Folles -Aquileia- (Roma im Tempel, 7,17 g); Constantinus I. der Große,



136

Folles -Aquileia- (Schrift im Kranz, 3,16 g) sowie -Trier- (Solbüste, 4,45 g) und 2x Urbs Roma; Crispus, Folles -Siscia- (Schrift im Kranz, 3,95 g) sowie Valens, Folles -Trier- (Victoria n.l. stehend, 2,73 g). Dazu: BYZANZ, Heraklius, AE-30 mm (11,37 g).

schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich

500,-

Interessantes Konvolut, bitte besichtigen. Vom Sammler erworben im ungefähren Zeitraum zwischen den 1960er und den 1990er Jahren.



137

137 5 Stücke: **RÖMER**. Dabei Postumus, Antoninian 261 -unbestimmte Münzstätte- (wohl Köln oder Trier?). Kaiser mit Globus und Lanze nach links stehend (RIC 54, 3,02 g); Aurelianus, Antoninian 272/274 -Siscia-. Kaiser und Concordia im Handschlag (RIC 216, RIC online 2216, 3,60 g); Tacitus, Antoninian 276 -Ticinum-. Providentia mit Globus und Zepter stehend (RIC 152, RIC online 3433, 3,69 g); Florianus, Antoninian 276 -Siscia-. Kaiser und Concordia im Handschlag (RIC 57 corr., RIC online 4379, 4,33 g) sowie Julianus II., AE-20 mm. Schrift im Kranz (RIC 329, 3,15 g). *sehr schön-vorzüglich*

150,-

138 9 Stücke: Römische Kleinbronzen. Caligula, Quadrans (Pileus, 3,32 g); Claudius, Quadrans (Hand über Waage, 2,92 g sowie Dreibeiniger Modius, 2,72 g); Maximianus, Folles (stehende Karthago, 11,77 g sowie Genius, 9,87 g); Constantin I., Kleinfolles (zwei Soldaten mit Feldzeichen, 2,49 g sowie Schrift im Kranz, 3,42 g bzw. 3,23 g) und Constans (zwei Victorien, 1,52 g).

sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich

120,-

Ausländische Münzen und Medaillen

Albanien



139 1:1,3



140



141



139 1:1,3

- 139 **Volksrepublik 1945-1990.** 50 Leke 1988 -Budapest-. Auf den Beginn des Ausbaus eines Eisenbahnnetzes in Albanien vor 42 Jahren. KM 62. 155,5 g (5 Unzen Feinsilber) *verkapselt, Polierte Platte* 150,-

Australien

- 140 **Victoria 1837-1901.** Sovereign 1862 -Sydney-. Fr. 10, Schl. 814, KM 4. 8,01 g *sehr schön* 350,-
 141 Sovereign 1868 -Sydney-. Fr. 10, Schl. 820, KM 4. 8,01 g *minimale Randfehler, sehr schön* 350,-

China-Republik



142



145



143



- 142 **Erste Republik 1912-1949.** Dollar o.J. (1927). Birth of Republic. Präsident Sun Yat-Sen. Variante mit zwei sechsstrahligen Sternen auf dem Revers. Y. 318a, L./M. *minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-
 143 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Y. 345, L./M. 110. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

China-Volksrepublik

- 144 4-tlg.-Set, bestehend aus: 1 Yuan in Messing 1980. Winterspiele in Lake Placid (Abfahrt, Biathlon, Eisschnelllauf und Eiskunstlauf). KM 19-22. *im Originalset mit Umkarton (dieser von Hand beschriftet), verkapselt, Polierte Platte* 100,-
 145 50 Yuan 1987. Panda. Mit Beizeichen y. KM 162, Fr. B5. 15,55 g Feingold (1/2 Unze). In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 68 *Stempelglanz (prooflike)* 800,-



147 1:1,5

146 1:1,5

147 1:1,5

- 146 100 Yuan (12 Unzen Silber) 1990. Drei Pandas an einem Gewässer. KM 274. 373,24 g. Auflage: 2.500 Exemplare *mit Zertifikat im originalen Holzetui, verkapselt, Polierte Platte* 400,-
- 147 300 Yuan (1 Kilo Silber) 2021. Zwei Pandas. *im Originaltuetui, verkapselt, Polierte Platte* 600,-



148 1:1,5

149 1:1,5

- 148 50 Yuan (150 g Silber) 2021. Zwei Pandas. *im Originaltuetui mit Zertifikat, verkapselt, Polierte Platte* 100,-
- 149 50 Yuan (150 g Silber) 2022. Olympiade Beijing - Traditioneller Wintersport. *im Originaltuetui mit LED-Beleuchtung und Umkarton, verkapselt, Polierte Platte* 250,-



150

- 150 Silbermedaille zu 1 Unze Feinsilber 2013. Panda - World Money Fair Berlin. 31,3 g *im originalen Holzetui mit Zertifikat, verschweißt, Polierte Platte* 75,-



152



151



152

Costa Rica

- 151 2 Colones 1900. Büste von Columbus nach rechts / Staatswappen. KM 139, Fr. 22. 1,56 g (900er)
vorzüglich 100,-

Dänemark

- 152 **Frederik IV. 1699-1730.** Kleine Silbermedaille 1699 unsigniert, auf die Geburt des Erbprinzen Christian (1730-1746 als Christian IV. König von Dänemark und Norwegen) am 30. November (nach julianischem Kalender) und die Hoffnung auf ein glückliches Gedeihen. Sechs Zeilen Schrift unter großer Königskrone / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 26 mm; 6,99 g
seltene Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 200,-



153 1:1,3



- 153 **Christian X. 1912-1947.** Bronzemedaille 1935 von H. Salomon, auf die Hochzeit von Kronprinz Frederik mit Prinzessin Ingrid von Schweden am 24. Mai. Beider Brustbilder hintereinander nach rechts / Gekröntes Doppelwappen sowie Schriftband mit dem Jubeldatum. Leibfried 1553. 56 mm
vorzüglich-prägefrisch 100,-

Frankreich-Karolinger



154



155



154

- 154 **Karl der Kahle 843-877.** Denar -Rennes-. +GRATIAD-IREX. Karolus-Monogramm / +HRED[Raute] NISCIVITAS. Kreuz. MG 1045, Depeyrot 856. 1,48 g
feine Patina, vorzüglich 300,-
Das N in NISCIVITAS ist hier eher als II dargestellt mit einem nur ganz spärlichen und rudimentären "Zwischensteg".

Frankreich-Königreich

- 155 **Louis XIII. 1610-1643.** Einseitige, versilberte Bleimedaille o.J. (1630/31) von J. Warin, auf Armand-Jean Duplessis, Cardinal Richelieu (1585-1642). Dessen Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts, darunter die Signatur. Mazerolle (Warin) 5 vgl. 50,4 mm
vorzüglich 100,-



156

- 156 **Louis XIV. 1643-1715.** Lot (2 Stücke): Silberjeton 1651 der Ordinaire des Guerres und Kupferjeton 1664 der Medizinischen Fakultät Paris. Je 27,5 mm, 6,31 g (das Silberstück)
selten, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 157 **Louis XV. 1715-1774.** Lot (6 Stücke): Silberjetons 1747, 1754, 1756 und o.J. sowie 2 Kupferjetons von 1746 und 1752. Jeweils mit der Büste oder dem Brustbild des Königs. 28-32 mm
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 200,-
- 158 **Louis XVI. 1774-1793.** Lot (4 Stücke): Silberjetons 1773, 1774 und o.J. sowie 1 Kupferjeton o.J. Jeweils mit der Büste oder dem Brustbild des Königs. 28-30 mm
vorzüglich und besser 150,-



160

159

160

- 159 Silbermedaille 1781 von N.-M. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier Francois. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Marie Antoinette einander gegenüber / Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt nach halblinks auf einem Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt der Lilienschild. Med. franc. S. 279, 23, Leibfried 278. 33,5 mm, 16,62 g
selten, feine Patina, gutes sehr schön 125,-
Der Kronprinz Louis Joseph Xavier Francois wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII. Dauphin. Aus Auktion AMS 30, Stuttgart 2019, Nr. 118.
- 160 **Constitution 1791-1792.** Ecu de 6 Livres 1792 (L'AN 4) -Paris-. Typ FRANCOIS. Gad. 55, Dupl. 1718, Dav. 1335.
feine alte Patina, Avers minimal justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,-



161

- 161 **Erste Republik 1792-1799.** Bronzemedaille o.J. (1795) unsigniert, des Conseil des Cinq-Cents. Beidseitig Schrift. Hennin 681 var., Slg. Julius 465, Bramsen 681, Trésor Tf. 57,2 var., Slg. Schwering -. 41,5 mm
vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 162 Assignat zu 400 Livres vom 21. November 1792. Serie 1102, Nr. 1133. Mit der Signatur von Taupin. Pick A 73, Ass-38. ca. 220 x 130 mm
selten in dieser Erhaltung und mit feiner kalligraphischer Darstellung, minimal gebraucht-fast kassenfrisch (I-II) 100,-
- 163 Assignat (Rescription de l'Emprunt Forcé) zu 50 Francs vom 11. Januar 1796 (AN IV). Nr. 14243. Mit den Signaturen von Bérard und Nugare. Pick A 89, Ass-54a. ca. 240 x 95 mm
sehr selten - besonders in dieser Erhaltung, winzige Knickspuren, nur minimal gebraucht (II+) 350,-



164



165



164 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/03) -Paris-. Gad. 1080, Fr. 479, Schl. 2. 12,92 g *überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 750,-

165 40 Francs AN XI (1802/03) -Paris-. Gad. 1080, Fr. 479, Schl. 2. 12,91 g *kleiner Randfehler, sehr schön* 600,-



166



167



168



169



170



166 **Napoleon I. 1804-1815.** 20 Francs 1806 -Paris-. Gad. 1023, Schl. 30, Fr. 487a. 6,42 g *sehr schön* 300,-

167 20 Francs 1807 -Paris-. Gad. 1023a, Fr. 487a. 6,44 g *minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 350,-

168 20 Francs 1808 -Paris-. Gad. 1024, Schl. 40, Fr. 499. 6,46 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-

169 20 Francs 1811 -Paris-. Gad. 1025, Schl. 65, Fr. 511. 6,41 g *minimaler Randfehler, sehr schön* 300,-

170 20 Francs 1812 -Paris-. Gad. 1025, Schl. 66, Fr. 511. 6,41 g *minimale Randfehler, sehr schön* 300,-



172



171



172

171 40 Francs 1811 -Paris-. Gad. 1084, Schl. 53, Fr. 505. 12,92 g *sehr schön-vorzüglich* 600,-

172 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** Bronzemedaille 1815 von Depaulis, auf seine Wiedereinsetzung. Brustbild in Uniform nach links / Mehrzeilige Schrift. Bramsen 1685, Slg. Julius 3424. 30,8 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



174



173



174

173 **Charles X. 1824-1830.** 40 Francs 1830 -Paris-. Gad. 1105, Fr. 547, Schl. 175. 12,90 g *sehr schön* 600,-

174 **Louis Philippe 1830-1848.** 5 Francs 1840 -Rouen-. Gad. 678, Dav. 91. *selten in dieser Erhaltung, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



175



176 1:1,3



- 175 PROBE-Abschlag für 5 Francs in Kupfer 1846 von d'Outillage (unsigniert). Gefertigt in der Maschinenfabrik Uhlhorn in Grevenbroich bei Köln anlässlich der Weltausstellung in London. Beidseitig Schrift. Mit Randschrift "1846 + DIEU PROTEGE LA PATRIE.". Slg. Wurzb./T. 8903. Mazard 1166a, Weiler 2370. 37 mm, 21,361 g *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 176 Bronzemedaille 1834 von Caque, auf den Tod Napoleons auf St. Helena im Jahre 1821. Dessen Brustbild in Uniform nach rechts, am Armabschnitt die (korrekte) Jahreszahl dieser Medaille / 12 Zeilen Schrift. Slg. Schwering 1562 (dort ungenau mit der Jahreszahl 1821 beschrieben). 51 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



177



177 1:1,3



178

- 177 Bronzemedaille 1838 von Brandt, auf Horace Vernet (1789-1863, Historien- und Militärmaler sowie Lithograf, Direktor der Academie de France in Rom) und die Villa Medici - gewidmet von seinen Berliner Freunden. Büste von Vernet nach rechts / Gebäudeansicht. Slg. Wurzb./T. 9038. Lehnert 72. 47 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 178 Bronzemedaille 1840 von A. Bovy, auf die Beisetzung Napoleons. Dessen Brustbild in Uniform nach links / Ansicht des Grabes auf St. Helena. Bramsen 1990, Slg. Julius 4009. Slg. Schwering 1625. 41,3 mm *im gedrechselten Holzetui mit Deckel und Samteinlage innen, prägefrisch* 150,-



179



180



- 179 **Zweite Republik 1848-1852.** 5 Francs 1849 -Paris-. Gad. 683, Dav. 92. *selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-
- 180 5 Francs 1851 -Paris-. Gad. 719, Dav. 93. *winzige Kratzer, vorzüglich/fast Stempelglanz* 150,-



181



- 181 Lot (2 Stücke): Bronzemedailles (eine versilbert) 1848 von Borrel und Rogat, auf die Revolution von 1848. Jeweils Büste der Marianne nach links / Mehrzeilige Inschrift. 25,5 und 26,5 mm *vorzüglich* 75,-



- 182 **Dritte Republik. 50 Francs 1896 -Paris-. Typ Genius. Gad. 1113, Fr. 591, Schl. 427.1, Mazard 1798.**
 Auflage: nur 800 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62
sehr seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3 000,-



- 183 Rechteckige, bronzene Jugendstilplakette o.J. von Jean-Baptiste Daniel Dupuis (1849-1899). "La Source". Unbekleidete, junge Frau an einem Wasserbecken nach rechts stehend / Geflügelter Putto auf Felsen. N. Maier 120. 36,3 x 66,4 mm *vorzüglich* 100,-
- 184 Bronzemedaille 1898 von Oscar Roty (1846-1911), auf die ECOLE FRANCAISE d'ATHENES. Auf Säulenteilen nach links sitzende, weibliche Allegorie der Archäologie hält eine antike Statuette in den Händen / Die Akropolis, darunter das Schulgebäude hinter Lorbeer- und Palmzweig. N. Maier -. 60,3 mm *vorzüglich* 100,-



- 185 Bronzene Prämienmedaille 1900 von Jules-Clément Chaplain (1839-1909), der Weltausstellung in Paris. Der aus dem Boden wachsende Kopf der Republik mit Jakobinermütze nach rechts, rechts im Hintergrund Stadtansicht von Paris / Auf dem Rücken einer Viktoria ein sitzender Schmied mit der Fackel des Fortschritts in der Rechten; Victoria hält Palmzweig und Lorbeerkranz in der Rechten. Beide schweben über der Stadtansicht von Paris, unten eine Schrifttafel mit dem (geprägten) Namen des Beliehenen "S.GOLDBERGER et Fils". N. Maier 79. Augustin 577. 60,3 mm *feiner Jugendstil, vorzüglich* 100,-
- 186 Bronzene "Erinnerungs"-Medaille 1900 von Georges Lemaire (1853-ca. 1930), der Weltausstellung in Paris. Auf ionischem Kapitell sitzende Paris mit Tuch und Lorbeerzweig vor strahlender Sonne mit der Jahreszahl / Über Emblemen für Industrie, Handel und Handwerk ein Luftschiff und ein Panzerkreuzer, darüber eine (leere) Tafel für die Gravur eines Namens. Augustin 599. 53,2 mm *vorzüglich* 75,-



190

189 1:1,3

190

- 187 Rechteckige Bronzeplakette o.J. von Georges Dupré (1869-1909), der Union des Societes de Tir France. N. Maier -. 48,2 x 64 mm *feiner Jugendstil, vorzüglich* 100,-
- 188 Rechteckige, bronzene Jugendstilplakette o.J. von Georges Dupré (1869-1909). "Salut au Soleil". In einer Landschaft betrachten ein Greis und ein Kleinkind den Sonnenaufgang über dem Meer / Möwen über dem Strand und Gedichtzeile von Lamartine. N. Maier 188. 50 x 63,5 mm *mit abgerundeter Oberkante, leicht fleckig, vorzüglich* 75,-
- 189 Rechteckige, bronzene Jugendstilplakette o.J. von Frédéric Vernon (1858-1912). "Eve". Unbekleidete Eva steht in einer Blüten- und Blätterlandschaft nach halblinks / Apfelbaum, um den sich eine Schlange windet. N. Maier 165. 31 x 80 mm *vorzüglich* 100,-
- 190 Rechteckige, bronzene Jugendstilplakette o.J. von Séraphin Émile Vernier (1852-1927), auf die Archäologie. In einer Ausgrabung steht eine unbekleidete, weibliche Allegorie und hält ein Öllämpchen in der Rechten und eine Spitzhacke in der Linken / Antikes Gebäudeteil mit ägyptischer und griechischer Maske. 50,5 x 70,3 mm *vorzüglich* 100,-
- 191 Rechteckige, bronzene Jugendstilplakette o.J. von Jules-Prospér Legastelois (1855-1931). "Espérance". Brustbild einer jungen Frau im Wind nach links gewandt / Anker in Laubwerk. N. Maier -. 66,7 x 80 mm *mit abgerundeter Oberkante, vorzüglich* 100,-



192



- 192 Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaille sowie Bronzemedaille 1913 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf die 100-Jahrfeier der Befreiungskriege. Brustbild Napoleons I. in Uniform mit Hut nach links / Jubeldaten im Lorbeerkranz. Kaiser (M&W) V,333a und b (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). Je 28,4 mm, das Silberstück 9,48 g und mit Feingehaltspunze "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Griechenland



193



194



- 193 **Georg I. 1863-1913.** 20 Drachmai 1884 -Paris-. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,48 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 300,-
- 194 20 Drachmai 1884 -Paris-. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,47 g *winzige Kratzer, fast vorzüglich* 300,-

Großbritannien



- 195 **Edward III. 1327-1377.** Noble o.J. (1356-1361) -London-. Münzzeichen "Kreuz". Pre-treaty period with french title. E-DWARD DEI GRA REX ANGL I FRAN Z DN Y-B. Der König mit gezücktem Schwert und quadriertem Schild mit den Wappen Frankreichs (Lilien) und Englands (Löwen bzw. Leoparden) steht auf einem hochbordigem Schiff mit am Mast gerafftem Segel in Wellen / Ihc AVTEM TRANCIENS P MEDIVM ILLORVM IBAT. Blumenkreuz im Achtpass, an den Kreuzenden jeweils eine Lilie. Im Zentrum ein Vierpass mit "E", in den Winkeln jeweils ein gekrönter Leopard. Als Trennungszeichen in den Umschriften kleine Kreuzchen. Spink 1490, Fr. 89, 7,65 g

seltene und attraktives Exemplar, winziger Randfehler, vorzüglich

5 000,-

Die Darstellung des Königs im Schiff bezieht sich auf Edwards Sieg über die französische Flotte 1340 bei Sluys (Hafen von Brügge), die Legende der Rückseite stammt aus dem Lukas-Evangelium Kap. 4, Vers 30. Erworben über die Firma Wey, Luzern (Dr. Maly) aus Auktion Glendining, London Juni 1972, Nr. 108.



- 196 **George III. 1760-1820.** 1/2 Guinea 1813 -London-. Spink 3737, Fr. 364, Schl. 89. In Plastikhölder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62* *Kabinettstück, Erstabschlag, Stempelglanz (prooflike)*

1 500,-

Exemplar unserer Auktion 31, Stuttgart 2019, Nr. 231.

- 197 **Victoria 1837-1901.** Vergoldete Bronzemedaille o.J. (um 1851) unsigniert. In der Maschinenfabrik Uhlhorn in Grevenbroich bei Köln gefertigte PROBE, auf ihren Gemahl Prinz Albert (1819-1861), Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und -Gotha. Dessen Büste nach links / Über drei Sternen sechs Zeilen Schrift. Eimer -. Augustin 2440, Weiler 2440 ("kleine Geschäftsmarke"). 21 mm, 4,42 g

selten, die Vergoldung etwas schwach, vorzüglich

150,-



- 198 **Edward VII. 1901-1910.** 5 Pounds 1902. Spink 3965, Fr. 398, Schl. 469. 40,12 g

mattiert, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2 000,-



- 199 **George V. 1910-1936.** Proof 2 Pounds 1911 -London-. Spink 3995, Fr. 403, Schl. 544. 15,97 g.
 Auflage: nur 2.812 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 62
sehr selten, winzige hairlines, Polierte Platte 2500,-
 Erworben am 20.5.1970 in der Auktion bei Glendining & Co. Ltd., London.
- 200 Lot (2 Stücke): Tradedollar 1930 -Bombay- sowie desgleichen von 1909 (unter Edward VII.). KM T 5.
gutes sehr schön 150,-
- 201 **Elizabeth II. 1952-2022.** Mattierte Silbermedaille 1953 von H. Dropsy, auf ihre Krönung. Widmungs-
 medaille Frankreichs, geprägt in der Monnaie de Paris. Büste der jungen Königin nach rechts / Windsor
 Castle mit dem Haupttor, darüber die Krone zwischen geteiltem Datum, im Abschnitt Widmungstext.
 Eimer 2087b. 51 mm, 63,45 g. Mit Randpunzen "Füllhorn 1 ARGENT"
beidseitig mit hohem Relief geprägt, prägefrisch 100,-

Indien-Bundi



- 202 **Ram Singh 1824-1889.** Square Nazarena Rupee 1881 (VS 1938) im Namen Königin Victorias. Yeo. 6a
 vgl. (Jahrgang fehlt!).
*sehr seltener Jahrgang in ungewöhnlich feiner Erhaltung, attraktives Exemplar mit schöner Patina,
 gutes vorzüglich* 250,-

Iran-Zand-Dynastie

- 203 **Karim Khan AH 1166-1193/ AD 1753-1779.** 1/4 Mohur AH 1186 -Yazd-. KM 525.9. 2,72 g
minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 204 **Ali Murad Khan AH 1196-1199/ AD 1781-1785.** 1/4 Mohur AH 1199 -Dar al-Mar Rasht-. KM 561.4.
 2,58 g
kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,-

Iran-Kadjaren-Dynastie



- 205 **Fath Ali Shah AH 1212-1250/AD 1797-1834.** Toman AH 1239 -Dar al-Surur Borujerd-. KM 753.1,
 Fr. 34. 4,55 g
sehr schön-vorzüglich 250,-
- 206 Toman AH 1239 -Teheran-. KM 753.12, Fr. 34. 4,65 g
kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 250,-



207



208



207

- 207 Toman AH 1232 -Yazd-. KM 753.13. 4,62 g *leicht gewellt, sehr schön* 200,-
- 208 **Nasir-al-Din Shah AH 1264-1313/AD 1848-1896.** Toman AH 1273 -Tabaristan-. KM 853, Fr. 45. 3,47 g *vorzüglich* 200,-

Italien



209 1:1,3



- 209 Bronzemedaille 1446 von Matteo de' Pasti, auf Sigismondo Malatesta von Rimini (1432-1468) und das dortige Kastell. Dessen belorbeertes Brustbild nach links / Ansicht des Kastells. Armand I. 20,12, Hill 185, Pollard 29, Börner 63, Kress Coll. 62. 80 mm *späterer, leicht ziselierter und gelochter Guss, sehr schön-vorzüglich* 300,-



210



211



- 210 Bleimedaille 1446 von Matteo de' Pasti, auf Isotta Degli Atti (1432/33-1474; seit 1446 Geliebte, ab 1456 Gemahlin des Sigismondo Malatesta von Rimini. Deren Büste mit hochgebundenem Haar und Schleier nach rechts / Geschlossenes Buch. Hill 189. Bargello 51. 41 mm, 39,08 g *früher Guss, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- Aus Auktion Münzen und Medaillen GmbH, Stuttgart 2001, Nr. 1487 (dort als zeitgenössischer scharfer Guss in der Erhaltung vorzüglich beschrieben).
- 211 Bronzemedaille 1450 von Matteo de' Pasti, auf Sigismondo Malatesta von Rimini (1432-1468). Dessen belorbeertes Brustbild nach links / Ansicht der Kirche San Francesco. Hill 183, Kress Coll. 66, Habich Tf. XIV,2. 39,9 mm, 34,85 g *späterer Guss, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Einer der bedeutendsten Bauten von Rimini ist die gotische Kirche San Francesco aus dem 13. Jahrhundert, die Sigismondo Malatesta durch Léon Battista Alberti von 1450-1460 zu einer Grab- und Ruhmeskirche seiner Familie umgestalten ließ. Die großartig gegliederte, aber unvollendete Fassade und die Seitenwände mit je sieben mächtigen Rundbögen, unter denen Sarkophage von Humanisten stehen, sind Hauptwerke der Renaissance. Im einschiffigen gotischen Innern wurden die Seitenkapellen unter Leitung von Matteo de' Pasti mit Renaissancebildwerken reich ausgestattet.



213



212



213

- 212 Bronzemedaille o.J. von Valerio Belli (1468-1546), auf den bedeutendsten Redner der Antike, Demosthenes von Athen (384-322 v.Chr.). Dessen bärtige Büste nach links / Athena und Merkur mit ihren Attributen einander gegenüber sitzend. Armand -. Attwood 356. 26,5 mm, 12,75 g
seltener früher Guss, sehr schön-vorzüglich 250,-
 Erworben vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.

- 213 Bronzemedaille o.J. (um 1550) von A. Cesati, auf Dido, Königin von Karthago. Deren belorbeertes Brustbild mit umgelegtem Mantel nach rechts / Stadtansicht von Karthago, im Vordergrund Hafen mit Galeeren. Armand -, Börner -, Kress Coll. 368. 42 mm, 21,58 g *sehr schöner, späterer Guss* 250,-
 Alessandro Cesati, genannt Greco (gest. um 1570 bei Parma), auch Alessandro Cesari, war ein italienischer Gemmenschneider und Medailleur. Er stammte aus einer mailändischen Familie und wirkte um und nach 1550, vor allem in Rom.



214



215



214

- 214 Bronzemedaille 1820 von Nesti, auf die Geburt von Lodovico Melzi d'Eril (1820-1886, Mailänder Adliger und Unternehmer). Brustbild seiner Mutter Marchesa Maria Durazzo (Gemahlin des italienischen Staatsmannes Giovanni Francesco Melzi d'Eril) mit hochgestecktem Haar nach rechts / Büste ihres Sohnes Lodovico als Knabe nach links. Slg. Wurzb./T. 6234. Slg. Julius 3694, Avignone 287. 46 mm *seltenes Prachtexemplar, die Porträts in hohem Relief gefertigt, fast Stempelglanz* 250,-
- 215 Silbermedaille o.J. (um 1845) von Vincenzo Catenacci (verlegt von L. Taglioni), auf den römischen Staatsmann und Philosophen Marcus Tullius Cicero, der im Jahr 43 v.Chr. ermordet wurde. Dessen hochreliefierte Büste mit kurzen Haaren nach links / Stein mit Schriftrollen, bezeichnet mit ORATIONES und QVAESTIONES TVSCVLANA und eine dreifüßige Opferschale vor Efeublättern. Das Ganze in einer buchförmigen Schatulle (dreiteilig), die auf der Vorderseite und auf dem Rücken beschriftet ist. Forrer VIII (Nachtrag) S. 231, D'Auria 167. 41 mm (Medaille) bzw. 58 x 56 mm (Buchschatulle), 45,60 g (Medaille) bzw. 59,96 g (inkl. Schatulle)
sehr selten in Silber und besonders in dieser Aufmachung äußerst reizvoll, die Medaille mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz, die buchförmige Schatulle fast vorzüglich 750,-
 Seltene Luxusausgabe für das gebildete Bürgertum. Aus Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 1223.

Italien-Königreich



216



217



- 216 **Victor Emanuel III. 1900-1946.** 100 Lire 1931 (Anno IX) -Rom-. Italia auf Prora. Pagani 646, Fr. 33, Schl. 108. 8,83 g *vorzüglich* 500,-
- 217 50 Lire 1931 (Anno IX) -Rom-. Pagani 657, Fr. 34, Schl. 112. 4,42 g *vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Italien-Florenz



218



1,5:1



218

- 218 **Cosimo II. de Medici 1608-1621.** Piastra 1610 -Florenz-. Stempel von Gaspare Mola (am Armabschnitt signiert). Jahreszahl auf beiden Seiten. MIR 259, Dav. 4190. 1 000,-
- sehr selten, beidseitig in den Feldern minimal und fein altgeglättet, winziges Zainende, gutes sehr schön*

Italien-Kirchenstaat (Vatikan)



219



222



- 219 **Anonyme Prägungen des Senats von Rom 13. Jh.** Grosso. +SENATVS.P.Q.R. Frontal thronende Roma mit Globus und Palmwedel / +ROMA CA.P.MVNDI. Löwe nach links. Muntoni 59ff, Berman 110, Biaggi 2085. 3,40 g 150,-
- kleine Schrötlingsfehler am Rand, scharf gereinigt, vorzüglich*
- 220 **Pius X. (Guiseppe Sarto) 1903-1917.** Mattierte Silbermedaille 1903 von Mayer und Wilhelm, auf seine Papstwahl. Brustbild in Soutane mit Calotta von vorn im gotischen Zierkreis, außen gestaffelt die Köpfe der 62 Kardinäle des Konklaves mit Namenstafelchen nach links / Päpstliche Insignien im gotischen Vierpass. A. 103 Münzzentrum 7209 (nur in versilberter Bronze), Kaiser (M&W) V,349a (dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm, 72,08 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand 200,-
- selten in Silber, winzige Randkerbe, vorzüglich-prägefrisch*
- 221 Bronzemedaille 1903 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. A. 103 Münzzentrum 7209 (in versilberter Bronze), Kaiser (M&W) V,349d. 60 mm *prägefrisch* 75,-
- 222 **Pius XI. (Ambrogio Damiano Achille Ratti) 1922-1939.** 100 Lire 1931 (ANNO X). Berman 3352, Munt. 1, Fr. 283, Schl. 170, Pagani 614. 8,84 g *vorzüglich-prägefrisch* 400,-

Italien-Königreich Napoleons



223

223 40 Lire 1812 -Mailand-. Pagani 15, Fr. 5, Schl. 11. 12,91 g



224

224 20 Lire 1808 -Mailand-. Pagani 18, Fr. 7, Schl. 14. 6,35 g



223

sehr schön-vorzüglich 600,-

fast sehr schön 300,-



225

225 **Joseph Napoleon 1806-1808.** Bronzemedaille 1808 von Pajot (unsigniert), auf die Ankunft der Königin Julie Marie (Marie Juliet Clary) in Neapel. Die Büsten des Königspaares hintereinander nach rechts / Pferd auf Abschnittsleiste nach rechts mit erhobenen Vorderhufen. Bramsen 719, Slg. Julius 1887, Tresor Tf. 25.4, Slg. Schwering -, Ricciardi 77. Leibfried 347. 42 mm

selten, minimale Schrötlingsrisse am Rand, prägefrisch

300,-

Aus altem, schwäbischem Adelsbesitz.

Italien-Parma

226 **Maria Luigia d'Austria 1815-1847.** 40 Lire 1815 -Mailand-. Pagani 1, Fr. 933, Schl. 431. 12,91 g

sehr schön-vorzüglich

750,-



226



225



227

227 Bronzemedaille 1838 von E. Galli, auf die Eröffnung der Straße und Brücke von Nura nach Parma. Drapiertes Brustbild von Marie Louise (zweite Gemahlin Napoleons) nach links / Detaillierte Brückenansicht in Landschaft. Bramsen 1976, Slg. Julius 3984, Slg. Horsky -. 56 mm. Auflage: nur 53 Exemplare

seltenes Prachtexemplar, winziger Fleck am linken Aversrand, fast prägefrisch

250,-



228



229



227

Italien-Sardinien

228 **Vittorio Emanuele I. 1802-1821.** Kleine Silbermedaille 1816 von A. Lavy, auf den Besuch der Münze von Turin. Büste mit Zopfschleife nach rechts / Fünf Zeilen Schrift. 18 mm, 3,18 g

feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,-

229 **Carlo Felice 1821-1831.** 20 Lire 1828 -Turin-. Pagani 56, Fr. 1136, Schl. 167. 6,41 g

winziger Randfehler, sehr schön

300,-

Italien-Triest

- 230 **Bronzemedaille 1938** von A. Mistruzzi, auf die 100-Jahrfeier der Versicherung Adriatica-Trieste. Markuslöwe hinter Lanzenspitze / Weibliche Figur hebt schützend die Arme über Mutter mit Kind und Industriearbeiter. 57 mm 75,-
winzige Randfehler, vorzüglich



231



232



Italien-Venedig

- 231 **Michele Steno 1400-1413**. Ducato o.J. Paol. p. 38/1, Gamb. 137, Fr. 1230, Biaggi 2858. 3,41 g 350,-
fast vorzüglich
Michele Steno erobert 1403-1405 Bassano, Belluno, Padua und Verona. Venedig steigt zur italienischen Landmacht auf.

Jugoslawien-Königreich der Serben, Kroaten, Slowenen

- 232 **Alexander I. 1921-1934**. Dukat 1932. Mit Gegenstempel "Ähre" (Serbien). KM 12.2, Fr. 5, Schl. 6.1. 3,50 g 300,-
Prachtexemplar, Erstabschlag, Stempelglanz



233



1,5:1



234



1,5:1



233

Katanga (früher Belgisch-Kongo, heute Demokratische Republik Kongo)

- 233 **5 Francs 1961**. Bananenstaude. KM 2a, Fr. 1. 13,30 g (900er) 600,-
prägefrisch

Kolumbien

- 234 **Carlos IV. von Spanien 1788-1808**. 1/4 Real o.J. CCT 1299 und 1300 vgl. (dort unter Ferdinand VII. mit Angabe der Münzstätte "La Rioja"-Argentina). 0,98 g 100,-
selten, leichter Materialüberstand am oberen Rand, vorzüglich

Mosambik

- 235 **Republik**. 8-tlg. kompletter Kursmünzensatz 1975 zu 1,2,5,10,20 und 50 Centimos sowie Metica und 2 1/2 Meticals. KM 90-97. 250,-
vorzüglich-Stempelglanz
Nach der Unabhängigkeit von Portugal war dies der erste Kursmünzensatz, der jedoch nicht ausgegeben wurde und daher sehr selten ist.

Niederlande-Königreich



236



237



- 236 **Wilhelmina 1890-1948**. Ritterdukat 1928 -Utrecht-. Fr. 352, Schl. 200. Schulman 779. 3,51 g 150,-
winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

Niederlande-Gelderland

- 237 **Karl von Egmont 1492-1538**. Goldgulden o.J. Johannes der Täufer von vorn stehend mit geschultertem Kreuzstab, im Feld Striche und Ringel als Verzierung / Im doppelten Spitzdreipass das Wappen Geldern/Jülich, in den Winkeln die kleinen Wappen von Jülich, Geldern und Zuitphen. Delm. 618, Fr. 67 (Abb. 63). 3,26 g 400,-
winziger Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön



238



239



- 238 **Doppelter Ritterdukat 1658.** Geharnischter Ritter mit geschultertem Schwert und Blitzbündel nach rechts stehend zwischen der geteilten Jahreszahl / Verzierte Schrifttafel. Delm. - vgl. 647 (R2, dieser Jahrgang fehlt!), Fr. 235, KM 40. 6,99 g *sehr selten-besonders dieser Jahrgang, leicht gewellt, gutes sehr schön* 1500,-

Während Krause-Mishler und auch Friedberg diesen Jahrgang aufführen, fehlt er im Delmonte. Dieser gibt für diesen Typ des "Dubbele dukaat met de ridder" die Jahrgänge 1656, 1659, 1661 und 1664 an und vermerkt den vorliegenden Jahrgang auch nicht im Supplement.

Niederlande-Kampen, Stadt

- 239 **Doppeldukat 1656.** Der Kaiser im Harnisch mit geschultertem Zepter und Reichsapfel nach rechts stehend zwischen der geteilten Jahreszahl. In der Umschrift mit Namen und Titulatur Kaiser Ferdinand III. / Verzierte Schrifttafel. Delm. 1116 (R3), Fr. 160, KM 50. 6,97 g *selten, kleine Kratzer, leicht unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



240



241



- 240 **Norwegen**
Oskar II. 1872-1907. Bronzemedaille 1896 von O. Beh (unsigniert). Geprägt bei Mayer und Wilhelm, auf die Polarexpedition unter Fritjof Nansen. Kopf des Forschers über Zweigen nach links / Forschungsschiff "Fram" auf offener See. Slg. Wurzb./T. -, Kaiser (M&W) V,329 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 241 **Peru**
Republik. 5 Pesetas 1880 -Lima-. KM 201.2. *feine Patina, fast vorzüglich* 100,-

Polen



1,5:1



242



1,5:1



- 242 **Johann II. Casimir 1649-1668.** Doppeldukat 1655 -Poznan (Posen)-. Gekröntes Brustbild im Harnisch mit umgelegter Vliesordenskette nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen mit Mittelschild und umgelegter Vliesordenskette, zu den Seiten die Initialen A-T des Münzmeisters Andrzej Tymf/Andreas Timpf. Kopicki 1893 var. (R6), Gum. 1833, Fr. 89. 7,30 g *äußerst selten, an alter verzierter Trageöse, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich* 8000,-
Die Vorderseite ähnelt, bezogen auf die Umschrift, eher Kopicki 1892, einem Doppeldukat von 1654.



243



246



243

- 243 **unter Russland.** 1 1/2 Rubel zu 10 Zlote 1833 -St. Petersburg-. Kopicki 9440 (R1), Gum. 2551, Bitkin 1083. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, winzige Kratzer, kleine Randfehler, vorzüglich* 500,-

Portugal

- 244 **Manuel II. 1908-1910.** 500 Reis 1910. Hundertjahrfeier des Halbinselkrieges. KM 556, Gomes 06.01. *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Ragusa, Republik

- 245 **Rektoratstaler 1765 GB.** Barac 314, Dav. 1639. *Revers wie üblich justiert, minimal fleckig, gutes sehr schön* 100,-

Rumänien

- 246 **Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** 20 Lei 1890 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 39, Fr. 3, Schl. 5. 6,48 g *winziger Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

- 247 **Bronzemedaille 1881 von F.W. Kullrich,** auf die Proklamation des Königreichs Rumänien. Büste des Königs nach links / Auf einer Tafel, die an den vier Seiten mit je einer Krone geschmückt ist, 12 Zeilen Text mit den ersten beiden Artikeln des Gesetzes vom 14. März. Sommer K 96. 58,2 mm *minimal und feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



248 1:1,3



- 248 **Große mattierte Silbermedaille 1913 von C. Alessandrescu,** auf den Friedensvertrag von Bukarest, der den 2. Balkankrieg beendete - geschlossen zwischen Rumänien, Griechenland, Montenegro, Serbien und Bulgarien zwischen dem 28. Juli und 10. August. Medaillonbild mit dem Brustbild Karls I. von Rumänien, umher vier Medaillons auf Eichen- und Lorbeerzweigen mit den Büsten der Regenten Peter I. von Serbien, Ferdinand von Bulgarien, Konstantin I. von Griechenland und Nikolaus I. von Montenegro / Pax steht nach links mit dem Friedensvertrag in der Linken und Olivenzweig in der erhobenen Rechten, den rechten Fuß auf am Boden liegende Waffen gestellt. Im Hintergrund ein Schloss, umher Schriftband mit den Namen der Politiker der jeweiligen Länder, die den Vertrag aushandelten. 89 mm, 220,35 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *imposantes Medaillon und äußerst selten in Silber, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 2000,-
Aus altem, schwäbischem Adelsbesitz.

- 249 **Große Bronzemedaille 1913 von C. Alessandrescu,** auf den Friedensvertrag von Bukarest, der den 2. Balkankrieg beendete. Wie vorher. 89 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Russland



1,5:1



250



1,5:1

250 **Peter II. 1727-1730.** 1/2 Rubel (Poltina) 1727 -Moskau, Roter Münzhof-. Bitkin 35 (R), Uzdenikov 679. *selten, feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön* 1000,-



251



251 **Katharina II. 1762-1796.** Rubel 1770 -St. Petersburg-. Bitkin 209, Uzdenikov 1030, Dav. 1684. *leichte Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-



1,5:1



252



1,5:1

252 **Nikolaus I. 1825-1855.** 5 Rubel 1839 -St. Petersburg-. Bitkin 16, Uzdenikov 216, Fr. 155. 6,41 g *kleine Kratzer, sehr schön* 750,-



253



253 **Rubel 1826 -St. Petersburg-. Bitkin 96 (R1), Uzdenikov 1499, Dav. 281. *selten, kleine Randfehler und Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 200,-**



254



254 **Rubel 1836 -St. Petersburg-. Bitkin 166, Uzdenikov 1567, Dav. 283. *feine Patina, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-**



2:1



255



2:1

- 255 5 Kopeken 1838 -St. Petersburg-. Variante mit **Münzmeisterinitialen H-I(!)**. Bitkin - vgl. 391 (hier aber mit H-G), Uzdenikov - vgl. 1584 (hier aber mit H-G)

Variante von größter Seltenheit, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1 000,-

Mit dem Münzzeichen H-I ist als 5 Kopeken-Münze vor 1850 lediglich der Jahrgang 1848 (Bitkin 404) bekannt. Diese hier angebotene und wohl durch eine Stempelkopplung entstandene Rarität scheint bis dato unbekannt und nicht publiziert zu sein.



256



257



256

- 256 "Rubel" 1846. PROBE-Stück in Bronze der russischen Rubelmaschinen. Gefertigt in der Maschinenfabrik Uhlhorn in Grevenbroich bei Köln. Beidseitig Schrift. Glatter Rand. Bitkin 1290 (R3). Weiler -. 35,5 mm, 20,55 g

sehr selten, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich

500,-

- 257 **Alexander II. 1855-1881**. 25 Kopeken 1859 -St. Petersburg-. Bitkin 131 (R), Uzdenikov 1757.

seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

400,-



1,5:1



258



1,5:1

- 258 **Alexander III. 1881-1894**. 10 Rubel 1894 -St. Petersburg-. Bitkin 23, Uzdenikov 311, Fr. 167. 12,94 g. Auflage: nur 1.007 Exemplare

selten, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2 000,-



259



260



261



- 259 5 Rubel 1886 -St. Petersburg-. Bitkin 24, Uzdenikov 292, Fr. 168. 6,46 g

kleine Kratzer, gutes sehr schön

400,-

- 260 5 Rubel 1888 -St. Petersburg-. Bitkin 27, Uzdenikov 297, Fr. 168. 6,46 g

kleine Kratzer, gutes sehr schön

400,-

- 261 5 Rubel 1889 -St. Petersburg-. Bitkin 34, Uzdenikov 297, Fr. 168. 6,47 g

minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,-



263



262



263

- 262 5 Rubel 1890 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 303, Fr. 168. 6,47 g
minimale Randfehler und Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 350,-
- 263 1 Rubel 1883 -St. Petersburg-. Auf seine Krönung zu Moskau. Bitkin 217, Uzdenikov 4195, Dav. 291.
minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,-



264



265



266



267



268



- 264 **Nikolaus II. 1894-1917.** 15 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 2, Uzdenikov 322, Fr. 177. 12,94 g
minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,-
- 265 10 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 4, Uzdenikov 331, Fr. 179. 8,63 g *fast vorzüglich* 550,-
- 266 10 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 4, Uzdenikov 331, Fr. 179. 8,61 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 267 10 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 4, Uzdenikov 331, Fr. 179. 8,65 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 268 10 Rubel 1900 -St. Petersburg-. Bitkin 7, Uzdenikov 337, Fr. 179, Schl. 205. 8,62 g
kleiner Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,-



269



270



271



272



273



- 269 10 Rubel 1902 -St. Petersburg-. Bitkin 10, Uzdenikov 343, Fr. 179. 8,60 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 270 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,46 g *sehr schön-vorzüglich* 600,-
- 271 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein zweites Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,46 g
sehr schön-vorzüglich 600,-
- 272 5 Rubel 1898 -St. Petersburg-. Bitkin 20, Uzdenikov 328, Fr. 180. 4,32 g *gutes vorzüglich* 250,-
- 273 5 Rubel 1898 -St. Petersburg-. Bitkin 20, Uzdenikov 328, Fr. 180. 4,31 g
kleine Stempelfehler und Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 200,-



- 274 5 Rubel 1902 -St. Petersburg-. Bitkin 29, Uzdenikov 344, Fr. 180. 4,32 g *fast prägefrisch* 250,-
 275 Rubel 1915 -St. Petersburg-. Bitkin 70 (R), Uzdenikov 2187, Dav. 293.
selten, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,-
 276 Rubel 1896 -St. Petersburg-. Auf seine Krönung zu Moskau. Bitkin 322, Uzdenikov 4197, Dav. 294.
leichte Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 300,-



- 277 **UDSSR/Russland.** Tschervonetz (10 Rubel) 1923. Fr. 181, Schl. 232. 8,64 g
minimale Randfehler, vorzüglich 2500,-



- 278 25 Rubel (PALLADIUM) 1988. Denkmal für Großfürst Vladimir I. in Kiew. Y. 212, Fr. 196. 31,1 g
 (1 Unze) *verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte* 1000,-
 279 50 Rubel 1988. Kathedrale der Hl. Sophia in Nowgorod. Y. 213, Fr. 195. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-



- 280 100 Rubel 1988. 1000 Jahre russische Münzprägung - Fürst Vladimir I. Y. 214, Fr. 194. 15,55 g
 Feingold (1/2 Unze) *verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte* 750,-
 281 150 Rubel (PLATIN) 1988. Epos des Großfürsten Igor. Y. 215, Fr. 193. 15,55 g (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 400,-



283



282



283

- 282 50 Rubel 1989. Dormition-Kathedrale in Moskau. Y. 225, Fr. 199. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-
- 283 100 Rubel 1989. 500 Jahre Russland - Staatssiegel Ivan III. Y. 226, Fr. 198. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-



285



284



285

- 284 150 Rubel (PLATIN) 1989. Schlacht an der Ugra. Y. 227, Fr. 197. 15,55 g (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 400,-
- 285 25 Rubel (PALLADIUM) 1990. Peter der Große. Y. 250, Fr. 206a. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 1000,-



287



286



287

- 286 50 Rubel 1990. Basilika des Erzengels Gabriel in Moskau. Y. 251, Fr. 204. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-
- 287 100 Rubel 1990. Denkmal Zar Peter der Große. Y. 252, Fr. 203. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-



289

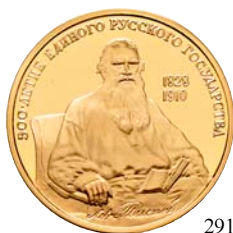


288



289

- 288 150 Rubel (PLATIN) 1990. Schlacht bei Poltawa. Y. 253, Fr. 201. 15,55 g (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 400,-
- 289 25 Rubel (PALLADIUM) 1991. Bauernbefreiung durch Zar Alexander II. Y. 276, Fr. 213. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 1000,-



291



290



291

290 50 Rubel 1991. St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Y. 277, Fr. 210. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-

291 100 Rubel 1991. Dichter Leonid Tolstoi. Y. 278, Fr. 209. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-



293



292



293

292 150 Rubel (PLATIN) 1991. Napoleon I. und Zar Alexander I. Y. 279, Fr. 208. 15,55 g (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 400,-

293 25 Rubel (PALLADIUM) 1992. Katharina die Große. Y. 353, Fr. 219. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 1 000,-



295



294



296



297



294 50 Rubel 1992. Paschkow-Palast in Moskau. Y. 354, Fr. 217. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-

295 100 Rubel 1992. Dichter Michail Lomonosow. Y. 357, Fr. 215. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, Polierte Platte 750,-

296 100 Rubel 1992. Dichter Michail Lomonosow. Y. 357, Fr. 215. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-

297 150 Rubel (PLATIN) 1992. Seeschlacht von Cesme. Y. 358, Fr. 214. 15,55 g (1/2 Unze). Auflage: nur 3.000 Exemplare
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 500,-



298



299



298

- 298 25 Rubel (PALLADIUM) 1993. Komponist M.P. Musogorsky. Y. 452, Fr. 230. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 1000,-
- 299 50 Rubel 1993. Komponist Sergej Rachmaninov. Y. 453, Fr. 229. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-



300



301



302



303



- 300 100 Rubel 1993. Komponist Peter Tschaikowsky. Y. 454, Fr. 226. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-
- 301 150 Rubel (PLATIN) 1993. Komponist Igor Strawinsky. Y. 455, Fr. 224. 15,55 g (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 400,-
- 302 50 Rubel 1996. Dmitriy Donskoy-Monument. Y. 480, Fr. 261. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-
- 303 100 Rubel 1996. Allerheiligen-Kathedrale in Kulishki. Y. 481, Fr. 260. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-



305



304



306



- 304 50 Rubel 1995. Erlöserkirche an der Nawa. Y. 501, Fr. -. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-
- 305 100 Rubel 1995. Alexander-Nevsky-Orden. Y. 502, Fr. 250. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-
- 306 150 Rubel (PLATIN) 1995. Schlacht an der Nawa 1240. Y. 503, Fr. 248. 15,55 g (1/2 Unze). Auflage:
 nur 3.000 Exemplare
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 500,-



307



308



307

- 307 25 Rubel (PALLADIUM) 1994. Maler Andrei Rublev. Y. 530, Fr. 243. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 1000,-
- 308 50 Rubel 1994. Maler Dmitriy Grigorevitsch Levitsky. Y. 531, Fr. 240. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-



309



310



- 309 100 Rubel 1994. Maler Vassily Kandinsky - Das blaue Pferd. Y. 532, Fr. 239. 15,55 g Feingold (1/2 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-
- 310 150 Rubel (PLATIN) 1994. Maler Michail Alexandrovich Vrubel. Y. 533, Fr. 238. 15,55 g (1/2 Unze).
Auflage: nur 3.000 Exemplare
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 500,-



311 1:1,3



312



311 1:1,3

- 311 25 Rubel 1997. 850 Jahre Moskau. Y. 554. 155,5 g Feinsilber (5 Unzen). Auflage: 5.000 Exemplare
im Etui, verkapselt, Polierte Platte 125,-
- 312 50 Rubel 1997. 850 Jahre Moskau - Schild mit dem Hl. Georg. Y. 555, Fr. 270. 7,77 g Feingold (1/4 Unze)
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 375,-



313 ca. 1:2



- 313 100 Rubel 1997. 850 Jahre Moskau - Kuzma Minin und Dmitri Pozharsky-Monument. Y. 556. 1 kg Feinsilber (32 Unzen!). Auflage: nur 1.000 Exemplare
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte 750,-



- 314 100 Rubel 1997. 850 Jahre Moskau - Yuri Dolgoruky-Monument. Y. 557, Fr. 269. 15,55 g Feingold (1/2 Unze) 750,-
verkapselt, mit Zertifikat, Polierte Platte
- 315 Tscherwonez (10 Rubel) 1980 -Leningrad (PMA)-. Fr. 181a, Schl. 242. 8,67 g 750,-
in Kapsel, Prachtexemplar, Polierte Platte
- 316 Tscherwonez (10 Rubel) 1980 -Leningrad (PMA)-. Ein zweites Exemplar. Fr. 181a, Schl. 242. 8,63 g 750,-
in Kapsel, Prachtexemplar, Polierte Platte
- 317 Lot (21 Stücke): diverse Silber-Gedenkmünzen zu jeweils 3 Rubel aus den Jahren 1988-1997 sowie 25 Rubel 1996 "D. Donskoy". Insgesamt 25 Unzen Silber 500,-
alle mit Zertifikaten und verkapselt, Polierte Platte



Schweden

- 318 **Karl XIV. Johann (Jean Baptiste Bernadotte) 1818-1844, auch König von Norwegen.** Silbermedaille 1832 von C.M. Mellgren, auf den 200. Todestag des Generals Nicolaus von Brahe (1604-1632, gefallen in der Schlacht bei Lützen). Dessen Brustbild in Uniform nach rechts / Auf einem Schlachtfeld kniender, verletzter Soldat. Hildebr. S. 14. Slg. Wellenheim 13312. 31 mm, 12,28 g 75,-
feine Patina, fast Stempelglanz

Schweiz-Eidgenossenschaft

- 319 5 Rappen 1850 -Straßburg- (BB). DT 318, HMZ 2-1211a. 75,-
minimale Schrötlingsfehler am Aversrand, vorzüglich-Stempelglanz



- 320 1 Franken 1851 -Paris-. Sitzende Helvetia. DT 305, HMZ 2-1203b. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 300,-
- 321 Schützentaler zu 5 Franken 1885. Bern. HMZ 2-1343o, Dav. 391, Richter 193a. 100,-
leichte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch



1,5:1

322

1,5:1

- 322 100 Franken 1925 -Bern-. Typ Vreneli. DT 291, HMZ 2-1193a, Divo 359, Fr. 502, Schl. 20. 29,03 g Feingold *selten, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 15000,-
Von den ursprünglich 5.000 geprägten Stücken wurden über 1.250 wieder eingeschmolzen.
- 323 20 Franken 2015. Abtei Saint-Maurice. Auflage: nur 5.000 Exemplare *im Originaltui mit Umkarton, Polierte Platte* 75,-



324

- 324 Lot (8 Stücke): Schützentaler zu 5 Franken 1872 Zürich, 1874 St. Gallen, 1876 Lausanne, 1879 Basel, 1881 Fribourg, 1883 Lugano, 1934 Fribourg und 1939 Luzern. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 325 Lot (6 Stücke): Gedenkmünzen-PROBEN, dabei in Bimetall zu 10 Franken 2010 (Nationalpark, Murmeltier) und 2013 (Silvesterchlausen) sowie in Silber zu 20 Franken 2011 (100. Geburtstag von Max Frisch), 2012 (Globi), 2014 (50 Jahre Patrouille Suisse) und 2015 (Solarimpulse). *jeweils in den Originaltuis, Stempelglanz, Polierte Platte* 300,-
- 326 Lot (6 Stücke): 5 Franken 1923 B sowie Gedenkmünzen zu 5 Franken 1936 Wehranleihe, 1939 Laupen, 1941 Bundesfeier, 1948 Bundesverfassung und 1963 Rotes Kreuz. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 327 Versilberte Bronzemedaille 1836 von H. Bruppacher, auf das Bundesfest zu DAVOS in Graubünden. Wappen mit dem Genfer Kreuz auf Lorbeer- und Eichenzweig / Strahlendes Gottesauge über Schrift. Richter 831c, Martin 446. 41 mm *Versilberung nur noch in Resten vorhanden, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Schweiz-Basel, Bistum



- 328 **Anonym 12. Jh. bis Mitte 13. Jh.** Vierzipfeliger Pfennig. Rad mit acht Speichen. Wiel. 65, Slg. Wüthrich 11, Wiel. (Breisgau) 64b, Slg. Ulmer -. 0,34 g *vorzüglich* 150,-
- 329 **Heinrich IV. von Isny 1275-1286.** Pfennig. Brustbild mit zweispitziger Mitra nach halbrechts, die rechte Hand segnend erhoben, in der Linken einen nach aussen gerichteten Krummstab haltend. Wiel. 84 (als Berthold von Pfirt), Slg. Ulmer 196 (als Berthold von Pfirt), HMZ 1-230. 0,26 g *selten, dunkle Patina, minimale Randrisse, sehr schön* 150,-



- 330 **Johann Konrad II. von Reinach-Hirzbach 1705-1737.** GALVANO vom Taler 1716 -Pruntrut-. DT 699 vgl., HMZ 2-141 vgl., Divo (Taler) 82 vgl. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
Dieses Galvano kann sicher als Belegstück für den sehr raren Originaltaler Verwendung finden.
- Schweiz-Basel, Stadt und Kanton**
- 331 Taler 1624. Baslerstab im mit Lilien verzierten Vierpass / Nach links blickender Adler. DT 1336c, HMZ 2-78n, Dav. 4604, Divo 93. *leichte Tönung, Zainende, Prägeschwäche in den Zentren, sonst sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 332 Taler 1624. Wie vorher. DT 1336c, HMZ 2-78n, Dav. 4604, Divo 93. *minimales Zainende, schön-sehr schön* 75,-



- Schweiz-Bern**
- 333 Einseitiger Angster o.J. (1. Drittel 15. Jh.). Bär nach links. HMZ 2-167a (LP!), Lohner -. 0,29 g *sehr selten, feine Patina, Schrötlingriss, gutes sehr schön* 500,-

- 334 Französischer Laubtaler 1775 -Paris- mit Berner Gegenstempel und der Wertbezeichnung 40 Batzen (1816-1819). Mit Laubrand. DT 32, HMZ 2-231a.
feine Patina, Münze mit Schrötlingsfehler und stärkeren Justierungen (vor allem auf dem Revers), fast sehr schön, der Gegenstempel sehr schön-vorzüglich 150,-

Diese französischen Ecus wurden zwischen 1816 und 1819 auf dem Avers mit dem Berner Wappen sowie auf dem Revers mit der Wertbezeichnung "40 BZ" gegengestempelt und kamen als Taler in den Zahlungsverkehr. Zusätzlich rändelte man die Ecus neu mit einem Laubwerk.



- 335 Silberne Ratsmedaille 1776 von J.C. Mörikofer. Sogen. "Sechzehnerpfennig des Äußeren Standes". Affe mit Spiegel auf einem Krebs sitzend, beschützt von dem geharnischten Berner Bären mit gezogenem Schwert / Gekreuztes Zepter und Schwert mit Lorbeerkranz. SM 639, Wund. 1337, Haller 795. 37,3 mm, 18,94 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,-

Schweiz-Luzern

- 336 Einseitiger Angster oder Rappen o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Luzernerwappen (deutscher Schild mit vier Schrägstrichen) im Wulstreif. DT 1185c, HMZ 2-641e. 0,33 g
sehr schön-vorzüglich 100,-
- 337 Gulden 1714. Stempel von Hedlinger (unsigniert). Mit gerader Schrift. DT 547a, HMZ 2-653b.
Prägeschwächen (besonders im Bereich der Jahreszahl), sehr schön 100,-

Schweiz-Neuenburg (Neuchatel)

- 338 **Friedrich Wilhelm III. von Preußen 1797-1840.** Tragbare Silbermedaille o.J. (1832) von Brandt (unsigniert), für Verdienste bei der Niederschlagung der Rebellion in Neuenburg im Jahr 1831 beim sogen. Bourquin-Aufstand. Gekröntes Neuenburger Wappen mit preußischem Mittelschild im Lorbeer- und Eichenlaubkranz / Bekrönte Initiale "F G III". SM 1488, Olding 371, OEK 1925, Martin 96. 24 mm, 9,54 g
feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch (I-II) 200,-
- Diese Medaille wurde vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. für diejenigen Bewohner von Neuenburg gestiftet, die an den militärischen Operationen gegen den Aufstand teilgenommen haben. Es wurden insgesamt 7.006 Exemplare verteilt.



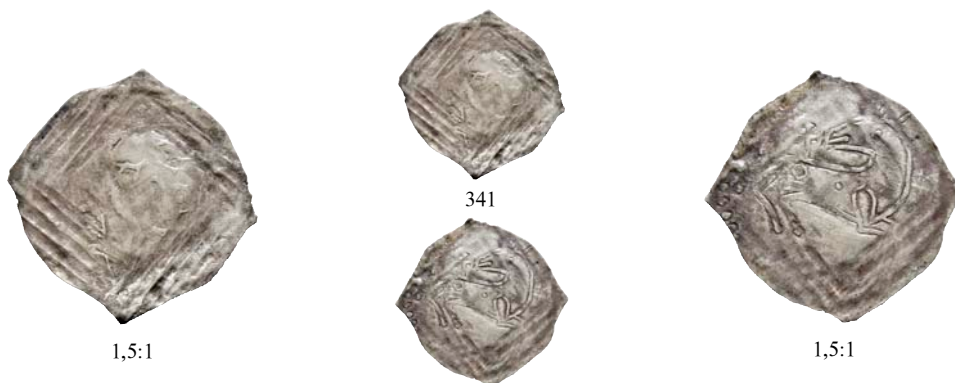
Schweiz-Schaffhausen, Stadt

- 339 Batzen 1533. Wiel. 428, HMZ 2-7531, Rutishauser 481k. *selten, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Schweiz-Schwyz

- 340 Silbermedaille 1824 von Caque, auf den Medailleur und Stempelschneider Johann Carl Hedlinger (geb. 1661 in Seewen/Schwyz, gest. 1771 in Schwyz). Dessen Kopf nach links / Zehn Zeilen Schrift. SM 927 (nur in Bronze). 42 mm, 36,41 g
selten in Silber, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- Aus der Medaillesuite "Series numismatica universalis virorum illustrium" von A. Durand.

Schweiz-St. Gallen, Münzstätte der Abtei



- 341 **Anonym 12. Jahrhundert.** Vierzipfelter Pfennig (Halbrakteat Typ Fund Steckborn). Brustbild eines Geistlichen von vorn mit Kreuzstab (kaum ausgeprägt) / Lamm mit Kreuzstab nach rechts, den Kopf rückwärts gewandt. Geiger (Sigtuna) 16/21, HMZ 1-459a, Rutishauser 521a, Dannenb. 1689, Trachsel II,19, Dannenb. (Schweiz) Tf. IX,4. 0,37 g
äußerst selten, sehr schön 1 000,-
 Äußerst seltene Prägung des Steckborn-Typs, welche in den meisten großen Spezialsammlungen fehlt und versuchsweise dem Abt Werinher (1133-1167) zugewiesen werden könnte.

Schweiz-St. Gallen, Stadt und Kanton

- 342 Taler 1622. DT 1400k, HMZ 2-897c, Dav. 4677, Rutishauser 598j. *feine Patina, sehr schön* 100,-

Schweiz-Zürich, Fraumünsterabtei



- 343 Vierzipfelter Pfennig ca. 1270-1300. ZVRICH. Die janusförmig gestellten Köpfe der hll. Felix und Regula, oben als Beizeichen ein Kringel. Hürlim. 50, Slg. Wüthrich 204, Schwarz -, Slg. Ulmer -, HMZ 1-621c. 0,34 g
sehr selten, sehr schön 500,-

Schweiz-Zürich, Stadt und Kanton



- 344 Taler 1790. Wappen mit zwei Löwen als Halter auf einem Postament / Stadtansicht von Süden. DT 431, HMZ 2-1164III, Dav. 1799. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1 000,-
 Aus Schnellauktion Meister & Sonntag, Stuttgart 2008, Nr. 563.
- 345 Neutaler zu 40 Batzen 1813. Stempel von P. Bruckmann (Heilbronn). DT 18, HMZ 2-1172a, Dav. 366. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 150,-

Serbien



346



347



- 346 **Milan I. 1882-1889.** 10 Dinara 1882 -Wien-. KM 16, Fr. 5, Schl. 3. 3,21 g
minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-
 347 20 Dinara 1882 -Wien-. KM 17.1, Fr. 4, Schl. 2. 6,42 g
kleine Kratzer, gutes sehr schön 350,-



348



349



Spanien

- 348 **Alfonso XII. 1874-1885.** 25 Pesetas 1880 (18-80) -Madrid-. CCT 11, Fr. 342, Schl. 281. 8,10 g
sehr schön-vorzüglich 350,-

Südafrika

- 349 **Republik.** 1 Pond 1898 -Pretoria-. Ohm Krüger. Single shaft. KM 10.2, Fr. 2. 7,99 g
kleiner Randfehler, gutes sehr schön 400,-



1,5:1



350



1,5:1

Tschechoslowakei

- 350 **Dukat 1927 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 18. 3,50 g
vorzüglich-prägefrisch 750,-



352



351



352

- 351 **Dukat 1933 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 24. 3,50 g
vorzüglich-prägefrisch 750,-

Türkei

- 352 **Ahmed III. AH 1115-1143 / AD 1703-1730.** Zinnmedaille mit Kupferstift 1717 von G.W. Vestner, auf die Rückeroberung des von den Türken gehaltenen Belgrad durch Prinz Eugen von Savoyen. Dessen Brustbild im Harnisch nach rechts / Prinz Eugen zu Pferd vor Schlachtenszene mit der Stadterstürmung. Slg. Mont. 1509 (in Silber), Slg. Erl. II, 2798 (in Silber). Bernh. 108, Popelka 233. 43,5 mm
selten, leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,-
 Exemplar der Slg. Mehmet Ede und Hülya Ede Ucta, aus Auktion Gorny & Mosch 197, München 2011, Nr. 7050.



353

- 353 **Mahmud V. AH 1327-1336 / AD 1909-1918.** 50 Piaster AH 1328 (1910). Jahr 2 Reschad. KM 753, Fr. 155, Schl. 674. 3,59 g *kleine Henkelspur oben und unten, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-



354

- 354 **Republik ab 1923.** Satz von 3 Luxusprägungen zu 500, 250 und 100 Piaster 1961. Mit Kopf von Kemal Atatürk. KM 872-874, Fr. 208-210, Schl. 998,1037 und 1067. zus. 54,67 g Feingold *vorzüglich-Stempelglanz* 2750,-

Ungarn



355 1:1,3

356

355 1:1,3

- 355 **Ferdinand I. 1835-1848.** Bronzemedaille 1843 von J.D. Böhm, auf die 4. Versammlung ungarischer Ärzte und Naturforscher in Temesvár. Das gekrönte, von zwei Schildhaltern gehaltene Stadtwappen in zweizeiliger Umschrift / Eine an einer Säule nach halbrechts stehende, weibliche Gestalt, im Feld Symbole der Heilkunde und Wissenschaften. Slg. Horsky 6984, Hauser 94. Slg. Brett. 2439. 52 mm *winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 356 **Franz Josef I. 1848-1916.** Zinnmedaille 1857 von W. Seidan, auf die Reise des Kaiserpaares durch Ungarn. Beide Brustbilder nach links / Stehende Hungaria mit Kranz und Wappenschild, im Hintergrund die Kettenbrücke und die Burg von Ofen. Die Medaille ist eingelegt in eine vergoldete Messingdose mit der Muttergottes und dem ungarischen Wappen. Hauser 639. Preßler 980, Leibfried 654. 36 bzw. 40 mm *die Medaille mit kleinem Randfehler, ansonsten wie auch die Dose fast vorzüglich* 100,-
Aus Auktion Münzen und Medaillen GmbH, Stuttgart 2011, Nr. 414.

USA



- 357 Bronzemedaille 1783 von Duvivier, auf den Friedensvertrag von Versailles. Brustbild des französischen Königs Ludwig XVI. im Harnisch mit Umhang nach rechts / Auf einem Schiffsbug stehende Pax mit Ölzweig und Füllhorn. Betts 612. Nocq (Duvivier) 218, PiN 1272. 41,7 mm
seltene Originalprägung mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,-
 Der Frieden von Paris, der am 3. September 1783 unterzeichnet wurde, beendete formal den Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg zwischen dem Königreich Großbritannien und den 13 Kolonien in Nordamerika, die seit 1775 gegen die britische Herrschaft gekämpft hatten. Großbritannien unterzeichnete gesonderte Verträge mit Frankreich und Spanien, die unter dem Namen "Verträge von Versailles von 1783" bekannt sind. Der Unterzeichnung ging ein beidseitig geschlossener Vorfrieden am 30. November 1782 voraus. Artikel I des abgeschlossenen Friedens enthält die "Anerkennung der dreizehn Kolonien als die unabhängigen Vereinigten Staaten von Amerika".



- 358 2 1/2 Dollars 1836 -Philadelphia-. Liberty classic head. No motto. KM 56, Fr. 110. 4,05 g
selten, winzige Fassungsspuren am Rand, sehr schön 400,-
 359 Half Dollar 1858 -New Orleans-. Seated Liberty. KM A68. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung VF 35
feine Patina, gutes sehr schön 150,-



- 360 2 1/2 Dollars 1903 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 72, Fr. 114. 4,18 g
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
 361 20 Dollars 1892 -San Francisco-. Liberty Head. KM 74.3, Fr. 178. 33,61 g
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1 500,-
 362 3 Dollars 1878 -Philadelphia-. Indian Head with hairdress. KM 84, Fr. 124. 4,88 g
selten, Henkelspur, fast sehr schön 400,-



366



363



366

- 363 10 Dollars 1881 -San Francisco-. Liberty Head. KM 102, Fr. 160. 16,82 g
minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 750,-
- 364 Trade-Dollar 1878 -San Francisco-. KM 108. *leichte Kratzer, sehr schön* 100,-
- 365 Morgan Dollar 1879 -Carson City-. KM 110. *besserer Jahrgang, fast sehr schön* 150,-
- 366 Morgan Dollar 1885 -New Orleans-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 DPL
winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln 100,-



367



368



- 367 Morgan Dollar 1885 -New Orleans-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *
winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 368 Morgan Dollar 1886 -New Orleans-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MINT ERROR VF 25 "ROTATED DIES"
mit auffälliger Stempeldrehung, sehr schön 100,-
- 369 Lot (2 Stücke): Morgan Dollar 1896 und 1897 -New Orleans-. KM 110. In Plastikholder der PCGS (slabbed) jeweils mit der Bewertung XF 45
winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,-



1,5:1



370



1,5:1



371



- 370 Gedenkdollar 1903 -Philadelphia-. Louisiana Purchase Exposition. Mit Brustbild McKinley. KM 120, Fr. 99. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 63
gutes vorzüglich 400,-
- 371 5 Dollars 1911 -San Francisco-. Indian Head. KM 129, Fr. 150. 8,39 g
gutes sehr schön 400,-



373



372



373

- 372 10 Dollars 1926 -Philadelphia-. Indian Head. KM 130, Fr. 166. 16,79 g
berieben, kleine Kratzer, gutes sehr schön 750,-
- 373 20 Dollars 1915 -Philadelphia-. Statue. KM 131, Fr. 185. 33,59 g
minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1500,-



1,5:1



374



1,5:1

- 374 Gedenk-dollar 1916 -Philadelphia-. McKinley Memorial. KM 144, Fr. 102. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *vorzüglich-prägefrisch* 400,-



375



376



375

- 375 Peace Dollar 1921 -Philadelphia-. High relief. KM 150. *der erste Jahrgang, fast vorzüglich* 200,-
376 Gedenk-1/2 Dollar 1926 -San Francisco-. Oregon Trail Memorial. KM 159. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1,5:1



377



1,5:1

- 377 Gedenk- 2 1/2 Dollars 1926 -Philadelphia-. U.S. Sesquicentennial. KM 161, Fr. 123. 4,19 g *vorzüglich* 400,-



378



379



- 378 Gedenk-1/2 Dollar 1936 -Denver-. Arkansas Centennial. KM 168. *vorzüglich* 100,-
379 Gedenk-1/2 Dollar 1935 -San Francisco-. San Diego-Pacific International Exposition. KM 171. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



380



381



- 380 Gedenk-1/2 Dollar 1936. San Francisco-Oakland Bay Bridge. KM 174. *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 100,-
381 Gedenk-1/2 Dollar 1936. Battle of Gettysburg 75th Anniversary. KM 181. *selten, vorzüglich* 150,-



382



383



- 382 Gedenk-1/2 Dollar 1936. Norfolk, VA., Bicentennial. KM 184. In US-Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 66 *leichte Patina, prägefrisch* 250,-
- 383 Gedenk-1/2 Dollar 1937. Roanoke Island, N.C. KM 186. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



384



385



- 384 Gedenk-1/2 Dollar 1938. New Rochelle, N.Y. KM 191. In US-Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 *Stempelglanz* 250,-
- 385 Gedenk-1/2 Dollar 1946. Iowa Statehood Centennial. KM 197. In US-Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *prägefrisch* 100,-
- 386 Sammlung von 15 Gedenk-1/2 Dollars der Jahre 1918-1952. Illinois Centennial, Pilgrim Tercentenary, Grant Memorial, Monroe Doctrine Centennial, Lexington-Concord Sesquicentennial, Stone Mountain Memorial, U.S. Sesquicentennial, Texas Centennial (1936), Arkansas Centennial (1935 S), San Francisco-Oakland Bay Bridge, Cleveland-Great Lakes Exposition, Rhode Island Tercentenary (1936), Iowa Statehood Centennial, Booker T. Washington (1946) und B.T. Washington und G. Washington Carver (1952). *zumeist vorzüglich* 500,-
- 387 Kompletter Satz (56 Stücke) der 1/4 Dollar-Münzen 1999-2009 aller 50 Staaten und 6 Territorien der USA. Jeweils einzeln in Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung PR 69 DCAM *Polierte Platte* 500,-
- 388 Lot (7 Stücke): Silver Eagle-Dollars von 2009 und 2010 (Early Releases), 2011 (First strike, struck at San Francisco), 2012 (Early Releases), 2013, 2014 (First releases) und 2015 (First Day West Point Strike). In Plastikholder der NGC [2009,2010, 2012-2014] sowie der PCGS [2011,2015] (slabbed) jeweils mit der Bewertung MS 70 *Stempelglanz* 300,-
- 389 Lot (4 Stücke): Stark dezentrierte Prägungen zu 1 Cent (3x) Lincoln und 1 Dime 1989. *vorzüglich, prägefrisch* 100,-

Venezuela



390



- 390 **Republik.** Goldmedaille der Banco-Italo-Venezolano 1957 mit Signatur R.B. aus der Serie "Jepes en la segunda guerra" mit Büste Adolf Hitlers. 30 mm, 20 g Feingold *Stempelglanz* 1 000,-

Vietnam, Kim-Thanh-Distrikt



391



393



1,5:1

- 391 Einseitige Feingoldplakette (Barren) 1920-1945. Einzulösen in Saigon, Hongkong, Hanoi und Pnompenh. Mit chinesischen Schriftzeichen. Lecompte 327. 39 x 97 mm, 13,66 g
wie üblich leicht gewellt, vorzüglich 1 000,-

Lots ausländischer Münzen und Medaillen

- 392 3 Stücke: **CHINA**, 20 Cents Jahr 1 (1910) der Provinz Manchurian (Y. 213); Dollar Jahr 1 (1912) der Provinz Szechuan (Y. 456) sowie 20 Cents Jahr 3 (1914) der Republik-Yuan Shi-Kai (Y. 327).
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 393 31 Stücke: **INDIEN**, diverse Gold-Fanams. zus. 10,3 g *vorzüglich* 400,-



394



- 394 6 Stücke: **INDIEN**. Rupien aus der Moghulzeit. *sehr schön* 50,-
- 395 28 Stücke: **LIECHTENSTEIN**. Silbermünzen zu 2 Kronen 1912 (2x) sowie 1 Krone 1900 (4x), 1904 (13x), 1910 (6x) und 1915 (3x).
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich und besser 150,-



ex 396

- 396 Über 80 Stücke: **POLEN**, kleine Sammlung, dabei Prägungen beginnend aus den 1920er Jahren bis Ende 1960er Jahre in verschiedenen Metallen, dabei auch etwas Silber incl. diverser Gedenkmünzen.
im Ducat-Vordruckalbum, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 500,-
- 397 9 Stücke: **RUSSLAND**. Rubel 1764 -Moskau- sowie 1782 (mit Broschierspuren), 1800, 1803, 1808, 1829, 1834, 1877 und 1897 -alle St. Petersburg-.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 250,-
- 398 5 Stücke: **SPANISCHE NIEDERLANDE**. Dabei Albert und Isabella, Patagon 1616 -Antwerpen-, o.J. -Brüssel und o.J. -Tournai- (Vanhoudt 619) sowie Philipp IV., Patagon 1624 -Brüssel- und 1630 -Tournai-.
sehr schön 250,-
- 399 33 Stücke: **UNGARN**, Silber-Gedenkmünzen aus dem Zeitraum 1948-1977 zu 5,10,20,25,50,100 und 200 Forint.
jeweils in den Originalverpackungen, Stempelglanz, Polierte Platte 500,-
- 400 Konvolut von 8 Euro-Kursmünzensätzen vom **VATIKAN** aus den Jahren 2007-2011 und 2014-2016. Jeweils von 1 Cent bis 2 Euro. Dazu: 2 Euro-Gedenkmünze 2007 Benedikt XVI.
jeweils in den Originalverpackungen, Stempelglanz 200,-
- 401 89 Stücke: größere **SILBERMÜNZEN** (zumeist Gedenkprägungen) aus dem Zeitraum 1893-2016 von **ÄGYPTEN, ALBANIEN, AUSTRALIEN, BELGIEN, BERMUDAS, BULGARIEN, CHINA, DÄNEMARK, ECUADOR, FALKLANDINSELN, FINNLAND, FRANKREICH, FUJAIH, GRIECHENLAND, INDIEN, INDONESIA, ISLE OF MAN, ISRAEL, JORDANIEN, KAMPUCHEA, KANADA, LESOTHO, LIBERIA, LUXEMBURG, MALAWI, MEXIKO, ÖSTERREICH, PHILIPPINEN, POLEN, RUSSLAND, SAMOA, SAN MARINO, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SEYCHELLEN, SINGAPUR, St. TOME und PRINCIPE, SÜDAFRIKA, THAILAND, UNGARN, USA, TOKELAU, TUVALU, VATIKAN, WEISSRUSSLAND** etc.
viele verkapselt, einige in den Originalverpackungen, sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz, Polierte Platte 1500,-
Bitte besichtigen, über 1.5 kg Feinsilber.
- 402 Ca. 60 Stücke: Großsilbermünzen (rund 45x) aus dem Zeitraum 19./20. Jh., dabei Stücke von **BOLIVIEN, CHILE, DÄNEMARK, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GROSSBRITANNIEN, JAPAN, LUXEMBURG, NIEDERLANDE, NORWEGEN, PERU, RUSSLAND, SCHWEDEN, SCHWEIZ, STRAITS SETTLEMENT, USA, ZYPERN** sowie etwas **DEUTSCHLAND** und zwei Bronzemedailen. Dazu kleinere Silbermünzen von **BULGARIEN, SERBIEN, FRANKREICH, GRIECHENLAND, RUMÄNIEN** und **MONTENEGRO**.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 500,-
- 403 Ca. 500 Stücke: Prägungen alle Welt mit Schwerpunkt 19. und vor allem 20. Jahrhundert, dabei größere Serien von Belgien, Dänemark, Finnland, Kanada, Mexiko, Schweiz, Südafrika, Ungarn und USA mit vielen (auch größeren) Silbermünzen sowie zusätzlich einige altdeutsche Kleinmünzen.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 750,-
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.
- 404 12 Stücke: Großsilbermünzen, dabei **BELGIEN**, 50 Francs 1935 Weltausstellung; **BRASILIEN**, 960 Reis 1816 B sowie 2.000 Reis 1888; **GUATEMALA**, Un Peso 1864; **LIECHTENSTEIN**, 5 Kronen 1904 (2x); **MEXIKO**, 8 Reales 1818 -Mexiko-Stadt- sowie 2 Pesos 1932; **RAGUSA**, Rektoratstaler 1768; **RUMÄNIEN**, 5 Lei 1881 (mit DOMNUL und mit REGE) sowie 1883.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 300,-

- 405 18 Stücke: Silbermünzen (zumeist) aus dem Zeitraum 16.-18. Jh., dabei Prägungen von Frankreich, Italien-Venedig, Indien, Brabant, Bolivien und Spanien sowie etwas Deutschland, RDR und Danzig.
ein Exemplar gelocht, schön-sehr schön, sehr schön 250,-
- 406 14 Stücke: Groß-Silbermünzen aus dem Zeitraum Mitte 19. Jh.-Anfang 20. Jh. von **ÖSTERREICH**, **MEXIKO** und **RUSSLAND**, dabei auch 2x Silbermedaille 1927 von K. Goetz auf den 80. Geburtstag von Hindenburg (je 36 mm).
sehr schön, vorzüglich, Polierte Platte 200,-
- 407 Ca. 20 Stücke: (Zumeist) **AFRIKANISCHES Primitivgeld**, überwiegend verschiedentliche Manillen, aber auch anderes.
zumeist sehr schön 250,-

Bitte besichtigen.



408

- 408 **MEDAILLEN**. 4 Stücke: **FRANKREICH**, oktagonale Medaillen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Drei in Silber, eine in Kupfer. Herausgegeben von der Börse in Paris, der Banque de Lyon, der Clerge de Rouen und des Comptoir de St. Quentin. Je 33 x 33 mm, 13 bis 15 g (die Silberstücke)
sehr schön, vorzüglich 150,-
- 409 17 Stücke: **FRANKREICH**, diverse Münzen und Medaillen aus dem Zeitraum 17.-20. Jahrhundert, zumeist Bronze/Kupfer.
sehr schön, vorzüglich 200,-
- 410 6 Stücke: **UNGARN**, 4 Siegerplaketten des Ungarischen Athleten Clubs von 1915, 1918, 1929 (in Bronze) sowie 1942 (in Eisen) und 2 Bronzemedailles 1936 ("Beccsülettel A Hazaért" und Siegermedaille).
vorzüglich 150,-
- 411 11 Stücke: Zumeist Prämienmedaillen von Schwimmwettkämpfen in Bronze-vergoldet oder versilbert mit Bezug zu Pörtschach und Velden (Österreich); dazu bronzene Erinnerungsmedaille der Uni Wien auf das Kriegsjahr 1914 sowie kleine Silbermedaille o.J. (1808) auf den Besuch von Napoleons Schwester, Pauline Borghese, in der Pariser Münze.
zumeist vorzüglich 100,-
- 412 7 Stücke: Dabei 3 moderne Stücke aus **CHILE** (davon 2x versilbert) sowie diverse Medaillen 1668 und 1748 auf den Frieden von Aachen (Bronze und Zinn, davon 2x gelocht).
schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 75,-

Römisch-Deutsches Reich

Haus Habsburg



413



414



413

- 413 **Rudolf II. 1576-1612.** Taler 1603 -Ensisheim-. Dav. 3033, Voglh. 95/2, MT 582 (var.), Klemesch 67.
feine Patina, kleiner Randfehler, minimale Kratzer und Schrötlingsfehler, auffälliger Stempelfehler oben auf dem Avers, gutes sehr schön 250,-
- 414 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Doppelpflappart (Duplex) 1623 -Ensisheim-. MT 607 (var.), E.u.L. -, Slg. Voltz 156, Klemesch 193 (ohne Abbildung!).
selten, gleichmäßig ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 400,-



415



416



415

- 415 **Leopold I. 1657-1705.** Taler 1703 -Wien-. Her. 602, Dav. 1001, Voglh. 234/8. -Walzenprägung-
feine Patina, fast vorzüglich 500,-
- 416 **15 Kreuzer 1694 -Breslau-.** Her. 1023, Fr.u.S. 602. Höllh. BRE 94.1.15 *vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



417



1,5:1



417

- 417 **Silbermedaille 1686 unsigniert (nach M. Brunner),** auf die Siege des Jahres gegen die Türken. Schlacht-
szenen der Kavallerie mit detaillierter Darstellung von Uniformierung und Bewaffnung / 13 Festungen in
beschrifteten Kartuschen. Slg. Mont. -, Slg. Horsky -, Slg. Erl. -, Gohl - vgl. 42, HTE 452 vgl. (dort mit
anderer Vorderseite), Slg. Dogan -. 47,2 mm, 40,86 g *äußerst seltener, sehr schöner Originalguss* 2000,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 10, Stuttgart 2010, Nr. 503.



418



420



419



- 418 Silbermedaille 1697 von M. Brunner und G.F. Nürnberger, auf den Frieden von Rijswijk. Abundantia und Pax reichen sich die Hände und löschen Kriegsflagel auf Trophäen, seitlich kleine Rauchaltäre / Geschlossener Janustempel. Mit Randschrift. Slg. Mont. 1136, Slg. Horský -. Slg. Julius 448, PiN 368, Slg. Erl. -. 42,5 mm, 37,25 g *selten, feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich* 500,-
 Aus Auktion AMS 34, Stuttgart 2021, Nr. 398.
- 419 Zinnmedaille mit Kupferstift 1700 von G. Hautsch, auf die Geburt des Prinzen Leopold. Kaiserin im Wochenbett / Genius, das Kind in die Wiege legend. Mit Randschrift. Slg. Mont. 1284 (in Silber), Slg. Horský 2445 (in Silber). Slg. Erl. II, 2540 (in Silber). 43 mm *prägefrisches Prachtexemplar* 150,-
 Aus Auktion AMS 36, Stuttgart 2022, Nr. 619.
- 420 Bronzene Suitenmedaille o.J. von St. Urbain, auf den Generalissimus der kaiserlichen Armee, Herzog Carl V. von Lothringen (1643-1690), der an den Türkenkriegen und der Rückeroberung Ungarns 1687 wesentlich beteiligt war. Dessen Brustbild im Harnisch mit Umhang nach rechts / Kaiserlicher Adler schießt Blitze auf die Silhouette von Budapest. Slg. Mont. 1036, Slg. Horský 2139. Slg. Julius 317. 56 mm *vorzüglich* 150,-



421



- 421 **Josef I. 1705-1711.** Taler 1709 -Wien-. Her. 123, Dav. 1013, Voglh. 251/2. -Walzenprägung- *minimale Kratzer, winzige Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 250,-



1,5:1



422



422 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1709 von Georg Hautsch (Nürnberg), auf die Schlacht bei Malplaquet. *EVGENIVS.FRANC.DVX.SABAVD.*IOHANNES.DVX.D.MARLB.S.R.I.P. Die geharnischten Brustbilder des Prinzen Eugen nach rechts und des Herzogs von Marlborough nach links einander gegenüber / CRVENTVS OCCIDIT. Landschaft; im Vordergrund Bäume mit abgebrochenen Ästen, im Hintergrund die von Wolken halb verhüllte, untergehende Sonne. Im Abschnitt GALLI AD MONTES/HAN.VICTI.A.M/DCCIX.D.XI.SEPT. Slg. Mont. 1316 (dort nur in Silber), Slg. Julius 720 (dort nur in Silber), Slg. Erl. II,2560 (dort nur in Silber). Popelka 150 (dort nur in Silber), Eimer 439 (dort nur in Silber). 43,88 mm, 41,88 g

in Gold von größter Seltenheit, Rand bearbeitet, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

7500,-

In der Schlacht bei Malplaquet (etwa 15 Kilometer südlich der belgischen Stadt Mons) standen sich am 11. September 1709 die französischen Truppen unter Marschall Claude-Louis-Hector de Villars sowie die Truppen der Haager Großen Allianz (RDR, Großbritannien, Vereinigte Niederlande, Hannover, Preußen u. a.) unter Herzog John Churchill von Marlborough und Prinz Eugen von Savoyen gegenüber. Die Schlacht wurde zur blutigsten des Spanischen Erbfolgekrieges und endete mit dem Sieg der Großen Allianz. Der Sieg war jedoch äußerst teuer erkaufte, hatten die alliierten Truppen doch etwa 25.000 Tote und Verwundete zu beklagen und waren zu geschwächt, um die Verfolgung des Gegners aufzunehmen. Das französische Heer hatte ebenfalls große Verluste zu beklagen und verlor schätzungsweise 15.000 Mann. Trotz der Niederlage und der eigenen Verluste konnte Frankreich jedoch vor einer feindlichen Invasion bewahrt werden. Die Schlacht von Malplaquet spielte auch für die Schweizer Geschichte eine wichtige Rolle, kämpften doch auf beiden Seiten große schweizerische Kontingente. Insgesamt fielen nahezu 8.000 Schweizer auf beiden Seiten der Schlacht zum Opfer. Im In- und Ausland wurde der Einsatz von Schweizerregimentern in den Diensten verfeindeter Lager als Schande angesehen und es wurden daraufhin Maßnahmen ergriffen, die dies in der Zukunft verhindern sollten. Dies führte schließlich zu dem Verbot für Schweizer fremden Mächten als Söldner zu dienen - mit Ausnahme des Papstes. Georg Hautsch war ab 1683 amtlicher Eisen-, Münz-, Wappen- und Siegelstecher in Nürnberg, seine Hauptschaffenszeit umfasste die Jahre 1686 bis 1712. Für die emblematische Rückseite der vorliegenden Medaille verwendete er das Sonnensymbol, das Ludwig XIV. sich ausersehen hatte, um einerseits die blutige Schlacht und andererseits den nahenden Untergang Frankreichs anzudeuten.



423 1:1,3



424



423 1:1,3

- 423 **Karl VI. 1711-1740.** Bronzemedaille 1711 von B. Richter, auf seine Ankunft zur Kaiserkrönung in Deutschland. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Fortuna mit Steuerruder, Glücksrad und Globus reicht dem auf einem Schiffsbug stehenden Kaiser die Krone. Der jugendliche Kaiser in römischem Harnisch und Mantel betritt Land und hält in seiner Linken die Weltkugel, auf der ein Adler sitzt und die Kette des Goldenen Vlieses herabhängt. Slg. Mont. 1366. J.u.F. 615, Förschner 150.2. 61,2 mm *vorzüglich* 300,-

Aus Auktion AMS 31, Stuttgart 2019, Nr. 428.

- 424 Ovale, bronzene Gnadenmedaille o.J. (1711) von P.C. Becker, auf die Kaiserkrönung zu Frankfurt/M. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Von Wolken umkränzte Erdkugel. Slg. Mont. 1376 (in Silber). J.u.F. 1910 (Supplement), Förschner 209.2. 29 x 34 mm *sehr schön-vorzüglich* 200,-

Aus Auktion AMS 34, Stuttgart 2021, Nr. 404.



425



426

- 425 Bronzemedaille 1711 von P.H. Müller, auf denselben Anlass. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Die Erde im Mittelpunkt der Himmelskugel mit den Wendekreisen, dem Äquator und der Ekliptik, die Sonne steht im Zeichen des Steinbocks. Oben Krone, unten Steinbock, dazwischen Schriftband mit dem Krönungsdatum. Slg. Mont. -. Forster 771, J.u.F. 648, Förschner 159.2. 49 mm *selten, minimale Randfehler, gutes sehr schön* 200,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 16, Stuttgart 2012, Nr. 1482.

- 426 Zinnmedaille 1714 von B. Richter, auf den Frieden von Rastatt, der den Österreichischen Erbfolgekrieg beendete. Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts / Vor einem Janustempel reicht der nach rechts stehende Mars der vor ihm stehenden Pax einen Schlüssel. Slg. Mont. 1426 und 1427 (in Silber und Bronze). Slg. Julius 1219 (in Bronze), Zeitz 330, Wiel. (Rastatt) 41. 43,5 mm *selten, minimale Kratzer, vorzüglich* 200,-

Aus Auktion AMS 34, Stuttgart 2021, Nr. 405.

- 427 Zinnmedaille mit Kupferstift 1716 unsigniert, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold am 13. April. Der auf Wolken thronende Erzherzog wird von zwei Engeln flankiert, die die Ordenskollane vom Goldenen Vlies halten, oben strahlender Jehovaname / Die Sonne im Sternbild des Widders. Beidseitig die Jahreszahl als Chronogramm. Slg. Mont. 1448 (in Silber). Slg. Horsky 2570 (in Silber), Slg. Julius 979. 44 mm *winzige Kratzer, fast prägefrisch* 150,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/M. 2011, Nr. 3588.



428

- 428 Zinnmedaille mit Kupferstift 1736 von P.P. Werner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Franz von Lothringen. Beider Büsten hintereinander nach links / Zwei brennende Herzen auf einem Altar. Slg. Mont. 1672 (in Silber). Slg. Horsky 2837 (in Silber), Schaumünzen 5, Slg. Julius 1582A, Leibfried 145 (Avers). 43,5 mm
Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

100,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/M. 2008, Nr. 2639.

- 429 **Karl VII. 1742-1745.** Silberabschlag vom Dukat 1742 von J.L. Oexlein, auf seine Kaiserkrönung zu Frankfurt/M. Belorbeerte Büste nach rechts / Landschaft mit aufgehender Sonne. J.u.F. 1922, Förschner 276.2, Witt. 1884. 21,8 mm, 3,02 g
fast vorzüglich

75,-



1,5:1



430



1,5:1

- 430 **Maria Theresia 1740-1780.** Dukats 1763 -Kremnitz-. Her. 256, Eyp. 251, Fr. 180, Huszar 1652. Frühwald 1036. 3,45 g
attraktives Exemplar, gutes vorzüglich

750,-

- 431 20 Kreuzer 1776 Wien. Her. 858, Eyp. 207. Frühw. 194

vorzüglich-prägefrisch

100,-



432 1:1,3



- 432 Bronzenes Medaillon o.J. (1740) von A. Selvi (Florenz), auf ihre Thronfolge. Brustbild der jungen Königin nach links / Phönix auf Opferaltar, dessen Feuer durch die Sonne entzündet wird, zu den Seiten Bäume und Armaturen. Schaumünzen 12, Slg. Mont. 1678, Slg. Horsky 2840. Vanneri-Todel 197. 87 mm
seltener, vorzüglicher Originalguss mit mokkabrauner Patina

500,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 974.



433



434



433

- 433 Bronzemedaille 1741 von P.P. Werner, auf die Geburt des späteren Thronfolgers, Erzherzog Joseph. Die Büsten seiner Eltern Franz I. und Maria Theresia über der nach links gerichteten Büste des Neugeborenen einander zugewandt / Labarum vor Ansicht der Stadt Wien mit dem Kahlenberg. Schaumünzen 18, Slg. Mont. 1685 (in Silber), Slg. Horsky 3109 (in Silber). Slg. Erl. 2405 (in Silber), Leibfried 153. 43 mm *minimale Kratzer, fast vorzüglich* 150,-
 Aus Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 7786.

- 434 Silbermedaille 1743 von J. Kittel, auf den Entsatz von Prag. Brustbild mit Diadem nach rechts / Prager Stadtgöttin mit Mauerkrone auf dem Kopf und einem Ölweig in der rechten Hand von vorn stehend, die Linke auf Wappenschild gestützt. Zu ihren Füßen abgeworfene Fessel, im Hintergrund die Stadtsilhouette von Prag. Schaumünzen 27, Slg. Mont. 1711. Slg. Doneb. 4819, Fr.u.S. 4283. 32,5 mm, 13,21 g *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 300,-



435



- 435 Bronzemedaille o.J. (1745) von O. Hamerani, auf die Geburt ihres zweiten Sohnes, Erzherzog Karl Joseph. Die Brustbilder des Kaiserpaars einander gegenüber / Die Büsten ihrer beiden Söhne (Erzherzog Joseph und Erzherzog Karl) einander gegenüber. Schaumünzen 43, Slg. Mont. 1750 (in Silber), Slg. Horsky -. Slg. Julius 1782, Leibfried 171. 47 mm *leicht verblasste Tintenziffern auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
 Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/M. 2004, Nr. 3903.



436



- 436 Silbermedaille 1746 von P. Kayserswerth, auf die Errichtung des adeligen Stiftes des Kollegium Theresianum zu Wien. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia hintereinander nach rechts / Minerva vor Gebäudeansicht einen Knaben führend. Schaumünzen 82, Slg. Mont. 1791, Slg. Horsky 2884. Serfas 158. 49 mm, 43,52 g *selten, feine Patina, winzige Randfehler, fast vorzüglich* 400,-
 Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 981.



437

- 437 Silbermedaille 1747 von M. Donner und G. Toda, auf die Verbesserung des Münzwesens und die Wiederherstellung der Bergrechte in Siebenbürgen. Brustbild mit Diadem und umgelegtem Mantel nach rechts / Die nach rechts thronende Kaiserin deutet mit dem Zepter auf eine Gesetzesschrift, die ihr das vor ihr kniende, personifizierte Siebenbürgen entgegenhält. Schaumünzen 88, Slg. Mont. 1796, Slg. Horsky 2888. Resch 150, Müseler 15.1/11a. 70 mm, 98,88 g

selten, feine Tönung, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön

750,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 400, Frankfurt/M. 2010, Nr. 2344.



439



438



439



- 438 Silbermedaille 1747 von J.L. Oexlein, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold (der spätere Kaiser Leopold II.), sogen. "Wochenbettmedaille". Brustbild der Kaiserin mit Diadem im Kleid nach rechts / Die frontal thronende Kaiserin mit dem Neugeborenen und seiner Schwester Amalia vor dem Wochenbett zwischen ihren Söhnen Joseph II. und Karl und ihren drei Töchtern Maria Anna, Anna Christina und Elisabeth. Schaumünzen 84, Slg. Mont. 1795, Slg. Horsky -. Slg. Julius 1793, Slg. Erl. 2282. 41 mm, 21,95 g

kleine Randfehler, gutes sehr schön

200,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/M. 2004, Nr. 3909.

- 439 Silbermedaille o.J. (1750) von A. Vestner, auf die Erziehung des Kronprinzen, Erzherzog Joseph. Brustbild der Kaiserin mit Diadem nach rechts / Der Prinz zwischen den Göttinnen der Wissenschaft und der Kriegskunst (Pallas und Bellona) stehend, im Abschnitt die Daten seiner Geburt, links eine Eule. Schaumünzen 100, Slg. Mont. 1819, Slg. Horsky 3110. Bernh. 318. 44 mm, 29,52 g

selten, feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich

500,-

Aus Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 787.

- 440 Tragbare Bronzemedaille 1750 unsigniert, auf die Gründung oder Erweiterung eines Militär- und Invalidenhauses in Wien. Gekrönter Reichsadler mit großem gekröntem Brustschild / Am Boden sitzender Kriegsinvalide, im Hintergrund die Fürsorge-Anstalt, davor ein Monument mit Kriegsgerät. Schaumünzen 102, Slg. Mont. 1823. Slg. Brett. 3194. 59,5 mm
selten, mit originaler Trageöse, minimale Randfehler, fast sehr schön 100,-
 Aus Auktion AMS 31, Stuttgart 2019, Nr. 432.



- 441 Kleine Silbermedaille (Abschlag vom Doppeldukat) 1751 unsigniert, auf den Besuch der ungarischen Bergwerke durch das Kaiserpaar. Beide gekrönten Büsten einander gegenüber / Die nach rechts sitzende, gekrönte Hungaria mit Füllhorn überreicht Merkur eine Erzstufe. Schaumünzen 106, Slg. Mont. 1828 var., Slg. Horky 2904 var. Müseler 71.13b, Leibfried 184 var. 24,8 mm, 4,38 g
feine Tönung, vorzüglich 250,-
 Aus Auktion Künker 147, Osnabrück 2009, Nr. 558.

- 442 Kleine Silbermedaille 1751 unsigniert, auf denselben Anlass. Beide gekrönten Büsten einander gegenüber / Der nach rechts reitende Kaiser wird von Bergleuten begrüßt. Dahinter ein Hügel mit zwei Göpeln und einem Stollenmundloch. Schaumünzen 105, Slg. Mont. 1827 var., Slg. Horky 2903 var. Müseler 71.12b, Leibfried 186 var. 29 mm, 8,75 g
minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-
 Aus Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 750.



- 443 Zinn-Prämienmedaille o.J. (1754) von G. Toda und M. Donner, der Bergakademie Schemnitz für Bergbaukunst. Brustbild mit Diadem im reich verzierten Kleid nach rechts / Fünf Schachtgöpel im Gelände, der mittlere im Aufschnitt mit Darstellung der bergmännischen Tätigkeiten. Schaumünzen 93, Slg. Mont. 1809 (in Silber), Slg. Horky 2897 (in Silber). Serfas 301, Müseler 15.1/9a 45 mm
selten, fast prägefrisch 300,-
 Aus Auktion Künker 147, Osnabrück 2009, Nr. 559.



- 444 Bronzemedaille 1758 von A. Wideman, auf den Entsatz von Olmütz. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia hintereinander nach rechts / Die nach links kniende Stadtgöttin reicht der vor ihr stehenden Pallas Athene einen Siegerkranz. Schaumünzen 136, Slg. Mont. 1836, Slg. Horky 2921 (in Silber). Slg. Julius 2371, Fr.u.S. 4396. 46 mm
winzige Schrötlingsfehler auf dem Rand, fast Stempelglanz 200,-
 Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/M. 2011, Nr. 3591.



446



445 1:1,3



447



- 445 Bronzemedaille 1759 von Wideman und Ehle, auf die kaiserliche Familie. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia einander gegenüber / Die Büste des Thronfolgers Joseph (II.) nach rechts, außen Medaillons mit den Büsten seiner 12 (im Jahr 1759 noch lebenden) Geschwister. Slg. Mont. - vgl. 1872 (in Zinn und 90 mm), Slg. Horsky -. Slg. Julius 1884 (dieses Exemplar!). 59,5 mm *vorzüglich* 200,-
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 409, Frankfurt/M. 2013, Nr. 2331.
- 446 Silbermedaille 1761 von A. Wideman, auf den Tod ihres Sohnes, Erzherzog Karl. Dessen Brustbild im Harnisch mit Zopfschleife nach rechts / Fama mit Posaune und Medaillon des Erzherzogs auf Sarkophag. Schaumünzen 147, Slg. Mont. 1897, Slg. Horsky 3289. 40 mm, 26,25 g
attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kleiner Randfehler, gutes vorzüglich 300,-
Aus Auktion Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1374.
- 447 Silbermedaille 1764 von A. Wideman (unsigniert), auf den Besuch ihrer Söhne Joseph (später Kaiser Joseph II.) und Leopold (später Kaiser Leopold II.) in den ungarischen Bergwerken. Das gekrönte und geharnischte Brustbild Josefs II. und das Brustbild Leopolds einander gegenüber; beide mit umgelegten Mänteln und dem Orden vom Goldenen Vlies / Beide Prinzen reiten nach rechts, von drei Bergleuten begleitet. Schaumünzen 167 vgl. (dort signiert), Slg. Mont. 1926 vgl. (dort signiert). Müsseler 71/20c. 21. 36 mm, 17,38 g
selten, feine Patina, vorzüglich 500,-
Aus Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 739.



448



- 448 Silbermedaille o.J. (1765) von F. Würth, auf den Tod des Kaisers Franz I. Belorbeertes Brustbild des verstorbenen Kaisers im Harnisch nach rechts / Brustbild Maria Theresias mit Witwenschleier nach rechts. Schaumünzen 182 a vgl. (andere Medailleure), Slg. Mont. -, Slg. Horsky 2939. Slg. Julius 1907. 47,2 mm, 39,82 g
selten, fast vorzüglich 500,-
Aus Auktion Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1378.



- 449 Silbermedaille 1765 von A. Widemann, auf die Ankunft und das Treffen der kaiserlichen Familie in Innsbruck, anlässlich der bevorstehenden Hochzeit Erzherzog Leopolds (II.) mit Maria Ludovica von Spanien. Die gestaffelten Brustbilder von Franz I., Maria Theresia, Josef II. und Maria Josepha nach rechts / Ansicht der Ehrenpforte in Innsbruck. Schaumünzen 178, Slg. Mont. 1942, Slg. Horsky 2937. 46,2 mm, 43,95 g *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich* 500,-
- 450 Silberne Prämienmedaille 1765 von A. Wideman, für den Ackerbau. Brustbild mit Diadem in prunkvoller Robe nach rechts / Wolken über Landschaft mit Acker und Pflug, rechts ein Postament mit Eule über aufgeschlagenem Buch. Schaumünzen 177, Slg. Mont. 1941, Slg. Horský 2936 (nur in Zinn). 59 mm, 70,52 g *selten, feine Patina, kleine Kratzer, leichte Graffitos in den Aversfeldern, sonst sehr schön-vorzüglich* 400,-
 Aus Auktion LHS 95, Zürich 2005, Nr. 303.
- 451 Bronzemedaille 1765 von P. Kayserwerth, auf die Vollendung des Francisci-Stollens in Schemnitz. Brustbild mit Witwenschleier nach rechts / Bergwerksansicht mit zwei Schachtgöpel, davor Markscheider bei Vermessungstätigkeit, im Hintergrund das Stollenmundloch mit dem Wasserabfluss. Schaumünzen 186, Slg. Mont. 1964, Slg. Horský 2942 (in Silber). Müseler 15.1/17c. 47,7 mm *selten, winzige Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 400,-
 Exemplar der Slg. Prof. Wiemers, aus Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 879.
- 452 Silbermedaille 1765 von A. Wideman, auf die Vermählung ihres Sohnes Leopold (später Kaiser Leopold II.) mit Ludovica von Spanien in Innsbruck. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber / Austria mit dem österreichischen Wappenschild sowie Hymen mit dem spanischen Wappenschild und einer Fackel sich gegenüberstehend. Schaumünzen 179 vgl. (dort in 40 mm), Slg. Mont. 1947, Slg. Horský 3238. Leibfried 223. 28,5 mm, 8,58 g *feine Patina, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 75,-
 Aus Auktion AMS 30, Stuttgart 2019, Nr. 599.
- 453 Jetonartige Silbermedaille 1765 auf die Vermählung ihres Sohnes Joseph II. mit Josepha von Bayern, Tochter Karl Alberts. Adler in Landschaft mit dem Allianzwapen in den Fängen / Sieben Zeilen Schrift. Slg. Mont. 1934. Witt. 247, Slg. Julius 2701. 23 mm, 3,35 g *feine Patina, kleine Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



454



457



456



- 454 Silbermedaille 1767 von M. Krafft, auf die Genesung der Kaiserin von den Pocken. Brustbild mit Witwenschleier nach rechts / Der über die Wolken gehobene, gekrönte Bindenschild wird flankiert von Chronos, Ecclesia und Minerva, ein Putto reicht ein flammendes Herz. Die Szene wird von dem strahlenden Auge Gottes überstrahlt. Schaumünzen 198, Slg. Mont. 1975, Slg. Horsky 2946. Slg. Julius 1939, Slg. Brett. 1563. 57,2 mm, 60,80 g
selten, feine blaugraue Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 750,-
 Aus Auktion AMS 33, Stuttgart 2020, Nr. 543.
- 455 Silbermedaille 1767 von A. Wideman, auf denselben Anlass. Brustbild mit Witwenschleier nach rechts / Religio an Altar offernd. Schaumünzen 197, Slg. Mont. 1976, Slg. Horsky 2947. Slg. Brett. 1565. 46,8 mm, 34,95 g
gestopftes Loch, Felder bearbeitet, sehr schön 100,-
- 456 Silbermedaille 1769 von F. Würth, auf die Verbesserung des Ackerbaues, des Bergbaues und des Handels in Siebenbürgen. Die Brustbilder von Joseph II. und Maria Theresia hintereinander nach rechts / Gott Merkur in Wolken schwebt über einer Landschaft mit Darstellungen eines Bauern und eines Bergarbeiters sowie den Symbolen von Handwerk und Handel. Schaumünzen 220, Slg. Mont. 2004, Slg. Horsky 2956. Resch 189, Slg. Julius 1957, Müseler 15.1/18. 59 mm, 70,03 g
selten in Silber, leichte Tönung, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,-
 Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/M. 2006, Nr. 3648.
- 457 Silbermedaille 1773 von M. Krafft, auf die Huldigung von Galizien und Lodomerien. Die Brustbilder von Joseph II. und Maria Theresia nebeneinander nach rechts / Nach links kniende Galizia huldigt der vor ihr sitzenden Austria. Schaumünzen 255, Slg. Mont. 2053, Slg. Horsky 2969. Slg. Julius 1997. 49,5 mm, 44,02 g
selten, feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich 400,-
 Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 404, Frankfurt/M. 2011, Nr. 3594.
- 458 Vergoldete Bronzemedaille 1774 von A. Wideman, auf die Verbesserung der Lateinschulen. Büste der Kaiserin mit Witwenschleier nach rechts / Nach rechts sitzende Minerva vor Schulknaben. Schaumünzen 263, Slg. Mont. 2062. Slg. Julius 2004. 44 mm
sauber entfernte Trageöse, minimale Randfehler und Kratzer, leichtes Graffito B-I im rückseitigen Schriftfeld, sonst fast vorzüglich 75,-



459



460



462



- 459 Silbermedaille 1780 von J.N. Wirth, auf die Verlegung der ungarischen Universität von Tyrnau nach Budapest (Ofen). Die Brustbilder von Maria Theresia und Joseph II. hintereinander nach rechts / Ansicht des neuen Gebäudes, im Abschnitt sieben Zeilen Schrift. Schaumünzen 286, Slg. Mont. 2097, Slg. Horsky 2987. Slg. Julius 2041, Serfas 254. 49,5 mm, 43,86 g
feine Patina, kleine Kratzer auf dem Revers, gutes vorzüglich 300,-
 Aus Auktion Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1381.
- 460 **Franz I. 1745-1765.** Ovale Zinnmedaille, sogen. Wahlspruchmedaille o.J. (1740) von M. Donner, auf die Übertragung seiner Mitregentschaft. Geharnischtes Brustbild nach rechts, noch mit Titulatur Franz III. von Lothringen / Gekrönter lothringischer Wappenschild mit zwei Adler als Halter. Schaumünzen 16, Slg. Mont. 1682 (in Silber), Slg. Horsky 2777 (in Silber). 41,5 x 47,8 mm
die Rückseite von minimal korrodierten Stempeln, prägefrisch 150,-
 Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 993.
- 461 Brettstein aus hellem Ahornholz o.J. (um/nach 1745) von J.L. Oexlein, wohl auf seine Kaiserkrönung zu Frankfurt/M. Brustbild des Kaisers im Harnisch mit Mantel nach rechts / Brustbild Maria Theresias als Königin von Ungarn und Böhmen mit Diadem im Kleid nach rechts. Beidseitig außen herum ein Kranz aus langstieligen Blumen. Eingelassen in einem separat gedrehten Randring. Förschner 338 (Avers, einseitig in Zinn), J.u.F. 1925 vgl. Maué 363. 43 mm bzw. 48,5 mm (komplett)
beidseitig mit leichtem Riss in der Mitte, sehr schön 150,-
 Erworben vom Lager der Münzhandlung Johannes Diller, München.
- 462 Silbermedaille 1745 von M. Holtzhey, auf die Kaiserkrönung zu Frankfurt/M. Gekröntes Brustbild im Harnisch nach rechts / Krönungsszene: der kniende Kaiser empfängt die Krone aus den Händen der Erzbischöfe, links stehend die vier weltlichen Kurfürsten. Schaumünzen 57, Slg. Mont. 1765, Slg. Horsky 2786, Förschner 334, J.u.F. 781. 49,0 mm, 46,20 g
herrliche Patina, minimale Randfehler, gutes vorzüglich 750,-
 Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 994.



463



- 463 **Joseph II., Mitregent 1764-1780.** Vergoldete Bronzemedaille 1764 von M. Krafft, auf seine Krönung zu Frankfurt/M. Gekröntes Brustbild im Mantel nach rechts / Krönungsszene im Dom: der König kniet auf den Altarstufen und empfängt den Segen, links im Hintergrund steht Kaiser Franz I. unter einem Thronhimmel, von Erzbischöfen und Kurfürsten umgeben. J.u.F. 843, Förschner 369.3, Slg. Mont. 1918 (in Silber), Schaumünzen 160. 63 mm
leicht unebener Rand, vorzüglich

250,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 1001.



464



- 464 **Silbermedaille 1764** von J.L. Oexlein, auf denselben Anlass. Gekröntes Brustbild nach rechts / Brennender Altar in Säulenhalle. J.u.F. 846, Förschner 368.1, Slg. Mont. -, Schaumünzen 161. 45 mm, 29,24 g
feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1079.

- 465 **Joseph II., allein, 1780-1790.** Zinnmedaille mit Kupferstift 1782 von J.Chr. Reich, auf die durch das Toleranzedikt den Juden und Protestanten gewährte Religionsfreiheit. Uniformiertes Brustbild mit Zopfschleife über Spruchband nach rechts / Strahlendreieck und Kaiseradler über Pastor, Priester und Rabbiner. Slg. Mont. 2153 (in Silber), Slg. Horsky 3164 (in Silber). Slg. Wilm. 1265, Slg. Whiting 533. 44,5 mm
winzige Kratzer, fast vorzüglich

75,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 400, Frankfurt/M. 2010, Nr. 2316.

Haus Österreich



1,5:1



466



1,5:1



- 466 **Franz I., Kaiser von Österreich 1806-1835.** Dukat 1810 -Wien-. Her. 103, J. 164, Fr. 464, Frühwald 35. Frühwald 35. 3,45 g
minimale Kratzer, gutes sehr schön/vorzüglich
- 467 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** 1/2 Konventionstaler 1848 -Wien-. Her. 164, J. 245, Kahnt 343. Frühw. 789
winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,-

200,-



- 468 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** Dukat 1876 -Wien-. Her. 145, J. 344, Fr. 401, Frühwald 1235. 3,50 g *minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 350,-
 469 Dukat 1897 -Wien-. Her. 167, J. 344, Fr. 493, Frühwald 1256. 3,51 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 500,-
 470 Dukat 1906 -Wien-. Her. 175, J. 344, Fr. 493, Frühwald 1265. 3,51 g *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
 471 Lot (3 Stücke): 8 Forint 1872 KB sowie 10 Korona 1892 und 1905. Prägungen für Ungarn. Her. 254ff, Fr. 242,252 (unter Hungary). zus. 13,26 g (brutto) *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 700,-



- 472 20 Kronen 1906 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 367, J. 409, Fr. 250 (unter Hungary), Frühwald 2070. 6,81 g *winzige Kratzer, vorzüglich/prägefrisch* 350,-
 473 Lot (5 Stücke): 10 Kronen 1896, 1897, 1905 und 1910 (2x). Her. 382ff, Fr. 506,513. zus. 17,02 g (brutto) *vorzüglich* 900,-
 474 10 Kronen 1893 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 393, J. 408, Fr. 252 (unter Hungary), Frühwald 2083. 3,38 g *minimale Randfehler, gutes sehr schön* 150,-
 475 Lot (2 Stücke): Goldmünzen. 10 Kronen 1896 (Fr. 506), 10 Kronen 1905 (Fr. 252). *sehr schön-vorzüglich* 300,-
 476 Lot (8 Stücke): Gulden 1860, 1861, 1878-1880, 1888, 1890 und 1892 -Wien-. Her. 525ff. *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



- 477 Gulden 1861 -Wien-. Her. 526, J. 328, Frühwald 1460. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 100,-
 478 5 Kronen 1908. 60-jähriges Regierungsjubiläum. Her. 771, J. 397, Frühwald 2185. *winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 100,-
 479 5 Kronen 1907 -Kremnitz-. Auf das 40-jährige ungarische Krönungsjubiläum. Her. 779, J. 416, Frühwald 2194. Huszar 2213 *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1,5:1



480



1,5:1

- 480 Gulden 1875 -Wien-. Auf die Saigerteufe in 1.000 Meter Tiefe in Pribram. Her. 826, J. 365, Frühwald 1909. Dietiker 652 *selten, feine Patina, kleine Randfehler, gutes vorzüglich* 1000,-
 Im Jahre 1875 erreichten die Schächte in den Silberminen von Pribram die Tiefe von 1.000 Meter.

- 481 Gulden 1875 -Wien-. Auf die Saigerteufe in 1.000 Meter Tiefe in Pribram. Her. 826, J. 365, Frühwald 1909. *selten, leichte Henkelspur, fast sehr schön* 200,-



482



- 482 Talerklippe 1896 -Krennitz-. Auf die Milleniumsfeier (1000-Jahrfeier Ungarns). Offizielle Neuprügung mit U-P. Her. 1105 vgl. 53 x 53 mm, 73,25 g *leichte Tönung, Stempelglanz* 250,-



483



- 483 Silbermedaille 1854 von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth (Sissi) von Bayern. Die Brustbilder des Brautpaares hintereinander nach rechts / Trauungsszene mit dem Erzbischof in der Wiener Hofkapelle. Hauser 297, Slg. Mont. 2675, Slg. Horsky 3764. Witt. 3091, Leibfried 615. 55,5 mm, 88,15 g *selten, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 750,-



- 484 Silbermedaille 1881 von J. Tautenhayn, auf die Vermählung von Kronprinz Rudolf mit Prinzessin Stefanie von Belgien. Die Brustbilder des Brautpaares nach rechts / Unter strahlendem Stern schwebende Fortuna (Hymen?) mit Fackel und einem Umhang, aus dem Rosen fallen. Hauser 372, Slg. Horsky 4002. Leibfried 839. 55 mm, 82,42 g. Mit Punze "A im Kreis" auf dem Rand
feine Patina, kleine Kratzer, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
 Offizielle, im Auftrag des Kaisers geprägte Medaille.
- 485 Bronzemedaille 1881 von J. Tautenhayn, auf die Vermählung von Kronprinz Rudolf mit Prinzessin Stefanie von Belgien. Wie vorher. Hauser 372, Slg. Horsky 4002 (in Silber). Leibfried 839. 55 mm
vorzüglich 100,-
- 486 Große mattierte Silbermedaille 1883 von A. Scharff und A. Neudeck, auf die Vollendung des neuen Rathauses in Wien. Die unter einem Baldachin thronende Stadtgöttin Vindobona erhält vom Baumeister Friedrich Schmidt den Bauplan, links zwei allegorische Figuren für Architektur und Gewerbe / Das Rathaus, darüber zwei Engel mit Wappen, unten Schriftband. Hauser 2361, Slg. Horsky 7081, Slg. Wurzb./T. 9366. Loehr-Scharff 84. 72 mm, 127,73 g. Mit Silberpunzen auf dem Rand
sehr selten, prägefrisch 1000,-
- 487 Silbermedaille 1895 von Jauner und Pittner, auf den Tod des Militärs und Numismatikers Wilhelm Albrecht Fürst zu Montenuovo - gewidmet von der Numismatischen Gesellschaft in Wien. Brustbild des Fürsten in ordensgeschmückter Uniform von vorn mit leicht nach halblinks gewandtem Kopf, zu den Seiten drei Zeilen Schrift / In einem oben offenen Lorbeerkrantz acht Zeilen Schrift unter bekröntem, mit der Vlieskette umlegten Familienwappen. Hauser 7680, Slg. Horský 7488, Slg. Wurzb./T. 6383. 40 mm, 38,68 g. Mit Münzstätten- und Silberpunzen im Rand
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 500,-
 Wilhelm Albrecht Fürst zu Montenuovo (1821-1895) war der Sohn von Maria Luise von Österreich und Adam Albert Graf von Neipperg und somit ein Enkel von Kaiser Franz II. Er war Hauptmann der k.k. Trabanten-Leibgarde und k.u.k. General der Kavallerie. Zudem ein leidenschaftlicher Numismatiker, dessen umfangreicher und bedeutender Sammlungskatalog noch immer als Zitierwerk dient.

- 488 Lot (5 Stücke): Kappenabzeichen, dabei k.u.k. Festungs-Artillerie-Regiment 6 (ca. 38 x 40 mm, Zink-verkupfert); 10,4 cm-Feldhaubitze Modell 1914 (ca. 44 x 30 mm, Zink-bronziert); Landwehr-Feld-Kanonen-Regiment 13 (40 x 27 mm, Zink-bronziert); 6. Batterie Feldhaubitzen-Regiment 34 (ca. 44 x 36 mm, Eisen) sowie ein rundes, versilbertes Abzeichen mit zwei rückseitigen Splinten (23,5 mm). Die vier vorangehenden Abzeichen alle mit rückseitiger Tragenadel (1x leicht defekt) und zum Teil mit Herstellersignet; alle Stücke mit der Darstellung einer Kanone bzw. eines Artilleriegeschützes.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 100,-



- 489 **Erste Republik 1918-1938.** 100 Kronen 1923. Her. 1, J. 423, Fr. 518. 34,02 g. Auflage: nur 617 Exemplare
selten, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 3000,-



- 490 100 Schilling 1936. Madonna. Her. 14, J. 447, Fr. 522. 23,66 g
winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch aus leicht polierten Stempeln 1500,-
- 491 25 Schilling 1926. Her. 17, J. 436, Fr. 521. 5,90 g
vorzüglich-Stempelglanz 250,-



- 492 **Zweite Republik seit 1945.** Goldene Weihnachtsmedaille 1958 von Giacomo Manzu (1908-1996), auf die Urheber des Weihnachtsliedes "Stille Nacht - Heilige Nacht", Franz Xaver Gruber (Komposition) und Joseph Mohr (Textdichtung) im Jahre 1818. Hirte mit Hut und Hirtenstab auf einem Stein nach rechts sitzend / Maria mit dem Jesuskind auf einem Strohsack sitzend, links der stehende und anbetende Hl. Josef. Niggel 767. Rainer Albert in NNB 12/2018, S. 453 und Titelbild. 40 mm, 47,08 g (42,37 g fein). Mit Randpunzen "900 AF"
prägefrisch 2000,-

Böhmen, Mähren und Erzgebirge



493



- 493 Prager Groschen mit unbestimmtem Gegenstempel "Nach links blickender, ungekrönter Adler" (eventuell Schweinfurt?). Krusy X 49,3. 2,40 g *selten, Münze schön-schön, Gegenstempel sehr schön* 300,-



1,5:1



494



1,5:1

- 494 **Borivoj II. 1100-1120, Fürst von Böhmen.** Denar um 1100/1110 -Prag-. +BORIVVOI. Brustbild nach links / +WENZEZLAVS. Reiter nach links. Variante: Vorderhufe auf "L". Cach 414, Slg. Hohenkubin 286, Slg. Dietiker 27 (var.). 0,69 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-



495



- 495 **Ferdinand I. 1526-1564.** Prager Groschen 1537 -Kuttenberg-. Mit interessantem Doppelschlag auf dem Avers, so dass die Jahreszahl zweimal übereinander erscheint (sic!). Dietiker 15, Markl 1050. *seltener Jahrgang, interessantes Kuriosum, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-



496



497



496

- 496 **Friedrich V. von der Pfalz (der "Winterkönig") 1619-1620.** Silbergussmedaille o.J. (1619) von Christian Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen und die Verteidigung Böhmens gegen den Kaiser. Der König in vollem Ornat zu Pferd nach links reitend / Landsknecht legt einem anderen Soldaten den Brustharnisch an, daneben Geschütz und Truhe mit Hut und Armpanzer. Slg. Doneb. 2037, Slg. Memmesh. 2267, Stemper 172. 36 mm, 13,45 g *leicht fleckige Patina, kleine Schrötlingsfehler auf dem Revers, in den Feldern minimal geglättet, sehr schön* 200,-

Böhmen-Eger, Stadt

- 497 Einseitige, Bronze-versilberte Plakette 1938 unsigniert, auf die 15. Z.P.B. Bundesausstellung am 11. September. Stadtwappen, durchbrochen gefertigt in einem Rund aus vertiefter Schrift. Auf der Rückseite ist lediglich ein Herstelleretikett der Firma "UNIFORMHAUS/E. Bartl. Eger" befestigt. Im Originaltutui aus gedrechseltem Holz (gefertigt wie für ein Siegel), im Innendeckel eingeklebt ein bedruckter Zettel mit dem Dritten Auftritt aus Schillers "Wallenstein", jener Dramen-Trilogie, die der berühmte deutsche Dichterstern und bekannteste Karlsschüler 1799 vollendete. 45 mm *selten-besonders in dieser Komplettheit, die Plakette prägefrisch, die Dose neuwertig* 150,-

Böhmen-Karlsbad, Stadt



498 1:1,3



499



498 1:1,3

- 498 Bronze-versilberte Prämienmedaille o.J. (1935) von Christlbauer, für Verdienstvolle Leistungen vom Verband der Kanarienzucht-Vereine für Westböhmen. Ast mit drei Kanarienvögeln und einem Nest mit vier Jungtieren / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Laut innenseitiger Beschriftung im Etui verliehen am 26/12 35. 49,5 mm *im Originalsetui, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Salzburg, Erzbistum

- 499 **Johann Jakob Khuen von Belasi 1560-1586.** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1584. Mit Titulatur Kaiser Rudolf II. Zöttl 647, Probszt 591, Dav. 124. *feine Patina, minimale Randfehler, gutes sehr schön* 350,-



500



1,5:1



500

- 500 **Paris Graf von Lodron 1619-1653.** Taler 1628. Auf die Domweihe. Zöttl 1437, Probszt 1166, Dav. 3499. -Walzenprägung- *scharf ausgeprägtes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 750,-
Exemplar der Spezialauktion "Kirchenprovinz Salzburg", aus Auktion Lanz 127, München 2005, Nr. 373.



501



- 501 **Salzburger Emigration 1731-1733.** Silbermedaille 1732 von D.S. Dockler. Emigrantenfamilie geht nach links unter dem strahlenden Gottesauge in Wolken / Auf einem Felsen stehender Engel weist einer anderen Person die auf Wolken schwebende, strahlende Burg Zion. Zöttl 2668, Roll 12, Slg. Whiting 463, Slg. Erl. 2497, Zeller 23. Brozatus - vgl. 1120 (Avers). 28 mm, 5,52 g *feine Patina, übliche Stempelfehler, fast Stempelglanz* 150,-



502



- 502 Silberne Schraubmedaille (gegossen) o.J. von A. Remshard (Augsburg), auf die Auswanderung nach Preußen (1731/32). Über einer nach links ziehenden Emigrantenfamilie bewölkter Himmel, im Hintergrund ein Wagen, oben mit zweizeiligem Spruchband / Der preußische König Friedrich Wilhelm I. unter einem Baldachin nach halblinks thronend mit dem Schutzbrief in seiner Rechten, rechts stehend Salzburger Emigranten, oben mit zweizeiligem Spruchband. Inhalt: 17 kolorierte, runde und zusammenhängende Bildchen von Daniel Höcklinger in Augsburg - beginnend mit Abrahams Auszug bis zum Haus- und Feldbau der Salzburger in Litauen. In den Deckeln die Landkarten von Salzburg und von der preußischen Provinz Litauen (= Einlagenserie 4). Zöttl 2756 (Motiv 2, Typ 3 / Motiv 3, Typ 1 = Hülle 7/8), Roll 48, Preßler 809 (dort Hülle V/IX) und ungenau beschrieben. 45 mm *sehr selten, vorzüglich*

1 500,-



1,5:1



503



503



503

- 503 Silberne Schraubmedaille (gegossen) o.J. von A. Remshard (Augsburg), auf denselben Anlass. Werkplatz vor einem eingerüsteten Gebäude mit Turm, auf dem viele Salzburger arbeiten. Oben mit einzeiligem Spruchband, unterbrochen durch einen Zierschild mit dem Brustbild des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. / Um ein beschriftetes Medaillon mit dem kreuztragenden Christus kreisförmig angeordnet ein Migrantenzug: voran ein Reiter, hinter ihm sieben Personen zu Fuß, dann ein Wagen mit reitendem Fuhrmann, dem wieder eine Familie zu Fuße folgt. Inhalt: in den Hüllen kolorierte Bildchen mit Szenen aus der Geschichte der Reformation und dem Wahlspruch VDMIae bzw. 1730, ansonsten leer. Zöttl 2775 (Motiv 11, Typ 1 / Motiv 13 = Hülle 24/28), Roll 63, Preßler 826 (dort Hülle XIX/XXII). 43,5 mm *sehr selten, sehr schön-vorzüglich*

1 500,-

Die Bildchen in den Deckelinnenseiten nehmen Bezug zum 1730 gefeierten Jubiläum des Augsbürgischen Bekenntnisses. Aus Auktion Lanz 127, München 2005, Nr. 789 (dort noch mit 17 kolorierten, zur Thematik passenden Bildchen als Einlage).

Schlick



- 504 **Stephan und seine Brüder 1505-1526.** 1/4 Taler o.J. (1519) -Joachimsthal-. Münzmeister Stephan Gemisch und Utz Gebhart (ohne Münzmeisterzeichen). Gekrönter und doppelt geschwänzter, böhmischer Löwe nach links sowie Titulatur König Ludwig I. von Böhmen / Der nach halblinks stehende St. Joachim als Pilger mit Wanderstab in der Linken, mit der Rechten hält er sein Gewand. Links unten das Schlicker Wappen, zu den Seiten S-I (Sanctus Joachim). Fiala 43, Slg. Doneb. 3753 (RRR), Dav. 8138, Schulten 4382. Slg. Bohemia (A. UBS 66/2006) -
sehr selten, Henkelspur, kleine Prüfspur am Rand, schön-sehr schön 400,-

Unter Graf Stephan wurden 1516 in Konradsgrün, am Südhang des Erzgebirges, reiche Silbervorkommen entdeckt, rasch entstand hier eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort in Sankt Joachimstal umbenannt. Im Jahre 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (den Löwen) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Die hier geprägten Guldenroschen erfreuten sich rasch großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlasste König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimstal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.

Lots

- 505 Über 600 Stücke: Prägungen vom 17. Jahrhundert bis ca. 1970er Jahre, dabei viel Silber, u.a. diverse Gedenkmünzen zu 25, 50 und 100 Schilling, 2x komplette 2 Schilling-Serie; viel Franz Joseph, darunter eine Menge Silbergulden und Kronen. Einige bessere Stücke, etwa 5 Groschen 1937, 5 Schilling 1934 und 1935 Madonna, 50 Groschen 1934, Gulden 1864 Hochzeit etc. Beinhaltet auch einige ältere Stücke, dabei etwas Salzburg. *schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 1 500,-
Dieses umfangreiche und sehr interessante Konvolut ist untergebracht in einem Münzkoffer und einem Album und sollte unbedingt besichtigt werden.
- 506 24 Stücke: **TALERPRÄGUNGEN.** Dabei Maria Theresia, Konventionstaler 1766 -Günzburg- (beide Bügelvarianten), Madonnenaler 1780 -Kremnitz- sowie Kronentaler 1763, 1764, 1768 und 1769 -Brüssel-; Joseph II., Taler 1781 -Wien-, Madonnenaler 1789 -Wien- und 1783 -Kremnitz- (2x) sowie Kronentaler 1786 -Brüssel- (2x); Franz II., Kronentaler 1797 -Kremnitz- (2x), 1796 -Prag- und 1794 -Nagybanya- sowie Franz I., Taler 1815 -Wien-. Dazu: **SALZBURG.** Taler 1624, 1634, 1670, 1672, 1776 und 1794. *viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet etc.), schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 507 Ca. 135 Stücke: Silbermünzen, fast ausschließlich **FRANZ JOSEPH.** Dabei 20x 1 Gulden (Florin), 20x 2 Kronen/Korona sowie ca. 90x 1 Krone/Korona und wenige 20-Kreuzerstücke. *schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-
Bitte besichtigen, allein vom Edelmetall her ca. 800 g Feinsilber.

Sammlung einer Verehrerin der Staufer

DEUTSCHLAND. Aachen, Reichsmünzstätte



- 508 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Denar. FREDERI-IMPR. Von vorn thronender Kaiser mit Schwert und Reichsapfel, im Feld Ringel und Stern / +ROMA CAPVT MVNDI. Zinnturm zwischen zwei Seitenflügeln. Menadier 27, Slg. Schulte 412. 1,35 g *feine Patina, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 158 Gerhard Hirsch Nachf., München 1988, Nr. 1028.
- 509 Pfennig. Auf einem Löwenstuhl von vorn thronender Kaiser mit Lilienzepter und Reichsapfel / Viertürmige Kirche (das Münster von Süden?), darüber ein Stern. Menadier 34b, Slg. Schulte 417. 1,45 g *feine Patina, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 329 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2401.
- 510 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Pfennig. Von vorn thronender Kaiser mit Lilienzepter und Reichsapfel / Dreitürmiges Gebäude, an den Seiten Bögen mit einer lilienartigen Verzierung. Menadier 59, Slg. Schulte -. *selten, feine Patina, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1544.
- 511 Lot (12 Stücke): Pfennige mit diversen verschiedenen Münzmotiven, geprägt unter Friedrich I. und II. sowie Rudolf I. (Menadier 27 (4x), 28, 59 (5x), 62 und 73-gelocht). *schön-sehr schön, sehr schön* 250,-
Erworben in den 1990er Jahren bei den Firmen Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. sowie Gerhard Hirsch Nachf., München.

Altenburg, Reichsmünzstätte



- 512 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Brakteat um 1180. FRIDERI - IMP. Kaiser von vorn thronend mit Lilienzepter und Reichsapfel mit Kreuz, rechts vom Kopf ein Stern. Slg. Bonh. 1166, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke 672, Fd. Gotha 317. 0,71 g *sehr schön* 100,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1513.
- 513 Brakteat. FRIDERO-S IMPER. Kaiser auf einem Bogen mit Kissen von vorn thronend, in den Händen Lilie und Reichsapfel, darum doppelte Linie, die oben in drei Bögen endet. Im Feld beidseitig eine Kugel sowie zusätzlich rechts unter dem Reichsapfel ein mehrzackiger Stern. Slg. Bonh. 1170, Berger (KM) 2075 (var.), Slg. Löbbecke 670, Fd. Gotha 328. 0,92 g *feine Patina, sehr schön* 200,-
Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 2480.
- 514 Brakteat. FRIDERICVS INPERATOR ET SEMP A. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit Lilie und Doppelreichsapfel. Slg. Bonh. 1171 (dieses Exemplar!), Berger (KM) 2076, Fd. Seega 518, Fd. Gotha 529. 0,90 g *attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-
Aus Auktion 68 Dieter Gorny, München 1994, Nr. 1001.
- 515 Brakteat. FRIDENC. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit Lilie und Doppelreichsapfel, links im Feld ein Ringel. Slg. Bonh. 1173, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke 675, Fd. Gotha 329ff. 0,81 g *selten, leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1514.



516



517



518

- 516 Brakteat. Ähnlich wie vorher. Slg. Bonh. 1173, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke 675, Fd. Gotha 329ff. 0,97 g *selten, feinst zaponiert, sehr schön-vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 171 Gerhard Hirsch Nachf., München 1991, Nr. 2106.
- 517 Brakteat. Kaiser unter einem Dreibogen von vorn thronend mit Lilienzepter und Reichsapfel, in den Feldern vier "Kreuze". Slg. Bonh. -, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke 669 vgl. 0,82 g *selten, feine Tönung, leichter Randausbruch, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1811.
- 518 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Kaiser von vorn thronend mit Lilie und Reichsapfel zwischen zwei Sternchen, oben rechts im Feld die Initiale h, außen Trugschrift. Slg. Bonh. 1177, Berger (KM) -, Fd. Seega 539. 0,95 g *attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes sehr schön* 250,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1080.



519



520

- 519 Brakteat um 1195. Kaiser von vorn thronend mit Lilie und Doppelreichsapfel, außen Trugschrift. Slg. Bonh. -, Berger (KM) -, Fd. Seega - vgl. 524. 0,92 g *feine Patina, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1082.
- 520 Brakteat. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit Lilie und Doppelreichsapfel zwischen zwei Ringeln (oben), zwei Kugeln (mittig) und zwei Rosetten (unten). Slg. Bonh. 1184 (unter Friedrich II.), Berger (KM) 2077, Fd. Seega 533. 1,11 g *attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes sehr schön* 200,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1081.



521



522

- 521 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Brakteat. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit zwei Lilienreichsapfeln. Slg. Bonh. 1190, Berger (KM) -, Slg. Hohenst. 839 (unter Otto IV.). 0,78 g *feine Patina, zum Teil schwach geprägt, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 68 Dieter Gorny, München 1994, Nr. 1003.
- 522 Brakteat um 1220. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit Kreuz- und Lilienzepter zwischen zwei Punkten (oben) und zwei Ringeln (mittig); dazu zwischen Kopf und Lilienstab ein "A" (scil. Altenburg?). Slg. Bonh. -, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke -, Slg. Hohenst. -, Slg. A. 865. 0,79 g *selten, feine Patina, winzige Randrisse, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1515.



523



525



524

- 523 Brakteat um 1220. Kaiser mit langen Locken (!) auf einem Bogen von vorn thronend mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel. Slg. Bonh. -, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke -, Slg. Hohenst. -, Slg. A. 864. 0,91 g *selten, feine Patina, winzige Randrisse, sehr schön* 200,-
Aus Auktion 68 Dieter Gorny, München 1994, Nr. 1003.
- 524 Brakteat um 1225. Kaiser von vorn thronend mit Doppelreichsapfel und Lilienzepter, links im Feld eine Mondsichel. Slg. Bonh. -, Berger (KM) -, Slg. Löbbecke -, Slg. Hohenst. -, Slg. A. 871 (dieses Exemplar!). 0,67 g *selten, feine Patina, gutes sehr schön* 250,-
Aus Auktion 335 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 2363.

Annweiler, Reichsmünzstätte

- 525 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Halbbrakteat. Breiter Zinnturm mit zwei Seitentürmen, darüber drei Sterne. Z.d. St. Tf. 117, 7-11 var., Slg. von Höfken 7, Ehrend 5a. 0,74 g *selten, sehr schön* 250,-
Aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 1205 (hier als beidseitig beschrieben?!).



526



527



528



529



530

Donauwörth, Reichsmünzstätte

- 526 **Heinrich VI. 1190-1197.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild mit Lilienzepter von vorn, rechts Rosette und Kreuz / Dreitürmiges Gebäude mit drei Bogen. Wulstrand mit neun Bogen, welche abwechselnd eine Rosette bzw. ein Kreuzchen einschließen. Steinh. 99, Gebh. Tf. IB, Slg. Eglmeier 1377. 0,87 g *selten, feine Patina, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1636 (hier als Schongau unter Friedrich I. angeboten).
- 527 Brakteat. Von vorn thronender König mit Kreuz und Lilie auf einem Bogen mit zwei Türmchen. Wulstreif, umgeben von 10 Bogen, je eine Lilie bzw. ein Kreuz einschließend, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 102, Gebh. 3, Slg. Eglmeier 1379. 0,84 g *leichte Prägeschwäche, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1630.
- 528 Brakteat. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien über drei Bogen, darunter eine Rosette, darüber zwischen dem Königspaar ein Kreuzstab. Wulstreif, umgeben von 12 Bogen, je ein Kreuz einschließend, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 103, Gebh. 5, Slg. Eglmeier 1380. 0,82 g *vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 864 (zu dieser Zeit sehr selten; Zuschlag: 3.500.- DM!).
- 529 Brakteat. Zwei einander zugewandte Adler, zwischen ihnen ein Kreuzstab auf einer winklig gebrochenen Linie. Darunter gekrönter Kopf zwischen zwei schräg gestellten Kreuzen und zwei Ringel. Wulstreif, umgeben von zwölf Bogen, abwechselnd eine Lilie bzw. ein Kreuz einschließend. Steinh. 104, Gebh. 4, Slg. Eglmeier 1381. 0,69 g *feine Patina, minimaler Randriss, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 305.
- 530 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Brakteat. Brustbild von vorn, in den erhobenen Händen je ein Kreuz haltend. Wulstreif, umgeben von zehn Bogen, je ein Ringel ein- und ausschließend. Steinh. 121, Gebh. 17, Slg. Eglmeier 1383. 0,76 g *feine Patina, vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 329 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2654.



531



532



533

- 531 Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn neben aufgerichtetem Adler mit ausgebreiteter Schwinge. Wulstreif, umgeben von 11 Bogen, je eine Kugel ein- und ausschließend. Steinh. 125, Gebh. 16, Slg. Eglmeier 1384. 0,72 g *feine Patina, kleine Randrisse, fast vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 867.
- 532 Brakteat. Gekrönter Kopf von vorn über dem Schweif eines steigenden Löwen von rechts, die Krone mit einem Kreuz. Wulstreif, umgeben von zehn Bogen. Steinh. 127, Gebh. 19, Slg. Eglmeier 1385. 0,74 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 2221.
- 533 Brakteat. Gekrönter Kopf zwischen zwei Adlern (Falken?) über Giebel, darunter Kreuz. Wulstreif, umgeben von elf Bogen. Steinh. 130, Gebh. 20, Slg. Eglmeier 1386. 0,67 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1523.



534



1,5:1



535

- 534 Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn mit Kreuz- und Lilienzepfer. Wulstring, umgeben von neun Bogen. Steinh. -, Gebh. -, Slg. Eglmeier -, Fd. Lechfeld 88ff. 0,59 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, winziger Schrötlingsriss, prägefrisch* 750,-
Exemplar aus dem Fund von Lechfeld (vgl. Stumph "Der Silberschatz vom Lechfeld" S. 31ff). Dieser Typus war bis dahin unbekannt. Aus Auktion 179 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993, Nr. 3014a (hier entsprechend als "RRRR und unediert" beschrieben).
- 535 **Konrad IV. 1250-1254.** Brakteat. Gekröntes Hüftbild von vorn mit Lilie und Falke. Wulstreif, umgeben von neun Bogen. Steinh. 133, Gebh. 26, Slg. Eglmeier 1387. 0,76 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1524.



536



537



538



Dortmund, Reichsmünzstätte

- 536 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Sterling nach 1220. Kaiser von vorn thronend mit Kreuzstab und Reichsapfel / Doppelfadenkreuz, in den Winkeln Schrägkreuze. Bergh. 73c, Meyer 26, Slg. Bonh. -. 1,32 g *leichte Prägeschwäche, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1137.

Duisburg, Reichsmünzstätte

- 537 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Pfennig. König von vorn thronend mit Fahnenlanze und Reichsapfel / Dreitürmiges Gebäude mit Arkadenbögen. Hävern. 558 ("unbestimmte kaiserliche Münzstätte"), Slg. Schulte 429. 1,22 g *selten, feine Patina, sehr schön* 200,-
Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 2811.
- 538 Pfennig. König von vorn thronend mit Palmwedel und Lilienzepfer / Dreitürmiges Gebäude mit Arkadenbögen. Hävern. 560, Slg. Schulte -. 1,21 g *selten, feine Patina, sehr schön* 200,-
Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 2812.

Eger, Reichsmünzstätte



539



540



- 539 **Friedrich II. von Hohenstaufen (und seine Zeit) 1215-1250.** Pfennig. Löwe nach links im Wulstreif, beidseitig des Kopfes je eine Rosette / Linksblickender Adler, herum Rosetten und Lilien abwechselnd. Haskova 39, Slg. Hohenkubin 813. 0,74 g *feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 67 Kölner Münzkabinett, Köln 1997, Nr. 863.
- 540 Pfennig. Königsbrustbild mit zwei Lilienzeptern, außen Perlkreis / Adler unter Löwen, außen Sternenkreis. Haskova 43, Slg. Hohenkubin 815. 0,84 g *feine Patina, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1531.

Frankfurt/M., Reichsmünzstätte



541



1,5:1



542

- 541 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Brakteat um 1170/80. Im Leiterreif der auf einem Faltstuhl von vorn thronende Kaiser mit Lilienzepter und Reichsapfel, seitlich jeweils eine Kugel. Hävern. 7, J.u.F. -, Berger (KM) 2353, Slg. Bonh. 1507 var. 0,76 g *sehr seltenes, attraktives Exemplar mit feiner dunkler Patina, fast vorzüglich* 1000,-
Exemplar aus dem Fund von Lichtenberg, aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1108.
- 542 Brakteat. FREDERICV. Kaiser von vorn thronend mit Lilienzepter und Reichsapfel. Hävern. 13b, J.u.F. 7, Berger (KM) -, Slg. Bonh. 1509. 0,74 g *selten, feine Patina, leichter Randausbruch, der aber nicht in das Münzbild ragt, sehr schön-vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 168 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1515.



543



1,5:1



545



- 543 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Kaiser von vorn thronend mit Lilienzepter und Reichsapfel über Leiste (darauf HRNIER) zwischen zwei Bogen mit eintürmigen Gebäuden. Hävern. 80, J.u.F. 31b, Berger (KM) 2363, Slg. Bonh. 1520. 0,61 g *selten, feine Patina, leichte Prägeschwäche, Randausbrüche, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 335 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 2426.
- 544 Brakteat. Kaiser von vorn thronend mit Lilienzepter und Reichsapfel, außen Trugschrift. Hävern. 100, J.u.F. 20, Berger (KM) 2359, Slg. Bonh. 1525. 0,64 g *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner dunkler Patina, sehr schön-vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1111.
- 545 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Obol (Hälbling). Gekröntes Brustbild mit Kreuzstab und Lilienzepter von vorn / Mehrtürmiges Gebäude mit Bogen, darin Löwe nach links. Hävern. 253, J.u.F. 86, Slg. Bonh. 1527. 0,66 g *feine Patina, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1113.



546



547



548



- 546 **Konradin 1254-1268.** Lot (2 Stücke): Brakteaten. Gekrönte Büste mit Lilienzepter und Reichsapfel über Bogen bzw. Auf einer Balustrade von vorn thronender König mit Kreuzstab und Doppelreichsapfel. Hävern. 179 und 204. 0,53 g und 0,57 g

feine Patina, Schrötlingsriss, sehr schön bzw. feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-

Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1542 sowie aus Auktion 329 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2043.

Gelnhausen, Reichsmünzstätte

- 547 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. HEINR-SRENI-N. Kaiser von vorn thronend mit Zepter und Reichsapfel, daneben thronend die Kaiserin (Konstanze von Sizilien) mit einer Blume. Unten zwischen den beiden ein Türmchen. Hävern. 70, Berger (KM) 2348, J.u.F. 69, Slg. Bonh. -. 0,62 g

sehr selten, feine dunkle Patina, leichter Randausbruch, der aber nicht in das Münzbild ragt, sehr schön

500,-

Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1546.

Hagenau, Reichsmünzstätte

- 548 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Pfennig. Fünfblättrige Stadtrose in rückläufiger Umschrift / Torburg mit Hauptturm und zwei seitlichen Türmen. E.u.L. 9, Nessel 20, Slg. Voltz -, Slg. Schulte -. 0,47 g

selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-

Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 1509.

Lindau, Abtei (seit 1215 unter königlicher Beteiligung)



549



550



1,5:1



551



552

- 549 Brakteat 1185-1200. Linde mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten, die Stängel der Blüten sind gebogen. Klein/Ulmer (CC) 84.1, Cahn -, Klein (KP) -, Lebek 4, Slg. Ulmer 53, Rutishauser 214. 0,44 g

feine Patina, fast vorzüglich

100,-

Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 3252.

- 550 Brakteat 1230-1235. Vor einer Linde mit drei Blättern nach links liegender Löwe mit hersehendem Kopf. Der Stamm teilt sich in drei Wurzeln, oben zwischen den Blättern fehlen (!) die sonst üblichen dreikugeligen Blüten, darunter je eine einkugelige Blüte. Klein/Ulmer (CC) 87.1, Cahn -, Klein (KP) -, Lebek 14b, Slg. Ulmer -, Rutishauser 217. 0,48 g

äußerst seltene Variante, leichte Prägeschwächen, sehr schön

500,-

Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 708. Klein/Ulmer verzeichnen von dieser äußerst seltenen Variante lediglich das hier angebotene Exemplar aus der Kricheldorf-Auktion und ein Exemplar im Münzbestand des Maximiliansmuseums Augsburg.

- 551 Brakteat um 1240. Gekröntes Brustbild, das in jeder Hand einen dreiblättrigen Lindenzweig hält. Klein/Ulmer (CC) 88, Cahn 182, Klein (KP) -, Lebek 15a, Slg. Ulmer 58, Rutishauser 218. 0,47 g

selten, feine Patina, fast vorzüglich

250,-

Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 711.

- 552 Brakteat 1250-1270. Zwischen zwei sich krümmenden Lindenzweigen mit Blüten und Blättern eine bestielte Kugel, auf der ein Kreuz aufsitzt. Klein/Ulmer (CC) 94, Cahn 189, Klein (KP) 46, Lebek 74, Slg. Ulmer 64, Rutishauser 225. 0,48 g

Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch

150,-

Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993, Nr. 2507.



554



553



555

- 553 Brakteat nach 1295. Linde mit drei Blättern und drei Wurzeln, zwischen und unter den Blättern befindet sich je eine dreikugelige Blüte. Klein/Ulmer (CC) 97, Cahn 188, Klein (KP) -, Lebek 10, Slg. Ulmer 68, Rutishauser 228a. 0,33 g *feine Patina, minimale Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 176 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 1213.

Mühlhausen, Reichsmünzstätte

- 554 **Philipp von Schwaben 1198-1208, unter Pfandbesitz des Landgrafen Hermann von Thüringen.** Brakteat, sogen. Reiterbrakteat. Der König mit Fahne und Schild nach links reitend, im Feld drei Kugeln. Berger (KM) -, Slg. Bonh. -, Fd. Seega 80, Slg. Löbbbecke 706. 0,63 g *feine Patina, winzige Randausbrüche und Schrötlingssrisse, sehr schön* 250,-
Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 309.
- 555 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Brakteat, sogen. Reiterbrakteat. Der König mit Fahne nach rechts reitend, dahinter Reichsapfel. Außen Trugschrift, auf dem Rand oben Kreuz, unten Kugel. Berger (KM) -, Slg. Bonh. 1218, Slg. Löbbbecke 718 (unter Otto IV.), Fd. Seega 113. 0,62 g *sehr selten, winzige Randfehler, vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 175 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 2509.



556



558



557

- 556 Brakteat, sogen. Reiterbrakteat. Der König mit Fahne nach rechts reitend, dahinter ein achtspeichiges Rad. Berger (KM) -, Slg. Bonh. -, Slg. Löbbbecke -, Fd. Seega - vgl. 108 (ähnlich, aber Reiter n.l.). 0,45 g *selten-besonders in dieser Erhaltung, attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 400,-
Die zeitliche Einordnung und Zuweisung ist nicht gesichert. Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 313.
- 557 Brakteat, sogen. Reiterbrakteat um 1240/50. Der König mit Fahne und Schild nach links reitend, dahinter ein Mühleisen. Berger (KM) 2198, Slg. Bonh. 1221, Slg. Löbbbecke 722. 0,50 g *selten-besonders in dieser Erhaltung, attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 400,-
Dieser Brakteat gehört in das letzte Jahrzehnt der Regierungszeit Friedrichs II., als die Stadt bereits die Verwaltung der Münzstätte übernommen hatte und das Mühleisen als Zeichen dafür mitprägen ließ. Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 315.

Nordhausen, Reichsmünzstätte

- 558 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Brakteat. In einem doppelten Perlkreis von vorn thronendes Herrscherpaar; links der Kaiser mit geschulterter Lilie, in der Mitte ein Kreuzstab, unten dreitürmiges Gebäude mit Bogentor. Berger (KM) 2164, Slg. Bonh. 1199, Slg. Hohenst. 912, Slg. Löbbbecke 731. 0,87 g *feine Patina, winziger Randausbruch, vorzüglich* 250,-
Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 316.



- 559 Brakteat um 1250. Von vorn thronendes Kaiserpaar mit Lilienzeptern, dazwischen ein hoher Turm. Berger (KM) 2168 (dort als Hälbling mit 0,33 g), Slg. Bonh. -, Slg. Hohenst. -, Slg. Löbbecke -, P.-K. 672. 0,80 g *selten, feine Patina, leicht geknittert, sehr schön* 200,-
 Aus Auktion 332 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1991, Nr. 1086.

Nürnberg, Reichsmünzstätte

- 560 **Konrad III. 1138-1152.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild von vorn mit der Heiligen Lanze in seiner Rechten / Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz. Erl. 9 (dieses Exemplar abgebildet!), Slg. Erl. -, Slg. Gaettens 1499. 0,84 g *feine Patina, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 200,-
 Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2834 (damals noch als "von größter Seltenheit, RRRR" beschrieben; Zuschlag: 1.450.- DM!), ex. Slg. Hohenstaufen 1499.
- 561 **Heinrich VI. bis Interregnum 1190-1273.** Pfennig ca. 1190-1200. Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis und Wulstreif, darum vier Lilien in Bogen, dazwischen je ein barhäuptiger Kopf zwischen zwei Kreuzchen / Gekrönter (?) Thronender von vorn mit einem Adler auf der linken Hand (schwach ausgeprägt). Erl. - vgl. 15 und 22, Slg. Erl. -. 0,99 g *sehr selten, sehr schön* 150,-
 Die Zuweisung an Nürnberg erfolgte aufgrund des Aversbildes. Dieses weist Motive auf, wie sie sich auch auf den Typen Erlanger 15 (Rosette) und 22 (Randgestaltung) finden. Aus Auktion 67 Kölner Münzkabinett, Köln 1997, Nr. 864.



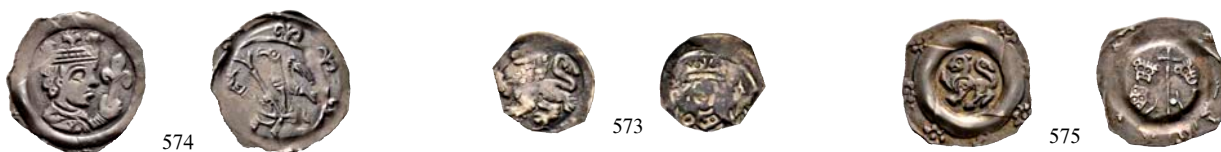
- 562 Pfennig ca. 1190/1210. Gekrönter Königskopf von vorn zwischen zwei Ringeln, außerhalb des Wulstreifs acht Lilien, davon vier geteilt zwischen je zwei Kugeln / Thronender König von vorn. Erl. 25, Fd. Hersbruck 3, Slg. Erl. 7. 0,94 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
 Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2835, ex. Slg. Hohenstaufen 1503.
- 563 Pfennig ca. 1190-1210. Adler mit gespreizten Flügeln nach rechts, außen Wulstreif sowie vier Köpfchen mit geteilten Lilien abwechselnd / Thronender König von vorn mit Reichsapfel und Lilienzepter, im Feld und außen Sternchen (schwach ausgeprägt). Erl. 26, Fd. Hersbruck 2, Slg. Erl. 8. 0,96 g *leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich/fast sehr schön* 75,-
 Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1842.
- 564 Pfennig ca. 1210-20/25. Adler mit gespreizten Flügeln nach rechts mit einer Krone aus drei Kugeln, im Wulstreif sowie Reif aus Sternchen und Kreuzchen abwechselnd / Nach rechts thronender König im Mantel mit Reichsapfel und geschultertem Lilienzepter, im Feld Sternchen und Rosetten (schwach ausgeprägt). Erl. 41, Fd. Hersbruck 6, Slg. Erl. -. 1,00 g *selten, sehr schön* 75,-
 Aus Auktion 168 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1548.
- 565 Pfennig ca. 1210-1220/25. Zehnblättrige Rosette im Perlkreis, darum Wulstreif sowie sechs Lilien umschließende Bogen mit Rosetten abwechselnd / Zwei einander zugewandte Löwen mit durch die Hinterbeine gezogenem Schweif, darunter einköpfiger Adler nach links zwischen + - +, außen sechsstrahlige Sternchen. Erl. 43, Fd. Hersbruck 30, Slg. Erl. -. 0,95 g *feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 75,-
 Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1533.



- 566 Pfennig ca. 1210-1220/25. Adler mit gespreizten Flügeln nach links im Wulstreif, außen Weckenreihung / Zwei einander zugewandte Löwen über Kopf in Dreibogen (schwach ausgeprägt). Erl. 48, Fd. Hersbruck 26, Slg. Erl. 18. 0,74 g *selten, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 100,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2036, ex. Slg. Hohenstaufen 1516.
- 567 Pfennig ca. 1220/25-1225/30. Nach rechts springendes Pferd ohne Zügel, darüber Lilie, außen Wulstreif sowie vier Rosetten umschließende Bogen mit Lilien abwechselnd / Zwei einander zugewandte Löwen über Kreuz im Perlreif, außen Kreuzchen und Rosetten. Erl. 51, Fd. Hersbruck 25, Slg. Erl. -. 0,95 g *feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1844.
- 568 Pfennig ca. 1220/25-1225/30. Kreuz im Perlkreis und Wulstreif, außen vier Kreuzchen umschließende Bogen mit Palmetten und Lilien abwechselnd / Neun ins Quadrat gestellte Tierdarstellungen, mittig ein Adler nach links. Erl. 53, Fd. Hersbruck 14, Slg. Erl. 20. 0,89 g *feine Patina, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2837, ex. Slg. Hohenstaufen 1506.
- 569 Pfennig ca. 1220/25-1225/30. Gekrönter Kopf von vorn zwischen zwei Ringeln im Wulstreif, außen große Lilien / Stehender Herzog im Mantel mit Lilienstab und Herzogsfahne, im Feld sowie außen Kreuzchen. Erl. 54, Fd. Hersbruck 16, Slg. Erl. 21. 0,92 g *feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 158 Gerhard Hirsch Nachf., München 1988, Nr. 1044.



- 570 Pfennig ca. 1225/30-1240/45. Königskopf nach rechts mit Diadem und Perlhalsband, außen Wulstreif und vier Sternchen umschließende Bogen, mit Lilien abwechselnd / Thronender König mit geschultertem Lilienzepter und ausgestreckter Rechten, im Feld und außen Sternchen. Erl. 59, Fd. Hersbruck 9, Slg. Erl. 24. 0,94 g *feine Patina, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2838, ex. Slg. Hohenstaufen 1511.
- 571 Pfennig ca. 1225/30-1240/45. Steigender Löwe nach links, daneben Fisch, außen Wulstreif und sechsblättrige Rosetten / Halbadler, daneben Vorderteil eines steigenden Pferdes, außen Linienreif und sechsblättrige Rosetten. Erl. 61, Fd. Hersbruck 20, Slg. Erl. 25. 0,90 g *selten, feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2839, ex. Slg. Hohenstaufen 1514.
- 572 Pfennig, sogen. Löwenpfennig ca. 1240-1268. Nach links schreitender Löwe mit Halsband (oder Mähne) mit erhobener rechter Vordertatze, im Wulstreif / Königsbrustbild von vorn mit zwei erhobenen Lilienzeptern. Erl. 67, Fd. Hersbruck 34, Slg. Erl. 28. 0,94 g *feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf. München 1990, Nr. 2227.



- 573 Hälbling vom sogen. Löwenpfennig ca. 1240-1268. Ähnlich wie vorher. Erl. 68, Fd. Hersbruck 34a, Slg. Erl. 29. 0,32 g *feine Patina, winzige Kratzer, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf. München 1994, Nr. 2841, ex. Slg. Hohenstaufen 1523.
- 574 Pfennig ca. 1245-1250. Königsbrustbild nach rechts mit vorgehaltenem Lilienzepter im Wulstreif / Zwei Vögel beidseits eines Stabes über einem Giebel, außen Perlreif mit Lilien besteckt. Erl. 71, Fd. Hersbruck 18, Slg. Erl. 31. 1,01 g *feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, fast vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1843.
- 575 Pfennig ca. 1245-1250. Löwe mit erhobener rechter Vordertatze nach links schreitend, außerhalb des Wulstreifs neun sechsblättrige Rosetten / Zwei aufgerichtete, hersehende Löwen, dazwischen Kreuzstab. Erl. 72, Fd. Hersbruck 19, Slg. Erl. 32. 0,90 g *feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1541.



- 576 Pfennig ca. 1245-1250. Königsbrustbild nach rechts mit vorgehaltenem Kreuz / Zwei einander zugewandte, sitzende Löwen, die Köpfe nach vorne gewandt, darunter Adler. Erl. 76, Fd. Hersbruck 31, Slg. Erl. 33. 0,93 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 2226.
- 577 Pfennig ca. 1250/55-68. Brustbild eines weltlichen Ministerialen mit Kreuz und geschultertem Schwert nach links im Wulstreif / Thronender Weltlicher von vorn mit erhobenem Schwert und Zepter, im Feld davor eine Rosette. Erl. 78, Fd. Hersbruck 17, Slg. Erl. 35. 0,92 g *feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1254.
- 578 Pfennig ca. 1250/55-68. Königsbrustbild nach links mit geschultertem Schwert und Falke im Wulstreif / Adler mit Königskopf von vorn, die ausgebreiteten Flügel enden oben in Adlerköpfen, im Linienreif. Erl. 80, Fd. Hersbruck 21, Slg. Erl. 36. 0,96 g *feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 165 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1522.
- 579 Lot (7 Stücke): Pfennige. Diverse interessante Münzmotive. Erl. 51,62,65,70,71,78,80. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Erworben in den 1990er Jahren bei den Firmen Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. sowie Gerhard Hirsch Nachf., München.

Offenburg, Reichsmünzstätte



580



1,5:1

- 580 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Lot (2 Stücke): Pfennig. Brustbild mit Lilie und Kreuzstab nach links / Turm zwischen Sternchen über Mauerbogen (Nessel 91-unter Straßburg, Cahn 24, 0,45 g). Dazu: anonymer Pfennig aus der bischöflich straßburgischen Münzstätte Offenburg. Mitriertes Brustbild nach links mit segnender Hand und Krummstab / Linksblickender Adler (Nessel 136-unter Straßburg, Cahn 46, 0,52 g). Slg. Voltz -. *vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1178 sowie aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 338.

Ravensburg, Reichsmünzstätte



581

- 581 Lot (2 Stücke): Brakteaten 1180-1190. Dreitürmige Burg. Über einem Rundportal ein zweigeschossiger Mittelturm, der von zwei Kuppeltürmen flankiert wird, auf denen sich je ein gestielter Ringel befindet. Außen andeutungsweise Trugschrift. Klein/Ulmer (CC) 192.2, Cahn -, Klein (KP) 104, Lanz 13 Abb. 19, Slg. Ulmer 128, Rutishauser 388. 0,44 g und 0,41 g *feine Patina, winziger Schrötlingsriss, sehr schön* 100,-
Exemplare aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 161 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1510 sowie aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1817.



1,5:1



582



583



1,5:1

- 582 Brakteat Anfang 13. Jh. Gekröntes Brustbild unter einem geperlten Torbogen, der einen turmartigen Aufbau trägt und von zwei Kuppeltürmen flankiert wird. Klein/Ulmer (CC) 197, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz 33 Abb. 47, Slg. Ulmer 130, Rutishauser 393. 0,33 g *sehr selten, feine Patina, kleine Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 1 000,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 727.
- 583 Brakteat Anfang 13. Jh. Ähnlich wie vorher, aber mit einer aufgesetzten Lilie auf dem geperlten Torbogen. Klein/Ulmer (CC) 198, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz 34 Abb. 48, Slg. Ulmer 131, Rutishauser 394. 0,36 g *sehr selten, feine Patina, Randausbruch im unteren Bereich, der aber nicht in das Münzbild ragt, sonst vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 726.



584



1,5:1



585



586

- 584 Brakteat um 1230. Gekröntes Brustbild, das sich über sechs geperlten Felsen erhebt und von zwei Kuppeltürmen flankiert wird. An der Krone und über den Schultern sind auf beiden Seiten gestielte Ringel angebracht. Klein/Ulmer (CC) 201, Cahn 205, Klein (KP) -, Lanz 17 Abb. 25, Slg. Ulmer 132, Rutishauser 397. 0,42 g *selten, vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 345 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1995, Nr. 2484.
- 585 Brakteat 1230-1240. Gekrönter Kopf, der sich über einem mit Perlen besetzten Stadttor erhebt und von zwei Kuppeltürmen flankiert wird, die über den seitlichen Mauern erscheinen. Klein/Ulmer (CC) 202, Cahn 204, Klein (KP) 107, Lanz 16b Abb. 24, Slg. Ulmer 133, Rutishauser 398. 0,35 g *feine Patina, minimale Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 329 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2524.
- 586 Brakteat um 1240. Gekrönter Kopf, der sich im geperlten Torbogen einer dreitürmigen Burg befindet. Der breite Mittelturm ist durch einen Zwischenbau vom Tor getrennt und mit drei Zinnen besetzt, zwischen denen sich eine einfache Linie befindet. Die kleineren Seitentürme haben Spitzdächer und zwei Fenster. Der Kopf ist unten abgerundet. Klein/Ulmer (CC) 206, Cahn -, Klein (KP) 109, Lanz 21a Abb. 30, Slg. Ulmer 135, Rutishauser 403. 0,48 g *selten, vorzüglich* 400,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 728.



587



588



589



590



591

- 587 Brakteat 1250-1270. Dreitürmige Torburg. Über einem arkadenartigen Unterbau mit erhöhtem Mittelteil erheben sich drei Türme mit knaufbedeckten Spitzdächern. Der Mittelurm hat zwei, die Seitentürme je ein Fenster. Klein/Ulmer (CC) 210, Cahn -, Klein (KP) 112, Lanz 27 Abb. 41, Slg. Ulmer 139, Rutishauser 408. 0,48 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 730.
- 588 Brakteat 1250-1270. Dreitürmige Torburg aus drei gedeckten Zinntürmen mit je einem Fenster. Der zweistöckige (breite) Mittelurm hat eine große Toröffnung, die beiden Seitentürme stehen jeweils auf einem Unterbau ohne zusätzliche Ringel. Klein/Ulmer (CC) 211.3, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz 28d, Slg. Ulmer 143, Rutishauser 409. 0,41 g *sehr seltene Variante, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Klein/Raff verzeichnen zu dieser Nummer lediglich ein Exemplar in der Slg. Löbbbecke, ein Stück in der Münzsammlung des Rosgarten-Museums in Konstanz sowie die Fundvorkommen Elchenreute und Überlingen. Aus Auktion 176 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 1219.
- 589 Brakteat um 1275. Dreitürmiges Torgebäude mit einem breiten geperlten Giebeltor, worauf sich drei Türme erheben. Der mittlere, der auf einer geraden Leiste steht, hat eine Zinnenkrone und die beiden seitlichen tragen Spitzdächer. In der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette. Klein/Ulmer (CC) 215, Cahn 208, Klein (KP) -, Lanz 36 Abb. 51, Slg. Ulmer 144, Rutishauser 413. 0,42 g *winzige Schrölingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 169 Gerhard Hirsch Nachf., München 1991, Nr. 1510.
- 590 Brakteat um 1280. Eintürmiges Torgebäude mit einem breiten ausladenden Zinnturm über einer mit Zinnen bewehrten Mauer, im Feld befindet sich beidseitig je ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 216, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 72, Slg. Ulmer 146, Rutishauser 414. 0,43 g *feine Patina, fast vorzüglich* 75,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1588.
- 591 Brakteat um 1286. Zweitürmiges Torgebäude. Auf einem Unterbau mit Spitzbogenportal und Spitzgiebel erheben sich zwei gedeckte Zinntürme mit je einem Fenster. Klein/Ulmer (CC) 217, Cahn 209, Klein (KP) -, Lanz 37 Abb. 52, Slg. Ulmer 147, Rutishauser 415a. 0,37 g *feine Patina, minimaler Randausbruch, sonst sehr schön-vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1586.



592



594



593

Rottweil, Reichsmünzstätte

- 592 Brakteat ca. 1190-1250. Adler mit großem Kopf und naturgetreuem Schnabel, nach außen gebogenen Schwungfedern und sichelförmigen, seitlichen Schwanzfedern im dicken Perlkreis. Die mittlere Schwanzfeder tropfenförmig, das Auge kugelförmig. Klein/Ulmer (CC) 297 var., Klein (Rottweil) 17-19 vgl., Slg. Ulmer -. 0,49 g *feine Patina, winziger Randriss, sehr schön-vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1517.
- 593 Brakteat 1300-1330. Relativ kleiner Adler innerhalb eines Wulstrings (mit 34 Perlen) und eines Perlkreises. Klein/Ulmer (CC) 304, Klein (Rottweil) 122, Slg. Ulmer 175. 0,43 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993, Nr. 2514.

Saalfeld, Reichsmünzstätte

- 594 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Brakteat um 1185/90. Kaiser auf einem Bogen von vorn thronend mit Schwert und Fahne zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger (KM) -, Slg. Bonh. -, Slg. Löbbbecke 742. 0,79 g *selten, feine Patina, winziger Randausbruch, schön-sehr schön* 150,-
Aus Auktion 338 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1516.



596



595



597

- 595 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250, unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg.** Brakteat um 1225. Kaiser auf einer Bank von vorn thronend mit Doppelreichsapfel und Lilienzepter, unten zwei Türme, oben links im Feld ein Ringel. Berger (KM) 2067, Slg. Bonh. -, Slg. A. 823, Fd. Ebersdorf 2. 0,67 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 67 Kölner Münzkabinett, Köln 1997, Nr. 820 (dort mit ungenauen Zitierungen).

Schongau, herzoglich bayerische Münzstätte

- 596 **Elisabeth von Bayern 1254-1258, Witwe Konrads IV., Mutter Konradins.** Brakteat. Hüftbild einer gekrönten weiblichen Figur (Elisabeth) mit einem Palmzweig in der Linken, die rechte Hand ist zum Schwur erhoben. Wulstreif, umgeben von neun Bogen, abwechselnd mit Punkten. Steinh. 136, Gebh. 25, Slg. Eglmeier 1390. 0,68 g *feine Patina, gutes sehr schön* 150,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1237.

- 597 **Konradin 1258-1268.** Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn, umher Ranken. Wulstreif, umgeben von neun Bogen. Steinh. 137, Gebh. 39, Slg. Eglmeier -. 0,69 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1839.

- 598 **Ludwig II. von Bayern 1268-1294.** Lot (2 Stücke): Brakteaten Gekröntes Brustbild von vorn mit zwei Türmen zwischen zwei Ringeln. Wulstreif, umgeben von sieben Bogen. Steinh. 146, Gebh. 33, Slg. Eglmeier 1395. 0,58 g und 0,46 g *feine Patina, winziger Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich bzw. leichte Randausbrüche, vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1841 bzw. aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1652.

Schweinfurt, Reichsmünzstätte



599



600



601



- 599 **Heinrich VII. 1222-1235.** Pfennig (nach Würzburger Schlag). Gekröntes Brustbild von vorn mit Schwert und Reichsapfel, im Feld Ringel / Im Perlkreis Adler nach links. Slg. Bonh. -, Z.d.St. II, 1526. Fd. von Marktsteinach bei Schweinfurt 1g (Buchenau in Bl.f.Mzsfr. 1914). 0,53 g *feine Patina, übliche leichte Prägeschwäche, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 2229.

Selz, Abtei

- 600 **Anonym, Zeit der Hohenstaufen 12./13. Jahrhundert.** Pfennig um 1160/70. Brustbild eines Geistlichen mit Kreuz- und Krummstab nach links / Königliches Brustbild mit einem Kreuzstab in der Rechten von vorn, rechts im Feld ein Stern. Nessel 14, Slg. Voltz 416, Ehrend 4/5F (Speyer). 0,99 g *selten, feine Patina, Prägeschwächen, fast sehr schön* 125,-
Aus Auktion 332 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1991, Nr. 1124.

- 601 Pfennig. Nach rechts reitender, barhäuptiger Weltlicher, hinter ihm im Feld ein Ringel / Doppelgiebel mit Ringel und bekreuztem Kuppelturm zwischen zwei Sternen. Nessel 83 (unter Straßburg), E.u.L. p. 251, 51, Slg. Voltz -, Slg. Schulte 754, Slg. Bonh. 1753 (unter Hagenau). 0,64 g *feine Patina, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 168 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1531 (hier als königliche Münzstätte Hagenau unter Friedrich II. angeboten).

Überlingen, Reichsmünzstätte



602



603

- 602 Brakteat 1180-1190. Nach rechts schreitender, gekrönter Löwe mit erhobenem Schweif. Im Feld sind zwei Sterne und zwei kleine Kugeln verteilt, außen Trugschrift. Klein/Ulmer (CC) 223, Cahn 233, Klein (KP) 114, Lebek -, Slg. Ulmer 151, Rutishauser 633. 0,39 g

selten, feine Patina, winziger Randriss, fast vorzüglich

250,-

Die Zuweisung ist nach wie vor nicht eindeutig gesichert, es kommt auch Biberach in Frage. Aus Auktion 345 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1995, Nr. 2498.

- 603 Brakteat 1210-1220. Nach links schreitender Löwe mit zurückgewandtem Kopf, über dem eine Krone schwebt. Der erhobene und zurückgeschlagene Schweif endet in einer Halbpalmette, über und unter dem Löwen befindet sich je ein siebenstrahliger Stern. Klein/Ulmer (CC) 224, Cahn 133, Klein (KP) 115, Lebek 10, Slg. Ulmer 152, Rutishauser 634. 0,42 g

feine Patina, vorzüglich

250,-

Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1508.



1,5:1



604



605



1,5:1

- 604 Brakteat 1230-1240. Nach links schreitender Löwe mit erhobener rechter Vorderpranke und gekröntem, hersehenden Menschenkopf. Der Schweif endet in einer siebenblättrigen Quaste. Klein/Ulmer (CC) 225, Cahn -, Klein (KP) -, Lebek 6, Slg. Ulmer 153, Rutishauser 635a. 0,50 g

sehr seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, winzige Prägenschwäche im Randbereich, vorzüglich

1 000,-

Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 767.

- 605 Brakteat 1230-1240. Nach links schreitender Löwe mit erhobener rechter Vorderpranke und gekröntem, hersehenden Menschenkopf. Der Schweif, der in der Mitte mit einer Kugel besetzt ist, endet in einer einfachen Quaste. Klein/Ulmer (CC) 227, Cahn 130, Klein (KP) -, Lebek 13, Slg. Ulmer 154, Rutishauser 635c. 0,45 g

sehr selten, feine Patina, winziger Randriss, fast vorzüglich

750,-

Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 766.



606



607

- 606 Brakteat 1230-1240. Nach links schreitender, geflügelter Löwe mit erhobener rechter Vorderpranke und gekröntem, hersehenden Menschenkopf. Der Schweif endet in einer dreiblättrigen Quaste. Der Löwe hat zwei Flügel, die äußere Feder des linken Flügels ragt über den Schweif hinaus. Klein/Ulmer (CC) 230.1, Cahn -, Klein (KP) 118, Lebek 9b, Slg. Ulmer 155, Rutishauser 636a. 0,42 g

selten, gutes sehr schön

300,-

Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 768.

- 607 Brakteat nach 1295. Nach rechts schreitender, gekrönter Löwe mit erhobenem und zurückgeschlagenen Schweif. Dieser weist in seiner Mitte eine kugelförmige Verdickung auf und hat als Quaste nur eine Kugel. Die Krone ist nur durch drei Perlen angedeutet. Klein/Ulmer (CC) 236.4, Cahn -, Lebek 14e, Slg. Ulmer 163, Rutishauser 642b. 0,44 g

feine Patina, sehr schön-vorzüglich

125,-

Aus Auktion 169 Gerhard Hirsch Nachf., München 1991, Nr. 1511.

Ulm, Reichsmünzstätte



608



609



610

- 608 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat 1190/1200. Auf einem breiten, verzierten Sessel thronender Gekrönter, er hält in der ausgestreckten Linken den Reichsapfel und schultert mit der Rechten ein Kreuzzepter. Mit Umschrift: HEINRICvs (vs ligiert)-CESAR. Klein/Ulmer (CC) 133.3, Cahn -, Klein (KP) 74, Häberle -, Slg. Ulmer 92. 0,45 g *feine Patina, gutes sehr schön* 150,-
Aus Auktion 329 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2529.
- 609 **Philipp von Schwaben 1198-1208.** Brakteat 1200/1210. Auf einem verzierten Sessel thronender Gekrönter. Er schultert mit der Rechten ein Lilienzepter und hält in der ausgestreckten Linken den Reichsapfel. Kleiner Körper und unproportional großer Kopf. Klein/Ulmer (CC) 134, Cahn 219, Klein (KP) 75, Häberle 75, Slg. Ulmer 94. 0,42 g *feine Patina, winziges Schrötlingsloch, gutes sehr schön* 75,-
Aus Auktion 175 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 2514.
- 610 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild mit gepulter Halsabschnitt zwischen einem Blütenzweig und einem Turm mit Spitzdach. Klein/Ulmer (CC) 136, Cahn 186, Klein (KP) 76, Häberle -, Slg. Ulmer 96. 0,49 g *fast vorzüglich* 100,-
Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 161 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1511.



611



612



613

- 611 Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild zwischen zwei Türmen mit Spitzdächern, der Kopf ist breit und die Basis der Türme ist flach. Klein/Ulmer (CC) 137, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle 42, Slg. Ulmer 97. 0,44 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 400,-
Aus Auktion H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 779.
- 612 Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild. Das kleine, an der Schulter sichtbare Mantelstück, ist in schräge Parallelfalten gelegt. In der Rechten ein Lilienzepter, rechts im Feld ein Kuppelturm. Im Unterbau des Turms, dessen Basis flach gehalten ist, befindet sich ein x. Klein/Ulmer (CC) 143.1, Cahn -, Klein (KP) 79, Häberle -, Slg. Ulmer 101. 0,34 g *feine dunkle Patina, vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 786.
- 613 Brakteat 1220-1250. Ähnlich wie vorher, aber ohne dem "x" im flachen Unterbau des Turms. Klein/Ulmer (CC) 143.2, Cahn -, Klein (KP) 80, Häberle -, Slg. Ulmer 102. 0,38 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1514.



614



1,5:1



615

- 614 Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild, das in der Rechten ein Kreuzzepter und in der Linken einen lilienbesteckten Reichsapfel hält. Klein/Ulmer (CC) 147, Cahn 225, Klein (KP) 82, Häberle 21, Slg. Ulmer -. 0,49 g *sehr seltenes, attraktives Exemplar, vorzüglich* 1500,-
Aus Auktion 345 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1995, Nr. 2494.
- 615 Brakteat um 1235. Gekröntes und geflügeltes Brustbild mit einem kleinen Kreuz auf der Brust, beide Flügel sind fein gezeichnet und verziert. Klein/Ulmer (CC) 150, Cahn 227, Klein (KP) 83, Häberle 23, Slg. Ulmer 105. 0,56 g *sehr schön* 100,-
Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 161 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1513.



1,5:1



617



618



1,5:1

- 616 **Brakteat um 1235.** Gekröntes Brustbild, links ein reich verzierter Flügel, der rechte Arm ist am Körper vorbeigeführt und die Hand ist zum Schwur erhoben. Klein/Ulmer (CC) 151, Cahn 226, Klein (KP) 84, Häberle 24, Slg. Ulmer 106. 0,44 g *sehr schön* 100,-
Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 151 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1512.

- 617 **Brakteat um 1235/1240.** Gekröntes Brustbild sowie linksblickender Adler zu den Seiten eines Kreuzstabes, der sich über einem mit Ringeln gefüllten Dreibogen erhebt. Links im Feld neben dem Kopf ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 154, Cahn 224, Klein (KP) -, Häberle 8, Slg. Ulmer 107. 0,47 g *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 341 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1994, Nr. 1584 (damaliger Zuschlagspreis: 5.100,- DM! und hier als "Äußerst selten; fehlt in allen großen Sammlungen, lt. unserer Kartei noch nicht im Handel vorgekommen" beschrieben). Zwischenzeitlich ist dieser zu jener Zeit hochseltene Müntztyp von feinem Stempelschnitt jedoch einige Male am Markt angeboten worden.

- 618 **Friedrich II. von Hohenstaufen und Isabella von England (†1241).** Brakteat um 1235/1240. Die Brustbilder eines gekröntes Paares zu beiden Seiten eines Lilienstabes über einer Balustrade. Der König schultert mit der Linken ein Lilienzepter, die Königin hält mit der Rechten ein Kreuz. Zwischen den Köpfen -direkt über dem Lilienstab- ein kleines gleicharmiges Kreuz, im Arkadenbogen ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 153.2, Cahn - vgl. 37, Klein (KP) - vgl. 86, Häberle 7, Slg. Ulmer -. 0,39 g *sehr selten, Rand minimal alt beschnitten, sehr schön* 1000,-
Aus Auktion 45 H.H. Kricheldorf Nachf., Stuttgart 1996, Nr. 791.



619



620



623



621



622

- 619 **Konrad IV. bis Konradin 1237-1254-1268.** Brakteat 1250-1270. Gekröntes Brustbild, das in jeder Hand ein aufgerichtetes Schwert hält. Klein/Ulmer (CC) 172, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle 44a/b, Slg. Ulmer 115. 0,44 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1626.

- 620 **Brakteat 1250-1270.** Gekröntes Brustbild, das in jeder Hand einen Lilienstab hält. Die Lilie berührt den Wulstring nicht und die Krone hat drei Spitzen. Klein/Ulmer (CC) 174, Cahn -, Klein (KP) 94, Häberle 45, Slg. Ulmer 116. 0,45 g *selten, feine Tönung, winzige Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 187 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 3479.

- 621 **Brakteat 1265-1270.** Gekröntes Brustbild mit seitlichen Haarlocken zwischen zwei Ringeln. Klein/Ulmer (CC) 178.1, Cahn -, Klein (KP) 97, Häberle -, Slg. Ulmer 119. 0,44 g *feine Patina, sehr schön* 75,-
Aus Auktion 172 Gerhard Hirsch Nachf., München 1991, Nr. 1265.

- 622 **Brakteat um 1270.** Gekröntes Brustbild, das mit jeder Hand einen Lilienstab schultert. Klein/Ulmer (CC) 180, Cahn 232, Klein (KP) -, Häberle 46, Slg. Ulmer 120. 0,51 g *fast vorzüglich* 150,-
Exemplar aus dem Fund von Elchenreute. Aus Auktion 161 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1514 (hier unter Friedrich II. angeboten).

Wetzlar, Reichsmünzstätte

- 623 **Philipp von Schwaben 1198-1208.** Leichter Pfennig um 1205. König von vorn thronend mit Zepter und Reichsapfel / Kreuz, in den Winkeln je eine große und drei kleine Kugeln. Hävern. 320, Slg. Bonh. -. 0,85 g *feine Patina, übliche leichte Prägeschwäche, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1102.



624



625



626

Worms, Reichsmünzstätte

- 624 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1215-1250.** Einseitiger Pfennig. Sitzender, gekrönter Kaiser von vorn mit Kreuzstab und Reichsapfel. Joseph 234 Anm. 0,49 g *sehr schön* 100,-
Aus Auktion 176 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 1211.

ITALIEN. Bergamo, Stadt

- 625 **Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Mezzo Grosso (da 4 denari) 13./14. Jh. IMPTR. FREDERI-CVS. Belorbeertes Brustbild Friedrichs II. nach rechts / Dreitürmiges, auf vier Säulen ruhendes Kastell zwischen PGA-MVM. MIR 17, Biaggi 352. 1,35 g *feine Patina, Schrötlingsriss am Rand, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 353 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M 1997, Nr. 1547.

- 626 Lot (2 Stücke): Denaro scodellato 13./14. Jh. IMPTR.FEDERICVS. Ähnlich wie vorher sowie dgl. mit IMP.FEDERICVS und einem Ringel vor dem Porträt. MIR 18 und 18 var., Biaggi 354 und 354 var. 0,89 g und 0,86 g *sehr schön* 250,-
Aus Auktion 332 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M 1991, Nr. 780 sowie aus Auktion 348 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1996, Nr. 1375.

Ivrea, Stadt

1,5:1



627



1,5:1

- 627 **Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Tirolino (im Stil der Tiroler Meinhardzwanziger) 13./14. Jh. +FREDERICVS IP. Adler nach links blickend / YP-OR-EG-IA. Doppelkreuz. MIR 665, Biaggi 1023 (R2), Rizzoli CNTH IV.1. 1,25 g *sehr selten, sehr schön* 750,-
Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 1023.



628



629



630

**Mailand, Stadt**

- 628 **Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Denaro piano ca. 1220/50. +FREDERICVS. I-P-R-T kreisförmig um eine Kugel angeordnet, zwischen den Buchstaben ebenfalls Kugeln / ME/DIOLA/NVM, oben und unten jeweils ein Dreiblatt zwischen zwei Kugeln. Biaggi 1421. 0,83 g *feine Patina, gutes sehr schön* 75,-
Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 793.

Parma, Republik

- 629 **Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Grosso ca. 1220/50. +.FRE.D':R.I.C'. Monogramm aus I und P (für den Titel Imperator) unter Omega / +.PAR:MA. Stilisiertes Kastell, darin Stern. MIR 902, Biaggi 1786. 1,31 g *feine Patina, kleine Randrisse, gutes sehr schön* 200,-
Aus Auktion 174 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 3323.

Pavia, Stadt

- 630 **Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Grosso da 6 Denari imperiali ca. 1220/50. +AVCVSIVSCE. FE/RIC/N / +INPERATOR. PA/PA/I, oben eine Kugel, mittig ein Stern. MIR 839, Biaggi 1836. 1,56 g *selten, feine Patina, durchgehender Schrötlingsriss, sehr schön* 150,-
Aus Auktion 182 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2421.

Sizilien, Grafschaft und Königreich



631



- 631 Graf Roger I. 1072-1101, auch Großherzog von Kalabrien. AE-Trifollaro o.J. -Mileto-. ROGERIVS COMES. Herzog zu Pferd mit spitzem Schild und Fahne nach links reitend / +MARIA MATER. Nach rechts sitzende Jungfrau Maria mit dem Christuskind auf dem Arm. MEC 93, Engel 31, 21ff, Tf. 6,11. 11,06 g *selten, dunkelgrüne Patina, sehr schön* 150,-**
 Der Normanne Roger I. war der Sohn des Herzogs Tankred von Hauteville (Normandie). Er entriss den Sarazenen 1060 Reggio und gewann 1061 in der Schlacht von Cerami Messina. Seit 1072 war er Großherzog von Kalabrien und Sizilien. Aus Auktion 335 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1438.



- 632 König Roger II. 1130-1154, seit 1105 Graf. Tari d'oro ca. 1130/40 -Messina-. Doppelter arabischer Schriftkreis, in der Mitte Punkt im Kreis / Kreuz zwischen IC-XC/NI-KA. Spahr 64, MIR 22, Biaggi 1220. 0,82 g *sehr schön* 150,-**
 Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 805.
- 633 Tari d'oro ca. 1130/40 -Messina-. Doppelter arabischer Schriftkreis, in der Mitte Punkt im gepunkteten Kreis / Kreuz zwischen IC-XC/NI-KA. Spahr 69, MIR 22, Biaggi 1220. 1,27 g *kleine Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön* 200,-**
 Aus Auktion 335 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1452.



634



636

- 634 Ducale o.J. (1140) -Palermo-. König Roger und sein Sohn Roger, Herzog von Apulien, von vorn stehend, dazwischen ein Langkreuz / Christusbüste von vorn. Spahr 72, MIR 432 (R), Biaggi 1770 (R). 2,03 g *selten, sehr schön* 250,-**
 Geprägt auf die Einsetzung seines Sohnes als apulischer Herzog durch Papst Innocenz XII. Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 2365.
- 635 Lot (6 Stücke): Kupfermünzen aus der Münzstätte -Messina. Dabei Doppio Follaro (Spahr 50, MIR 16, 5,80 g), Follaro (Spahr 53, MIR 19, 4,84 g), Follaro (Spahr 54, MIR 20, 3,61 g), Frazione di Follaro 1138 (Spahr 62, MIR 31, 1,69 g), Follaro 1141/54 (Spahr 77 [als Mezzo Follaro], MIR 27, 1,25 g) sowie Follaro 1141/54 (Spahr 78 [als Mezzo Follaro], MIR 28, 0,96 g). *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 200,-**
 Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992 sowie aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995.
- 636 Wilhelm II. 1166-1189. Lot (6 Stücke): Kharruba -Palermo- (Spahr 116, MIR 443, 0,58 g); Cu-Follaro largo -Messina- (Spahr 117 [Trifollaro], MIR 36, 10,05 g); Cu-Follaro -Messina- (Spahr 118, MIR 37, 1,86 g und 1,89 g, 2 Ex.) sowie Cu-Follaro stretto -Messina- (Spahr 120 [1/2 Follaro], MIR 38, 0,96 g). Dazu: Wilhelm I. 1154-1166, Cu-Frazione di Follaro -Messina- (Spahr 99, MIR 33, 0,98 g). *fast sehr schön, sehr schön* 150,-**
 Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, aus Auktion 168 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993 und aus Auktion 181 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994.



637

- 637 **Tancred 1189-1194.** Lot (3 Stücke): Kharruba -Palermo- (Spahr 138, MIR 452, 0,84 g) sowie Cu-Follaro -Messina- (Spahr 139, MIR 45, 2,05 g und 2,10 g, 2 Ex.). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 181 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994 und aus Auktion 187 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995.



639



638

- 638 **Heinrich VI. und Konstanze 1190-1197.** Lot (5 Stücke): Denaro -Messina-. E INPERATOR. Kreuz / C INPERATRIX. Nach links blickender Adler (2x Spahr 28, MIR 55, 0,73 g und 0,83 g). Dazu: dgl., jedoch auf dem Avers mit Ringel in den Kreuzwinkeln (0,52 g), mit Kugeln in den Kreuzwinkeln (0,65 g) sowie mit Kugel und Ringel in zwei Kreuzwinkeln (0,73 g) - jeweils seltene Varianten (Spahr 27-29 vgl. und MIR 55 vgl.). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994, Nr. 350, aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 3156 sowie aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 2531-2533.

- 639 **Heinrich VI. und Friedrich II. 1196-1197.** Denaro -Messina-. E INPERATOR. Nach links blickender Adler / FREDERIC REX. Gekrönter Kopf von vorn. Spahr 32, MIR 58, Biaggi 436 (unter Brindisi). 0,71 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-
Aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 3158.



1,5:1

640

1,5:1

1,5:1

641

1,5:1

- 640 **Friedrich II. von Hohenstaufen 1197-1250.** Multiplo di Tari (doppelter Tari d'oro) 1209/1220 -Messina-. Adler nach rechts blickend zwischen zwei Punkten, die Krone ist durch drei Striche und Punkte angedeutet / IC-XC/NI-KA neben einem Langkreuz, oben jeweils ein Punkt über "Omega". Beidseitig pseudo-kufische Umschrift(reste). Spahr 72, Biaggi 1246 vgl. (Adler nach links blickend), MIR 67. 1,92 g *etwas knapper Schrötling, gutes sehr schön* 300,-
Aus Auktion 180 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993, Nr. 2196.

- 641 **Tari (Tari d'oro) 1209/1220 -Messina-. Adler nach links blickend, davor ein Kreuz, die Krone ist durch drei Striche und Punkte angedeutet / IC-XC/NI-KA neben einem Langkreuz, oben jeweils ein "Omega". Die normalerweise beidseitig pseudo-kufischen Umschriften hier in alter Zeit wohl beschnitten und somit nicht mehr vorhanden. Spahr 76, Biaggi 1247, MIR 68 vgl. (als Multiplo di Tari). 1,14 g *selten, alt beschnitten, sehr schön* 250,-
Aus Auktion 345 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1995, Nr. 1330.**



642

- 642 **Denaro o.J. (nach 1225) -Messina-. F. IPERATOR. Kreuz, im ersten und dritten Winkel je drei Kugeln / IRLSICIL REX. Gekrönter Kopf nach links. Spahr 93 (hier mit IMPERATOR und IERL), Biaggi 450 (unter Brindisi), MIR 93 (hier mit IMPERATOR und IERL). 0,78 g *vorzüglich* 100,-
Aus Auktion 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 3807.**



2:1



643



2:1

- 643 Augustalis nach 1231 -Messina-. [Ringel]CESAR AVG - [Ringel] IMP ROM. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts / FRIDE-RICVS. Adler nach links mit zurückgewandtem Kopf. Spahr 98ff, Biaggi 440 (unter Brindisi), MIR 59, Fr. 134 (unter Brindisi), Kowalski U14/Ax1. 5,25 g. "Der Augustalis ist nach der Antike die erste Münze mit einem individuellen Porträt des lebenden Herrschers."

sehr selten, winziger Schürfkrazer auf dem Avers, minimaler Schrötlingsfehler im unteren Bereich des Revers, sehr schön-vorzüglich

10000,-

Da in den Konstitutionen von 1231 die Augustalen zum ersten Mal genannt werden, ist der Name "Augustalis" also offiziell und zeitgenössisch. Die Darstellung orientiert sich wohl an antiken Vorbildern, die Prägung wiederum spiegelt das Selbstbewusstsein des Stauferkaisers wider, der sich in der Tradition der römischen Kaiser sah und verschiedene Errungenschaften aus der Welt der Antike erneut wieder aufgriff. Neben der propagandistischen Absicht führte jedoch auch wirtschaftliche Notwendigkeit zur Ausprägung dieser beeindruckenden Münzen. Nachdem er 1229 auf seiner Jerusalemreise die byzantinische Goldwährung kennen gelernt hatte, ordnete er nach seiner Rückkehr die Prägung der neuen Goldmünzen an, die damit zugleich ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiteten. Seltene Variante ohne das übliche Kreuzchen vor FRIDE-RICVS in der Rückseitenumschrift, wovon lediglich sieben verschiedene Stempel (Ax1-Ax7) existieren. Aus Auktion 165 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 2305.



2:1



644



2:1

- 644 1/2 Augustalis nach 1231 -Brindisi-. [Kugel]CESAR AVG - [Ringel] IMP ROM. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts / +FRIDE-RICVS. Adler nach links mit zurückgewandtem Kopf, oben im Feld zwei kleine Kugeln. Spahr 103/104, Biaggi 441, MIR 267, Fr. 135, Kowalski U91/B85. 2,65 g

sehr selten, kleine Randkerben, das Avers von leicht rostigen Stempeln, sehr schön

7500,-

Aus Auktion 186 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 2725.



645



646



- 645 Denaro o.J. (nach 1225) -Messina-. F IPERATOR. Kreuz / REX IERL'M SICIL'. Gekrönter Kopf von vorn. Spahr 112, Biaggi 449 (R3, unter Brindisi), MIR 92 (R3). 0,60 g

Aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 2540.

selten, winzige Randrisse, fast vorzüglich

150,-

- 646 Denaro o.J. (nach 1243) -Messina-. ROM IMPR SEP AVG. Gekrönter Kopf nach rechts / R IERLSL ET SICIL. Nach rechts blickender Adler. Spahr 126, Biaggi 1259, MIR 96. 0,80 g

Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1491.

sehr schön-vorzüglich

50,-

- 647 Denaro o.J. (nach 1244) -Messina-. F ROM IPR SEP AVG. Kopf nach rechts / R IERLSL ET SICIL.
Nach rechts blickender Adler. Spahr 128, Biaggi 1262, MIR 97. 0,86 g

minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

50,-

Aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 809.



648



- 648 Lot (27 Stücke): Doppelter Tari d'oro 1209/1220 -Messina- (Spahr 59ff, MIR 65, 1,46 g), Tari d'oro 1209/1220 -Messina- (Spahr 66, MIR 76, 0,57 g), Tari d'oro 1209/1220 -Messina- (Spahr 71/72, MIR 77, 0,79 g), Mehrfacher Tari d'oro 1209/1220 -Messina- (Spahr 85, MIR 69, 3,04 g), Denaro nach 1197/98 -Messina- (Spahr 86, MIR 82, 0,44 g, 0,45 g und 0,49 g, 3 Ex.), Denaro nach 1214 -Messina- (Spahr 91, MIR 86, 0,57 g), Denaro nach 1214 -Messina- (Spahr 88, MIR 83, 0,63 g), Denaro nach 1221 -Messina- (Spahr 107, MIR 89, 0,81 g, 0,84 g und 0,85 g, 3 Ex.), Denaro um 1220/25 -Messina- (Spahr 109, MIR 90, 0,75 g), Mezzo Denaro ca. 1221 -Messina- (Spahr 110?, 0,29 g), Denaro nach 1225 -Messina- (Spahr 113 vgl., MIR 93 vgl. - mit einem Stern im Kreuzwinkel!, R, 0,72 g), Denaro nach 1228 -Messina- (Spahr 114, MIR 94, 0,64 g), Denaro ca. 1239 -Brindisi- (Spahr 121, MIR 282, 0,86 g), Denaro um 1242 -Brindisi- (Spahr 123, MIR 284, 0,80 g), Denaro um 1242 -Messina- (Spahr 124, MIR 95, 0,78 g und 0,92 g, 2 Ex.), Denaro nach 1245 -Messina- (Spahr 133, MIR 99, 0,81, 0,85 g und 0,89 g, 3 Ex.), Denaro um 1246 -Messina- (Spahr 139, MIR 102, 0,82 g), Denaro um 1248 -Messina- (Spahr 144, MIR 104, 0,93 g) sowie Denaro um 1248 -Messina- (Spahr 146, MIR 105, 0,69 g und 0,83 g, 2 Ex.).

schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, die Goldstücke mit unregelmäßigen Schrötlingen und/oder zum Teil beschnitten

1 000,-

Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen. Aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992; aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993; aus Auktion 158 Gerhard Hirsch Nachf., München 1988; aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992; aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993; aus Auktion 181 und 183 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994; aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995 sowie aus Auktion 41 Bankhaus Partin & Co, München 1994. Die Goldmünzen zu einfachen oder mehrfachen Tari d'oro aus Auktion 169 Gerhard Hirsch Nachf., München 1991, Nr. 2533 (3-er Lot) sowie aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992, Nr. 1478.



1,5:1



649



1,5:1



650

- 649 **Konrad I. (Konrad IV.) 1250-1254.** Mezzo Denaro (Obol) -Brindisi-. +CONRADVS. Kreuz, in zwei gegenüber liegenden Winkeln eine kleine Raute / +IERL'ET.SICIL'. Omega über RX. Spahr 155 vgl. (als Denaro), Biaggi 477 vgl. (als Denaro), MIR 306 vgl. (als Denaro). 0,35 g

sehr selten als Obol, Avers minimal dezentriert, sehr schön

100,-

Aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, Nr. 3170 (aus einem 3er-Lot).

- 650 Lot (6 Stücke): Prägungen aus der Münzstätte Brindisi. Dabei Denaro (Spahr 153, MIR 304, 0,73 g); Denaro (Spahr 155, MIR 306, 0,64 g und 0,44 g, 2 Ex.); Denaro (Spahr 156, MIR 308, 0,79 g und 0,72 g, 2 Ex.) sowie Denaro (Spahr 158, MIR 301, 0,75 g).

sehr schön, gutes sehr schön

150,-

Aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992 sowie aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992.



651



652

- 651 Konrad II. (Konradin) 1254-1258.** Lot (8 Stücke): Denaro -Messina- (Spahr 168, MIR 127, 0,61 g, 0,77 g, 0,81 g und 0,85 g, 4 Ex.); Denaro -Brindisi- (Spahr 175, MIR 317, 0,48 g und 0,60 g, 2 Ex.); Denaro -Brindisi- (Spahr 177, MIR 320, 0,72 g) sowie Denaro -Brindisi- (Spahr 178, MIR 322, 0,97 g). *sehr schön, gutes sehr schön* 200,-

Aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993, aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995 sowie aus Auktion 333 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1992.

- 652 Manfred 1258-1266.** Lot (6 Stücke): Denaro -Messina- (Spahr 198, MIR 137, 0,88 g); Denaro -Messina- (Spahr 199, MIR 138, 0,59 g); Denaro -Messina- (Spahr 211, MIR 140, 0,69 g); Denaro -Manfredonia- (Spahr 215, MIR 484, 0,76 g und 0,78 g, 2 Ex.) sowie Denaro -Manfredonia- (Spahr 217, MIR 485, 0,69 g). *zumeist sehr schön* 150,-

Aus Auktion 173 Gerhard Hirsch Nachf., München 1992, aus Auktion 177 Gerhard Hirsch Nachf., München 1993 sowie aus Auktion 188 Gerhard Hirsch Nachf., München 1995.



653



654



- 653 Peter und Constanze 1282-1285.** Pierreale o.J. -Messina-. In einem Achtpass der Schild von Aragon, in den Winkeln Ringel / In einem Achtpass ein ungekrönter Adler nach links stehend, den Kopf zurückgewandt. Spahr 10/19, MIR 172. 2,81 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 Aus Auktion 184 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2086.

Verona, Stadt

- 654 Prägung im Namen Friedrich II. von Hohenstaufen.** Grosso da 20 denari ca. 1220/50. +Ci+VI+CI+V:I. Kreis auf Kreuz, herum VE-RO-N-A / +*VE*RO*NA*. Kreis auf Kreuz, herum VI-VI-CI-V:I. MIR 310, Biaggi 2971. 1,66 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 Aus Auktion 163 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 1897.

NIEDERLANDE. Maastricht, Reichsmünzstätte



655



656

Nijmegen, Reichsmünzstätte

- 655 Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Denar. Gekrönte Büste nach links, davor ein Kreuzstab / Schlüssel im Vierpass. Vanhoudt Atlas F 109 ("unbekannter Herrscher"), Slg. de Wit 1200. 0,86 g *selten, feine Patina, sehr schön* 150,-
 Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 1748.

- 656 Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Lot (2 Stücke): Leichte Pfennige (nach friesischem Fuß). Königliches Brustbild von vorn mit Kreuzfahne und Palmzweig / Kreuz, in den Winkeln je ein Ringel. Minimale Stempelvarianten. Slg. Hohenst. 1099, Cappe Tf. IV,50. 0,57 g und 0,58 g *feine Patina, sehr schön* 200,-
 Aus Auktion 332 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1991, Nr. 1010 sowie aus Auktion 337 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1993, Nr. 1128.

BYZANZ. Kaiserreich NIKAIA.



657



658



659



- 657 **Johannes III. Ducas-Vatatzes 1222-1254, Schwiegersohn Kaiser Friedrich II.** Hyperpyron -Magnesia-. Christus mit Kreuznimbus und Pallium frontal thronend, die Rechte zum Segensgestus erhoben, in der Linken ein Evangeliar, oben IC-XC / Der nach links stehende Kaiser mit Krone und Loros -in den Händen Labarum und Akakia- wird von der vor ihm stehenden Mutter Gottes gesegnet. Sommer 70.1, Sear 2073. 4,60 g *Revers minimal verprägt, vorzüglich* 400,-
Aus Auktion 164 Gerhard Hirsch Nachf., München 1989, Nr. 925.
- 658 Hyperpyron -Magnesia-. Ein zweites Exemplar von leicht variierenden Stempeln. Sommer 70.1, Sear 2073. 4,36 g *feine Goldtönung, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1625.
- 659 Hyperpyron -Magnesia-. Ein drittes Exemplar von leicht variierenden Stempeln. Sommer 70.1, Sear 2073. 4,22 g *feine Goldtönung, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 166 Gerhard Hirsch Nachf., München 1990, Nr. 1623.

Allgemein



660



661

- 660 **Bertha von Schwaben *um 1123, †um 1194, Tochter des Kaisers Friedrich I. Barbarossa, Gemahlin Matthäus I. von Lothringen.** Bronzemedaille o.J. (aus der Suite von St. Urbain 1673-1738). Deren Brustbild nach links / Brustbild ihres Gemahls, Herzog Matthäus I. von Lothringen im Hermelin nach links. Ebner -. 47 mm *sehr schön-vorzüglich* 75,-
Exemplar der Slg. Schloßberger, aus Auktion 181 Gerhard Hirsch Nachf., München 1994, Nr. 2702 (das alte Unterlagstütchen des Sammlers beiliegend).

BÖHMEN, Prag als königlich böhmische Münzstätte

- 661 **Premysl Ottokar I. 1192-1230.** Brakteat. König auf Bogen von vorn thronend mit Doppelreichsapfel und Lilienzepter mit zwei Ringeln. Cach 670, Slg. Hohenkubin -. 0,90 g *feine Erhaltung für diesen seltenen Typus, hübsche Patina, gutes sehr schön* 250,-
Aus Auktion 67 Kölner Münzkabinett, Köln 1997, Nr. 819. Diese Münze wurde hier fälschlicherweise angeboten als Prägung Friedrichs II. von Hohenstaufen unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg aus der Münzstätte Saalfeld. Da dies zeitlich fraglos in den hiesigen Kontext passt, wurde das Stück trotz allem hier mit einsortiert am Ende der angebotenen Staufer-Spezialsammlung.

Altdeutsche Münzen und Medaillen

Aachen, königliche Münzstätte



- 662 Otto IV. 1198-1218.** Denar. Von vorn thronender König mit Zepter und Reichsapfel / Palast mit zwei Türmen über einer Säulenhalle vorn und zwei Türmen hinten. Menadier 47, Krumb. 41. 1,29 g
äußerst selten, feine Patina, Prägeschwächen, sehr schön 400,-

Krumbach war nur ein einziges Exemplar im Münzkabinett der Staatlichen Museen Berlin bekannt. Aus Auktion Kölner Münzkabinett 116, Köln 2021, Nr. 1001 (dortiger Zuschlag: 850.-€!).

- 663 Friedrich II. 1215-1250.** Lot (2 Stücke): Denare. FRIDERICVS IOR RNG. Von vorn thronender Kaiser mit Lanze und Reichsapfel / +OA CAPVT OVNDI. Viertürmiges Gebäude, darüber achtstrahliger Stern. Leichte Stempelvarianten. Menadier 33, Krumb. 30.1. 1,40 g und 1,42 g
feine Patina, sehr schön 150,-



- 664 Heinrich VII. von Luxemburg 1308-1313.** Großpfennig o.J. (1312/13). Kaiser von vorn thronend mit Zepter und Reichsapfel / Marienmünster. Menadier 80b, Krumb. 70.3. 1,44 g *feine Patina, sehr schön* 100,-

Aachen, Stadt

- 665 Turnosgroschen 1403.** Kaiser Karl der Große mit Kirchenmodell und Reichsapfel über Adlerschild / Kreuz in zweizeiliger Umschrift. Menadier 99, Krumb. 88.03. LevinsonI-6. Im Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung VF 20
selten, sehr schön 200,-

Prägung unter Pfandbesitz des Reinald von Jülich 1402-1423.



- 666 Ratszeichen zu 8 Mark 1708.** Nach links blickender Adler im doppelten Schriftkreis / Frau aus einer Weinkanne einen Römer füllend, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Menadier 5, Krumb. 207.
überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,-

- 667 Ratszeichen zu 32 Mark 1755.** Nach links blickender Adler im doppelten Schriftkreis, auf der Brust die Wertzahl / Kaiserkrone, Schwert und Zepter auf breitem Altar. Mit Randschrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm. Menadier 13 var. (ungenau), Krumb. 217. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63
selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,-



668



671



- 668 Taler 1568. Kaiser Karl im Reichsornat mit Zepter und Reichsapfel von vorn thronend über dem Adlerschild / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Menadier 132b, Krumb. 101.68.2, Dav. 8902. *feine Patina, sehr schön* 500,-
- 669 Kleine Teilsammlung von über 60 Stücken: dabei verschiedene Ratszeichen zu 8, 16 und 32 Mark, diverse 1, 2 und 3 Mark (zum Teil nach Krumbach-Varianten), wenige Kupferstücke, Silbermedaille 1748 auf den Westfälischen Frieden sowie 2 Marken. *zumeist sehr schön* 1000,-
Interessante Sammlung für den Spezialisten, eine Besichtigung wird empfohlen.
- 670 Lot (über 400 Stücke): Spezialsammlung von ganz überwiegend Cu-12 Heller-Münzen der Jahre 1758-1794 (Varianten nach Krumbach, manche nicht bezeichnet) sowie einige andere Prägungen vom mittelalterlichen Pfennig bis zum Ratszeichen zu 32 Mark. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
Umfangreiche Spezialsammlung eines fanatischen Aachen-Liebhavers, viele der Münzen sind untergebracht in Kapseln und/oder Münzrähmchen mit der bezeichneten Krumbach-Nummer. Fundgrube für den Spezialisten, eine Besichtigung ist empfehlenswert.
- 671 Bronzemedaille 1668 von Mauger, auf den Frieden von Aachen. Büste des französischen Königs Ludwig XIV. nach rechts / Der König in Rüstung steht nach rechts gewandt und empfängt die auf Wolken herabschwebende Pax. Menadier 6, PiN 675. Divo 107. 41 mm *vorzüglich* 75,-
- 672 Bronzemedaille 1748 unsigniert, auf die Präliminarien zum Frieden von Aachen. Der französische König Ludwig XV. als römischer Krieger zwischen Pax und Victoria stehend / 12 Zeilen Schrift. Menadier 14, v.Loos 321, Page-Divo/Divo 142. 41,5 mm *gutes vorzüglich* 75,-



673



674



673

- 673 Bronzemedaille 1748 von B. Duvivier und J. Roettiers, auf den Frieden zu Aachen. Belorbeerte Büste des französischen Königs Ludwig XV. nach rechts / Strahlende Pax mit Ölzweig und Füllhorn sitzt von vorn unter verziertem Baldachin, umgeben von Attributen der Kunst und der Industrie, im Hintergrund Trophäen. Menadier 27 vgl. (von Marteau und Roettiers), PiN 573 vgl., Page-Divo/Divo 143 vgl. 41,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 674 Silbermedaille 1748 von J. Kirk, auf die Friedensverhandlungen in Aachen, die den Österreichischen Erbfolgekrieg beendeten. Belorbeerte Büste des englischen Königs George II. nach links / Britannia mit Ölzweig und Füllhorn sitzt vor einem Hafen nach rechts, gestützt auf ein Wappenschild. Zu ihren Füßen Kriegsgerätschaften, im Hintergrund Segelschiffe. Menadier 30, PiN 576, Eimer 621. 35,2 mm, 15,26 g *feine Patina, kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 675 Lot (5 Stücke): Medaillenprägungen auf den Frieden von Aachen, dabei versilbertes Bronzemedallaillon 1748 von Marteau (späterer Abschlag, 73 mm), Bronzemedaille 1668 mit Büste König Ludwig XIV. (40 mm) sowie 3 silberne Rechenpfennige/Jetons 1748/49 mit Büste König Ludwig XV. und interessanten Darstellungen. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-



676



677

- 676 Kleine Bronzemedaille o.J. von L.J. Hart, auf die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Rhenan-Aachen. Lokomotive, im Abschnitt Datum und Herstellersignatur / Wappenschilder von Preußen und Belgien nebeneinander, darum Schrift, unten Rosette. Moy 66, Döry/Kubinsky 40. 27 mm *vorzüglich* 75,-
- 677 Silberne Prämienmedaille o.J. von F. Brehmer. Erster Preis der Polytechnischen Schule (gegründet 1870). Nach links sitzende Athena mit verschiedenen Attributen bekränzt eine Lokomotive / "ERSTER/PREIS" im breiten Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Mit Namensgravur des Prämierten "O. BARTH" auf dem Rand. 65 mm, 149,6 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 200,-
- 678 Lot (über 50 Stücke): diverse Medaillen von Aachen oder mit direktem Bezug dazu (dabei Bronzemedaille 1843 von Hart, auf die Einweihung der Line Verviers-Aachen) in zumeist unedlen Metallen, wie Bronze, Cu/Ni, Messing und Porzellan, vorwiegend moderne Prägungen sowie einige Marken und diverses Notgeld (ca. 25 Stücke von 10 Pfennig bis 2 Mark 1920). *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 100,-

Anhalt-Bernburg



679



680



679

- 679 Alexander Carl 1834-1863. Ausbeutetaler 1855 A. AKS 16, J. 66, Thun 3, Kahnt 4. *feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

Anhalt-Zerbst

- 680 Friedrich August 1747-1793. 4 Pfennig 1767. Mann 379, Schön 35. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

Augsburg, Stadt



681



- 681 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1564. Stadtpyr / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Ferdinand I. Forster 65, Fo./S. 96, Vetterle 1564.2. *überdurchschnittliche Erhaltung, leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-



- 682 Taler 1645 (aus 1643 im Stempel geändert). Stadtsicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Ferdinand III. im Harnisch nach rechts. Forster 306, Fo./S. 335, Dav. 5039, Vetterle 1645.2. -Walzenprägung-
attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes vorzüglich 750,-
- 683 Silbergussmedaille 1553 von Joachim Deschler, auf dem Augsburger Patrizier Marx Stengle und seine Gemahlin Anna, geb. Bissinger. Bärtiges Brustbild im pelzverbrämten Rock mit Barett nach halbrechts / Brustbild Annas im pelzverbrämten Rock mit Kopftuch nach halblinks. Habich 1, II. 1606. 56 mm, 109,25 g
aus zwei Teilen zusammengesetzt, Felder leicht ziseliert, gutes sehr schön 250,-
- Marx Stengle, Augsburger Gewürzkrämer, geboren 1494, heiratete in erster Ehe 1523 die hier dargestellte Anna Bissinger, in zweiter 1529 Anna König, Witwe des Balthasar Fugger. 1537 war er "Zwölfer", 1548 kam er in den kleinen Rat, 1552 ward er Mitglied des sogen. Fürstenrates und starb am 14. November 1559.



- 684 Einseitige hochovale, versilberte Bleimedaille o.J. (1577) unsigniert (nach einem Modell von Balduin Drentwett), auf den Tod des Feldobersten und Landsknechtsführers Sebastian Schertlin von Burtenbach (geb. 1496 in Schorndorf, gest. 1577 in Burtenbach). Dessen Brustbild mit pelzverbrämter Schaub, umgelegter Doppelkette und federgeschmücktem Barett nach halblinks. Binder 63-65 vgl., Habich 2937 vgl., Bergmann LXIII (mit detaillierter Biographie). 43,5 x 53 mm, 49,72 g
sehr seltener früher oder zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich 750,-
- Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/M. 2011, Nr. 3482.
- 685 Silberne Schraubmedaille (gegossen) o.J. (um 1730/32) von C.J. Leherr, auf die zweite Säkularfeier der Augsburger Konfession. Der schwedische König Gustav Adolf II. zu Pferd vor der Stadtsicht von Augsburg den personifizierten Hader niederreitend / Die Verlesung und Übergabe der Confessio auf dem Reichstag vor Kaiser Karl V. Inhalt: In einer Hülle koloriertes Bildchen mit Szenen aus der Geschichte der Reformation und dem Jahr 1730, ansonsten leer. Forster -, Brozatus -, Preßler 201, Zöttl 2798 (= Hülle 47/48), Roll 70. 45 mm
selten, sehr schön-vorzüglich 750,-



686



687



686

- 686 Silbermedaille 1742 von J. Thiébaud, auf das Reichsvikariatsgericht zu Augsburg. Januskopf auf Postament, darauf Stadtpyr von Augsburg. Darüber der Doppeladler mit den Schilden von Bayern und der Pfalz. Neben dem Postament die gekrönten Monogramme von Carl Albert und Carl Philipp / In der Mitte stehen Justitia und Concordia mit ihren Attributen auf einem Postament. Außen ein Kreis mit den neun Wappen der Mitglieder des Vikariatsgerichts: Graf Truchsess von Zeil, Baron Esch, Baron Kistler, Baron Kreitmayer, von Amann, Graf Fugger, von Schroff, Baron Reigesberg und von Hertenstein. Forster 114, Witt. 1871. Exter I, 439. 54,5 mm, 66,12 g *selten, Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-

- 687 Silbermedaille 1755 von C. Boerer, auf das 200-jährige Jubiläum des Religionsfriedens. Strahlender Jehovaname über Stadtschild mit Pyr zwischen zwei Urkunden / Engel fliegt nach links mit Posaune über Armaturen und Kreuz. Forster 124, Slg. Whiting 497. Brozatus 1161. 29 mm, 6,23 g
feine Patina, kleine prägebedingte Randunebenheit, minimale Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 100,-
Aus Auktion Münzen & Medaillen GmbH, Stuttgart 2011, Nr. 295.

Baden-Baden



688



689



- 688 **Eduard Fortunat 1588-1594.** Schüsselpfennig o.J. Quadriertes Wappen von Baden-Sponheim im spanischen Schild, darüber EFH, seitlich des Wappens je ein Punkt. Wiel. 253. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

Baden-Durlach

- 689 **Friedrich V. 1622-1659.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1634 -Pforzheim-. Wappenschild / Reichsapfel, darin die Wertzahl "2", außen herum die geteilte Jahreszahl. Umschriftvariante mit FRIDERIC und Punkt nach BADENS. Wiel. - vgl. 584 und 585.
äußerst seltene Umschriftvariante und prachtvoll erhalten, prägefrisch 300,-

Der Jahrgang 1634 fehlt in allen großen Baden-Sammlungen (Bally, Beil, Kenzler, Cahn, Seubert, Baer und Lorenz). Im Gegensatz zu den Halbbatzen von 1623 und 1624 sind die 2 Kreuzer von 1633 und 1634 aus der neuen Münzstätte Pforzheim wesentlich seltener, Wielandt kannte vom Jahrgang 1634 nur die beiden Stücke aus dem Bestand des Badischen Münzkabinetts. Die vorliegende Umschriftvariante war ihm unbekannt. Aus unserer Auktion 32, Nr. 567.



1,5:1



690



1,5:1

- 690 **Karl Wilhelm 1709-1738.** 2 1/2 Kreuzer 1733 -Karlsruhe-. Wiel. 654a. Schön 7
äußerst selten, vorzüglich 500,-

Passend zu den 10 und 5 Kreuzer-Stücken wurden nur 1733 wenige 2 1/2 Kreuzer geprägt. G. Schön (18. Jh.) konnte keine Bewertung vornehmen. Wielandt kannte nur die beiden Exemplare im Badischen Münzkabinett und im British Museum. Exemplar der Sammlung Lorenz, aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/M. im Oktober 1997, Nr. 3032 (dort als stgl. beschrieben, Zuschlag: 480.- DM). Fehlt ansonsten in allen großen Baden-Sammlungen!



- 691 **Karl Friedrich unter Vormundschaft 1738-1745, Vormünder: Magdalena Wilhelmine von Württemberg und Markgraf Karl August von Baden.** Einseitiger 1/2 Kreuzer 1741. Wappen auf Kartusche, darüber Wertbezeichnung und Jahr. Wiel. 675. Schön 5 *selten, dunkle Patina, vorzüglich* 150,-



- 692 **Karl Friedrich 1746-1811.** 10 Konventionskreuzer 1766. CAROLUS FRID:D.G.M.BAD&H. Außergewöhnliches Porträt nach rechts, darunter das Mmz. S (=Schepp) / 120 EINE FEINE MARCK 1766. Gekröntes, dreiteiliges Ovalwappen, von Lorbeerzweigen flankiert. Wiel. -. Schön - *äußerst selten, Patina, beidseitig am Rand leicht justiert, vorzüglich* 600,-
Weder Wielandt noch Schön kannten diesen Jahrgang mit elegantem Porträt. Fehlt im Badischen Münzkabinett. Vermutlich ein Unikum, aus der Lagerliste 149 der Münzhandlung Henzen, Amerongen (Niederlande) 2004.



- 693 **5 Konventionskreuzer (= 1/4 Kopfstück) 1765.** Mit Mmz. S (= Schepp). Wiel. 740. Schön 53 *äußerst selten-vor allem in dieser Erhaltung, Revers am Rand leicht justiert, Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
vgl. zu dieser badischen Kleinmünzenrarität auch den Artikel in der MünzenRevue 7+8/2019 auf Seite 20.



- 694 **3 Kreuzer (Groschen) 1764.** Gekröntes Wappen in einer verzierten Kartusche / Wertbezeichnung und Jahr in Rocailleineinfassung. Wiel. 748. Schön 51 *selten, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-
695 **6 Kreuzer 1804.** Wiel. 758, AKS 4, J. KB6, BST 41. *kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 75,-
696 **3 Kreuzer 1806 (aus 1805 im Stempel geändert).** AKS 5, J. KB4, BST 39. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich* 100,-
697 **Cu-1/4 Kreuzer 1802.** AKS 8, J. KB1, BST 36. Schön 77 *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 200,-



698



699



698 Cu-Kreuzer 1807. AKS 20, J. 1.

gutes vorzüglich

50,-

699 6 Kreuzer 1809. Variante: der Löwe im Wappen blickt nach rechts. AKS 18, J. 9, BST 50.

sehr selten, schön-sehr schön

200,-

vgl. Auktion 22 Münzhandlung Grün (Mai 1998) vz-f.prfr.- 3800.- DM und Auktion 27 Münzhandlung Möller (April 2000) stgl. - 6.700.- DM



700



701



702



703



700 3 Kreuzer 1811. AKS 19, J. 8, BST 49.

Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

701 **Karl Ludwig Friedrich 1811-1818.** 6 Kreuzer 1812. AKS 26, J. 9, BST 50.

seltene Erhaltung für diesen Typ, kleiner Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

150,-

702 6 Kreuzer 1815. Variante mit KREUT=/ZER. AKS 28, J. 19a, BST 61a.

minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,-

703 6 Kreuzer 1817. Variante mit KREU=/ZER. AKS 29, J. 19b, BST 61b.

minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

704 Lot (5 Stücke): 6 Kreuzer 1816, 3 Kreuzer 1817, Cu-Kreuzer 1816 und Cu-1/2 Kreuzer 1817 (AKS 38,42). Dazu: Karl Friedrich, Cu-Kreuzer 1811 (AKS 21). Überdurchschnittliche Erhaltungen.

sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich

75,-



705



705 **Ludwig 1818-1830.** Kronentaler 1819. AKS 52, J. 24, Thun 16, Kahnt 18.

selten, sehr schön-vorzüglich

400,-



1,5:1



706



1,5:1

706 6 Kreuzer 1820. AKS 59, J. 29, BST 71.

äußerst selten, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

Exemplar der Lagerliste Ernst Neumann, Günzburg 1999 (dort als stempelfrisch bezeichnet, Preis: 1.700.- DM).



1,5:1



707



1,5:1

- 707 3 Kreuzer 1819. AKS 61, J. 18b, BST 60b. *sehr seltener Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
Erworben aus Lagerliste Ernst Neumann, Günzburg für 1.700.- DM.



1,5:1



708



1,5:1

- 708 3 Kreuzer 1820. AKS 62, J. 28, BST 70. *äußerst selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz* 400,-



709



710



- 709 3 Kreuzer 1824. AKS 62, J. 28, BST 70. *fast vorzüglich* 150,-
710 Cu-1/2 Kreuzer 1821. AKS 67, J. 26, BST 68. *sehr seltener Jahrgang, kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- 711 Lot (7 Stücke): 10 Kreuzer 1830 (2x), 3 Kreuzer 1830 (2x), Cu-Kreuzer 1829 sowie Cu-Halbkreuzer 1829 und 1830 (AKS 57,63,66,69). Überdurchschnittliche Erhaltungen. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



1,5:1



712



1,5:1



- 712 **Leopold 1830-1852.** Rheingolddukat 1840. Kopf nach rechts / Zwischen zwei Olivenzweigen der gekrönte badische Schild, die "1" in der Jahreszahl spiegelverkehrt. AKS 73, J. 52a, Fr. 152. Schl. 28, Kirchh. 33, Slg. Hermann 89. 3,68 g *winzige Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-
Auflage: 2.044 Exemplare. Die Angabe des Feingehaltes in Karat und Grän entspricht einem Goldgehalt von 93,75 %



713



- 713 Silberabschlag vom Gedenkkreuzer 1832. Auf die Niederkunft der Großherzogin und das überstandene Wochenbett. Schriftband um gekrönte Initiale S(ophie) / Hinter Wolken aufgehende Sonne. AKS -, J. 89 Anm., WZ 272, BST 125 Anm. 21 mm, 5,58 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 150,-

- 714 **Friedrich I. 1852-1907.** Lot (12 Stücke): 3 Kreuzer 1855 (2x) Prinz und Regent, Cu-Kreuzer 1856 Prinz und Regent, 3 Kreuzer 1867, Cu-Kreuzer 1856, 1860 und 1863, Cu-1/2 Kreuzer 1856 und 1865, Cu-Gedenkkreuzer 1868 Badische Verfassung, 1871 Friedensfeier mit "Scheidemünze" sowie mit "1 Kreuzer". Überdurchschnittliche Erhaltungen. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 120,-



- 715 Kleine silberne Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1866-1868) von Carl Voigt und Ludwig Kachel (unsigniert). Kopf des Großherzogs nach rechts / Nach halblinks stehende Badenia mit Mauerkrone, Kranz, Greif und Füllhorn. WZ 308. Volle (1976) 94 a und b vgl. (in Gold und als Bronzeabschlag) sowie (2019) 5.44 vgl. (in Gold). 32 mm, 21,08 g

äußerst selten, feine Patina, minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich (II+)

1 000,-

Nicht tragbarer Abschlag in Silber vom 11. Modell der Verdienstmedaille, die im Durchmesser von 32 mm lediglich in Gold verliehen wurden. Verleihungen in Silber sind wiederum nur belegt von der größeren Ausführung mit 41 mm. Sowohl Nimmergut (249 Anm.) wie auch Wielandt/Zeitz verzeichnen von der hier vorliegenden, kleineren Ausführung ohne Medailleurs-Signaturen jedoch Abschläge in Bronze. In Silber scheinbar bislang völlig unbekannt.



- 716 Große vergoldete Bronzemedaille 1886 von K. Schwenzer, auf das 500-jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. Brustbild nach links / Antikisierende Frauengestalt hält in den ausgebreiteten Armen zwei Medaillons mit den Büsten Ruprechts von der Pfalz als Gründer und Karl Friedrichs von Baden als Erneuerer der Universität. Zeitz 352. Slg. W.E. 148 (in Bronze und Zinn), Laverrenz 225, Wiel. (Heidelberg) 6, Klein (Schwenzer) 60. 73,6 mm *vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 717 Große Bronzemedaille 1886 von K. Schwenzer, auf denselben Anlass. Wie vorher. Zeitz 352. Laverrenz 225, Wiel. (Heidelberg) 6, Klein (Schwenzer) 60. 73,6 mm

zwei kleine Randkerben, sonst vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 718 Vergoldete Bronzemedaille o.J. (vor 1896) von W. Mayer. Kopf des Großherzogs nach links / Schützen- utensilien auf Eichenlaubzweige, unten rankenartige Verzierung. Zeitz 445. Slg. W.E. -, Slg. Zeitz 441 (dieses Exemplar!), Kaiser (M&W) III, Seite 133,1 (dieses Exemplar abgebildet!). 28,5 mm *mit Originalöse und Ring, Stempelglanz*

50,-

- 719 Silbermedaille 1896 von Mayer und Wilhelm, auf den 70. Geburtstag des Großherzogs. Brustbild in Uniform über Lorbeerzweig nach links, seitlich die Jubeldaten / Acht Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Zeitz 478. Slg. W.E. 169 (dieses Exemplar!), Slg. Zeitz 470, Kaiser (M&W) V,16a (dieses Exemplar abgebildet!). 40,2 mm, 25,05 g *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich*

100,-



720 Mattierte Silbermedaille 1903. von Mayer und Wilhelm, auf das 7. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen in St. GEORGEN. Brustbild des Großherzogs in Uniform mit Mantel nach links / Gekröntes Doppelwappen über Schützenutensilien auf Eichenzweige. Zeitz 594. Slg. Peltzer -, Kaiser (M&W) III, Seite 228,1. 39,2 mm, 25,68 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 200,-

721 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille sowie Klischee aus vergoldetem Messingblech 1906 von Mayer und Wilhelm, auf die Goldene Hochzeit. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach links / Sechs Zeilen Schrift, unten Allianzwapen auf Zweig. Zeitz 617. Slg. W.E. 194 (diese Exemplare!), Slg. Zeitz 559, Kaiser (M&W) V,18c (dieses Exemplar abgebildet!) und 18d, Leibfried 1261. Je 50 mm *vorzüglich-prägefrisch, vorzüglich* 100,-



722 Vergoldete Silbermedaille 1907 von J. Kowarzik (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf die Jubiläumsausstellung sowie Internationale Kunst- und große Gartenbauausstellung in MANNHEIM. Büste des Großherzogs nach links, zu den Seiten jeweils vertiefte Schrift / Sieben Zeilen Schrift, im Hintergrund zartes Blattmuster. Zeitz 632. Slg. W.E. 204, Slg. Zeitz 576, Kaiser (M&W) II,226a und V,21a. 39,8 mm, 29,93 g. Mit Feingehaltspunze "1000" sowie "33" als laufende Stücknummer auf dem Rand *minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-

723 Bronzemedaille 1907 von J. Kowarzik (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf denselben Anlass. Wie vorher. Zeitz 632. Slg. W.E. 205, Slg. Zeitz 577, Kaiser (M&W) II,226c und V,21c (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 39,8 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

724 Große mattierte Silbermedaille 1907 von R. Mayer, auf seinen Tod. Brustbild in Uniform nach rechts / Lorbeerzweig unter Schrifttafel, darunter weitere drei Zeilen Schrift. Zeitz 639. Slg. W.E. -, Slg. Zeitz 583, Lay 279 (nur in Bronze). 79 mm, 230,12 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand *selten in Silber, vorzüglich* 250,-

Bamberg, Bistum



- 725 **Otto I. der Heilige 1102-1139.** Pfennig. Brustbild eines Geistlichen mit Tonsur nach rechts, mit der Rechten segnend, in der Linken Krummstab. Umschrift [OTTO EPS] / Dreitürmige Kirche, der mittlere Turm erhebt sich in zwei Stockwerken über einem überdachten Portal. Umschrift [ANI CGP]. Krug 18 (var.), Heller -, Dannenb. 2071 vgl. 0,82 g

sehr selten, feine Patina, übliche leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

500,-



- 726 **Friedrich Karl von Schönborn 1729-1746.** Zinnmedaille 1729 von P.P. Werner, auf seine Wahl. Brustbild im Ornat nach rechts / Zwei gekrönte Figuren mit den Schilden von Bamberg und Würzburg (als Anspielung auf die Personalunion beider Bistümer) im Handschlag. Heller 352, Slg. Erl. -, Helm. 647 (in Silber), Slg. Piloty 1147 (in Silber), Maué (Schönborn) 52. 44 mm *fast vorzüglich*

100,-

- 727 **Adam Friedrich von Seinsheim 1757-1779.** Leichter Cu-Pfennig 1761. Krug 413 (vgl.), Heller 385 (vgl.), Helm. 838 (vgl.). 2,37 g

interessantes Kuriosum mit feiner Altversilberung, vorzüglich-prägefrisch

100,-

Bayern



- 728 **Karl Albrecht 1726-1745, seit 1742 als Kaiser Karl VII.** Einseitiger Pfennig, sogen. Kaiserpfennig 1744 -München-. Gekrönter Doppeladler mit Rautenschild auf der Brust, unten die geteilte Jahreszahl. Hahn 273, Witt. 1968, Schön 69. *selten, sehr schön-vorzüglich*

150,-

- 729 **Maximilian III. Joseph 1745-1777.** Einseitiger Cu-Heller 1761. Hahn 282, Schön 107.

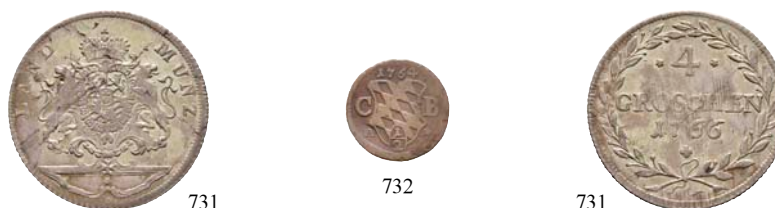
selten, sehr schön-vorzüglich

150,-

- 730 Halbbatzen (= 2 Kreuzer) 1753. Hahn 290, Schön 91. -Walzenprägung-

vorzüglich-Stempelglanz

100,-



- 731 4 Groschen 1766. Hahn 297, Schön 118.

selten in dieser Erhaltung, feine Patina, minimal justiert, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

- 732 Einseitiger Billon-1/2 Kreuzer 1764 -Amberg-. Hahn 319, Schön 79B.

selten, kleiner Randfehler, sehr schön

100,-



733



734



- 733 **Karl Theodor 1777-1799.** 6 Kreuzer 1798 -München-. Hahn 340, Schön 173.
kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, fast Stempelglanz 200,-
Außergewöhnliche Erhaltung für diese Umlaufmünze!
- 734 **Cu-2 Pfennig 1793 -Amberg-.** Hahn 377, Schön 163. *selten, sehr schön* 100,-



1,5:1



735



1,5:1

- 735 **Maximilian IV. Joseph 1799-1805.** 20 Kreuzer 1805. AKS 13, Hahn 424, BST 148b, Schön 205.
äußerst selten in dieser Erhaltung, Revers minimal justiert, Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,-



736



737



- 736 **10 Kreuzer 1800.** AKS 14, Hahn 422, BST 147, Schön 182.
selten, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 737 **Maximilian I. Joseph 1806-1825.** 6 Kreuzer 1819. AKS 52, J. 10, BST 167. *fast Stempelglanz* 75,-



1,5:1



738



1,5:1



- 738 **3 Kreuzer 1815.** AKS 53, J. 9, BST 166.
äußerst selten und prächtig erhalten, Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,-
Für diesen Jahrgang der Emission gibt AKS keine Bewertung, sondern nur LP (Liebhaberpreis) an.



739



740



741



- 739 **Ludwig I. 1825-1848.** 6 Kreuzer 1832. AKS 81, J. 29, BST 186.
der seltenste Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz 200,-
- 740 **6 Kreuzer 1833.** AKS 81, J. 29, BST 186. *Erstabschlag oder Polierte Platte* 350,-
Aus Lagerliste John Scheiner, Ingolstadt. Dort als PP bezeichnet.
- 741 **6 Kreuzer 1847.** AKS 82, J. 60, BST 217. *selten, Patina, Polierte Platte* 100,-



742



743



742 3 Kreuzer 1829. AKS 83, J. 21, BST 178.

fast Stempelglanz

75,-

743 Kreuzer 1836. AKS 87, J. 27, BST 184.

sehr selten, winzige Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

150,-

Auch hier nimmt AKS für diesen äußerst seltenen Jahrgang keine Bewertung vor.



744



1,5:1



744

744 Geschichtsdoppeltaler 1845. Standbild Freiherr von Kreittmayr. AKS 107, J. 75, Thun 84, Kahnt 111.

Prachtexemplar mit feiner Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz

1 500,-



1,5:1



745



1,5:1

745 **Maximilian II. Joseph 1848-1864.** 6 Kreuzer 1850. AKS 153, J. 60, BST 217.

äußerst selten, Polierte Platte

400,-



746



747



746 3 Kreuzer 1849. AKS 154, J. 59, BST 216.

sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte

250,-

747 Cu-2 Pfennige 1850. AKS 157 Anm., J. 57, BST -.

sehr selten, Patina, Polierte Platte

400,-

748 **Ludwig II. 1864-1886.** Madonntaler 1868. AKS 176, J. 107, Thun 105, Kahnt 131.

feine Patina, vorzüglich

75,-



749



749 6 Kreuzer 1867. AKS 181, J. 98, BST 255.

sehr seltener Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

750 **Ludwig III. 1913-1918.** Bronzemedaille 1913 von Mayer und Wilhelm, auf die Thronbesteigung am 5. November. Brustbild in Uniform nach rechts / Das von zwei Löwen gehaltene Wappen auf einer Konsole im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Slg. Witt. 1521. Kaiser (M&W) V,36. 50 mm

im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch

100,-



751



752



751

Bayern-München, Stadt

- 751 Silbermedaille 1881 von O. Hupp, auf das 7. Deutsche Bundesschießen. Armbrust auf Lorbeerkranz zwischen den verzierten Schilden von Bayern und München / Gekrönter Reichsadler mit Brustschild. Hauser 556, Slg. Peltzer 1472, Steulmann 1. 38 mm, 27,16 g

Prachtexemplar, Erstabschlag, Stempelglanz 300,-

Berg, Herzogtum

- 752 Joachim Murat (Schwager Napoleons I.) 1806-1808. 3 Stüber 1806. AKS 12, J. 168, BST 275a. *französisch geprägte Variante, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Brandenburg-Ansbach



1,5:1



753



1,5:1

- 753 Karl Wilhelm Friedrich 1729-1757. Karolin 1735 -Schwabach-. Stempel wohl von G.W. Vestner. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter, mit einer Ordenskette umlegter Wappenschild. Slg. Wilm. -, Fr. 348, Slg. Grüber 4431 und 4432 var. 9,72 g

sehr seltenes, attraktives Exemplar in überdurchschnittlicher Erhaltung, vorzüglich 5 000,-

Brandenburg-Bayreuth



1,5:1



754



1,5:1

- 754 Christian 1603-1655. Kipper-24 Kreuzer o.J. -unbestimmte Münzstätte-. Nach links blickender Adler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 24. Oben in der Umschrift, direkt über dem Adlerkopf als Beizeichen eine Krone (sic!) / Löwe nach links in verzierter Kartusche. Slg. Wilm. -, Slg. Kraaz -, Slg. Grüber -.

unediertes Unikum(?!), leichte Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, sehr schön/fast vorzüglich 500,-
Kipperprägungen mit dem Beizeichen Krone waren bislang nicht bekannt und können spontan von uns auch keinem direkten Münzmeister und damit einer konkreten Münzstätte zugeordnet werden.

- 755 Lot (6 Stücke): 4 Kreuzer 1630 (3x), 1632 und 1633. Dazu: Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, 4 Kreuzer 1622 -Fürth-.

zum Teil mit kleinen Schrötlingsfehlern, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-



- 756 **Christian Ernst 1655-1712.** 15 Kreuzer 1712 -Bayreuth-. Münzmeister J.A. Poppendick. Auf seinen Tod. Brustbild im Harnisch nach rechts / Mehrzeilige Inschrift mit der Variante MARIT am Ende der fünften Zeile. Slg. Wilm. 664, Slg. Grüber 3735. -Walzenprägung- *selten, feine Patina, gutes vorzüglich* 750,-
Wohl eines der am schönsten erhaltenen Stücke dieser raren Emission auf den Tod des Markgrafen.
- 757 Doppelgroschen 1712 -Bayreuth-. Münzmeister J.A. Poppendick. Auf seinen Tod. Opferaltar/ Mehrzeilige Inschrift. Slg. Wilm. 665, Slg. Grüber -. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich* 100,-

-Fürth, Stadt



- 758 Dukat 1817 unsigniert, auf das Reformationsjubiläum. Brustbild Luthers nach rechts, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm / Acht Zeilen Schrift. Mit Riffelrand. Slg. Wilm. -, Slg. Whiting 556 (Abb. 596), Slg. Belli 2112, Schnell -. Brozatus 1225 (nur in Silber), Fr. -. 3,47 g
sehr seltenes, attraktives Exemplar, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2000,-

Brandenburg-Preußen



- 759 **Friedrich Wilhelm 1640-1688.** Zwitter-Groschen 1667/1668 -Berlin-. I.L. v.Schr. -.
äußerst selten (Unikum?), kleines Zainende, sehr schön 400,-
Getrennt von der Krone über dem Wappen zeigt unser Stück die geteilte Jahreszahl 16-67, wie bei v.Schrötter ab Nr. 1038 üblich auf dem Avers, zusätzlich auf dem Revers jedoch hier die Jahreszahl 1668 unter der Wertangabe.
- 760 **Friedrich III. 1688-1701.** Kleine Silbermedaille 1690 unsigniert, auf die Huldigung zu Königsberg. Brockmann 338, Slg. Marienb. 1842. 23,5 mm, 3,43 g
feine Patina, gutes sehr schön 125,-



- 761 **Friedrich Wilhelm I. 1713-1740.** Dukat 1714 -Magdeburg-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Umhang nach rechts / Gekrönter Ordensstern. v.Schr. 139, Fr. 2344. 3,50 g
seltenes, attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3000,-



762



764



762



- 762 Silbermedaille 1732 von P.P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Brustbild des Königs mit Zopfschleife in Uniform nach rechts / Vor Emigranten stehende Borussia unter Auge der Vorsehung. Slg. Henckel 1361, Brockmann 554, Slg. Erl. II 2902. Zöttl 2670, Roll 13, Slg. Whiting 464. 43,6 mm, 28,55 g *feine Tönung, kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-
Aus Auktion Lanz 163, München 2016, Nr. 610.
- 763 **Friedrich II. 1740-1786.** Reichstaler 1751 -Kleve-. Olding 47a, v.Schr. 185, Dav. 2584. *selten, schön-sehr schön/fast sehr schön* 150,-
- 764 Reichstaler 1786 -Berlin-. Olding 70, v.Schr. 472, Dav. 2590. *sehr schön* 100,-



766



765



766



- 765 Silbermedaille 1742 von G.W. Kittel (unsigniert), auf die Schlacht von Chotusitz. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts auf einem beschrifteten Postament, dahinter Armaturen / Schlachtszene über drei Zeilen Schrift. Olding 529a, Slg. Henckel 1463, Slg. Marienb. 4720, Fr.u.S. 4258. 33 mm, 13,75 g *feine Patina, vorzüglich* 200,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 16, Stuttgart 2012, Nr. 1672.
- 766 Bronzemedaille 1757 unsigniert, auf die Schlacht bei Prag. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Viktoria über Trophäen schleudert Blitze auf die vor ihr kniende Bohemia. Olding 604a, Slg. Henckel 1620, Slg. Marienb. 3178, Fr.u.S. 4348. 48,5 mm *vorzüglich* 100,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 16, Stuttgart 2012, Nr. 1673.



767



- 767 Silbermedaille 1776 von A. Abramson oder D.F. Loos (unsigniert), auf den Besuch des Großfürsten Paul von Russland in Berlin. Der preußische Genius empfängt das Medaillonbild des Großfürsten Paul, um es im Tempel der Freundschaft aufzuhängen / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz, darunter vier weitere Zeilen Schrift. Olding 694, Hoffmann 165. Diakov 173.2 (R3), Sommer A 3. 43 mm, 28,06 g *selten, feine alte Patina, gutes sehr schön* 400,-
Diese Medaille wird von Sommer dem Medailleur Loos zugeschrieben. Laut Hoffmann gilt jedoch als sicher, dass Abramson die Stempel geschnitten hat.



- 768** Silbermedaille 1786 von J.G. Holtzhey, auf seinen Tod am 17. August. Brustbild in Uniform mit Zweispitz nach links / Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenzkranz. Olding 753a, Slg. Henckel 1833, Slg. Marienb. 3212. Slg. Julius 394. 44,7 mm, 24,10 g
feine Tönung, minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich 250,-
 Aus Auktion Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1760.

- 769** Silbermedaille 1763 von J.L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt nach rechts über Hubertusburger Schloss / Genius mit Zepter und Ähre steht von vorn in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. Olding 931, Slg. Henckel 1658, Fr.u.S. 4454. Slg. Mont. 1907. 44,2 mm, 21,97 g
feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich 100,-



- 770** **Friedrich Wilhelm II. 1786-1797.** 3 Pfennig 1792 -Berlin-. Für die mittleren Provinzen. Olding 13, v.Schr. 91, Schön 172.
feine Patina, vorzüglich 75,-
- 771** Cu-Schilling 1797 -Königsberg-. Für Südpreußen. Olding 35, v.Schr. 219, Schön -. *vorzüglich* 75,-
- 772** Billon-Pfennig 1797 -Bayreuth-. Für Ansbach-Bayreuth. Olding 44, Schön 149.2.
vorzüglich-Stempelglanz 75,-



- 773** **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** 1/3 Taler 1807 A. Olding 107, AKS 20, J. 28, BST 956a.
selten-vor allem in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
- 774** 1/6 Taler 1817 B. Olding 116, AKS 24, J. 31. *leicht justiert, vorzüglich* 75,-



- 775** 1/6 Taler 1818 D. Olding 125, AKS 24, J. 31. *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 776** 1/6 Taler (= 4 Groschen) 1818 D. Olding 126, AKS 25, J. 36.
selten, winzige Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 150,-
- 777** Cu-Pfennig 1810 A. Für die mittleren Provinzen. Olding 133, AKS 40, J. 4, BST 40.
vorzüglich-Stempelglanz 75,-



778



779



781



- 778 3 Kreuzer 1808 G. Für Schlesien. Olding 144, AKS 36, J. 16, BST 951. *vorzüglich* 75,-
 779 Gröschel 1809 G. Für Schlesien. Olding 146, AKS 50, J. 10b. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
 780 Lot (2 Stücke): Cu-Groschen und Cu-1/2 Groschen 1811 A. Für Ost- und Westpreußen. Olding 149 und 150, AKS 42 und 43, J. 20 und 19. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
 781 Cu-Groschen 1816 A. Für das Großherzogtum Posen. Olding 156, AKS 53, J. 161. *sehr schön* 50,-



782



783



782

- 782 Doppelter Vereinstaler 1840 A. Olding 179, AKS 9, J. 64, Thun 252, Kahnt 372. *feine Tönung, winzige Randfehler und Kratzer, gutes vorzüglich* 250,-
 783 1/6 Taler 1824 A. Olding 185b, AKS 26, J. 58a, BST 983a. *selten, fast sehr schön* 75,-



784



785



786



787



- 784 1/6 Taler 1835 A. Olding 185b, AKS 26, J. 58b, BST 984. *seltener Jahrgang, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 785 1/6 Taler 1837 A. Olding 185b, AKS 26, J. 58b, BST 984. *der seltenste Jahrgang, fast vorzüglich* 200,-
 786 1/6 Taler 1838 A. Olding 185b, AKS 26, J. 58b, BST 984. *seltener Jahrgang, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 150,-
 787 Silbergroschen 1833 A. Mit leichtem Riffelrand. Olding 186, AKS 27, J. 56, BST 981b. *sehr selten, rauer Schrötling, sehr schön* 75,-
 Bislang war nur der Jahrgang 1832 mit Riffelrand bekannt.



788



789



790



- 788 1/2 Silbergroschen 1821 A. Variante mit Punkt unter dem Kopf und großer Jahreszahl. Olding 187, AKS 30 var., J. 55, BST 980a Var. e. *sehr seltene Variante, sehr schön-vorzüglich* 75,-
 789 1/2 Silbergroschen 1826 A. Olding 187, AKS 30, J. 55, BST 980a. *seltener Jahrgang, fast Stempelglanz* 75,-
 790 1/2 Silbergroschen 1830 A. Olding 187, AKS 30, J. 55, BST 980a. *seltener Jahrgang, fast Stempelglanz* 75,-
 791 Lot (4 Stücke): 1/2 Silbergroschen 1827, 1834, 1837 und 1839 A. Olding 187, AKS 30, J. 55, BST 980a. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



- 792 Cu-4 Pfennige 1830 A. Olding 188, AKS 32, J. 45, BST 974a. *seltener Jahrgang, fast vorzüglich* 75,-
- 793 Lot (4 Stücke): Cu-4 Pfennige 1825 (!), 1826, 1829 und 1832 A. Olding 188, AKS 32, J. 45, BST 974a. *vorzüglich* 200,-
- 794 Cu-3 Pfennige 1826 A. Olding 189, AKS 33, J. 44, BST 973a. *seltener Jahrgang, vorzüglich* 75,-
- 795 Cu-3 Pfennige 1828 A. Olding 189, AKS 33, J. 44, BST 973a. *seltener Jahrgang, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 796 Cu-3 Pfennige 1831 A. Olding 189, AKS 33, J. 44, BST 973a. *sehr seltener Jahrgang, gutes vorzüglich* 100,-
- 797 Cu-3 Pfennige 1835 A. Olding 189, AKS 33, J. 44, BST 973a. *sehr seltener Jahrgang, gutes vorzüglich* 75,-
- 798 Cu-2 Pfennige 1827 A. Olding 190, AKS 34, J. 43, BST 972a. *seltener Jahrgang, minimale Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich* 75,-



- 799 Cu-2 Pfennige 1832 A. Olding 190, AKS 34, J. 43, BST -. *äußerst selten, leicht rauher Schrötling, vorzüglich* 500,-
 Von Schrötter kannte nur das Exemplar der Berliner Münze (Nr. 596); fehlt in allen Preußen-Sammlungen, die auf den Markt kamen. AKS führt keine Bewertung an.



- 800 Cu-4 Pfennige 1822 B. Olding 192, AKS 32, J. 45, BST 974b. *selten, vorzüglich* 200,-
- 801 Silberabschlag von den Stempeln des Cu-4 Pfennige 1822 B. Olding 192 Anm., AKS 32 Anm., J. - vgl. 45, BST 974b Var. a. *sehr selten, sehr schön* 350,-



- 802 Cu-2 Pfennige 1822 B. Olding 194, AKS 34, J. 43, BST 972b. *selten, vorzüglich* 150,-
- 803 1/2 Silbergroschen 1826 D. Olding 201, AKS 30, J. 55, BST 980b. *selten, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 804 Cu-4 Pfennige 1823 D. Olding 202, AKS 32, J. 45, BST 974c.
kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,-
- 805 Cu-4 Pfennige 1834 D. Olding 202, AKS 32, J. 45, BST 974c.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 806 Einseitiger, inkuser Abschlag eines Cu-4 Pfennige mit der Wappenseite. Olding zu 188, 192 oder 202, AKS -, J. -, BST -.
kleiner Fleck, vorzüglich 100,-
- 807 Cu-3 Pfennige 1835 D. Olding 203, AKS 33, J. 44, BST 973c.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 100,-



- 808 Cu-2 Pfennige 1825 D. Olding 204, AKS 34, J. 43, BST 972c.
sehr selten- vor allem in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 300,-
Im AKS ist diese Münze als seltenstes 2 Pfennig-Stück aus Düsseldorf in ss mit 100.-, in vz mit 280.- und in stgl. mit "LP" bewertet.
- 809 Cu-2 Pfennige 1837 D. Olding 204, AKS 34, J. 43, BST 973c. *sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 810 1/2 Friedrichs d'or 1817 -Berlin-. Olding 212, AKS 7, J. 106, Fr. 2427. 3,33 g
minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 750,-
- 811 Tragbare Kriegsdenkmünze für Kombattanten aus Geschützbronze mit der Jahreszahl 1813. Gekröntes Monogramm über Schrift / Georgskreuz mit gebogenen Kreuzschenkeln und Strahlen in den Winkeln, mittig die Jahreszahl im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Mit Randschrift. Mues/Olding 254b. OEK 1915, Nimmergut 2578. 29 mm
mit originaler Kugelöse und Tragering, gutes sehr schön (II) 75,-
- 812 Eisengussmedaille 1815 von C. Jacob (nach einem Entwurf der Gebrüder Henschel), auf den Befreiungskrieg 1813/15. Der König in Uniform unter Baldachin von vorn stehend zwischen zwei Offizieren, seitlich weitere Soldaten, im Hintergrund reitende Kavallerie / Fünf Zeilen Schrift im breiten Lorbeerkranz. Mues/Olding 333. Slg. Marienb. 3788, Bramsen 1737, Slg. Julius 3511, Hintze (Gleiwitz) Tf. 84,5, Arenhövel 155. 73,5 mm
gussfrisch 75,-



813



814



815



813

- 813 Bronzemedaille 1819 von Brandt, auf den Tod des Generalfeldmarschalls Gebhard Leberecht von Blücher (1742-1819). Dessen Büste nach rechts / Blücher in antiker Kleidung auf Quadriga wird von Victoria geführt, oben preußischer Adler. Fr.u.S. 3703. Slg. Marienb. 7628, Slg. Julius 3657. 40 mm
winzige Kratzer, vorzüglich 75,-
- 814 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** 1/6 Taler 1852 A. Olding 311, AKS 80, J. 72. BST 998a
fast vorzüglich 75,-
- 815 1/6 Taler 1855 A. Olding 312, AKS 81, J. 79. BST 1005
der seltenste Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz 300,-



816



817



- 816 1/6 Taler 1843 D. Olding 314, AKS 80, J. 72. BST 998b
- 817 1/6 Taler 1845 D. Olding 314, AKS 80, J. 72. BST 998b
vorzüglich-Stempelglanz 100,-
selten, vorzüglich 150,-



1,5:1



818



1,5:1

- 818 1/6 Taler 1858 A. Olding 318, AKS 82, J. 83. BST 1009
sehr selten in dieser Erhaltung, leicht berieben, Polierte Platte 400,-



819



821



820



- 819 2 1/2 Silbergroschen 1844 A. Olding 319, AKS 83, J. 67. BST 993
sehr seltener Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
Dieses Stück wird im AKS in sehr schön mit 100.- und in vorzüglich nur mit LP bewertet.
- 820 2 1/2 Silbergroschen 1853 A. Olding 320, AKS 84, J. 78. BST 1004
leicht fleckige Patina, fast Stempelglanz 75,-
- 821 Cu-4 Pfennige 1841 A. Olding 326, AKS 89, J. 45. BST 974a
sehr selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz 200,-



823



822



824

- 822 Cu-2 Pfennige 1842 A. Olding 328, AKS 91, J. 43. BST 372a
 823 Cu-3 Pfennige 1843 A. Olding 331, AKS 89, J. 48. BST 973a
 824 Cu-4 Pfennige 1846 A. Olding 334, AKS 89, J. 53. BST 978a

- vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 75,-
vorzüglich-Stempelglanz 100,-



1,5:1



825



1,5:1

- 825 Cu-4 Pfennige 1846 A. Mit offener Wertzahl 4. Olding 334 Anm. (dieses Exemplar!), AKS 89 Anm. (dieses Exemplar!), J. zu 53. BST 978 Anm. *von größter Seltenheit, Erstabschlag* 750,-
 Das Stück stammt aus der Auktion 4, Monasterium (1998), Nr. 1524 (Zuschlag 1.000.- DM) und war davor unbekannt. Alle Kataloganmerkungen beziehen sich auf dieses Stück.



826



827



- 826 Cu-4 Pfennige 1850 A. Olding 334, AKS 89, J. 53. BST 977a *der seltenste Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
 827 Cu-3 Pfennige 1850 A. Interessante Verprägung. Olding 334, AKS 89, J. 53. BST 977a *zaponiert, vorzüglich* 75,-



828



830



829



- 828 Cu-2 Pfennige 1848 A. Olding 336, AKS 91, J. 51. BST 976a *der seltenste Jahrgang, Stempelglanz* 75,-
 829 Cu-2 Pfennige 1858 A. Olding 336, AKS 91, J. 51. BST 976a *selten, Polierte Platte* 75,-
 830 Cu-4 Pfennige 1844 D. Olding 342, AKS 89, J. 49. BST 974c *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-



831



832



- 831 **Wilhelm I. 1861-1888.** 1/6 Taler 1863 A. Olding 409, AKS 100, J. 91. BST 1017 *am Rand leicht fleckig, fast Stempelglanz* 200,-
 832 2 1/2 Silbergroschen 1861 A. Olding 414, AKS 102 (in St. ohne Bewertung!), J. 90. BST 1016a *Stempelglanz* 100,-



- 833 Silbergroschen 1867 B. Olding 418, AKS 103, J. 89. BST 1015b *der seltenste Jahrgang, Polierte Platte* 100,-
 Im AKS wird dieser Jahrgang mit dem Mzz. B in vorzüglich mit 120.- bewertet und in Stempelglanz wird keine Bewertung angegeben.
- 834 Silbergroschen 1869 B. Olding 418, AKS 103, J. 89. BST 1016c *Polierte Platte* 100,-
- 835 Lot (3 Stücke): 1/2 Silbergroschen 1866 B (2x) und 1868 A. Olding 419 und 419, AKS 104, J. 88. BST 1014a und 1014b *Stempelglanz, Polierte Platte* 100,-
- 836 2 1/2 Silbergroschen 1868 C. Olding 420, AKS 102, J. 90. BST 1016c *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



- 837 2 1/2 Silbergroschen 1873 C. Olding 420, AKS 102, J. 90. BST 1016c *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 838 Silbergroschen 1869 C. Olding 421, AKS 103, J. 89. BST 1015c *selten, Polierte Platte* 100,-
- 839 Cu-4 Pfennige 1863 A. Olding 423, AKS 105, J. 53. BST 978a *selten in dieser Erhaltung, Stempelglanz* 50,-



- 840 Tragbare Erinnerungs-Kriegsdenkmünze in Bronze 1863 von F.W. Kullrich, für die Jahre 1813-1815, den 50. Jahrestag des Beginns der Befreiungskriege. Büste des Königs Friedrich Wilhelm III. nach links, darunter Schriftband auf Lorbeerzweig / Unter einer Krone über Lorbeer- und Eichenzweig das verschlungene Monogramm WR. Mues/Olding 396, OEK 1922, Nimmergut 2585. 29 mm
mit Originalöse und Ring am Band für Kombattanten, vorzüglich (I-II) 100,-
- 841 Tragbares Alsen-Kreuz für die Reservetruppen in Bronze 1864. Georgskreuz mit dem Königsbildnis auf dem Mittelschild, in den Winkeln Lorbeerkranz / Auf dem Mittelschild des Kreuzes ein in den Sund querendes Boot mit der preußischen Kriegsflagge am Heck, darüber ein auffliegender, gekrönter Preußenadler mit Siegeskranz in den Fängen. OEK 1934, Nimmergut 2596. 32 x 32 mm
mit Originalöse und Ring am Band, vorzüglich (I-II) 100,-
 Gestiftet durch den preußischen König anlässlich der Erinnerung auf die Eroberung der Insel Alsen durch preußische Truppen während des Deutsch-Dänischen Krieges.



844



842



844

- 842 **Wilhelm II. 1888-1918.** Silbermedaille 1889 von L. Pulst (nach einem Entwurf von G. Geyer), auf die kaiserliche Familie. Zwei Engel halten Palmzweig und Krone über die nach links gewandten Brustbilder des Kaiserpaares, unten Adler / Die Brustbilder der ältesten drei Prinzen von vorn, umher Zweige, unten Krone. Slg. Marienb. 6889a. 38,4 mm, 21,55 g *feine Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 843 Bronzemedaille 1890 von Lauer, auf den 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Helmuth von Moltke (1800-1891). Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Behelmtes Wappen über Spruchband. Slg. Marienb. 7712, Länge 1087. 42,2 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 844 Silbermedaille 1895 von W. Mayer, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die Brustbilder Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. nebeneinander in einem Lorbeerkranz / Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenau mit einem fahrenden Schiff im Vordergrund, dahinter strahlende Sonne. Slg. Marienb. 7014 (nur in Bronze), Länge 1373. Kaiser (M&W) V,420a (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 mm, 45,55 g *selten in Silber, kleine Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich* 300,-
Die Eröffnungsfeier des Nord-Ostsee-Kanals fand vom 19. bis 22. Februar 1895 statt.



846



845



846

- 845 Silbermedaille 1898 von Oertel, auf den Tod des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck (1815-1898). Dessen Brustbild mit Pickelhaube nach rechts / Trauernde Germania vor dem Sarg stehend, dahinter Räuchervase. Mit Randschrift "BISMARCK*TRAUERMÜNZE*". Bennert 250. Buchholz/Fried. - 38,5 mm, 28,28 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 75,-
- 846 Mattierte Silbermedaille 1901 von J. Godet (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf die 200-Jahrfeier des Königreiches. Innerhalb von Palmzweigen das Brustbild von König Friedrich I. im Hermelinmantel mit umgelegter Ordenskette nach rechts / Geflügelte weibliche Gestalt trägt auf einem Kissen die Krone und das Zepter, links im Hintergrund das Stadtschloss von Berlin und rechts die Ehrenpforte für den König, unten ein Schriftband. Slg. Marienb. 7174. Kaiser (M&W) V,451 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm, 61,15 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *minimale Randfehler, vorzüglich* 150,-



847



848



- 847 Leicht vergoldete Silbermedaille 1901 von J. Godet (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf denselben Anlass. Wie vorher. Slg. Marienb. 7174. Kaiser (M&W) V,452 (dieses Exemplar abgebildet!). 30,6 mm, 10,42 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 848 Mattierte Silbermedaille 1901 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Geflügelter Genius hält mit ausgebreiteten Armen die Medaillons mit den Büsten von Friedrich I. und Wilhelm II., darunter Krönungsinsignien / Verzierte Schrifttafel auf Lorbeerzweige. Slg. Marienb. 7183. Kaiser (M&W) V,453a (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm, 16,72 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



849



849



851

- 849 Mattierte Silbermedaille 1910 von Mayer und Wilhelm, auf den 100. Todestag der Königin Luise, Herzogin von Mecklenburg, Gemahlin von Friedrich Wilhelm III. Brustbild Luises mit Kopftuch nach links / Sechs Zeilen Schrift, rechts ein gebundener Lorbeer- und Palmzweig. Kaiser (M&W) V,481a (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm, 18,75 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 850 Lot (2 Stücke): Silbermedaille und Bronzemedaille 1910 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. Kaiser (M&W) V,481a und c (dieses Exemplar abgebildet!). Je 33,4 mm, das Silberstück 18,82 g und mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *leichte Randfehler, vorzüglich bzw. prägefrisch* 100,-
- 851 Mattierte Silbermedaille 1913 von Mayer und Wilhelm, auf die 100-Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Gekrönter Adler steht mit dem Rücken zugewandt auf einem Felsen, im Hintergrund Preußenadler vor aufgehender Sonne und das Völkerschlachtdenkmal. Slg. Marienb. -. Kaiser (M&W) V,468ff vgl. 50,2 mm, 47,25 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 100,-



852 1:1,3



- 852 Bronzemedaille 1913 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Brustbild Kaiser Napoleon I. von Frankreich in Uniform mit Hut nach links / Gekrönter Adler steht mit dem Rücken zugewandt auf einem Felsen, im Hintergrund Preußenadler vor aufgehender Sonne und das Völkerschlachtdenkmal. Slg. Marienb. -. Kaiser (M&W) V,332b (dieses Exemplar abgebildet!), Gebauer 1913.7. 50,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



853



854



- 853 Mattierte Silbermedaille 1913 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Gekröntes Brustbild nach links / Innerhalb eines gebundenen Lorbeerkranzes ein geflügelter Steuermann in einem Segelboot mit dem Reichsadler auf dem Segel. Slg. Marienb. -. Kaiser (M&W) V,462a (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm, 14,77 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 854 Silbermedaille 1915 von Oertel, auf den 100. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck (1815-1898). Dessen Brustbild in Kürassieruniform mit Pickelhaube nach links / Zwei nackte Krieger mit Schild stehen einander gegenüber und halten gemeinsam ein Schwert, darüber die Reichskrone. Slg. Marienb. -, Bennert -. 35,5 mm, 18,32 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
Prachtexemplar aus leicht polierten Stempeln mit herrlicher Patina, Stempelglanz 100,-
- 855 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1915 von Hoppe, auf denselben Anlass. Brustbild Bismarcks in Uniform nach rechts / Gedenksäule (Zetzmann 2136, 33 mm, 17,62 g) sowie Silbermedaille 1895 von Mayer und Wilhelm, auf den 80. Geburtstag desgleichen. Brustbild in Uniform nach rechts / Wappen mit zwei Haltern (Bennert 155, 33,5 mm, 16,68 g).
feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich 100,-

Braunschweig, herzoglich welfische Münzstätte



856



1,5:1

- 856 **Heinrich der Löwe 1142-1195.** Brakteat. HAINRICVS.DVX DE BERVNS. Nach links schreitender Löwe mit einem Knoten im zweigeteilten Schwanz. Welter 44, Denicke 35, Berger (KM) -, Slg. Bonh. -, Fd. Mödesse II,18. 0,64 g
sehr selten und von attraktivem und elegantem Stil, feine Patina, minimale Prägeschwäche in der Umschrift, fast vorzüglich 500,-
- Erworben am 25. November 1967 bei Dr. Maly vom Lager der Hess AG, Luzern für 150 CHF.

Braunschweig-Wolfenbüttel



857



858



859



- 857 **Rudolf August 1666-1685.** Einseitiger Schusselpfennig 1677 -Zellerfeld-. R-B. Welter 1875, Fiala 455.
Stempelglanz 100,-
- 858 **Rudolf August und Anton Ulrich 1685-1704.** Einseitiger Schusselpfennig 1697 -Zellerfeld-. R-B. Welter 2124, Fiala 707.
Stempelglanz 150,-
- 859 **Karl 1815-1830.** Zwitter-Groschen (1/24 Taler) 1820 -Braunschweig-. M.C. AKS 33 Anm., J. 222 Anm., BST 312.1.
selten, Revers leicht belegt, vorzüglich 300,-
- Bei dieser Prägung wurde der alte Aversstempel von 1814 und 1815 mit Nennung des Herzogs Friedrich Wilhelm (AKS 11) verwendet.

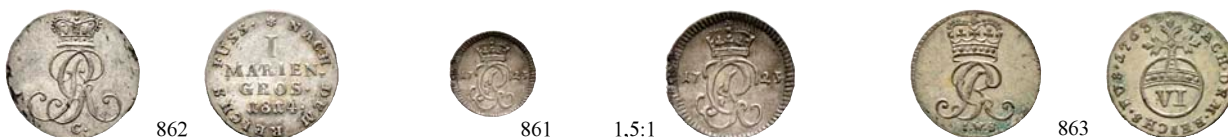
Braunschweig-Lüneburg-Celle



860

- 860 **Christian Ludwig 1648-1665.** 1/8 Taler 1665 -Clausthal-. Auf seinen Tod. Welter 1525, Fiala 1128.
feine Patina, fast vorzüglich 200,-

Braunschweig-Calenberg-Hannover



- 861 **Georg I. 1714-1727.** Einseitiger Schüsselpfennig 1723 -Zellerfeld-. Welter 2287, Fiala 3529, Schön 149.
vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 862 **Georg III. 1760-1820.** 1 Mariengroschen 1814 -Clausthal-. C. Welter 2864, J. 4, AKS 17, BST 462.
selten, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 863 6 Pfennig 1763 -Clausthal-. I.W.S. Welter 2870, Schön 306.
vorzüglich 75,-



- 864 4 Pfennig 1814 -Clausthal-. C. Welter 2873, J. 3a, AKS 19, BST 461a.
Stempelfehler auf dem Revers, gutes vorzüglich 75,-
- 865 4 Pfennig 1815 -Clausthal-. H. Welter 2875, J. 3b, AKS 20, BST 461b.
selten, leichte Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 866 **Georg IV. 1820-1830.** 1 Stüber 1823 -Hannover-. B. Für das Fürstentum Ostfriesland. AKS 52, J. 28, Welter 3032, BST 486.
selten, feine Patina, vorzüglich 100,-



- 867 Stark dezentrierter Abschlag vom Cu-1/4 Stüber (1823-1825) -Hannover-. Für das Fürstentum Ostfriesland. AKS 53, J. 27, Welter 3033, BST 485.
selten, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 868 **Wilhelm IV. 1830-1837.** 1/24 Taler 1834 B. AKS 72, J. 46, BST 504a, Welter 3061.
seltener Jahrgang, feine Patina, prägefrisch 150,-
AKS gibt in stgl. keinen Preis an und schreibt "LP".



- 869 Cu-2 Pfennig 1831 C. AKS 76, J. 31, BST 489, Welter 3067.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 75,-
- 870 **Ernst August 1837-1851.** 1/12 Taler 1838 B. Variante mit F am Halsabschnitt. AKS 112, J. 58, BST 516a Var. a, Welter 3153.
selten, prägefrisch 100,-
- 871 1/24 Taler 1841 S. AKS 116, J. 46, BST 504c, Welter -.
sehr seltener Jahrgang, kleiner Oxydfleck am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 150,-



872



873



874



875



876



872 1/24 Taler 1844 A. AKS 117, J. 46, BST 504b, Welter 3064. *selten, vorzüglich* 75,-

873 **Georg V. 1851-1866.** 1/12 Taler 1852 B. AKS 146, J. 85, BST 545, Welter 3194. *sehr selten, feine Patina, prägefrisch* 300,-

Der Jahrgang 1852 kommt in guter Erhaltung kaum vor. Die Bewertung im AKS: vz 350,-, stgl. LP.

874 1/12 Taler 1859 B. AKS 147, J. 94, BST 554, Welter 3195. *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

875 1/12 Taler 1862 B. AKS 147, J. 94, BST 554, Welter 3195. *sehr selten, kleine Kratzer, Erstabschlag* 300,-
Bewertung im AKS: vz 350,-, stgl. LP.

Bremen, Stadt

876 Cu-1/2 Groten 1841. AKS 9, J. 16, BST 356. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1,5:1



877



1,5:1

877 Feinsilber-Dickabschlag von den Stempeln des Groten 1840. Mit Titulatur Kaiser Franz I. von Österreich. 2,79 g *herrliche Patina, Stempelglanz* 750,-
Unikum aus der Sammlung Horn, erworben bei Kapaan & Mades, Bochum, für 1.500.- €.



878



879



880



881



Cammin, Bistum

878 **Franz Herzog von Pommern 1602-1618.** Dreier 1615 -Köslin-. Olding 153, Hildisch 242. *selten, sehr schön* 150,-

Deutscher Orden

879 **Konrad III. von Jungingen 1393-1407.** Schilling o.J. Neumann 7a, Voßberg 178. *sehr schön-vorzüglich* 100,-

880 **Heinrich Reuss von Plauen 1467-1470.** Schilling o.J. Mzz. Stern. Neumann 26a. *selten, alte Tuscheziffer, sehr schön* 150,-

881 **Johann Caspar von Ampringen 1664-1684.** Dreier (= 1/84 Taler) 1681 -Mainz-. Prokisch 196, Dudik S. 211 Anm. 1, Neumann 146. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



882

- 882 **Clemens August von Bayern 1732-1761.** 1/2 Taler 1750 -Nürnberg-. Stempel von C.G. Lauffer und P.P. Werner, auf seinen 50. Geburtstag und die Hungerhilfe des Ordens in Franken. Gekröntes Monogramm zwischen Lorbeer- und Palmzweig / Die gekrönte hl. Elisabeth als Patronin des Deutschen Ordens reicht von einem Tablett, das ein Knappe ihr hält, einer knienden Mutter mit Kind einen Brotlaib. Mit schrägem Kerbrand. Prokisch 235, Dudik 295, Neumann 159.

feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,-

Erworben 2003 vom Lager der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart.



2:1



883



2:1

- 883 **Karl Alexander von Lothringen 1761-1780.** Dukat 1765 -Wien oder Nürnberg-. Geharnischtes Brustbild mit Perücke der Zeit nach rechts / Gekrönter, vierfeldiger Wappenschild (Alt-Ungarn und Alt-Anjou, Jerusalem und Aragon, Neu-Anjou und Geldern sowie Jülich und Bar) auf gekreuzten Palmzweigen, unten die Jahreszahl. Prokisch 245, Dudik 300, Neumann 168, Fr. 3390, Schön 14. 3,50 g

sehr selten, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

10000,-



884



885

- 884 5 Konventionskreuzer 1776 -Wertheim-. Prokisch 250a, Dudik 305, Neumann 175a, Schön 20.

selten, vorzüglich-Stempelglanz

350,-

Donauwörth, königliche Münzstätte

- 885 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Die gekrönten Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien von vorn über einer Mauerbrüstung, dazwischen ein Kreuzstab unter einem fünfstrahligen Stern, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, abwechselnd Ringel und Kreuze einschließend, in den Außenwinkeln Ringel. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,64 g

fast vorzüglich

200,-

Dortmund, Stadt



886



887



- 886 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1758. Berghaus 239.

sehr schön

75,-

- 887 1/24 Taler 1756. Berghaus 242.

leichter Fundbelag, vorzüglich

150,-



888



889



888

Düsseldorf, Stadt

- 888 Silbermedaille 1878 von F.W. Kullrich, auf das 6. Deutsche Bundesschiessen. Stadtwappen im Eichenkranz / Die nach rechts sitzende Germania mit den Reichsutensilien bekrönt einen Adler. Slg. Peltzer 1027, Sommer K 83, Steulmann I. 41 mm, 29,82 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

Eichstätt, Bistum

- 889 Johann Eucharius Schenk von Castell 1685-1697. Kreuzer 1694 -Nürnberg-. Cahn 118, Gebert 76. *feine Patina, Stempelglanz* 100,-



890



891



1,5:1

- 890 Johann Anton II. von Freyberg 1736-1757. 10 Konventionskreuzer 1755 -Nürnberg-. Cahn 128, Gebert 89, Schön 9. *feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 350,-

Erbach, Grafschaft

- 891 Georg VI. 1564-1605. Einseitiger Schüsselpfennig o.J. Ausgeschweiftes, quadriertes Wappen im Perlkreis, oben "G". Jos. 10. *selten, gutes sehr schön* 125,-

Erfurt, Stadt



893



892



893

- 892 Meißner Groschen o.J. -Colditz-. Mit Erfurter Gegenstempel "Sechsspeichiges Rad mit leerer Nabe und einem Punkt zwischen den Speichen". Krusy - vgl. E3,3ff. 2,31 g *Münze fast sehr schön, Gegenstempel gutes sehr schön* 75,-

- 893 Bronzene Prämienmedaille 1893 von W. Mayer. Staatspreis des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach anlässlich der Thüringer Gewerbe-Ausstellung in Erfurt. Wappen auf gekröntem Mantel / Weibliche Figur mit Lorbeerkranz und Wappenschild vor der Stadtansicht von Erfurt, links ein Schild mit dem Äskulapstab, rechts Handwerkszeichen. S.u.K. (Reuß) 689. 33,3 mm *selten, im Originalletui des Weimarer Hofjuweliers Th. Müller, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



- 894 Goldene Prämienmedaille zu 6 Dukaten 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Zwei weibliche Figuren mit Füllhorn und Äskulapstab halten einen Lorbeerkranz über Strahlen, mittig ein verzierter Rahmen mit zwei Zeilen Schrift / Nach rechts sitzender Handwerker inmitten diverser Gerätschaften (Hammer, Amboss, Zahnrad, Bienenkorb etc.), dahinter steht eine geflügelte weibliche Figur mit Lorbeerzweig und Kranz in den Händen. 33,3 mm, 19,74 g *sehr selten in Gold, minimale Fassungs Spuren am Rand, vorzüglich* 1200,-
 Aus Auktion WAG 56, Dortmund 2011, Nr. 350.



- 895 Silberne Prämienmedaille 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Wie vorher. 50 mm, 43,80 g *winzige Prüfspur am Rand, fast Stempelglanz* 150,-
- 896 Silberne Prämienmedaille 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Wie vorher. Ein zweites Exemplar. 50 mm, 45,55 g *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 897 Bronzene Prämienmedaille 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Wie vorher. 50 mm *im Originaletui des Erfurter Hofjuweliers Franz Apell, prägefrisch* 100,-
- 898 Silberne Prämienmedaille 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste um das Handwerk bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Sieben Zeilen Schrift über Schriftkartusche auf Lorbeer- und Eichenlaubzweig / Wie vorher. 50 mm, 44,98 g *selten, feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

- 899 Bronzene Prämienmedaille 1894 von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für Verdienste um das Handwerk bei der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt. Wie vorher. 50 mm
kleiner Randfehler, vorzüglich 75,-

Erfurt, Stadt - unter schwedischer Besetzung



- 900 **Gustav Adolph 1631-1632. Dukat 1633.** Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Auf seinen Tod. Belorbeertes Brustbild des schwedischen Königs im Spitzenkleid nach rechts / Fünf Zeilen Schrift über Verzierung, oben Krone zwischen der geteilten Jahreszahl. AAJ 14, Leitzmann -, Fr. 919. Hagander 121 (dort unter Mainz). 3,46 g
gewellt, sonst gutes sehr schön 500,-

Esslingen, königliche Münzstätte



- 901 **Otto I.- Otto III. vor 973-1002, oder Herzog Otto I. von Schwaben 973-982.** Obol o.J. +.OTTO [DVS REX]. Kolbenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel / IIC-II/IIC-S, unterbrochen von dem senkrecht stehenden Herrschernamen OTTO. KR 2.1.1ff var. (Gruppe I). 0,74 g
selten, übliche leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 150,-

Esslingen, Stadt



- 902 Guldenförmige Silbermedaille 1717 von Chr.E. Müller, auf das Reformationsjubiläum. Stadtansicht von Südwesten mit Pliensaubrücke, Frauenkirche, Stadtkirche und Dominikanerkirche, dahinter die Stadtburg / Brustbild Luthers nach halbrechts. Mit Laubrand. KR 40, Binder 4, Slg. Whiting 167, Forster 814 (P.H. Müller). Brozatus 864. 32,6 mm, 13,92 g. Auflage: 400 Exemplare *sehr schön* 250,-
- 903 Lot von **3 Eisenstempeln** der Prägefirma Otto Beh. Dabei Patzize einer Medaille des Vereins für Leibesübungen - Post Esslingen (23 mm) sowie Matrize einer Medaille 1932 auf das 50-jährige Bestehen des Touristen-Clubs Esslingen (66 mm) und Matrize einer Medaille o.J. der im Jahre 1820 gegründeten Bürgergarde Esslingen.
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 250,-

Franken-Herzogtum

- 904 **Gustav II. Adolf von Schweden 1632.** Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1632 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Schild unten spitz und an den Seiten eingebuchtet. Ahlström 4 (R), Hackl -, Helmschr. 250 vgl., Slg. Grüber 5035.
selten, Stempelfehler auf dem Revers, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,-



- 905 Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1632 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Mit eckigem Schild. Ahlström 6 (R), Hackl 52, Helmschr. 249, Slg. Grüber 5037. *selten, vorzüglich* 250,-
- 906 Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1632 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Mit eckigem Schild. Ein zweites Exemplar. Ahlström 6 (R), Hackl 52, Helmschr. 249, Slg. Grüber 5037. *selten, vorzüglich* 250,-
- 907 **Bernhard von Sachsen-Weimar 1633-1639.** Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1633 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Mit eckigem Wappen. Helmschr. 252, Slg. Merseb. 3868, Hackl 59 vgl. (dort mit ovalem Wappen), Slg. Grüber 5041. *seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 908 Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1633 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Mit eckigem Wappen. Ein zweites Exemplar. Helmschr. 252, Slg. Merseb. 3868, Hackl 59 vgl. (dort mit ovalem Wappen), Slg. Grüber 5041. *gutes vorzüglich* 250,-
- 909 Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1633 -Fürth oder Würzburg-. Stempel von Conrad Stutz. Mit eckigem Wappen. Ein drittes Exemplar. Helmschr. 252, Slg. Merseb. 3868, Hackl 59 vgl. (dort mit ovalem Wappen), Slg. Grüber 5041. *sehr schön-vorzüglich* 150,-

Frankfurt, Reichsmünzstätte



- 910 **Sigismund von Luxemburg 1410-1437.** Goldgulden o.J. Johannes der Täufer mit geschultertem Lilienstab von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Halbmond / Reichsapfel im verzierten Sechspass. J.u.F. 103, Fr. 937. 3,51 g *minimale Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Frankfurt, Stadt

- 911 Silberne **Probe** zum Heller 1774. J.u.F. 884. 2,28 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 150,-
"Einen Kupferheller dieses Jahres habe ich nie gefunden; es scheint nur diese Probe in Silber geschlagen worden zu sein". (Joseph und Fellner, S. 371)
- 912 Silbermedaille 1763 von J.L. Oexlein, auf den Frieden zu Hubertusburg am 15. Februar. Stadtansicht von Westen mit Sachsenhausen unter strahlendem Jehovanamen, unten zwei Füllhörner und Merkurstab / An einem Altar opfernde Stadtgöttin, rechts am Boden ein Henkelkrug. J.u.F. 829, Slg. Julius 2463, Slg. Erl. 2301. PiN 604. 44,8 mm, 29,05 g *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1078.



913



914



913

- 913 Doppelter Vereinstaler 1841. Mit Stadtansicht. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181. *feine Patina, vorzüglich* 300,-
- 914 Silberabschlag vom Heller 1817. AKS 30 Anm., J.u.F. 1012 Anm. 1,69 g *feine Patina, Stempelglanz* 150,-



915



916



1,5:1



915

- 915 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172. *leichte Patina, vorzüglich* 150,-

Freiburg, Stadt

- 916 Seit 1220 Münzstätte der Grafen von Freiburg, seit 1368 österreichisch, seit 1399 städtisch. Vierzipfeliger Pfennig nach 1377. Adlerkopf nach links mit ausgefranstem Halsabschnitt. Wiel. (Breisgau) 48c, Slg. Wüthrich 64, CNA M 2/3, Volle 10. 0,22 g *attraktives Exemplar, vorzüglich* 100,-



1,5:1



917



1,5:1

- 917 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1566. Der Rabenkopf zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekröntes und geharnischtes Brustbild Kaiser Ferdinand I. nach rechts; die Rechte schultert das Zepter, seine Linke hält den Reichsapfel mit der Wertzahl 60 (Kreuzer). Berst. 174, Dav. (Gulden) 30. *sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich* 3000,-
- Aus Auktion 373 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 2002, Nr. 3588.



- 918 Taler, sogen. Patronatstaler 1739. Stadtansicht von Osten / Die hll. Lambertus und Alexander mit dem österreichischen Bindenschild sowie dem neuen Stadtschild einander gegenüberstehend. Berst. 211, Dav. 2245, Volle 77. *selten, feine Patina, fast vorzüglich* 3000,-
 Erworben 2005 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.



- 919 Kreuzer 1625. Adler nach links im Wappenschild. Berst. 244 Anm. Volle vgl. 41 *selten, sehr schön* 100,-
 920 Vierer o.J. (um 1500). Rabenschild / Stadtwappen. Beidseitig gotische Umschrift. Berst. 245 (var.). Volle 19 *selten, gutes sehr schön* 125,-
 921 2 Kreuzer 1715. Berst. 259 var. Schön 15 *prägefrisches Prachtexemplar* 150,-
 922 2 Kreuzer 1729. Ohne Wertangabe. Berst. 278. Schön - *seltenes Jahr, fast sehr schön* 75,-
 923 Lot (4 Stücke): Kreuzer 1710, 1713 und 1733 (Jahreszahl in der Umschrift bzw. über dem Wappen). Schön 2,10,33 *sehr schön, fast sehr schön* 125,-



- Freising, Hochstift**
 924 **Joseph Konrad Freiherr von Schroffenberg 1790-1803.** Konventionstaler o.J. (1790) -Regensburg-. Stempel von J.N. Körnlein. Brustbild im Hermelin nach rechts / Gekröntes Wappen auf einem mit Krummstab und Schwert besteckten, gekrönten Wappenmantel. Sellier 94, Dav. 2249. *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Sammlerpunze im oberen Rand, fast Stempelglanz* 2000,-
Friedberg, Reichsburg
 925 **Philipp Adolph von Rau zu Holzhausen 1685-1698.** 6 Kreuzer 1688. Mit Titulatur Kaiser Leopold I. Lejeune 72, Eichelmann 89. *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 100,-

Fürstenberg, Fürstentum



- 926 **Josef Wenzel 1762-1783.** 1/24 Konventionstaler 1772 -Günzburg-. Doll. 35, Reiben. 41. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 927 1/48 Konventionstaler 1772 -Günzburg-. Doll. 37, Reiben. 42. *prägefrisches Prachtexemplar* 400,-



- 928 Cu- 1/2 Kreuzer 1772 -Günzburg-. Doll. 41, Reiben. 44. *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 929 **Karl Joachim 1796-1804.** 6 Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Doll. 53, AKS 5, BST 431. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 930 3 Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Doll. 54, AKS 6, BST 430. *leicht fleckige Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 931 Cu-Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Doll. 56, AKS 7, BST 429. *kleines Zainende, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

Fugger, Grafschaft



- 932 **Raimund I. Fugger von Kirchberg und Weißenberg *1489, †1535.** Kleine Goldmedaille 1530 von Matthes Gebel. RAIMVNDVS.FVGGER-AVG.VIND.AETATIS.XXXX. Barhäuptige, bärtige Büste nach rechts / NIHIL.AB.OMNI.PARTE.BEATVM.MDXXX. Helm mit Helmzier auf Harnisch, links ein gespaltenen Schild mit zwei Lilien. Kull 19, Habich 1,2.1015. 22,5 mm, 7,26 g *von größter Seltenheit, in den Feldern leicht ziseliertes, zeitgenössischer oder originaler Guss, vorzüglich* 10000,-

Kull verzeichnet lediglich ein goldenes Exemplar im Königlichen Münzkabinett Dresden (21 mm, 8,65 g), das vorliegende Stück ist wohl das einzige Exemplar im Handel.

Fugger-Babenhausen-Wellenburg



933



- 933 **Anton I. 1493-1560.** Bleimedaillen 1530 von Matthes Gebel, auf Stefan Kiesling (Fugger'scher Faktor in Wien 1503-1511). Dessen Brustbild nach rechts / Behelmtes Wappen. Habich 1024 (dort 37 mm). 36,5 mm
 Aus Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1087.

selten, sehr schöner, älterer Guss

400,-



1,5:1



934



1,5:1

- 934 **Maximilian II. 1598-1629.** Taler 1623 (aus 1622 im Stempel umgeschnitten) -Babenhausen-. Ovaler verzierter, quadriert Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Im Innern des Perlkreises eine zusätzliche feine Lünettenverzierung. Kull 101d, Dav. 6673. -Walzenprägung-

seltene Prachtexemplar mit leichter Tönung, winziger Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

3 000,-

Gerlingen (bei Stuttgart), Stadt



935 1:1,3



- 935 Mattierte, goldene Prämienmedaille o.J. (um 1980) unsigniert (gefertigt bei B.H. Mayer, Pforzheim). EHRENMEDAILLE der Stadt. Stadtwappen / Ansicht von Schloss Solitude auf der Anhöhe bei Gerlingen. Slg. Hermann -. 49,8 mm, 47,23 g. Mit Feingehaltspunze "333" auf dem Rand

selten, prägefrisch

750,-

Goslar, Stadt



936 Lot (5 Stücke): Kleinmünzen, dabei 1/24 Taler 1620, 3 Pfennig 1710 und 1743 sowie 2 Pfennig 1739 und 1749. *schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich* 100,-

Halle an der Saale, Stadt

937 Lot (2 Stücke): einseitige Cu-Kipperpfennige 1621. v.Schr. 1420, Slg. Kraaz 1010. *schön-sehr schön, sehr schön* 100,-

Hamburg, Stadt



938 Silbermedaille (silberner Bank-Portugaleser) 1664 unsigniert. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlender Name Jehovas in Wolken / Grundriss der Stadt mit Alster und Elbe aus der Vogelperspektive. Gaed. 1571 (dort in Gold). 49,5 mm, 36,66 g *selten, herrliche Patina, leichte Randfehler, vorzüglich* 1500,-



939 Silberne Prämienmedaille 1883 von J. Lorenz, der Internationalen Landwirtschaftlichen Tieraussstellung. Belorbeerte Frauenbüste nach links, umgeben von einem Schriftkreis und neun Halbkreisen mit Tierdarstellungen (u.a. Bienenkorb) und landwirtschaftlichen Attributen / Stadtwappen über Schrifttafel mit der Gravur des Prämierten "A. SCHMIDT" im Lorbeerkranz. Gaed. 2264. 57 mm, 73,82 g Aus Auktion H.G. Oldenburg, Kiel März 1988, Nr. 635. *vorzüglich-prägefrisch* 200,-



940 1:1,3



941



940 1:1,3

- 940 Silberne Prämienmedaille 1889 von L.Chr. Lauer, der Hamburgischen Gewerbe- und Industrieausstellung. Nach rechts thronende Stadtgöttin, im Hintergrund Stadt- und Hafensicht mit Segelschiffen / Das von zwei Löwen gehaltene, behelmte Stadtwappen auf Konsole, darunter ein Putto. Gaed. 2348. 70 mm, 124,32 g *minimal berieben, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
Aus Auktion H.G. Oldenburg, Kiel März 1988, Nr. 651.
- 941 Silbermedaille, sogen. "Bismarck-Portugaleser" 1895 von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck (1815-1898) - gewidmet von der Stadt Hamburg. Brustbild des Politikers im Gehrock nach links, dahinter das Hamburger Stadtwappen / Bismarck als St. Georg nach rechts reitend und mit der Lanze den Drachen tödend. Gaed. 2474. Bennert 165, Heidem. 37, Slg. Marienb. 7546. 42,7 mm, 29,92 g *feine Patina, fast Stempelglanz* 150,-

Hanau-Münzenberg



1,5:1



942



1,5:1

- 942 **Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel 1736-1760.** Kreuzer 1739 -Hanau-. Münzmeister Engelhard Johann Krull (E.K.). Hoffm. 2181, Schütz 1751, Müller 2672. *selten, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-

Harz



943



- 943 Tauftaler 1723 -Zellerfeld-. Münzmeister Ernst Peter Hecht (EPH). Taufe Christi im Jordan / Mehrzeilige Inschrift. Katsouras 14. 29,22 g *feine Patina, Rand leicht bearbeitet, sehr schön* 150,-



944



945



944

- 944 Tauftaler 1753 -Zellerfeld-. Münzmeister Johann Benjamin Hecht (IBH). Ähnlich wie vorher. Katsouras 23. 28,95 g *Randfehler, sonst fast vorzüglich* 200,-

Henneberg, Grafschaft

- 945 Anonym 15. Jahrhundert. Hohlpfennig. Henne(?) von vorn stehend, seitlich jeweils vier Punkte. Das Ganze im Wulstreif, auf dem Rand vier Punkte. Heus -. 0,14 g *sehr selten-unediert?!, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 150,-

Wir konnten zu dieser interessanten Prägung keine weiteren Erkenntnisse ermitteln, eine Zuweisung nach Henneberg erscheint uns naheliegend, ist aber nicht gesichert.

Hessen-Kassel



946



947



- 946 **Wilhelm II. 1821-1847.** 1/6 Taler 1821. AKS 22, J. 16, BST 586. *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 100,-
- 947 6 Kreuzer 1826. AKS 33, J. 28, BST 598. *selten, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-



948



949



- 948 6 Kreuzer 1832. AKS 34, J. 29, BST 599. *übliche minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 949 **Friedrich Wilhelm I. 1847-1866.** Silbergroschen 1853. Mit glattem Rand!. AKS 66 Anm., J. 37. BST 607 var. *sehr selten, Patina, prägefrisch* 200,-

Hessen-Darmstadt

- 950 **Ernst Ludwig 1678-1739.** 2-tlg. Set, bestehend aus: Kreuzer 1682. Müller 3454, Schütz 2783. dazu ein dies imitierender Kreuzer 1684 aus unbekannter Heckenmünzstätte. Hoffm. 5364 ("nicht hessisch"). *beide Stücke fast Stempelglanz* 100,-



1,5:1



951



1,5:1



- 951 **Ludwig VIII. 1739-1768.** Dukat 1749 -Darmstadt-. Stempel von A. Schäfer. Geharnischtes Brustbild mit Perücke und Hermelin nach rechts / Hessisches Wappen in gekrönter, ovaler Kartusche, unten die geteilte Jahreszahl. Müller 3509, Schütz 2980.1, Fr. 1217. 3,42 g *selten, minimal gewellt, vorzüglich* 3750,-



952



953



954

- 952 **Ludwig I. 1806-1830.** Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1819 und 1820. AKS 78, J. 25, BST 645.
selten, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 953 Kreuzer 1809. Variante mit spiegelverkehrtem "Z" in KREUZER. AKS 89, J. 6 var., BST 629 Var. a.
selten, vorzüglich 100,-
- 954 **Ludwig III. 1848-1877.** Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1850 und 1854. AKS 125, J. 46, BST 666.
beides die seltenen Jahrgänge, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz 150,-



955

1,5:1



955



956

- Hohenberg, Grafschaft**
- 955 **Herzog Leopold IV. von Österreich 1386-1406.** Heller o.J. (vor 1396) -Rottenburg/Neckar-. Hand mit dem österreichischem Bindenschild / Gabelkreuz. Binder 1, Ebner 4, Berstett 637, Slg. Wurster 1381, CNA M 6/4. 0,45 g
selten, gutes sehr schön 100,-
- Hohenlohe-Waldenburg'sche Hauptlinie**
- 956 **Ludwig Gustav 1675-1697.** 6 Kreuzer 1685 -Schillingsfürst-. Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen / Phönix. Albr. 249a, Slg. Seeger 1911, Slg. Schloßb. 1515, Slg. Kehrer -. -Walzenprägung-
äußerst selten, fast sehr schön 900,-
 Aus Auktion 28 der AMS, Stuttgart 2018, Nr. 1040.

Hohenzollern-Hechingen



957



958



957

- 957 **Joseph Wilhelm 1750-1798.** Konventionstaler 1783 -Stuttgart-. Stempel von A.R. Werner. Brustbild in Uniform mit Zopfschleife nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzte Lorbeerzweige. Bahrf. 30b, Dav. 2362.
minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 600,-
 Aus Schnellauktion Meister & Sonntag, Stuttgart 2008, Nr. 921.
- 958 **Hermann Friedrich Otto 1798-1810.** Konventionstaler 1804 -Stuttgart-. Stempel von J.L. Wagner. Mit Laubrand. AKS 1, J. 1a, Thun 203, Dav. 715, Kahnt 271a, Bahrf. 31a.
feine Patina, vorzüglich 1500,-
 Aus Auktion 371 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 2002, Nr. 2710.



- 959 **Friedrich Wilhelm Constantin 1838-1849.** Doppelter Vereinstaler 1845 -München-. AKS 2, J. 7, Thun 204, Kahnt 273. *selten, viele kleine Kratzer, sehr schön* 1 000,-
- 960 Doppelgulden 1847 -München-. AKS 3, J. 6, Thun 205, Kahnt 272, Bahrf. 36. *sehr schön* 600,-



- 961 Gulden 1846 -München-. AKS 4, J. 5. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 350,-
- 962 1/2 Gulden 1847 -München-. AKS 5, J. 4. *sehr schön* 150,-
- 963 6 Kreuzer 1841. AKS 6, J. 3, BST 691. *sehr selten in dieser Erhaltung, Stempelglanz* 400,-



- Hechingen, Stadt**
- 964 Silbermedaille 1884 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf die Errichtung des Denkmals für die Fürstin Eugenie (Friedrich Wilhelm Constantin vermählte sich 1826 mit Hortense Eugenie, Prinzessin von Leuchtenberg). Antikisierende Denkmalsbüste auf Postament, von einem Lorbeerkranz umgeben / Acht Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) V,201b. 33,2 mm, 14,32 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 300,-
- Hohenzollern-Sigmaringen**
- 965 **Karl 1831-1848.** Doppelter Vereinstaler 1842 -Karlsruhe-. AKS 8, J. 15, Thun 206, Kahnt 275. Auflage: 2.850 Exemplare *selten, sehr schön-vorzüglich* 1 500,-
Aus Auktion 124 Ponterio & Associates vom Januar 2003, Nr. 848.



966



967



966

- 966 Doppelter Vereinstaler 1844 -Karlsruhe-. AKS 9, J. 16, Thun 207, Kahnt 276.
mehrere kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1200,-
- 967 Doppelgulden 1846 -Karlsruhe-. AKS 10, J. 14, Thun 208, Kahnt 274.
leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,-



968



970



969



- 968 Gulden 1843 -Karlsruhe-. AKS 12, J. 13b. *sehr schön* 150,-
- 969 1/2 Gulden 1845 -Karlsruhe-. AKS 13, J. 12b. *sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 970 6 Kreuzer 1839. AKS 14, J. 11, BST 699. *kleines Zainende, vorzüglich* 100,-



971



972

- 971 Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1842 und 1846. AKS 14, J. 11, BST 699. *vorzüglich, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 972 Lot (4 Stücke): 3 Kreuzer 1839, 1842, 1845 und 1847. AKS 15, J. 10, BST 698. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

Ab 1842 weisen die Avers-Seiten Stempelfehler auf, da alle Jahrgänge mit dem gleichen Stempel geprägt wurden.



973



974



973

- 973 **Karl Anton 1848-1849.** Doppelgulden 1849 -Karlsruhe-. AKS 18, J. 18, Thun 209, Kahnt 277.
feine Tönung, kleine Kratzer, fast vorzüglich 1200,-
Erworben 2002 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.
- 974 Gulden 1849 -Karlsruhe-. AKS 19, J. 17. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1000,-
Aus Auktion 47 Volker Kricheldorf, Berlin 2002, Nr. 1173.



976



977



- 975 **unter Preußen ab 1849.** Lot (2 Stücke): Gulden und 1/2 Gulden 1852 -Berlin-. AKS 20,21, J. 22,23. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 976 3 Kreuzer 1852 A. AKS 23, J. 20, BST 708. *sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 300,-

Jever

- 977 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst 1793-1801, als Administratorin für Zar Paul I. von Russland.** 2 Stüber 1798. Mann 428, Schön 13. *selten, winzige Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich* 200,-

Koblenz, Stadt

- 978 **Prämienmedaille aus Zink 1918** unsigniert, für treue Dienste im Kriege 1914/18. Ritter mit Schwert und Schild / Jahreszahlen im Ornament. 50,2 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Köln, Erzbistum

- 979 **Philipp von Heinsberg 1167-1191.** Lot (5 Stücke): Denare. Hävernick 506, 541, 552 und 573 sowie Obol. Hävernick 582b. *zumeist sehr schön* 150,-

Köln, Stadt

980



- 980 **Silberne Prämienmedaille 1889** von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für hervorragende Leistungen bei der Internationalen Sportausstellung in Köln. Büste von Kaiser Wilhelm II. nach rechts / Schrift im Eichenlaubkranz mit aufgelegtem Wappen mit Sportsymbolen und Ballondarstellung. Weiler 2858, Kaiser (M&W) II,68 (nur in Bronze), Malpas (Ballonfahrt) 130 (nur in Bronze). 50,3 mm, 44,72 g *winzige Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 981 **Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaillen** (davon ein Exemplar vergoldet) 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf die Handwerks-Ausstellung des Regierungsbezirks in Köln. Colonia thront mit dem Stadtschild nach links und reicht einem Handwerker die Hand, im Hintergrund das Ausstellungsgebäude / Schrift. Weiler 3381. Kaiser (M&W) II,208 (das vergoldete Exemplar abgebildet!). Je. 40,4 mm, 27,10 g und 27,55 g (vergoldet). Jeweils mit der Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *vorzüglich* 100,-

Konstanz, Bistum

982



983



- 982 **Eberhard II. von Waldburg-Thann 1248-1274.** Brakteat 1250-1270. Mitriertes Brustbild mit geperlter Stola, das in der Rechten einen Krummstab und in der Linken ein Lilienzeppter hält. Klein/Ulmer (CC) 26, Cahn 57, Klein (KP) 18, Slg. Ulmer 18, Rutishauser 92. 0,41 g *feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 983 **Franz Conrad von Rodt 1750-1775.** Cu-1/2 Kreuzer 1772 -Günzburg-. Berst. 420, Klein S. 189 Abb. 127, Reißen. 40, Rutishauser 134. *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Konstanz, Stadt



985



984



985

984 Sechser (6 Pfennig) 1627. Nau 218, Rutishauser 195b.

selten, sehr schön-vorzüglich

75,-

985 Groschen 1694. Nau 269, Rutishauser 190.

Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz

100,-



1,5:1



986



1,5:1

986 10 Kreuzer 1626. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Variante mit SEMP:AV. Nau -, Rutishauser 184 (Variante 1).

äußerst selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1000,-

Wohl das erst zweite bekannte Exemplar dieser Konstanz Rarität. Rutishauser bildet aus seiner Sammlung zwei Stücke ab, das erste mit AV entspricht den hiesigen Stempeln (und entstammt der Slg. Dolivo, aus Auktion 67 der Münzen und Medaillen AG, Basel 1985, Zuschlag: 2.100 CHF), das andere ist leicht variant mit AVG am Ende der Rückseitenumschrift.

Leiningen-Dagsburg



987



988



987

987 **Johann Ludwig 1593-1625.** Taler 1624 -Heidesheim-. Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Joseph 17a var. (mit IN[Ringel]-[Ringel]LEIN), Dav. 6883.

selten, feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am sowie minimale Prüfspur auf dem Rand, sehr schön

1250,-

988 **Karl Friedrich Wilhelm 1756-1807.** 6 Kreuzer 1804 -Saalfeld-. Joseph 21, AKS 1, Schön 2.

selten, übliche kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

250,-



989



1,5:1



991



1,5:1

989 3 Kreuzer 1805 -Saalfeld-. Variante mit F.LEIN.LAND.M. Joseph 25 var., AKS 4, Schön A5.

sehr selten-vor allem in dieser Erhaltung, feine Patina, fast Stempelglanz

350,-

990 Pfennig 1805 -Saalfeld-. Joseph 27a, AKS 6, Schön 3.

vorzüglich

100,-

991 Zwitter- 3 Kreuzer 1805 -Saalfeld- Stempelkopplung mit dem Aversstempel von Leiningen und dem Reversstempel von Sachsen-Coburg-Saalfeld. AKS 5 (dieses Exemplar!).

Unikum, sehr schön

750,-

992 Lot (3 Stücke): 6 Kreuzer 1805, 3 Kreuzer 1805 und 1 Kreuzer 1805 -Saalfeld- (AKS 2,4,7).

die größeren Nominale sehr schön, der Einkreuzer feine Patina, vorzüglich

200,-

Leiningen-Westerburg



- 993 **Ludwig 1597-1622.** Groschen o.J. -Grünstadt-. Mit Titulatur Kaiser Rudolph II. Joseph 35i.
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,-
- 994 Groschen o.J. -Grünstadt-. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Joseph 53 c vgl. (mit R.-D.).
feine Patina, fast vorzüglich 75,-
- 995 Groschen o.J. -Grünstadt-. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Ein zweites Exemplar. Joseph 53 c vgl. (mit R.-D.).
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,-



- 996 Goldgulden 1617 -Grünstadt-. Geharnischtes Brustbild im Mantel nach rechts, darunter die Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild sowie Umschrift "Der recht glaubt ja ewig lebt". Joseph 61a (ungenau, ohne Punkt nach LEBT), Fr. 1435. 3,20 g
selten, leichte Feilspur am Rand (ehemalige Henkelspur?), von leicht korrodiertem Aversstempel, gutes sehr schön 750,-



- 997 **Georg Wilhelm 1637-1695.** Gulden zu 2/3 Taler 1676 -Westerburg-. Münzmeister Dietrich Zimmermann. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts, unter dem Brustbild die Wertangabe / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen. Jos. 82 (var.), Dav. 607.
seltenes, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina 1500,-
Mit altem Sammlungszettel der O' Byrne Collection.



998



999



- 998 15 Kreuzer 1690 -Westerburg-. Jos. 100c.
feine Patina, stärkere Prägeschwächen-vor allem im unteren Bereich des Wappens auf dem Revers, sehr schön 100,-
- 999 15 Kreuzer 1691 -Westerburg-. Wertzahl auf dem Avers unter dem Brustbild.
feine Patina, winziger Randfehler, sehr schön 100,-



1000



1001



1003



- 1000 15 Kreuzer 1691 -Westerburg-. Wertzahl auf dem Revers unter dem Wappen. Jos. 106f.
selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,-

Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung

- 1001 Brakteat 1185-1200. Linde mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten, die Stängel der Blüten sind gebogen. Klein/Ulmer (CC) 84.1, Cahn -, Klein (KP) -, Lebek 4, Slg. Ulmer 53, Rutishauser 214. 0,42 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch 200,-

Lippe-Detmold

- 1002 **Friedrich Adolf 1697-1718.** 1/12 Taler 1714 H.L. Grote/Hölz. 224, Schön 3. *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1003 1/12 Taler 1716 H.L. Grote/Hölz. 226, Schön 3. *vorzüglich* 150,-



1004



1005



Löwenstein-Wertheim

- 1004 **Johann Ludwig Vollrath 1730-1790.** Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild des Grafen nach rechts / Gekrönte Kartusche mit SUUM CUIQUE beschriftet, davor ein nach rechts lagernder Löwe. Wibel 126, Dav. 2394. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1 000,-
 Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1621.

Löwenstein-Wertheim-Rochefort

- 1005 **Johann Theodor 1611-1644.** Taler 1623 -Wertheim-. Gekrönter und verzierter Wappenschild mit zwei Haltern / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Wibel 169, Berst. 713, Dav. 6911. -Walzenprägung- *selten, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 2 000,-
 Aus Auktion 47 Harald Möller, Kassel, Nr. 553.



- 1006 **Maximilian Karl 1672-1718.** Taler, sogen. Fürstentaler 1712 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf Hermelin. Wibel 217, Dav. 2399, Forster 345. *selten, leichte Prägeschwächen, vorzüglich* 2500,-
Erworben 2004 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.



- 1007 **Karl Thomas 1735-1789.** Konventionstaler 1766 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild im Harnisch mit Umhang und Zopfschleife nach rechts / Gekrönter, von zwei Löwen flankierter Wappenschild auf verzierter Kartusche. Wibel 236, Dav. 2402, Berstett 729, Slg. Erl. 2104. *kleine Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-
Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1623.
- 1008 Konventionstaler 1767 -Wertheim-. Großes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei Löwen als Halter auf verzierter Kartusche. Wibel 240, Dav. 2405. *leichte Prägeschwäche, überdurchschnittlich erhalten, gutes sehr schön* 500,-
Erworben 2000 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.
- 1009 Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild nach rechts / Gekröntes, von zwei Löwen flankiertes Wappen. Variante: Löwen doppelschwänzig und aufwärts blickend. Wibel 294, Dav. 2407. *sehr schön* 150,-



- 1010 Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild nach rechts / Gekröntes, von zwei Löwen flankiertes Wappen. Variante: Löwen doppelschwänzig, linker Löwe abwärtsblickend, mit CAROL.D.G. Wibel 297, Dav. 2407. *sehr schön* 150,-
 1011 1/2 Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Wibel 303. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 300,-



- 1012 **Dominik Constantin 1789-1806.** Silberne Gedenkklippe 1789. Auf den Regierungsantritt. Büste nach rechts / Genius mit Füllhorn vor Baum mit Wappenschild. Wibel 320, Klein Abb. Tf. 4c, Berst. 768. 28,5 x 28,5 mm, 9,21 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 250,-
 Erworben 2000 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.
 1013 1/2 Konventionstaler 1789 -Wertheim-. Gedenkgulden auf seinen Regierungsantritt. Wibel 321. *leicht poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 250,-
 Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3985.

Löwenstein-Wertheim-Virneburg



- 1014 **Eucharius Casimir 1681-1698.** Taler 1697 -Wertheim-. Stempel von P.H. Müller, auf die Beendigung der Erbstreitigkeiten, sogen: Vereinigungs- oder Eintrachtstaler. Im quergeteilten Feld in gegenständiger Darstellung ein von zwei Armen auseinandergerissener Baum und eine halbierte Krone. Gegenüber auf einem kultivierten Feld derselbe Baum, mit einer Zwinge wieder vereint, mit ganzer Krone und Früchte tragend / Vierfach behelmtes, neunteiliges Wappen. Wibel 107, Dav. 6908, Forster 926, Slg. Erl. 2105, Berst. 662. -Walzenprägung- *selten, feine Patina, Revers leicht dezentriert, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-
 Dieser sogenannte Eintrachtstaler soll die Beendigung der Auseinandersetzungen der beiden Löwensteiner Linien beschwören. Virneburg blieb katholisch, Rochefort wurde protestantisch. Von dieser Emission existieren Taler, Doppeltaler und Halbtaler.



- 1015 **Karl Ludwig 1737-1779.** Konventionstaler 1770 -Wertheim-. Brustbild des Grafen nach rechts / Unter der Grafenkrone die verbundenen Wappen von Löwenstein, Bayern, Wertheim, Limburg und Virneburg. Wibel 154, Dav. 2397. *selten, sehr schön* 1000,-
Aus Auktion Herbert Grün, Heidelberg im Mai 2004, Nr. 2950.

Ludwigshafen, Stadt

- 1016 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von W. Mayer, für verdienstvolle Leistungen auf dem Gebiet der Geflügelzucht - vom Geflügelzuchtverein Ludwigshafen und Umgebung. Hahn und zwei Hennen / Fünf Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. 39 mm, 22,98 g
im goldbedruckten Originalletui des Ludwigshafener Juweliers L. Spiegel & Sohn, feine Patina, fast Stempelglanz 100,-

Lübeck, Bistum



- 1017 **Christian August 1706-1726.** Silberabschlag vom Dukaten 1724. Brustbild des Bischofs nach rechts / Gekröntes, mehrteiliges Wappen zwischen Palmzweigen. Behr. - vgl. 843b, Schön - vgl. 8, Fr. vgl. 1508. 2,77 g
äußerst selten, vorzüglich 750,-
Der von Ehrenreich Hannibal geschnittene Dukat ist extrem selten. Ein Vorkommen dieses Silberabschlags ist uns nicht bekannt, noch kennen Behrens und G. Schön solch ein Stück. Unser Exemplar weist auf dem Revers die Spuren mehrerer Stempelbrüche auf, so dass diese wohl nur kurze Zeit brauchbar waren.

Magdeburg, Erzbistum



- 1018 **Wichmann von Seeburg 1152-1192.** Brakteat. SC-S.MAVRICIVS.DVX. Hüftbild des Hl. Moritz von vorn mit geschultertem Palmzweig und (Märtyrer-) Krone, darüber eine Lilie. Mehl 241, Hausw. 181, Suhle 7, Berger (KM) 1511, Slg. Bonh. 637, Slg. Löbbbecke 298. 1,01 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,-
Erworben aus Lagerliste 424 der Münzen und Medaillen AG, Basel August 1980, Nr. 192.

Mainz, Erzbistum

- 1019 **Johann II. von Nassau 1397-1419.** Goldgulden o.J. (1409/11) -Bingen-. Johannes der Täufer von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Kreuzchen über "E" / Gespaltener Schild Mainz/Nassau, oben die Wappen von Trier und Münzenberg. Slg. Walther 103, Felke 790, Fr. 1616, Slg. Prof. Dr. Pick 135. 3,50 g
minimal gewellt, sehr schön 300,-
- 1020 **Anselm Franz von Ingelheim 1679-1695.** 1/12 Taler 1691 -Mainz-. Münzmeister Andreas Dittmar. Slg. Walther - vgl. 455, Pr.Alex. -, Slg. Prof. Dr. Pick -, Slg. Heerdt -, Hummel -. *seltene Variante, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/M. im November 2011, Nr. 558 ("unediert?").



- 1021 **Friedrich Karl Joseph von Erthal 1774-1802.** Konventionstaler 1795. Stempel von J.F. Stieler. Auf den Entsatz der Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt am 29. Oktober. Stadtansicht, im Vordergrund der Rhein mit der Schiffsbrücke und den Mühlen / Pyramide. Mit Laubrand. Slg. Walther 661, Slg. Prof. Dr. Pick 797, Pr. Alex. 783, Dav. 2434. *selten, kleine Kratzer, vorzüglich* 1000,-
Aus Auktion Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 2062.



- Mansfeld**
- 1022 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhardt VII. und Albrecht VII. 1486-1526.** Groschen 1519 -Eisleben-. Münzzeichen Stern am Ende der Aversumschrift. Beidseitig behelmtes Wappen. Tornau 36a, Schulden 2003. *selten, feine Patina, kleine Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- Mansfeld-vorderortische Linie**
- 1023 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II. 1531-1540.** Taler 1532 -Eisleben-. Münzzeichen "Halbmond mit Stern" beidseitig an den Anfängen der Umschriften. Behelmtes Wappen, die geteilte Jahreszahl oben neben den Fahnenstangen / St. Georg zu Pferd nach links, mit der Lanze den Drachen tötend. Tornau 95 b/c, Dav. 9479. *selten, kleiner Randfehler, leichte Bearbeitungsspuren (u.a. sind die Reversfelder minimal geglättet), sehr schön* 400,-
- 1024 1/2 Taler 1537 -Eisleben-. Münzzeichen "Halbmond mit Stern" am Anfang der Aversumschrift. Behelmtes Wappen, die geteilte Jahreszahl neben den Fahnenstangen / St. Georg zu Pferd nach rechts, mit der Lanze den Drachen tötend. Tornau 120a. *sehr selten, winziger Randfehler, minimale Kratzer auf dem Revers, sehr schön/schön-sehr schön* 500,-
Aus Auktion 397 der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 2008, Nr. 2456.



Mecklenburg-Strelitz

- 1025 **Georg 1816-1860.** 1/48 Taler 1859 A. AKS 66, J. 117, BST 815. *selten, Polierte Platte* 200,-
 1026 Cu-3 Pfennig 1855 A. AKS 68, J. 116, BST 814. *selten, Polierte Platte* 150,-

Montfort, Grafschaft

- 1027 **Anton, Administrator und Vormund Antons des Jüngeren 1686-1693.** 15 Kreuzer 1692 -Langenargen-. Ebner 136, Slg. Wurster 1538, Rutishauser 295a. -Walzenprägung-
übliche kleine Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-

Nassau



- 1028 **Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg 1788-1816.** 10 Kreuzer 1809 -Ehrenbreitstein-. AKS 37, J. 20, BST 845. *äußerst selten, minimal justiert, vorzüglich-Stempelglanz* 1 000,-



- 1029 **Friedrich August und Friedrich Wilhelm 1808-1816.** 3 Kreuzer 1810. AKS 11a, J. 13b, BST 839b. *selten in dieser Erhaltung, übliche minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
 1030 3 Kreuzer 1811. AKS 12c, J. 13c, BST 839c Var. c. *selten, winziges Zainende, vorzüglich* 150,-
 1031 3 Kreuzer 1814. AKS 15 var. (mit offener 4), J. 13f, BST 839f. *selten, leicht poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
 1032 **Wilhelm 1816-1839.** 6 Kreuzer 1823. AKS 46, J. 35, BST 859. *fast Stempelglanz* 300,-
 AKS nimmt keine Bewertung in stgl. vor, schreibt lediglich dort "LP" (= Liebhaberpreis).



- 1033 **Adolph 1839-1866.** 3 Kreuzer 1841. AKS 70, J. 46, BST 870. *äußerst seltener Jahrgang, kleiner Schrötlingsfehler am Rand und kleine Prägeschwäche im Reverszentrum, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

AKS gibt keine Bewertung in stgl. an - in vz 500.- €.

Nassau-Weilburg



1034



- 1034 **Carl August 1737-1753.** Silbermedaille o.J. (1737) von F.S. Schäfer und van der Kōrs, auf seine Erhebung in den Reichsfürstenstand. Brustbild im Harnisch mit Hermelin nach rechts / Gekrönter achtfeldiger Wappenschild mit zwei einwärts blickenden Löwen als Halter, diese stehen auf einem Bogen mit geschachtetem Untergrund. Isenb. 145. 44,5 mm, 37,05 g

selten, feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

600,-

Nördlingen, Reichsmünzstätte



1035



1036



- 1035 **Friedrich III., römischer Kaiser 1452-1493, Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg (1469-1503).** Goldgulden o.J. (1469-87). Hl. Johannes der Täufer mit Lamm über dem Weinsberger Schild stehend / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass. Herzf. 5c, Schulden 2405, Fr. 1794, Slg. Hermann 772. 3,00 g *kleiner Kratzer auf dem Avers, Rand leicht bearbeitet, sehr schön*

250,-

- 1036 Goldgulden o.J. (1469-87). Hl. Johannes der Täufer mit Lamm über dem Weinsberger Schild stehend / Reichsapfel im doppelten Dreipass aus Perl- und Fadenbögen, in den Winkeln Kreuzblumen. Herzf. 7e, Schulden 2405, Fr. 1794, Slg. Hermann 790 und 791 var. 3,27 g *gutes sehr schön*

500,-

- 1037 **Karl V., Kaiser 1519-1556, Pfandinhaber Graf Eberhard von Eppstein-Königstein (1503-1535).** Lot (3 Stücke): 1/2 Batzen 1527, einseitiger Pfennig 1529 und Batzen 1534 (Herzf. 98,102,113).

sehr schön-vorzüglich, sehr schön bzw. fast sehr schön

100,-



1,5:1



1038



1,5:1

Nürnberg, Stadt

- 1038 Dukat 1640. Nach links blickender Adler / Geflügelter Engelskopf über zwei Stadtwappen, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 63, Slg. Erl. 515, Fr. 1826. 3,39 g

winzige Randfehler, minimal gewellt, vorzüglich

750,-



1,5:1



1039



1,5:1

- 1039 Dukat 1648. Auf den Friedenswunsch. Nach rechts blickender, gekrönter Adler / Geflügelter Engel hält die beiden Stadtschilde, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 65, Slg. Erl. 519, Fr. 1830. 3,50 g 2000,-
winzig gewellt, prägefrisch



1042



1040



1043



- 1040 Silberabschlag vom 1/2 Dukat 1730 von D.S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Brustbilder von Luther und Melancthon nach rechts / Schiff in stürmischer See. Slg. Erl. 2495, Slg. Whiting 415. 17,6 mm, 1,37 g 100,-
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 1041 Lot (18 Stücke): einseitige Pfennige 1629,1631,1652,1668,1669,1671-1673,1675,1676,1679-1681, 1683-1686 und 1688. Ke. 333 und 335. 150,-
sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz
- 1042 6 Kreuzer 1806. Ke. 367, Slg. Erl. 810. 100,-
vorzüglich
- 1043 6 Kreuzer 1807. Ke. 367, Slg. Erl. 811. 150,-
selten, vorzüglich-Stempelglanz
Neben ein paar weiteren Kleinmünzen (3 Kreuzer, zwei verschiedene 1 Kreuzer sowie einseitiger Pfennig) mit der Jahreszahl 1807 gehört diese Prägung zu den letzten der Reichsstadt Nürnberg, deren Prägertätigkeit am 11. Februar 1807 endete.



1046



1044



1045



1047

- 1044 3 Kreuzer 1806. Ke. 372, Slg. Erl. 812. 150,-
selten, vorzüglich-Stempelglanz
- 1045 3 Kreuzer 1806. Ke. 373, Slg. Erl. 813. 75,-
sehr schön-vorzüglich
- 1046 Lot (2 Stücke): Kreuzer 1806 und 1807. Mit Stadtansicht. Ke. 395 und 398. 100,-
vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz
- 1047 Lot (5 Stücke): Kreuzer 1763 (stgl.) und 1796 (mit Stadtansicht), 2 1/2 Kreuzer 1778 sowie 20 Kreuzer 1776 und 1771 (Lege Vindice). Ke. 360,376,381,385. 150,-
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, Stempelglanz



1048



1049



- 1048 Einseitige Bronzeplakette 1619 unsigniert, auf den Patrizier Georg Tetzl von und zu Sambach (bei Pommersfelden). Vor links hängendem Vorhang dessen Hüftbild im Harnisch von vorn. In der Rechten hält er einen Kommandostab, daneben ein Windspiel, die Linke ruht mit eisernem Handschuh auf einem Buch, darauf "IN VTRNQE". Dahinter ein offener Helm, oben "GEORG TETZEL/V.VND Z. SAMBACH/A 31" sowie das behelmte Familienwappen (Meerkatze) auf einer Helmdecke mit der Tetzl'schen Helmzier über der Jahreszahl 1619. Slg. Erl. -, Imhof II, Seite 683. Ca. 75,3 x 95,2 mm. Auf der Rückseite oben und unten zwei angebrachte Befestigungsspangen sowie in alten Tuscheziffern "Nr./161" *selten, älterer Guss, sehr schön-vorzüglich*

2000,-

Über die Gattin von Anton Tetzl (geb. 1487) Anna, Tochter von Peter Riethers und dessen Gattin Elspeth Truchsessin zu Pommersfelden (gest. 1514), war die Familie auch in dieser Gegend schon früh begütert. Die Gemahlin des hier Dargestellten, Anna Marie, geborene Fürer von Haimendorf, entstammte wiederum ebenfalls einer der angesehensten Patrizierfamilien Nürnbergs.

- 1049 Silbermedaille 1745 von A.R. und P.P. Werner, auf die zu Nürnberg errichtete Ehrenpforte anlässlich der Kaiserkrönung von Franz I. Die beiden Hüftbilder von Franz I. und Maria Theresia über einem beschrifteten Podest nach rechts / Ansicht des Triumphbogens. Slg. Erl. 1126, Imh. II 181.51. Schaumünzen 64, J.u.F. 783, Slg. Mont. 1770, Förschner 330. 44 mm, 29,65 g

minimale Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön

400,-

Aus Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 649.

- 1050 Zinn-gussmedaille 1745 von A.R. und P.P. Werner, auf denselben Anlass. Wie vorher. Slg. Erl. 1126 (in Silber), Imh. II 181.51. Schaumünzen 64, J.u.F. 783, Slg. Mont. 1770 (in Silber), Förschner 330.2 vgl. (als dicker Bleiguss). 43,5 mm *minimale Randunebenheiten, vorzüglich*

75,-

Aus Auktion AMS 24, Stuttgart 2016, Nr. 920.



1051



- 1051 Silbermedaille 1755 von P.P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Germania mit Reichsschild und Putto mit Füllhorn vor dem geschlossenen Janustempel / Drei zusammengekettete Altarsteine, auf denen die Bibel, die Confessio Augustana und der Friedensvertrag von 1555 aufgeschlagen sind. Slg. Erl. 1141, Slg. Whiting 505, Imh. II 192.63. Brozatus 1171, Schnell 249. 35,4 mm, 14,61 g *feine Patina, gutes vorzüglich*

125,-

Aus Auktion Münzen und Medaillen GmbH, Stuttgart 2011, Nr. 354.



1052



- 1052 Silberne Schraubmedaille 1990 unsigniert, auf die Schedel'sche Chronik. Stadtansicht von Nürnberg / Behelmtes Familienwappen von Schedel. Inhalt: 15 kolorierte Stadtansichten und Beschreibungen von Nürnberg, Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Erfurt, Köln, Konstanz, Krakau, Lübeck, Magdeburg, München, Passau, Regensburg, Ulm und Würzburg. Mit Riffelrand. Pressler 453. 45,5 mm

im Originaletui, prägefrisch

75,-

Öttingen



1053



1054



- 1053 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin 1534-1546.** Taler 1542. Behelmtes Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl mit großer Bracken-Helmzier / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Karl V. Löffelh. 135a, Dav. 9617, Schulten 2617.

feine Patina, vorzüglich

750,-

Aus Auktion 58 der UBS, Basel 2004, Nr. 1022.

- 1054 **Ludwig Eberhard 1622-1634.** Taler 1624. Großer, nach links gewandter Brackenkopf über verziertem Wappen / Gekrönter nimberter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Löffelh. 240, Dav. 7136. -Walzenprägung-

feine Patina, vorzüglich

500,-

Erworben 2000 vom Lager der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart.



1055



1056



- 1055 **Albrecht Ernst I. 1659-1683.** Gulden zu 60 Kreuzer, sogen. Hundsgulden 1675. Verschlungenes Monogramm unter Fürstenhut / Bracke nach links schreitend. Löffelh. 321, Dav. 737. -Walzenprägung- *Revers leicht geglättet, kleine Sammlerpunze "ES" auf dem Rand, sehr schön-vorzüglich*

250,-

Aus Auktion 2 Meister & Sonntag, Stuttgart 2004, Nr. 2343.

- 1056 Gulden zu 60 Kreuzer 1675. Löffelh. 331, Dav. 736. -Walzenprägung-

feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön

200,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im November 2001, Nr. 3815.

Öttingen-Wallerstein



- 1057 **Wolfgang IV., Ignaz und Karl Anton 1670-1708.** Taler, sogen. Blumentaler 1694 -Augsburg-.
 Stempel von P.H. Müller. Blumen in einer barocken Vase werden von der göttlichen Hand gegossen /
 Verzierter Wappenschild mit Bracken-Helmzier. Löffelh. 393, Forster 348, Dav. 7142.

selten, feine dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

2000,-

Erworben 2004 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.



- 1058 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1694 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Löffelh. 396, Forster 349.
 -Walzenprägung- *vorzüglich*

150,-

- 1059 **Ignaz, allein 1670-1723.** Einseitige Bleimark o.J. Das Öttinger Wappen, in den Kreuzwinkeln (oben
 beginnend) I-G-Z-O (= Ignaz Graf zu Öttingen). Löffelh. -. 14 x 19,5 mm *selten, sehr schön-vorzüglich*
 Hochinteressantes Stück, welches eventuell als Fronmark Verwendung fand. Wir konnten kein weiteres Vorkommen
 nachweisen.

150,-

Öttingen-Wallerstein-Spielberg



- 1060 **Johann Aloys I. 1730-1780.** Konventionstaler 1759 -Augsburg-. Stempel von Chr.E. Müller. Gehar-
 nischtes und drapiertes Brustbild mit Zopfschleife nach rechts / Das von zwei Bracken gehaltene
 Wappen mit großem Mantel unter Fürstenhut. Variante mit Stern zwischen den beiden Hufeisen des
 Münzmeisters. Löffelh. 398, Dav. 2500, Forster -.

sehr selten, feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich/vorzüglich

1500,-

Aus Auktion 8 Meister & Sonntag, Stuttgart 2009, Nr. 1352.



1061



1062



1063



1064



1065



1067



1068



1069



1071

1061 Kreuzer 1759 -Augsburg-. Löffelh. 431ff, Schön 1.

1063 *selten, vorzüglich*

100,-

Oldenburg

1062 **Peter Friedrich Wilhelm 1785-1823.** 12 Grote 1816 -Berlin-. AKS 2, J. 33, BST 902. *vorzüglich* 200,-

1063 4 Grote 1816 -Berlin-. AKS 4, J. 31, BST 900. *kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich* 100,-

1064 **Paul Friedrich August 1829-1853.** Doppelter Vereinstaler 1840 B. Für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 8, J. 56, Thun 239, Kahnt 321. *selten, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 500,-

1065 4 Grote 1840 S. AKS 11, J. 38, BST 907. *vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich* 100,-

1066 Lot (6 Stücke): 2 1/2 Silbergroschen 1848, 1 Silbergroschen 1848, Cu-3 Pfennige 1848, Cu-2 Pfennige 1848 und Cu-Pfennig 1848 (2x). Jeweils für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 20-24, J. 57-61. *fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1067 **Nicolaus Friedrich Peter 1853-1900.** Silbergroschen 1858 B. Für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 37, J. 66, BST 935. *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1068 1/2 Silbergroschen 1858 B. Für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 38, J. 65, BST 934. *selten-vor allem in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1069 1/2 Silbergroschen 1858 B. Für das Fürstentum Birkenfeld. Ein zweites Exemplar. AKS 38, J. 65, BST 934. *feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1070 Lot (9 Stücke): 2 1/2 Silbergroschen 1858, 1 Silbergroschen 1858, 1/2 Silbergroschen 1858 (2x), Cu-3 Pfennige 1858 (2x), Cu-2 Pfennige 1858 (2x) und Cu-Pfennig 1859. Jeweils für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 36-41, J. 62-67. *fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Ostfriesland

1071 **Edzard, Christoph und Johann von Rietberg 1540-1566.** Taler 1564 -Emden-. Harpyie / Gekröntes Hüftbild mit Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Ferdinand I. Kappelh. 204, Dav. 9610. *überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Prägeschwäche, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Passau, Bistum



1072

1072 **Ernst von Bayern 1517-1540, als Administrator.** Lot (2 Stücke): Batzen 1521 sowie 1524 mit spiegelverkehrter 4 in der Jahreszahl. Kellner 74, Schulden 2642.

sehr schön-vorzüglich bzw. leichte Prägeschwächen, vorzüglich

100,-

Pfalz-Kurlinie



1,5:1

1073

1,5:1

1073 **Ludwig III. 1410-1436.** Goldgulden o.J. (1427/28) -Bacharach-. Pfalzgraf mit geschultertem Schwert von vorn stehend, an der rechten Schulter ein Stern, zwischen den Füßen eine Rosette / Viergeteilter pfalz-bayerischer Schild im doppelten Spitzdreipass. Felke 1149 var. (mit BA'), Slg. Memm. 2137 (var.), Fr. 1976, Slg. Kömmerling 52. 3,49 g

vorzügliches Prachtexemplar

1 000,-



1074



1,5:1

1074 **Karl Philipp von Neuburg 1716-1742.** Einseitiger 1/4 Kreuzer 1741 -Mannheim-. Slg. Memm. -, Haas 49, Slg. Kömmerling -, Schön 101. *selten-vor allem in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

Diese kleinen 1/4 Kreuzer in Silber wurden nur in diesem Jahr geprägt.



1075



1076



1,5:1



1076



1075

1075 **Karl Philipp, zusammen mit Karl Albrecht von Bayern 1723-1742.** Vikariatstaler 1740 -Mannheim-. Die geharnischten Brustbilder der beiden Kurfürsten hintereinander nach rechts / Nimbiertes Doppeladler mit zwei gekrönten Wappenschilden auf der Brust. Slg. Memm. 2424, Dav. 2530, Haas 27, Slg. Kömmerling 414, Hahn 272. *selten, vorzüglich*

2 500,-

Erworben 2003 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.

1076 **Karl Theodor 1742-1799.** Rheingolddukat 1764 -Mannheim-. Büste mit im Nacken gebundenem Haar nach rechts, darunter die Signatur.S. des Stempelschneiders Anton Schäffer / Befestigte Stadtansicht Mannheims vom Rhein her, links das Schloss unter strahlender Sonne. Im Vordergrund des gegenüberliegenden Ufers vier Goldwäscher bei der Arbeit. Slg. Memm. -, Haas 63, Fr. 2037, Kirchh. 6, Slg. Hermann 258, Slg. Kömmerling 484. 3,48 g

selten, vorzüglich-Stempelglanz

2 500,-

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im März 2001, Nr. 3813.



1077



1078



- 1077 Konventionstaler 1765 -Mannheim-. Stempel von A. Schäffer. Slg. Memm. 2493 var., Haas 76a, Dav. 2540, Slg. Kömmerling 497. *sehr schön* 200,-
- 1078 Konventionstaler 1783 -Mannheim-. Slg. Memm. 2557, Haas 281, Dav. 1959, Slg. Kömmerling 567. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- Erworben 2004 vom Lager der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart.
- 1079 1/2 Konventionstaler 1765 -Mannheim-. Slg. Memm. -, Haas 101, Slg. Kömmerling 498. *alte dunkle Patina, sehr schön* 100,-



1082



1080



1082



1,5:1



1081



1,5:1

- 1080 5 Konventionskruzer 1784 -Mannheim-. Mit A.S. Slg. Memm. -, Haas -, Slg. Kömmerling -, Hahn -. *Schön 191 selten, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1081 20 Konventionskruzer 1791 -Mannheim-. Ohne A.S. Slg. Memm. -, Haas -, Slg. Kömmerling -, Hahn 391 var. *Schön 193 var. sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 350,-
- Obwohl dieses Stück das pfalz-bayerische Wappen zeigt, ist es ohne das Münzmeisterzeichen geprägt.
- 1082 Konventionskruzer 1794 -Mannheim-. Slg. Memm. -, Haas 357. *Schön -. -Walzenprägung-selten, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Pfalz-Birkenfeld-Zweibrücken



1083



1084



- 1083 **Christian IV. 1735-1775.** 10 Konventionskruzer 1764 -Zweibrücken-. Slg. Memm. -, Schuler 91, Slg. Kömmerling -, Schön 28. *selten, leicht gewellt, sehr schön* 100,-

Pfalz-Neuburg

- 1084 **Wolfgang Wilhelm 1614-1653.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1628 -Kallmünz-. Münzmeister Georg Thomas Paur. Noss 381, Slg. Memm. -, Slg. Noss 596, Slg. Kömmerling -. *-Walzenprägung-selten, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

Laut Noss wollte man offenbar hiermit einen neuen Typus einführen, der sich allerdings nicht durchzusetzen vermochte und wieder aufgegeben wurde. Erworben bei der Münzhandlung Stephan Knopik.



- 1085** Taler 1632 -Kallmünz-. Brustbild im Harnisch mit glattem Kragen nach rechts / Gekröntes Wappen mit zwei Engel als Halter, die gleichzeitig die das Wappen umgebende Ordenskette halten. Noss 396, Slg. Memm. - vgl. 2848, Dav. 7175, Slg. Noss II,585, Slg. Kömmerling 934. -Walzenprägung- *sehr selten - besonders in dieser Erhaltung, trotz leichter Schrötlingsfehler im Feld und im Randbereich ein Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 5 000,-

Pfalz-Simmern

- 1086** Kurfürst Friedrich IV. 1592-1610. 4 Pfennige zu 1/2 Albus 1608 -Mannheim-. Slg. Memm. 2250, Haas 13, Slg. Kömmerling 178. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1087** Albus 1610 -Mannheim-. Slg. Memm. 2256, Haas 12, Slg. Kömmerling 184. *Patina, kleiner Schrötlingsriss am Rand, sehr schön* 75,-



Pommern

- 1088** Bogislaw X. der Große 1474-1523. Schilling 1496 -Damm-. Dannenb. 384, Levinson I-352, Olding 4a. *selten, gutes sehr schön* 200,-

Pommern-unter schwedischer Besetzung

- 1089** Karl XI. 1660-1697. 1/96 Taler 1688 -Stettin-. S.B. 202. *sehr selten, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 75,-
 Erworben bei der Münzhandlung Manfred Olding.

Ravensburg, königliche Münzstätte

- 1090** Brakteat 1230-1240. Dreitürmige Burg mit einem breiten zinnenbekröntem Mittelurm, der sich über einem Torbogen erhebt und von zwei kleinen kugelbekröntem Spitztürmen flankiert wird, die über den seitlichen Mauern erscheinen. Klein/Ulmer (CC) 205, Cahn 207, Klein (KP) -, Lanz 20 Abb. 29, Slg. Ulmer 134, Rutishauser 402. 0,45 g *äußerst selten, winzige Randfehler, leicht gewellt, gutes sehr schön* 1 000,-

Regensburg, Stadt



1092



1094



1093



- 1091 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1629. Beckenb. 6509. *prägefrisches Prachtexemplar* 75,-
- 1092 Konventionstaler 1754. Stempel von J.L. Oexlein. Stadtansicht von Norden / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7101, Dav. 2618. *leichte Tönung, minimale Kratzer, fast vorzüglich* 250,-
Erworben 2005 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.
- 1093 Konventionstaler 1756. Stempel von G.F. Loos. Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7103, Dav. 2618. *feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich* 400,-
- 1094 1/2 Konventionstaler 1782. Stempel von J.N. Körnlein. Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7206. *vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
Erworben 2005 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.

Reuß-ältere Linie zu Obergreiz



1095



1096



1095

- 1095 **Heinrich I. 1629-1681.** 1/6 Taler 1679. S.u.K. 160. *sehr schön* 250,-
- 1096 **Heinrich XIII. 1800-1817.** Cu-3 Pfennige 1814. AKS 7, J. 34, BST 1048a. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich* 75,-

Reuß-jüngere Linie zu Schleiz



1097



- 1097 **Heinrich LXII. 1818-1854.** Cu-3 Pfennige 1850 A. AKS 31, J. 130, BST 1091. *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



Reutlingen, Stadt

- 1098 Kleine Silbermedaille o.J. (1730) unsigniert (wohl von P.P. Werner), auf das Konfessionsjubiläum. Stadtschild auf verzierter Kartusche / Vier Zeilen Schrift im Palm- und Lorbeerkranz. Binder 4, Slg. Whiting 438, Slg. Wurster 1760 (mit Datierung 1817), Brozatus 1087. 21 mm, 3,6 g
feine Patina, vorzüglich 100,-

Rostock, Stadt

- 1099 Sechsling 1675. Grimm 978, Kunzel 179. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

Rothenburg ob der Tauber, Stadt

- 1100 Silberabschlag vom Dukat 1792 unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Gymnasiums am 7. September. Stadttor / Sieben Zeilen Schrift. Jung 7.5 (mit falschem Durchmesser), Schön 4, Slg. Piloty 1422. 24,2 mm, 2,18 g
Revers winzig justiert, fast Stempelglanz 100,-



Sachsen-Kurfürstentum

- 1101 **Friedrich III., Albrecht und Johann 1486-1500.** Zinsgroschen o.J. -Freiberg-. Münzzeichen Rosette auf beiden Seiten. Keilitz Z 10.2, Krug 2054ff. *feine Tönung, leicht gewellt, vorzüglich* 150,-
- 1102 **Johann Friedrich der Großmütige 1532-1547.** Silbermedaille o.J. (1533) unsigniert (nach einem Modell von Hieronymus Magdeburger), auf den Reformator Martin Luther. Dessen Brustbild im Talar mit Barett nach links / Lutherrose. Habich 1895. Brozatus 5, Katz 66, Schnell 9, Slg. Whiting -. 41,2 mm, 18,88 g
selten, gestopftes Loch, sehr schöner alter Guss mit leichten Bearbeitungsspuren in den Feldern 250,-

Sachsen-Albertinische Linie



- 1103 **August 1553-1586.** Taler 1570 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 58, Slg. Mers. -, Schnee 721, Dav. 9798.
Prachtexemplar mit feiner irisierender Patina, fast Stempelglanz 750,-



1104



1104

- 1104 **Johann Georg I. 1615-1656.** Schraubtaler 1626 -Dresden-. Inhalt: Schrift: "Mein/Hertze bleibt Dir/getreu/Ich/schwöre, daß es Dei-/ne sey." sowie seitlich und unten größere Schnörkel im Deckel der Porträtseite bzw. das farbige Hüftbildnis eines Ehepaares mit Kleidung um 1720/30 im Deckel der Wappenseite. Clauss/Kahnt 158 vgl., Schnee 845 vgl., Dav. 7601 vgl. Preßler - vgl. 496ff

die Münze sehr schön, die Malereien sehr schön-vorzüglich

500,-

Erworben vom Lager der Münzhandlung Johannes Diller, München.

- 1105 1/4 Taler 1622 -Dresden-. Clauss/Kahnt 192, Slg. Mers. 1112, Kohl 164.

sehr schön-vorzüglich

100,-



1,5:1



1106



1,5:1

- 1106 **Doppeldukat 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum.** Brustbild Johann Georg I. im Kurornat mit geschultertem Schwert über Wappen nach rechts / Brustbild Johanns des Beständigen im Kurornat mit geschultertem Schwert zwischen vier Wappen nach rechts. Clauss/Kahnt 312, Slg. Mers. 1058, Fr. 2701, Slg. Whiting 112. Brozatus 717. 7,02 g

selten, winzige Bearbeitungsspuren am Rand, in den Feldern minimal altgeglättet, sonst vorzüglich

3 000,-



1107



1108



1107

- 1107 **Taler 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum.** Var.: Schwertspitze zeigt auf das E von LUTER. Clauss/Kahnt 323, Slg. Mers. 1064, Schnee 860, Dav. 7606, Slg. Whiting 109.

feine Patina, minimal unebener Rand, vorzüglich

500,-

- 1108 **Friedrich August I. ("August der Starke") 1694-1733.** Gulden zu 2/3 Taler 1722 -Dresden-. Kahnt 129, Slg. Mers. -, Kohl 359, Dav. 826, Kopicki 10946 (R1).

seltener Jahrgang, sehr schön

400,-



1110



1112



1109 Pfennig 1696 -Dresden-. Kahnt 214, Slg. Mers. 1634, Kohl 430. *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1110 **Friedrich August III. 1763-1806.** Konventionstaler 1765 -Dresden-. Variante mit Signatur St (Stieler) am Halsabschnitt. Kahnt (Sachsen) 1065, Slg. Mers. 1915, Buck 107, Schnee 1060, Dav. 2680. *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, minimale Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz* 750,-

1111 **Friedrich August II. 1836-1854.** Bronzemedaille 1843 von K.R. Krüger, auf das 300-jährige Bestehen der königlich-sächsischen Fürsten- und Landesschule Sankt Afra in Meißen. Die Brustbilder der Kurfürsten Moritz und August von Sachsen nebeneinander nach rechts, umher zwei Schriftkreise mit drei Wappen / Neun Zeilen Schrift. Das Ganze gefertigt als Geschenk mit angebrachter Trageöse oben und gebogenem Messingschild unten als "Schriftbänderole" mit Gravur "Andenken v. Fr. Porosey/ d.17.Juni 1843". Slg. Mers. -. 39,6 mm *interessantes Zeitobjekt, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1112 **Albert 1873-1902.** Lot (2 Stücke): Silbermedaille sowie tragbare Alumedaille 1898 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf den 70. Geburtstag und das 25-jährige Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Slg. Peltzer 1392, Gebauer 1898.1. Kaiser (M&W) V,519a (dieses Exemplar abgebildet!) und b. Je 33,5 mm, das Silberstück 16,92 g und mit Randschrift "GEDAECHTNISS-MUENZE" *das Silberstück gutes vorzüglich, die Alumedaille mit originaler Trageöse, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-



1113



1114



1113 Tragbare Silbermedaille 1898 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Festschießen der LEIPZIGER Schützengesellschaft anlässlich des 70. Geburtstags und des 25-jährigen Regierungsjubiläums. Avers wie vorher / Schrift. Slg. Peltzer 1392, Gebauer 1898.1. Kaiser (M&W) V,520 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm, 19,08 g *mit originaler Trageöse, feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

1114 Silbermedaille 1902 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf seinen Tod am 19. Juni. Avers wie vorher / Gedenkstein mit Bändern sowie Lorbeer- und Eichenlaubzweigen verziert. Gebauer 1902.3 vgl. (dort 28,5 mm und tragbar). Kaiser (M&W) V,521 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm, 15,23 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-

Sachsen-Leipzig, Stadt

- 1115 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1913 von B.H. Mayer, auf das Erinnerungsschießen zur Hundertjahrfeier der Befreiungskriege. Ansicht des Schießhauses / Marschall Blücher mit gezücktem Degen zu Pferd nach links im Kriegsgetümmel. Slg. Peltzer 1396. 38 mm, 37,08 g (gesamt). Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand

mit Originalöse und Ring am Band (wie Freimaurertypus), minimale Randfehler, vorzüglich

75,-



1117



1116



1117

Sachsen-Torgau, Stadt

- 1116 Einseitige, verkupferte Bleimedaille o.J. unsigniert, auf das erste Zusammentreffen russischer und amerikanischer Soldaten am 24. April 1945 an der Elbe bei Torgau kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges. Das zu diesem Anlass am Elbufer am 21. September 1945 fertig errichtete, steinerne Denkmal. Zu den Seiten und unten (vertiefte) Schrift in englischer und russischer Sprache. 51 mm

selten, vorzüglich

100,-

Das von Avraam Miletzkij (Hauptmann der Sowjetarmee und Architekt) entworfene Denkmal wurde schließlich von den Torgauer Steinmetzbetrieben Köhler und Hacker ausgeführt. Die Bekrönung des Monuments zeigt die Fahnen der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie sind gesenkt und verdeutlichen damit das Ende der Kampfhandlungen, so ebenfalls die aufgestellten, von einem Kranz umgebenen Gewehre.

Sachsen-Coburg-Gotha

- 1117 Ernst I. 1826-1844. Konventionstaler 1827 -Dresden-. AKS 71, J. 250, Thun 357, Kahnt 486.

kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön

400,-



1,5:1



1118



1,5:1

- 1118 Konventionstaler 1829 -Gotha-. Variante mit glattem Rand. AKS 72, J. 251, Thun 359, Kahnt 488c. *seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, Avers winzig justiert, fast Stempelglanz/Stempelglanz*

1500,-



1119



1121



- 1119 Gulden (1/2 Konventionstaler) 1831 -Gotha-. AKS 74, J. 254.
feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 350,-
- 1120 Lot (2 Stücke): 20 Kreuzer 1828 und 1830 -Gotha-. Für Coburg. AKS 76 Anm., J. 249.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 1121 20 Kreuzer 1831. AKS 77, J. 253.
winziger Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz 250,-



1122



1123



- 1122 10 Kreuzer 1834. AKS 79, J. 252. *winziger Randfehler, gutes sehr schön* 75,-
- 1123 6 Kreuzer 1827 -Saalfeld-. Mit schräg geriffeltem Rand. AKS 81, J. 243, Grasser 613. KOR 1115
sehr selten, vorzüglich 250,-
- 1124 Lot (2 Stücke): Silbermedaillen 1832 von Helfricht, auf die vor 25 Jahren erfolgte Huldigung von Coburg - gestiftet von der hiesigen Bürgerschaft. Büste nach links / Acht Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Slg. Mers. 3292, Grasser S. 413, Pick 2a. 32,5 mm, 21,83 g und 22,05 g
feine Patina, winziger Randfehler, vorzüglich bzw. leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-



1126



1125



1127



- 1125 **Ernst II. 1844-1893.** 2 Groschen 1847 -Dresden-. AKS 108, J. 280, BST 1296.
selten in dieser Erhaltung, Erstabschlag 150,-
- 1126 Groschen 1847 -Dresden-. AKS 110, J. 279, BST 1295.
sehr selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz 250,-
 AKS geben in vorzüglich 250.- und in Stempelglanz keine Bewertung an (LP).
- 1127 1/2 Groschen 1851 -Dresden-. AKS 112, J. 278, BST 1294. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1128



1129



- Sachsen-Coburg**
- 1128 **Albrecht III. 1680-1699.** 1/12 Taler 1684. Grasser 382, Slg. Mers. -, KOR 547.
selten, minimale Schrötlingsbrüche am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,-
- Sachsen-Meiningen**
- 1129 **Carl 1775-1782.** Kleine Silbermedaille 1780 unsigniert. Gestiftet vom Amt Mansfeld auf seine Vermählung mit Luise von Stolberg-Gedern. Gekröntes Monogramm C und L, im Abschnitt Schrift / Mehrzeilige Inschrift. Slg. Mers. 3442, Frieder. 1470. 21,2 mm, 2,91 g *feine Patina, fast Stempelglanz* 150,-



1130



1132



1133



1130

- 1130 **Georg II. 1866-1914.** Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm). Staatspreis - Dem Verdienste. Wappenschild auf gekröntem Hermelinmantel / Zwei Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz, oben strahlender Stern. 42,5 mm, 28,45 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich 150,-
- 1131 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von F. Apell (geprägt bei Mayer und Wilhelm). Staatspreis - Dem Verdienste. Wie vorher. 42,5 mm
vorzüglich-prägefrisch 100,-

Sachsen-Römhild

- 1132 **Heinrich III. 1680-1710.** Sechser 1691. Slg. Mers. 3510, Götz 7288. *sehr schön* 125,-

Sachsen-Eisenberg

- 1133 **Christian 1680-1707.** 1/48 Taler (Groschen) 1701 -Eisenberg-. Slg. Mers. 3529 (R), Gräßler-Walde 46, Schön 2. *selten, sehr schön* 150,-

Sachsen-Hildburghausen



1,5:1



1134



1,5:1

- 1134 **Ernst Friedrich Karl 1745-1780.** 1/12 Taler 1759 -Hildburghausen-. Hollmann 72, Schön 36. *sehr selten, leicht poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz* 1250,-

Sachsen-Coburg-Saalfeld



1135



1136



1137



1138



- 1135 **Christian Ernst und Franz Josias 1729-1745.** 1/12 Taler 1737. KOR 753, Grasser 467, Schön 61. *sehr schön* 100,-
- 1136 **Franz Josias 1745-1764.** 1/24 Taler (Groschen) 1751 -Saalfeld- (GHE). KOR 829, Grasser 501b, Schön - vgl. 81 und 82. *kleiner Schrötlingriss, vorzüglich* 100,-
- 1137 1/24 Taler (Groschen) 1751 -Saalfeld- (GHE). KOR 830, Grasser 501a, Schön 83. *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1138 6 Pfennige 1746 -Saalfeld- (GHE). KOR 834, Grasser 505, Schön -. *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



1142



1140



1143



1142

- 1139 **Ernst 1806-1826.** Lot (2 Stücke): 20 Kreuzer 1824 und 1825 S. AKS 131, J. 237.
kleine Schrötlingsfehler, Kratzer und Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 1140 6 Kreuzer 1822 -Saalfeld- (S). AKS 135, J. 226, KOR 1010, Grasser 592.
selten, vorzüglich-Stempelglanz 200,-

Sachsen-Weimar-Eisenach

- 1141 **Carl August 1775-1828.** Bronzemedaille 1825 von Brandt, auf das 50-jährige Regierungsjubiläum. Büste im Lorbeerkranz nach rechts / Sonnengott in Quadriga über drei Zeilen Schrift, außen Tierkreiszeichen. Slg. Mers. 4021, J.u.F. 1025, Frede 27. 41 mm
prägefrisch 75,-
- 1142 Bronzemedaille o.J. (1829) von A. Facius, auf seinen Tod. Büste nach rechts / Schmetterling auf übereinandergelegten Lorbeer- und Eichenlaubkränzen. Slg. Mers. 4023, Frede 32. 42 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1143 **Carl Alexander 1853-1901.** Cu-Pfennig 1865 A. AKS 37, J. 533, BST 1445. *Polierte Platte* 75,-



1144



- 1144 Lot (2 Stücke): Prämienmedaillen in Silber und Bronze o.J. (um 1900) von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Staatspreis - Für gute Leistungen. Wappenschild auf gekröntem Hermelinmantel / Drei Zeilen Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Kaiser II, 121b und c (dieses Exemplar abgebildet!). Je 33,3 mm, das Silberstück 15,25 g und mit Feingehaltspunzen "990 SILBER" auf dem Rand
leichte Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 100,-



1145



1146



1145

- 1145 **Prinz Herrmann von Sachsen-Weimar-Eisenach *1825, †1901, Sohn von Herzog Bernhard (1792-1862), württembergischer General der Kavallerie.** Mattierte Silbermedaille 1901 von Mayer und Wilhelm, auf seinen Tod am 31. August in Berchtesgaden. Brustbild im Mantel über Palmzweig von vorn / Im breiten gebundenen Lorbeerkranz das Sterbedatum. Kaiser (M&W) V,510a. 42,5 mm, 29,35 g. Mit Feingehalts- und Herstellerpunzen "950 M&W." auf dem Rand
selten, vorzüglich-prägefrisch 100,-

Sachsen-Jena

- 1146 **Johann Wilhelm 1678-1691.** Groschen 1691. Auf seinen Tod. Slg. Mers. 4149, Frede 31.
selten, leicht justiert, sehr schön 100,-

Salm-Kyrburg



1148



1147



1148

- 1147 **Johann IX., Johann Casimir und Otto II. 1607-1623.** Groschen zu 3 Kreuzer o.J. -Kirn-. Mit Titulatur Kaiser Rudolf II. Die Vorderseitenumschrift endet auf RHE. Joseph 46k. *sehr schön* 50,-
- 1148 **Friedrich III. 1779-1794.** Konventionstaler 1780 -Frankfurt/M.-. Büste mit Zopfschleife nach rechts / Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild Kyrburg-Salm-Horn-Vinstingen und zwei wilden Männern als Halter auf gekröntem Mantel. Mit Laubrand. Joseph 58, Dav. 2644, J.u.F. 1968a. *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 1250,-



1149



1,5:1



1149

- 1149 Konventionstaler 1782 -Darmstadt-. Büste mit Zopfschleife nach rechts / Gekröntes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild Kyrburg-Salm-Horn-Vinstingen auf zwei gekreuzten Lorbeerzweigen. Mit Laubrand. Joseph 64, Dav. 2645. *selten, feine Patina, kleine prägebedingte Druckstelle auf dem und leichter Schrötlingsfehler am Rand, winzige Reste einer alten Tuscheziffer im rechten Aversfeld, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-

Schaumburg-Lippe



1151



1150



1151

- 1150 **Georg Wilhelm 1807-1860.** Silbergroschen 1858 A. AKS 9, J. 13. *fast Stempelglanz* 75,-

Schlesien-Breslau, Bistum

- 1151 **Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg 1683-1732.** Silberabschlag vom Doppeldukat zu 1/8 Taler 1716 von J. Kittel (unsigniert). Denkmünze auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Großer und kleiner Adler von der Erde abhebend und zur Sonne aufliegend / Neun Zeilen Schrift unter Verzierung. Mit Kerbrand. Fr.u.S. 2756, Slg. Mont. 1458, Stemper 344. 27 mm, 3,62 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
Mit dieser Denkmünze begrüßte der Bischof von Breslau die Geburt seines Großneffen Leopold.

Schlesien-Breslau, Stadt



1152



1153



1152 Silbermedaille 1749 von G.W. Kittel (unsigniert), auf die durch einen Blitzschlag verursachte Explosion des Pulverturms in Breslau. Turm im Gewitter mit Blitzeinschlag / Zerstörter Turm vor Stadtansicht. Fr.u.S. 4337. 32 mm, 11,28 g *feine alte Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1153 Silbermedaille 1905 von Mayer und Wilhelm, auf den Tod des Malers und Zeichners Adolf Menzel (geb. 1815 in Breslau, gest. 1905 in Berlin). Dessen Brustbild nach halblinks / Vier Zeilen Schrift neben gebundenem Lorbeer- und Palmzweig. Kaiser (M&W) V,314 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,6 mm, 14,94 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *fast Stempelglanz* 75,-



1154 1:1,3



1154 Große Bronzemedaille 1911 von T. von Gosen, auf die 100-Jahrfeier der Universität Breslau. Brustbild des Kaisers Wilhelm II. in Uniform nach links, umher ein Kranz aus Früchten und Blumen / Eine weibliche Gestalt mit Schwert und zwei Folianten reitet auf einem Hirsch nach links, im Hintergrund das Universitätsgebäude und aufgehende Sonne, umher ein Kranz aus Früchten und Blumen. Slg. Marienb. 10519, Heidemann 806, Serfas 320, Sakwerda 11. 91,8 mm *im Originaltuit, gussfrisch* 250,-

Schlesien-Münsterberg-Öls



1155



1155 **Heinrich Wenzel und Karl Friedrich 1617-1639.** 1/2 Taler 1620 -Öls-. Die geharnischten Brustbilder der beiden Herzöge über Leiste einander gegenüber, darunter die Jahreszahl / Fünffach behelmter Wappenschild, unten klein die Initialen B-H des Münzmeisters Burkhard Hase. Fr.u.S. 2230, Kopicki 6171 (R4). *sehr selten, Henkelspur, Aversfelder leicht altgeglättet, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 1 000,-

Schlesien-Troppau, Stadt

- 1156 Bronze-versilberte Prämienmedaille 1928 unsigniert, für Verdienstvolles Schaffen bei der 1. Schlesischen Landesausstellung für Maler und Lackierer. Zwei Maler nebeneinander von vorn, davor Wappen auf Lorbeerzweig / Drei Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. 51,5 mm
im Originalmetall, vorzüglich-prägefrisch 100,-

Schleswig-Holstein, königliche Linie

- 1157 Christian VIII. 1839-1848. Lot (2 Stücke): 3 Rigsbankskillings 1842. AKS 20a und 20b.
selten, vorzüglich-Stempelglanz 150,-

Schleswig-Holstein-Plön



1160



1159



1160

- 1158 Johann Adolf 1671-1704. 1/12 Taler 1690. Lange 763. *sehr schön* 100,-

Schorndorf, Stadt

- 1159 Einseitige Messing-Marke, sogen. Wegegeld zu 4 Kreuzer 1766. Stadtwappen zwischen der geteilten Jahreszahl, darunter Wertzahl im Viereck (gepunzt). Slg. Wurster 1779. 22,5 x 26 mm
sehr schön-vorzüglich 50,-

Schwaben

- 1160 Zinnmedaille mit Kupferstift 1704 von G. Hautsch (Nürnberg), auf die Befreiung Schwabens während des Spanischen Erbfolgekrieges. Belorbeertes Brustbild Kaiser Leopold I. im Harnisch nach rechts / Suevia mit dem Schild des Schwäbischen Kreises huldigt dem Kaiser, der von einer geflügelten, weiblichen Person bekrönt wird. Mit Randschrift. Binder -, Slg. Erl. II 2553 (in Silber), Slg. Mont. 1176 (in Silber), Slg. Horsky -, Slg. Julius 665, Senk 146. 43 mm
selten, üblicher Stempelfehler am oberen Aversrand, vorzüglich-prägefrisch 150,-



1161



1163



Schwäbisch Gmünd, Stadt

- 1161 Silberne Prämienmedaille 1885 von W. Mayer, für hervorragende Leistungen in der Bienenzucht. Großer Bienenkorb mit ausschweifenden Bienen / Fünf Zeilen Schrift über Verzierung. Slg. Wurster -. Kaiser (2020) "Bienen" 1 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,3 mm, 28,78 g
sehr selten, im Originalmetall, vorzüglich-prägefrisch 250,-

Schwäbisch Hall, Stadt

- 1162 Lot (7 Stücke): Händleinheller o.J. früherer und späterer Typ, einseitiger Pfennig o.J. (ab 1494), einseitiger 1/2 Kreuzer 1712 (2x), sowie Silberabschlag vom 1/4 Dukat 1748 auf den Westfälischen Frieden (2x).
schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 100,-
- 1163 Taler 1712 -Nürnberg-. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung / Geharnischte Büste Kaiser Karl VI. mit Lorbeerkranz und Vliesorden nach rechts. Mit Randschrift. Raff 41, Binder 39, Dav. 2276.
in den Feldern altgeglättet, sonst vorzüglich 500,-



1164



1165



1164

- 1164 1/2 Taler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Mit Brustbild und Titulatur Kaiser Joseph II. Mit schrägem Kerbrand. Raff 53.1, Binder 86. *sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1165 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1894 unsigniert (wohl von Mayer und Wilhelm), auf die Fischerei-Ausstellung in Schwäbisch Hall. Stadtwappen auf Kartusche / Im verzierten Rund ein Fisch nach links vor Fanggerätschaften. Raff -, Slg. Wurster -. 28 mm *selten, mit Originalöse und Ring, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-



1166



1167



- 1166 Tragbare Silbermedaille 1895 von W. Mayer, auf das 15. Württembergische Landesschießen. Stadtansicht mit Kocher und Vorstadt / Zwei gekrönte Wappenschilde (Württemberg und Hall) auf Eichenlaub, dazwischen Zielscheibe. Raff 138, Slg. Wurster 1842. Kaiser (M&W) III, Seite 192,2a (dieses Exemplar abgebildet!). 36 mm, 19,33 g *mit Originalöse und Ring, feine Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 1167 Silbermedaille 1901 von W. Mayer, auf den Tod von Konrad Schaufele, dem Konservator des Altertumsvereins. Dessen Brustbild nach rechts, darunter das Stadtwappen / Stadtansicht. Raff 112, Slg. Wurster 1843. Kaiser (M&W) V, 529a. 36 mm, 20,12 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1168



1169



- 1168 Prämienmedaille aus verzinktem Eisen o.J. (um 1918) von W. Mayer, des Haller Gewerbevereins - für gute Leistungen. Stadtansicht mit Kocher und Vorstadt / Weibliche Allegorie mit Lorbeerkrantz und Stadtschild zwischen Attributen des Gewerbes und des Handels, unten kleine freie Kartusche für die Gravur einer Jahreszahl. Raff - vgl. 153 (ähnlich, vom Gewerbe- und Handelsverein), Slg. Wurster -. 40 mm *sehr selten, vorzüglich* 100,-
- 1169 Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, auf die 400-Jahrfeier der Reformationseinführung. Brustbild des Haller Reformators Johannes Brenz nach halblinks / Die St. Michaelskirche mit breiter Freitreppe, dahinter umliegende Häuser. Raff 150, Slg. Wurster 1846. Kaiser (M&W) V, 112a (dieses Exemplar abgebildet!), Brozatus 1558 (nur in Bronze). 36 mm, 17,97 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1170

- 1170 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille und Alumedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. Raff 150 a und b, Slg. Wurster 1847 und 1848. Kaiser (M&W) V, 112b und c, Brozatus 1558. Je 36 mm prägefrisch 100,-



1171

- 1171 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1930 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf die 600-Jahrfeier der Haller Schützengilde. Brustbild des Ehrenschützenmeisters J. Merkt von vorn / Ansicht der Stadtkirche St. Michael mit großer Freitreppe. Raff 151, Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) III, Seite 192,3a (dieses Exemplar abgebildet!). 40,9 mm, 29,38 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Rand 100,-
mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch

- 1172 Lot (7 Stücke): Medaillenprägungen von Mayer und Wilhelm. Dabei tragbare Zinnmedaille 1891 auf den 10. Württembergischen Kriegerbundestag (Raff -, 36 mm); Silbermedaillen (1x tragbar) 1895 auf das 15. Württembergische Landesschießen (je 36 mm, Raff 138, 19,28 g und 17,03 g); tragbare Bronzemedaille 1900 auf die Württembergische Herbst-Consulats-Versammlung mit Standartenweihe des Radfahrervereins (Raff -, 28 mm); Silbermedaille 1901 auf Konrad Schauffele, dem Konservator des Altertumsvereins (Raff 112, 36 mm, 19,92 g); bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1908) des Gewerbe- und Handelsvereins (Raff 153b, 40 mm) sowie Alumedaille 1921 auf das erste Kinderfest nach dem Weltkrieg (Raff 144a, 36 mm). 250,-
zum Teil selten, einige mit Öse und Ring, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich

Schwarzburg-Rudolstadt



1173

1174

- 1173 **Karl Günther 1605-1630.** Groschen 1630. Auf seinen Tod. Fischer 493, Bethe 1171. 150,-
leicht gewellt, sehr schön
- 1174 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -unbestimmte Münzstätte- (wohl Kranichfeld?). Zwei auf den inneren Seiten ausgeschnittene Schilde mit dem Schwarzburger Löwen und dem Klettenberger Hirsch. Oben die Jahreszahl, darunter zwischen den Schilden A/GS/I/AN (= An Gottes Segen ist alles gelegen) / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl Z4 sowie Titulatur Ferdinand II. Fischer - vgl. 494 (ähnlich, aber variant), Bethe -, Slg. Kraaz -. 500,-
äußerst selten, minimal raue Oberfläche, fast vorzüglich



1175



1176



1177



1178



- 1175 **Ludwig Günther II. 1767-1790.** 6 Pfennige 1784. Fischer 580, Bethe 1317, Schön 26. *vorzüglich* 75,-
- 1176 **Ludwig Friedrich II. 1793-1806(07).** 6 Pfennige 1804 -Saalfeld-. AKS -, J. -, Fischer -, Bethe 1340 (R2), BST 1464. *selten, fast Stempelglanz* 200,-
- 1177 **Friedrich Günther 1807-1867.** Groschen 1808 -Saalfeld-. AKS 2, J. 25, BST 1465. *kleiner Schrötlingsfehler, vorzüglich* 150,-

Schwarzburg-Sondershausen

- 1178 **Günther XLII., Anton Heinrich, Johann Günther II. und Christian Günther I. 1619-1631.** Zwitter- Dreier 1622 -Arnstadt-. Bethe vgl. 626-628, Fischer 247/248. *sehr selten, sehr schön* 150,-



1180



1179



1181



- 1179 **Günther Friedrich Karl II. 1835-1880.** Cu-Kreuzer 1868 A. AKS 33, J. 50, BST 1489. *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1180 Silbergröschchen 1870 A. AKS 39, J. 73, BST 1500. *selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 200,-
- 1181 1/2 Silbergröschchen 1858 A. AKS 40, J. 72, BST 1499. *fast Stempelglanz* 75,-



1182



1183



1182

- 1182 **Maria Anna von Sulz und Ferdinand 1687-1698.** Breiter Taler 1696 -Wien-. Beider Büsten nach rechts / Zwei Wappen auf doppelt gekröntem Wappenmantel, oben Blüten zwischen der geteilten Jahreszahl. Tannich 10, Dav. 7701, Slg. Wurster 1599. *leichte Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich* 250,-

St. Blasien, Abtei

- 1183 **Romanus 1672-1695.** Cu-15 Kreuzer 1694. Ersatzgeld für die Lohnfortzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. Von schräg oben gesehener brennender, viereckiger Schmelzofen mit zwei sichtbaren Portalöffnungen auf welligem Boden / Wertangabe und Jahreszahl. Kirchh. 74 Abb. 79, Müseler 3/2, Berst. 54. *selten, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Für den Betrieb der 1660 angelegten Eisenschmelze Gutenberg bei Tiengen im unteren Schlüchtal ließ Abt Romanus von St. Blasien 1694 eine Kleingeldersatzserie in den Werten 1 Gulden, 15, 3 und 1 Kreuzer im Gesamtwert von 600 Gulden herstellen. Die beiden großen Nominalen tragen die interessanten Umschriften "DVROS IN FERRVM LAPIDES CONVERTO LIQVESCES" (= Harte Steine verwandle ich schmelzend in Eisen) sowie "EX DVRO LIQVIDVM REDDITVR IGNIS OPE" (= Aus Hartem erzeugt des Feuers Macht Flüssiges). Jedoch wurde der Betrieb der Schmelze bereits 1701 wieder eingestellt.

Stolberg-Stolberg



- 1184 **Jost Christian, allein 1704-1739.** 1/4 Dukat o.J. -Stolberg-. Gekröntes Monogramm IC / Hirsch vor Säule nach links schreitend. Frieder. 1819, Fr. 3331. 0,86 g *kleine Schrötlingsfehler, fast vorzüglich* 400,-



- 1185 **Christoph Ludwig II., allein 1738-1761.** 1/32 Dukat o.J. -Stolberg-. Gekröntes Monogramm CL / Hirsch vor Säule nach links schreitend. Frieder. 1946, Fr. 3343. 0,11 g *Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Straßburg, Reichsmünzstätte



- 1186 **Otto III. 983-1002.** Denar. +OT[.]AM. Kolbenkreuz / [AR]CENTINA. Kirchenfront mit spitzem Giebel, oben eine kleine Lilie(?). E.u.L. - vgl. 74-76/70-73, Dannenb. - vgl. 911ff/910, Baron - vgl. 19/20, Slg. Voltz -. 1,26 g *selten, leichte Prägeschwäche, minimaler Belag auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 200,-

Hierbei handelt es sich offenbar um eine bislang unedierte(?) Stempelkopplung. Die Vorderseite mit dem Kolbenkreuz und der Nennung OTTO MAGNVS (rückläufig), welche sonst mit dem zweizeiligen Stadtnamen auf der Rückseite vorkommt, hier jedoch mit der Tempelfrontrückseite. Ein sehr ähnliches Stück, jedoch von anderen Stempeln, wurde in unserer Auktion 39, Stuttgart im Juni 2023, unter Nr. 854 versteigert.

Straßburg, Bistum



- 1187 **Kuno 1100-1123.** Pfennig. Nach links blickendes Brustbild eines barhäuptigen Geistlichen, davor Krummstab, auf dem Gewand drei Ringel, die Haare als Punkte angedeutet. Das Ganze in einem Doppelkreis mit C-O-V-N-O (rudimentär und rückläufig) / Kirchengebäude mit dreibogigem Unterbau, der Turm zweibogig, oben Kreuz. Auf den äußeren Ecken der beiden Etagen jeweils eine dreiblättrige Lilie, die Dächer gegittert, unten im Abschnitt drei Felder mit jeweils einem Ringel. Nessel -, Slg. Schulte -, Slg. Voltz -, Wiel. (JNG XXII) 43. Braun von Stumm BMF Bd. XX (1937-39) S. 356 Nr. 16. 0,94 g *selten, minimale Prägeschwäche, vorzüglich* 250,-

Dieser Münztyp wurde in letzter Zeit unter Selz verortet (auch von uns) und dabei die rudimentären Buchstaben im Doppelkreis der Vorderseite mit "Ringel-H/A-Ringel-H" beschrieben. Ulrich Klein hat die Zuweisung an Kuno und damit nach Straßburg noch einmal deutlich untermauert in seinem wie gewohnt fachlich hervorragenden Aufsatz "Strassburg, Braun von Stumm 16 und 25" im NNB, Juni 2023, S. 227-230.

Straßburg, Stadt



1188

- 1188 Goldgulden o.J. (1601). Von vorn thronende hl. Maria mit dem Christuskind und ausgebreiteten Armen, unten der Stadtschild / Reichsapfel im mit Lilien und Rosetten verzierten, dreifachen Sechspass. E.u.L. 416 (ungenau), Slg. Voltz 542 (dort "1508-1517" geprägt), Fr. 234. 3,29 g *sehr schön-vorzüglich* 750,-



1189

1190

1189

- 1189 Taler o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Zwei nach vorn blickende Löwen halten gemeinsam den Stadtschild, darüber eine Lilie / Stilisierte Stadtlilie, die Umschrift beginnt mit einer fünfblättrigen Rosette. E.u.L. 442, Slg. Voltz 560 var. (Rückseiten-Umschrift beginnt mit +), Dav. 5842. *feine Patina, etwas unregelmäßiger Flan mit leichtem Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1190 Gulden zu 60 Kreuzer o.J. (nach 1668). Stadtwappen im deutschen Schild / Stadtlilie. E.u.L. 484 var., Slg. Voltz 570, Dav. 1041A. -Walzenprägung- *feine Patina, winziger Randfehler, gutes sehr schön* 150,-



1191

1,5:1

1191

- 1191 Silberne Zunftmedaille 1627/1628 von J.G. Lutz und F. Fecher. Die Ansicht der befestigten Stadt mit Feldern vor der Stadtmauer, oben zwei Engel; der eine mit Lorbeerkranz, der andere mit Palmzweig, die gemeinsam die Stadtlilie halten. Darunter der Stadtname, unten Schriftkartusche sowie unbestimmtes Wappen / Behelmter Stadtschild von zwei Löwen gehalten, die auf einem Bodenstück mit der Signatur des Stempelschneiders stehen, darum die 20 ovalen Zunftwappen mit den Anfangsbuchstaben der Zünfte jeweils unter dem Schild. E.u.L. 542, Slg. Voltz 719. 44 mm, 21,06 g *selten, feine Patina, üblicher kleiner Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 500,-
Exemplar der Sammlung Horn.



1192

- 1192 Silbermedaille 1781 unsigniert, auf die Geburt des Dauphins Ludwig Joseph. Kinderbüste nach rechts, im Abschnitt ein Delphin nach links im Wasser / Die Stadt Lilie, im Abschnitt die römische Jahreszahl. E.u.L. 623, Slg. Voltz 756. 29 mm, 6,85 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 150,-

Stuttgart, Stadt



1,5:1



1193



1,5:1

- 1193 Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtdansicht (2. Vorderseitenstempel ohne den Turm der Hospitalkirche links außen) / Stute mit Fohlen, auf dem Badenstück Signatur D. Binder 10, Slg. Wurster 1704, Slg. Hermann 861-863. 3,46 g *sehr seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 3 000,-



1,5:1



1194



1,5:1

- 1194 1/2 Dukatenklippe o.J. (um 1750) unsigniert. Unter dem strahlenden Gottesauge ein runder barocker Taufstein, darauf in der Mitte eine Kanne, in die aus der Seite des Gekreuzigten Blut und Wasser fließt, rechts ein offenes Buch / Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, daneben Hirsch und Pferd. Binder 15 (dort in Silber), Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2694, Slg. Hermann 871. 1,73 g *selten, winzig gewellt, vorzüglich-Stempelglanz* 1 000,-

- 1195 Lot (2 Stücke): Silberne Neujahrsklippe o.J. (1694/1700) von Daniel. Stadtdansicht / Schrift im Schlangenring (Binder 24, 15,5 x 15,5 mm) sowie Silberabschlag vom Dukat 1817 auf das Reformationsjubiläum. Büste Luthers nach rechts / Schrift (Binder 34, 21 mm, 2,91 g). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1196 1:1,5



- 1196 Mattierte Silbermedaille 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf den in Stuttgart beheimateten August von Reinhardt (1827-1907, Ehrengroßmeister der Großen Loge "Zur Sonne" in Bayreuth und Vorsitzender des Vereins Deutscher Freimaurer. Dessen Brustbild in Mantel fast von vorn / Strahlende Sonne, in deren Zentrum ein Winkelmaß mit aufliegendem, geöffnetem Zirkel. Slg. Wurster 1909a (nur in Bronze), Slg. Peltzer 346. HZC 1363, Kaiser (M&W) V,487a (dieses Exemplar abgebildet!). 54,2 mm, 49,95 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1199 1:1,3



1198



1199 1:1,3

- 1197 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille und Zinnmedaille 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf denselben. Wie vorher. Slg. Wurster 1909a (in Bronze), Slg. Peltzer 347 (in Bronze). HZC 1363, Kaiser (M&W) V,487b und c. Je 54,2 mm *kleine Randfehler, fast vorzüglich* 75,-
- 1198 Mattierte Silbermedaille 1906 von Mayer und Wilhelm, auf die 78. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Stuttgart. Büste der Athena Lemnia des Phidias von vorn / Grabstele des Hegeso vom Dipylonfriedhof in Athen mit der Inschrift aus Goethes "Epirrhema". Slg. Wurster 1910. Heidemann 888, Slg. Brett. -, Storer 6456 (nur in Bronze). 50,5 mm, 44,75 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *selten in Silber, leicht fleckige Tönung, vorzüglich* 100,-
- 1199 Bronzeplakette 1911 von Mayer und Wilhelm, auf die Eröffnung des Lindenmuseums. Kopf des Stifters Karl Graf von Linden (1883-1910) im Medaillon nach links (nach einem Modell von Ludwig Habich - mit Signatur LH) / Ansicht des Naturkundemuseums. Slg. Wurster 1911b. Kaiser (M&W) I, 73a. 68 x 93 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1200 2-tlg. Set, bestehend aus: einseitige Eisengussplakette sowie kleine einseitige Bronzemedaille o.J. (um 1900/20) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Städtischen Hilfs-Ausschusses Stuttgart. Zwei weibliche Personen mit Kind. Slg. Wurster -. 118,8 mm und 29 mm *sehr schön-vorzüglich* 100,-



1201



- 1201 Bronzene Prämienplakette 1924 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für hervorragende Leistungen bei der Bau-Ausstellung in Stuttgart. Modernes Gebäude mit wehender Fahne zwischen Schrift / 12 Zeilen Schrift. Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) II,284 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,7 x 45,2 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 1202 Mattierte Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, auf die Deutsche Jagdtausstellung in Stuttgart. Jagdhorn und gekreuzte Gewehre über Hirschgeweih / Fünf Zeilen Schrift im Eichenkranz. Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) I,100 und II,289. 40,2 mm, 25,09 g. Mit Feingehaltspunzen "900 SILBER" auf dem Rand
im Originalsetui, mit Originalöse und Ring, prägefrisch 75,-



1203



1204



1203

- 1203 Goldmedaille 1974. Auf 600 Jahre Münzprägung in Stuttgart. Münzer bei der Hammerprägung / Stiliertes Reitersiegel des Grafen Eberhard I. von Württemberg. Slg. Hermann -. 50 mm, 70,78 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Rand, ebenso das Münzzeichen "F zwischen zwei Hirschstangen" der Stuttgarter Münze.
in dieser Größe und Gewicht sehr selten, feinst zaponiert, Polierte Platte 3 000,-

Trier, Erzbistum

- 1204 **Werner von Falkenstein 1388-1418.** Goldgulden o.J. (1414/17) -Oberwesel-. Johannes der Täufer von vorn stehend / Der Schild von Trier/Münzenberg im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Wappen von Münzenberg und Mainz, unten Hippokamen. Noss 358, Felde 873, Fr. 3424. 3,53 g
minimal gewellt, sehr schön 300,-



1,5:1



1205



1,5:1



1207



1,5:1

- 1205 **Johann Hugo von Orsbeck 1676-1711.** Zwitter-4 Pfennige (Halbpetermännchen) 1680/1679. v.Schr. -. *unediert, sehr schön* 200,-

Tübingen, Stadt

- 1206 Lot (10 Stücke): Medaille auf das 400-jährige Jubiläum der Eberhard-Karls-Universität 1877 in Zinn (gelocht); Bronzemedaille 1927 auf das 450-jährige Jubiläum der Uni (50 mm); Medaillen auf das 500-jährige Jubiläum der Uni in mattiertem Silber (50 mm, 45,42 g) und dgl. in Bronze sowie in Silber (40 mm, 25,13 g) und dgl. mattiert (24,92 g); Silbermedaille o.J. (wohl 1977) der Uni mit Darstellung der Wilhelm-Schickard-Rechenmaschine (40 mm, 30,45 g); Silbermedaille o.J. (1996) auf den ersten Stifter Eberhard im Bart (35 mm, 14,98 g) und dgl. in Messing sowie Medaille in Cu/Ni des Schlossmuseums Hohentübingen o.J. mit Darstellung der Uni aus der Vogelperspektive (30 mm).
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 150,-

Ulm, königliche Münzstätte

- 1207 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat um 1190. Auf einem breiten, verzierten Sessel thronender Gekrönter, er hält in der ausgestreckten Linken den Reichsapfel und schultert mit der Rechten ein Kreuzzepter. Umschrift: HEINRIC-vs.CESAR (v und s ligiert). Klein/Ulmer (CC) 133, Cahn 218, Klein (KP) 73, Häberle 13, Slg. Ulmer 90 (Zuschlag: 4.800.- EUR!). 0,52 g
sehr selten, leichte Prägeschwäche, winziger Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1 500,-
Aus Auktion H. Blaser-Frey, Freiburg/Br. Juni 1969, Nr. 144 (400.- DM).

Ulm, Stadt



1209



1208



1210



- 1208 Heller o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Einköpfiger Adler nach links im Fadenreif / Ulmer Schild im Fadenreif. Nau 10, Binder 6, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. 0,31 g *sehr selten, sehr schön* 250,-
- 1209 Guldenklippe 1704. Engelkopf über Stadtwappen / Gekrönter, nimbiertes Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Nau 156 b/a, Binder 140, Slg. Wurster 2035. 27,4 x 29,8 mm, 13,93 g *minimale Schrötlingsfehler, sehr schön* 150,-
Geprägt während der Belagerung 1704 im Spanischen Erbfolgekrieg.
- 1210 Silberabschlag vom Doppeldukat 1717 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Auf das Reformationsjubiläum. Verzierter Stadtschild zwischen der geteilten Jahreszahl / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Nau 215, Binder 156, Slg. Whiting 328, Forster -, Brozatus 989. 24,7 mm, 4,25 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-



1211



1212



1213

- 1211 Blei-Applike o.J. (1626) vom Ulmer Meister VP, auf den Theologen Conrad Dietrich. Dessen Brustbild nach halbrechts / Glatt, mit Resten roten Siegelglacks. Habich vgl. 3087. 27,5 x 35,5 mm, 14,9 g *vorzüglicher Guss mit kleinen Randabbrüchen* 250,-
Conrad Dietrich, geb. 1575 in Gemünd (Oberhessen), arbeitete ab 1599 als reformierter Pfarrer in Solms-Laubach und Marburg, wurde 1605 Professor in Gießen und 1617 Superintendent in Ulm, wo er 1639 starb. Die bei Habich abgebildete runde Medaille nennt seinen Namen und Titel und gibt sein Alter mit 51 Jahren an. Aus Auktion Münzen & Medaillen GmbH, Stuttgart 2011, Nr. 384.

Waldburg-Wolfegg

- 1212 **Ferdinand Ludwig 1681-1735.** Cu-Fronmarke 1715. Hand mit Stab nach links, darüber der Reichsapfel / Gepunztes, seitenverkehrtes "N". Ebner 24, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2884. 22,5 mm *selten, wie üblich gelocht, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1213 Einseitiges Fronzeichen aus Messing o.J. "F.Z." im Perlkreis. Ebner -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2888. 26 mm *selten, vorzüglich* 75,-

Waldeck und Pymont



1214



1215



1216



- 1214 **Karl August Friedrich 1728-1763.** 1/12 Taler 1737 -Arolsen-. Slg. Hennig 154, Schön 8. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 1215 **Georg Heinrich 1813-1845.** Silbergroschen 1845 A. AKS 25, J. 38, BST 1539a. *sehr seltener Jahrgang, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1216 2 Mariengroschen 1823. AKS 26, J. 28, BST 1529. *vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 75,-



1217



1218



1221



1219



1220



- 1217 Cu-3 Pfennige 1845 A. AKS 37, J. 37, BST 1538. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
 1218 **Georg Victor 1852-1893.** Silbergroschen 1867 A. AKS 47, J. 38B, BST 1539b. *Polierte Platte* 150,-
 1219 Cu-Pfennig 1855 A. AKS 50, J. 42, BST 1543a. *sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 200,-

Wallmoden-Gimborn

- 1220 **Johann Ludwig 1782-1806.** 1/4 Taler (Groschen) 1802. AKS 3, BST 1547. *sehr schön* 75,-

Wangen (Allgäu), Stadt

- 1221 Einseitige, oktagonale Kupfermarke o.J. "W" über Stadtwappen (= Drei nach links gewandte, bartlose Männerköpfe). Nau 6, Slg. Wurster 2120, Stahl 0985. 14 x 15 mm *fast vorzüglich* 75,-

Westfalen-Königreich

1222



1223



- 1222 **Hieronymus (Jerome) Napoleon Bonaparte 1807-1813.** Konventionstaler 1813 -Kassel-. AKS 9, J. 8, Thun 413, Kahnt 561. *feine Patina, Avers leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 250,-
 1223 2/3 Taler 1810 -Clausthal-. AKS 11, J. 16, Kahnt 556. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1224



1225



1226



- 1224 24 Mariengroschen 1810 -Braunschweig-. AKS 12, J. 22, Kahnt 554f. *sehr schön* 100,-
 1225 1/12 Taler 1809 -Clausthal-. AKS 17, J. 13. *gutes vorzüglich* 75,-
 1226 2/3 Taler 1813 -Clausthal-. AKS 25, J. 17, Kahnt 557. *feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
 1227 Lot (17 Stücke): 2/3 Taler 1808 C, 1/6 Taler 1809 B, 1 Pfennig 1808 C, 2/3 Taler 1812 C, 20 Centimes 1808 und 1812 C (3x), 10 Centimes 1808 C, 5 Centimes 1809 C (2x), 3 Centimes 1809 und 1810 C, 2 Centimes 1809 C (2x) und 1 Centime 1809 und 1812 C. AKS 10,15,23,25,37,38,40-43. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Wettenhausen (Schwäbischer Kreis), Reichsabtei



- 1228 Silbermedaille 1771 von A. König, auf die Hilfe während der Hungersnot in Wettenhausen. Dankende Menschen huldigen der Kaiserbüste Maria Theresias auf einem Postament / Getreideschiffe auf Fluss vor Ortsansicht. Slg. Mont. 2033, Slg. Horsky 2965, Schaumünzen 138, Slg. Julius 1974. 35,2 mm, 17,59 g *selten, feine Patina, minimale Randfehler, gutes vorzüglich* 300,-
Aus Auktion Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1380.

Wied-Neuwied



- 1229 **Johann Friedrich Alexander 1737-1791. 12 Kreuzer 1754. Schneider 58, Schön 39.** *selten, gutes sehr schön* 100,-

Wied-Runkel



- 1230 **Johann Ludwig Adolf 1706-1762. 4 Kreuzer 1751. Schneider 36. Schön 13** *vorzüglich* 600,-



- 1231 **Wiesloch, Stadt**
1231 Silberabschlag vom Dukat 1750 von A. Schäffer, auf die Huldigung der Stadt für Karl Theodor von der Pfalz. Wappen auf verzierter Kartusche / Fünf Zeilen Schrift im Kranz. Stemper 500, Haas 211, Slg. Zeitz 1009. 22,5 mm, 2,14 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1232 **Wimpfen, Stadt**
1232 Cu-Mehlmarke o.J. "W" im Quadrat über einem quer liegenden Sack, unten ein gepunztes "K" / Großes "W". Hoffm. 6946. 18,5 mm *sehr schön* 50,-

Württemberg



1,5:1



1233



1,5:1



- 1233 **Graf Eberhard III. der Milde 1392-1417.** Vierschlag-Heller o.J. (nach dem Vertrag von 1396). Schild mit den Hirschstangen / Gabelkreuz, in jeder Gabel ein Punkt. KR 4, Ebner 4. 0,44 g

Aus Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1340.

sehr selten, Randausbruch, sonst sehr schön

300,-



1,5:1



1234



1,5:1



- 1234 Vierschlag-Heller o.J. (nach dem Vertrag von 1396). Zwei liegende Hirschstangen / Gabelkreuz, in jeder Gabel ein Punkt. KR 5, Ebner 2. 0,33 g

sehr selten, sehr schön

500,-



1,5:1



1235



1,5:1



- 1235 Vierschlag-Heller o.J. (nach dem Vertrag von 1404). Jagdhorn mit Band / Gabelkreuz, in den Gabeln je ein Punkt. KR 7, Ebner 5. 0,42 g

selten, sehr schön

200,-



1236



1237



- 1236 **Graf Ludwig I. 1419-1450.** Schilling o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Schild mit den drei Hirschstangen im Zehnpass / Blumenkreuz mit Punkten und Röschen. Mit Stempelfehler LVDWC(!). KR 11.2, Ebner -.

selten, winzige Randrisse, gutes sehr schön

400,-

- 1237 Schilling o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Schild mit den drei Hirschstangen im Zwölfpass / Blumenkreuz mit Punkten und Röschen. KR 13a, Ebner 10.

kleine Einstichstellen, gutes sehr schön

250,-

- 1238 Lot (4 Stücke): Einseitige Pfennige o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). In einem Perlkreis das Jagdhorn mit einem Band aus gedrückten Perlen, im Feld drei Punkte; dgl., jedoch das Jagdhorn mit räumlicher Trichteröffnung und punktiertem Band; dgl., jedoch das Jagdhorn mit räumlicher Mund- und Trichteröffnung sowie dgl., jedoch das Band riemenartig. KR 16,16.1,16.2,16.2a.

sehr schön, sehr schön-vorzüglich

250,-



2:1



1239



2:1



- 1239 Heller o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). In einem Perlkreis das Jagdhorn mit Band / In einem Perlkreis eine gestreckte Hand. KR 17, Ebner 17. 0,25 g

sehr selten, Avers leicht dezentriert, sehr schön

750,-

Dieser Heller wurde früher irrtümlicherweise in die Zeit nach 1493 gelegt und dem Grafen Eberhard V. im Bart zugewiesen. Aus Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 1921.



1240



1241



1242



1243



1244

- 1240 **Graf Ulrich V. der Vielgeliebte 1433-1480.** Einseitiger Pfennig o.J. (1469). Jagdhorn mit Mund- und Trichteröffnung sowie punktiertem Band im Perlkreis, darüber ein "V", unten ein "O". KR 21, Ebner 4. *feine Ausprägung, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1241 Einseitiger Pfennig o.J. (1469). Im Perlkreis das Jagdhorn mit punktiertem Band, darüber ein "V", das den Kreis durchbricht. KR - vgl. 21. *sehr seltene Variante, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 150,-
Klein/Raff verzeichnen unter Nr. 21 diesen Pfennig lediglich mit dem üblichen "O" unter dem Jagdhorn im Perlkreis, welches hier nicht vorhanden ist. An dieser Stelle befindet sich auf dem vorliegenden Stück eine nur unwesentlich größere (volle) Perle.
- 1242 Einseitiger Pfennig o.J. (1469). Wie das erste Stück, jedoch das "V" nun innerhalb des Perlkreises und unten kein "O". KR 21.1, Ebner 6. 0,24 g *sehr selten, Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön* 250,-
Klein/Raff verzeichnet unter dieser Nummer nur den im Ebner angegebenen, wohl später entstandenen Dickabschlag mit diesem Stempel. Aus Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 2299.
- 1243 **Graf Eberhard V. im Bart 1457/59-1496.** Einseitiger Pfennig o.J. (1472) -Tübingen-. In einem Perlkreis das Jagdhorn mit einem Band aus gedrückten Perlen, darüber ein (gotisches) E. KR 23, Ebner 12. *selten, fast vorzüglich* 400,-
- 1244 Einseitiger Pfennig o.J. (1472) -Tübingen-. Ein zweites Exemplar. KR 23, Ebner 12. 0,31 g *selten, gutes sehr schön* 250,-
Aus Auktion 50 der WAG, Dortmund 2009, Nr. 2983.



1,5:1



1245



1,5:1

- 1245 Schilling o.J. (1479/80) -Tübingen-. Stempel von Hans Wydenbein. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Quadrierter Schild mit den Wappen von Württemberg und Mömpelgard / Quadrierter Schild mit den Wappen von Baden und Sponheim. KR 25, Ebner 1. *sehr selten, Schrötlingsfehler am Rand und Schrötlingsriss, schön-sehr schön* 750,-



1,5:1



1246



1,5:1

- 1246 Schilling o.J. (1479/80) -Tübingen-. Stempel von Hans Wydenbein. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Wie vorher, jedoch die Wappen von Baden und Sponheim in einem gotischen Dreipass. KR 25.5, Ebner 7. *sehr selten, schön-sehr schön* 1 000,-
"Von den Gemeinschaftsschillingen ist der Typ mit der gotischen Dreipassverzierung in den Münzkabinetten und großen Privatsammlungen wesentlich seltener vertreten. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei um diejenigen Schillinge handelt, die für Baden bestimmt waren." (Klein/Raff S. 38, Nr. 25.5. Anm.). Aus Auktion 188 der Firma Künker, Osnabrück 2011, Nr. 1263.



1247



1248

- 1247 Lot (2 Stücke): Einseitige Pfennige o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Jagdhorn mit punktiertem Band im Perlkreis. KR 26, Ebner 5. 0,35 g und 0,29 g *vorzüglich, sehr schön* 100,-
- 1248 Einseitiger Pfennig o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Ein weiteres Exemplar. KR 26, Ebner 5. 0,28 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



1249

2:1

- 1249 Einseitiger Heller o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Jagdhorn mit räumlicher Mund- und Trichteröffnung sowie punktiertem Band im Linienkreis. KR 27, Ebner 2. 0,19 g *äußerst selten, vorzüglich* 1 000,-
Aus Auktion 25 der AMS, Stuttgart 2017, Nr. 1216.



1250



1251



- 1250 **Herzog Ulrich 1498-1550.** Goldgulden o.J. (ab 1501). Stehender Herzog von vorn im Panzer mit Schwert und Scheide / Quadriertes Wappen. Beidseitig mit Lünettenverzierung. KR 32, Ebner -, Fr. 3540, Slg. Hermann -. 3,27 g *gutes sehr schön* 1 250,-
- 1251 Goldgulden o.J. (ab 1501). Ähnlich wie vorher. KR 36.2, Ebner -, Fr. 3540, Slg. Hermann -. 3,12 g *feinst zaponiert, minimaler Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön* 1 000,-



1,5:1



1252



1,5:1

- 1252 Schilling o.J. (nach dem Heimsheimer Vertrag von 1501). Quadriertes Wappen / Zwei Helme mit Helmzieren und Helmdecken. KR 48.7, Ebner -, Slg. Wurster -. *selten, kleine Druckstellen und leichte Kratzer, sehr schön* 750,-
Aus Auktion 106 der WAGO, Arnsberg 2020, Nr. 2359.
- 1253 Lot (2 Stücke): Dreier o.J. (ab 1501). Typ 1 mit einfachen Wappenschilden (KR 56.1) sowie Dreier o.J. (1534/50). Typ 2 mit gespaltenen Wappenschilden (KR 63.15). *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-



2:1



1254



2:1

- 1254 Dukat 1537. Brustbild mit großem Baret nach links / Quadrierter, seitlich eingebuchteter Wappenschild, oben und unten mit Laubwerk verziert. KR 91.1a, Ebner -, Fr. 3545, Slg. Hermann 318 (var.), Schulden 3660. 3,42 g *sehr seltenes, attraktives Exemplar, kleine Henkelspur, minimal gewellt, gutes sehr schön* 7 500,-
Der erste württembergische Dukat.



1,5:1



1255



1,5:1

- 1255 Taler 1537. Brustbild des Herzogs mit großem Barett (Typ 4) und einfacher Kette nach links / Quadriertes Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl. KR 100, Ebner 123, Dav. 9961.

sehr selten, leichte Randfehler, auf dem Avers in mehreren Bereichen bearbeitet bzw. nachgraviert, sonst vorzüglich

7500,-

Die Taler von 1537 ohne den kaiserlichen Gegenstempel sind deutlich seltener. Dies ist von der reinen Abnutzung her wohl eines der am besten erhaltenen Exemplare dieser Emission. Leider wurden jedoch auf der Vorderseite, vor allem im Bereich des Gewandes und bei der Kopfbedeckung in neuerer Zeit diverse Stellen durch Kratzer bearbeitet und quasi nachgraviert. Aus Auktion 74 der WAG, Dortmund 2015, Nr. 1729 (dort ohne Angabe der "Überarbeitungen" auf dem Avers).



1256



1257 1:1,3



1256

- 1256 1/4 Taler 1538. Mit Gegenstempel "gekrönter Doppeladler". Brustbild mit großem Barett nach links / Quadriertes, seitlich eingebuchtetes Wappen zwischen I-8 (die über dem Wappen angebrachten Ziffern 5 und 3 der Jahreszahl 1538 sind durch den Gegenstempel überdeckt). KR 108a, Ebner 153, Slg. Wurster -. *sehr selten, sauber gestopftes Loch im Gegenstempel, leicht bearbeitet, fast sehr schön*

3000,-

Auf Anordnung Kaiser Karls V. mussten die Taler und dazugehörigen Halb- und Vierteltaler im Vergleich zu den höherwertigen Tyroler Talern und Teilstücken mit dem gekrönten Doppeladler gegengestempelt werden, um so ihren geringeren Wert sichtbar zu machen. Dieses Schicksal erlitten vor allem diejenigen sogen. Schlapphuttaler und seine Teilstücke (wie beim vorliegenden Exemplar), die von Ulrich als Kontributionszahlungen an den kaiserlichen Hof geliefert werden mussten. Aus Auktion Herbert Grün 52, Heidelberg 2009, Nr. 2984, ex. Auktion 5 Meister & Sonntag, Stuttgart 2007, Nr. 1926.

- 1257 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch mit federgeschmücktem Hut nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 11. 84 mm *selten, Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich*

200,-



- 1258 **Österreichische Besetzung 1519-1534.** Dreier 1521. Mit Titulatur Kaiser Karl V. KR 75, Ebner 169. *selten, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1259 Dreier 1527. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR 81.1, Ebner 182. *leicht gewellt, sehr schön* 150,-
- 1260 Einseitiger Pfennig o.J. Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und den württembergischen Hirschstangen. KR 85, Ebner 157. *selten, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 150,-
- 1261 Einseitiger Heller o.J. Gespaltener Schild mit der österreichischen Binde und einer aufrecht gestellten Hirschstange. KR 88, Ebner -. *äußerst selten, Prägeschwächen, sehr schön* 500,-
Aus Auktion 26 der WAG, Dortmund 2004, Nr. 2918.



- 1262 **Christoph 1550-1568.** Kreuzer o.J. Mit Titulatur Kaiser Karl V. KR 115.1, Ebner -. *sehr selten, leicht gewellt, schön- sehr schön* 150,-
- 1263 Reichsgroschen 1560. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR 116a, Ebner 42. *selten, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 250,-
- 1264 2 1/2 Kreuzer 1560. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR 118.1a, Ebner 44. *selten, Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön* 250,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 10, Stuttgart 2010, Nr. 1217.
- 1265 2 Kreuzer 1563. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR - vgl. 120/119.2, Ebner -. *selten, leicht gewellt, gutes sehr schön* 150,-
- 1266 2 Kreuzer 1566. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 125, Ebner -. *selten, feine Patina, gutes sehr schön* 200,-



- 1267 Kleingröschel (1/84 Gulden) 1567. Quadrierter Wappenschild, darüber C.H. / Reichsapfel mit Wertzahl 84 zwischen der geteilten Jahreszahl. KR 130, Ebner 65. *selten, feine Patina, gutes sehr schön* 125,-
- 1268 Einseitiger Pfennig o.J. In einem groben Perlkreis das Jagdhorn mit perlenbesetztem Band zwischen C-H. KR 133, Ebner 2. *minimale Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1269 Einseitiger Pfennig o.J. Ein zweites Exemplar. KR 133, Ebner 2. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 50,-
- 1270 Einseitiger Heller 156(2). In einem Perlkreis das Jagdhorn mit Band, oben C-H, unten 6(2). Die letzte Ziffer durch Prägeschwäche kaum lesbar. KR 136, Ebner 56. *äußerst selten, Prägeschwächen, sehr schön* 1000,-
Aus Auktion 35 der AMS, Stuttgart 2021, Nr. 1174.

- 1271 Lot (2 Stücke): Cu-Rechenpfennig 1561. Rechentafel / Quadriertes Wappen. Varianten. KR 140 und 142, Ebner 50 und 54. *leicht gereinigt und zaponiert, sehr schön* 100,-
- 1272 Lot (5 Stücke): Groschen 1554, Reichsgroschen zu 1/21 Gulden 1560, 2 Kreuzer 1568 und Kleingröschel zu 1/84 Gulden 1668. Dazu: Graf Ulrich V., einseitiger Pfennig o.J. (1469). KR 113 var., 116a, 127.1. var., 132 sowie 21. *der Reichsgroschen mit Henkelspur, schön-sehr schön, sehr schön* 250,-



- 1273 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im reich verzierten Harnisch mit federgeschmücktem Hut und Mantel nach halbrechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) -. 92 mm
Klebereste auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 1274 **Ludwig 1568-1593.** Groschen zu 1/25 Gulden 1593 -Stuttgart-. Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den Rauten von Teck. KR 165a, Ebner -. *selten, feine Tönung, leicht unregelmäßiger Schrötling, vorzügliches Prachtexemplar* 1000,-
Aus Auktion 27 der AMS, Stuttgart 2017, Nr. 1545.
- 1275 Schilling zu 1/28 Gulden 1575. Schild mit den drei Hirschstangen zwischen 7-5 / In einem Dreipass mit Winkeln der Reichsapfel mit der Wertzahl 28, innerhalb der Einfassung Kreuzchen. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 174, Ebner 94. *selten, gutes sehr schön* 250,-



- 1276 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1569. Mit Titulatur Maximilian II. KR 177, Ebner 18. *sehr schön* 150,-
- 1277 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Gruppe 1. Variante: Reversumschrift beginnt mit MAXIMILIANI(sic!). II.IMP. KR - vgl. 181, Ebner - vgl. 38. *seltene Variante, Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön* 75,-
- 1278 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Gruppe 2. KR 184.2a, Ebner -. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön* 100,-
- 1279 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Gruppe 3. KR 191.2 var. (mit IM), Ebner -. *minimale Auflage, Prägeschwäche, sehr schön* 75,-



- 1280 Gröschlein 1573. KR 201, Ebner 72. *feine Patina, gutes sehr schön* 75,-
- 1281 Gröschlein 1574. KR 202, Ebner 87. *feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1282 Einseitiger Pfennig o.J. In einem Perlkreis Schild mit den drei Hirschstangen, darüber LH. KR 208, Ebner 13b. *minimale Prägeschwäche, prägefrisch* 125,-
- 1283 Einseitiger Heller o.J. In einem Perlkreis das Jagdhorn mit perlenbesetztem Band zwischen L-H. KR 209, Ebner -. 0,25 g *sehr selten, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Aus Auktion 63 der Leipziger Münzhandlung Höhn, Leipzig 2008, Nr. 2607.
- 1284 Lot (12 Stücke): Schilling 1573, 2 Kreuzer 1572 (2 Varianten), Gröschlein 1593 mit der Wertzahl 37 1/2, Gröschlein 1568(?), 1569, 1570, 1571, 1572 und 1575 sowie einseitige Pfennige o.J. in zwei Varianten. KR 169, 181vgl. (mit MAXIMILIANI),189.3,195a,196(?),197,198b,199.1,200.1,203a, 207,207.1. *schön-sehr schön, sehr schön* 500,-



- 1285 **Friedrich I. 1593-1608.** Ausbeutetaler 1606. Grube St. Christophstal. Das dreifach behelmte, quadrierte Wappen / Der heilige Christophorus mit Adlerschild und dem Jesuskind auf der rechten Schulter, in der Rechten einen Baumstamm haltend, durchschreitet ein Gewässer. KR 226, Ebner 55, Raff (Christophstal) 12, Dav. 7827A. *sehr selten, feine Patina, sauber gestopftes Loch, kleine Bearbeitungsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön* 3 000,-
- 1286 Lot (2 Stücke): Groschen 1596 sowie einseitiger Pfennig o.J. (Jagdhorn zwischen F-H). KR 241.1 und 247a, Ebner 22 und 1. *winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich bzw. dunkle Patina, sehr schön* 100,-



1288



1287 1:1,3



1288

- 1287 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasserralfingen. Brustbild im Harnisch mit Mühlsteinkragen und Mantel nach rechts. KR - Eigler (Eisenkunstguss in Wasserralfingen) S. 25 Abb. 12. 82 mm *Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich* 150,-
- 1288 **Johann Friedrich 1608-1628.** Taler 1625 -Christophstal-. Brustbild im Harnisch mit Umhang und Löwenkopfschulter nach rechts / Gekröntes quadriertes Wappen in ovalem Schild zwischen zwei Meerfräulein und C-T, unten eine Fratze. KR 326.1b, Ebner 326, Dav. 7859. *feine Patina, kleines Zainende, minimale Kratzer und Prägeschwächen, sehr schön* 750,-



1,5:1



1289



1,5:1

- 1289 1/9 Taler 1624 (aus 1623 im Stempel geändert) von F. Guichard. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild, darunter die Wertangabe (1/9). KR 354, Ebner 299. *sehr selten, feine Patina, sehr schön* 1250,-
- Diese seltene Nominal wurde nur unter Johann Friedrich in den Jahren 1623 und 1624 ausgebracht und zwar unter Verwendung eines einzigen Stempelpaares.



1290



1291



- 1290 Kippergulden 1622 -Stuttgart-. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde nach rechts, die verkürzte Jahreszahl 622 in der Umschrift / Gekröntes, quadriertes Wappen in einem ovalen, verzierten Schild, darüber nochmals klein die Jahreszahl 16-22. KR 379 var. (mit IN.), Ebner -. *äußerst selten, Prägeschwächen und Schrötlingsfehler am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich* 1500,-
Dieser äußerst seltene Kippergulden mit Brustbild des Herzogs fehlt in nahezu allen großen Württemberg-Sammlungen.
- 1291 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Stuttgart-. KR 389, Ebner 247. *Randfehler, kleines Zainende, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1292 Kipper-Doppelschilling 1622. Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den Rauten von Teck. KR 454a, Ebner -. *sehr schön* 100,-
- 1293 Kreuzer 1623. Mit Porträt. KR 504a, Ebner 270. *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1294 Lot (4 Stücke): 2 Kreuzer 1624, Kreuzer 1624 mit Porträt sowie einseitige Pfennige (Typus mit dem Jagdhorn sowie mit dem Hirschstangenschild). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- 1295 4-tlg. Konvolut: Schreiberbrief (Luxusschnörkelbrief) an den Vogt und Bürgermeister zu Lauffen betreffs Mandate über Gold- und Silbermünzen. Stuttgart, 25.3.1624. Doppelblatt mit originaler Unterschrift (Autograph) des Herzogs Johann Friedrich. Dazu 3 württembergische Kleinmünzen jener Epoche: Porträtkreuzer 1623 (R), Kipper-Doppelschilling 1623 (mit zeitgenössischem Entwertungsloch) und Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1625. *sehr interessantes Set, die Münzen fast sehr schön, sehr schön und sehr schön-vorzüglich, der Brief sehr gut erhalten* 200,-
- Feines Set mit dem seltenen Autograph des Herzogs Johann Friedrich zu Beginn des 30-jährigen Krieges im Angesicht schwerer politischer und wirtschaftlicher Zeiten.

- 1296 **Ludwig Friedrich von Mömpelgard 1628-1631, als Administrator und Vormund von Eberhard III.** 2 Kreuzer 1630. Quadriertes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. KR 531, Ebner 8. *winziger Randriss, vorzüglich* 150,-



- 1297 **Julius Friedrich 1631-1633.** Taler 1631. Stempel von Francois Guichard. Gepanzertes Hüftbild mit Feldbinde und Marschallstab nach rechts / Dreifach behelmtes, quadriertes Wappen. KR 533, Ebner 2, Dav. 7869. -Walzenprägung- *sehr selten, kleine Sammlerpunze auf dem Rand, sehr schön-vorzüglich* 10000,-
- Nach dem Tod seines Bruders Ludwig Friedrich übernahm Julius Friedrich von Weilingen (Sohn Herzog Friedrichs I.) die Regierung als Administrator für den noch unmündigen Eberhard III. In kaiserlichen Diensten hatte er zuvor die militärische Laufbahn eingeschlagen und kämpfte erfolgreich auf Seiten des Malteserordens im östlichen Mittelmeer gegen die Türken.



- 1298 15 Kreuzer 1632. Geharnischtes Brustbild mit Spitzenkragen nach rechts / Gekröntes Wappenschild auf Kartusche. KR 536, Ebner 8, Raff (Weilingen) 15. -Walzenprägung- *selten, feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1299 Lot (2 Stücke): 2 Kreuzer 1631. Varianten mit WIRTEM und WIRTE. KR 537 und 538.2, Ebner 6 und -. *sehr schön bzw. sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1300 2 Kreuzer 1631. KR 538.2, Ebner -. *gutes vorzüglich* 150,-



2:1



1301



2:1

- 1301 **Eberhard III. 1633-1674.** Dukat 1639. Brustbild im Harnisch mit breitem, spitzenbesetzten Kragen nach rechts / Gekröntes quadriertes Wappen auf ovalem, reich verziertem Schild, über der Krone die geteilte Jahreszahl. KR 546, Ebner 10, Fr. 3568, Slg. Schloßb. - 3,51 g
sehr seltenes Prachtexemplar aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, vorzüglich/prägefrisch 15 000,-



1,5:1



1302



1,5:1

- 1302 **Taler 1645.** Brustbild im Harnisch mit Spitzenkragen fast von vorn / Das dreifach behelmte, quadrierte Wappen, oben zwischen den Helmen die geteilte Jahreszahl. KR 556, Ebner 41, Dav. 7871.
äußerst seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, feines en face-Porträt, vorzüglich-prägefrisch 25 000,-
 Wohl eines der am schönsten erhaltenen Exemplare dieser imposanten Emission. Aus Auktion 110 der Frankfurter Münzhandlung E. Button (Inh. R.G. Wolf), Frankfurt/M. 1964, Nr. 1485.



1303



- 1303 **Taler 1660.** Brustbild im Harnisch mit Spitzenkragen nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen in einem ovalen, mit Fratzen verzierten Schild. Unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. KR 560, Ebner 63, Dav. 7873.
sehr selten, in den Feldern altgeglättet, kleine Kratzer, sehr schön 5 000,-



1,5:1



1304



1,5:1

1304 Ausbeutetaler 1669 von J.Chr. Müller, der Grube St. Christophstal im Schwarzwald. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Feldherrnbinde und breitem Spitzenhalstuch / Der heilige Christophorus mit dem Christuskind auf der rechten Schulter, vor sich das quadrierte Wappen unter Fürstenhut haltend, im Hintergrund Bergleute. KR 562, Ebner 75, Dav. 7874, Raff (Christophstal) 56, Müseler -.

äußerst seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, in den Feldern minimal berieben, prägefrisch

25 000,-

Aus Auktion 27 der Adolph Hess AG, Luzern 1964, Nr. 514. Trotz der minimal beriebenen Felder das wohl am schönsten erhaltene Exemplar dieser raren Emission.



1305



1309 1:1,5



1305

1305 15 Kreuzer 1639. Brustbild des Herzogs nach rechts / Gekrönter Wappenschild. KR 573, Ebner 12.

selten, sehr schön

400,-

1306 2 Kreuzer 1640. KR 582.1c, Ebner -.

feine Patina, vorzüglich

75,-

1307 Kreuzer 1642. KR 595 (ungenau), Ebner 33.

prägefrisch

75,-

1308 Lot (38 Stücke): Kleinmünzen, dabei 2 Kreuzer 1633 (2x), 1634, 1639 (12x), 1640 (7x), 1641 (6x), 1661 (2x) und 1668 sowie Kreuzer 1640 (2x), 1641 (2x), 1642 (2x) und 1643.

sehr schön, sehr schön-vorzüglich

400,-

1309 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 13. 80 mm

Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich

150,-



1310



1,5:1



1310

- 1310 **Christine Charlotte, Tochter Eberhards III. 1645-1699.** 1/3 Reichstaler o.J. -Esens-. Quadriertes württembergisches Wappen unter Fürstenhut mit der ostfriesischen Harpyie als Mittelschild, umher Witwenschnur / Gekröntes sechsfeldiges Wappen, zu den Seiten je drei Rosetten. KR 141.1a, Ebner -, Slg. Wurster -, Knyph. 6525. *äußerst selten, übliche winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 2000,-



1311



- 1311 Silbermedaille im 1/4 Talergewicht 1699 -Esens-. Münzmeister F. Bornpohl. Verschlungenes und verziertes Doppelmonogramm unter Fürstenhut / 13 Zeilen Schrift. KR 138, Ebner 31, Slg. Wurster -, Knyph. 6530. 4,98 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



1312



1,5:1

- 1312 **Friedrich Karl 1677-1693.** Taler 1680. Stempel von J.Chr. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Feldherrnbinde und Spitzenjabot, am Armabschnitt die Signatur ICM / Zwischen zwei Lorbeerzweigen das quadrierte Wappen unter Fürstenhut, darüber 1.6.D.P.F.80. KR 613a, Ebner 5, Dav. 7878. *sehr selten, minimaler Randfehler, kleine Kratzer und Randjustierungen, sehr schön-vorzüglich* 10000,-

Die Taler Friedrich Karls, von denen drei Vorderseiten- und ein Rückseitenstempel bekannt sind, wurden sicher nicht alle im Jahre 1680 geprägt. Die Prägezeit dürfte sich bis Anfang der 90er Jahre des 17. Jahrhunderts erstrecken, bei dem immer der alte Rückseitenstempel von 1680 (sparsam) verwendet wurde. Lediglich der Vorderseitenstempel musste erneuert werden.

- 1313 2 Kreuzer 1680. Variante mit D:G DVX und mit einem Dreiblatt am Beginn der Reversumschrift. KR - vgl. 621.2, Ebner -. *sehr seltene Variante, prägefrisches Prachtexemplar mit leichter Tönung* 150,-
- 1314 Cu-Heller (1/6 Kreuzer) 1687. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen, darüber H (= Heller) zwischen der Jahreszahl / Wertangabe. KR 641, Ebner 35. *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1315 Lot (49 Stücke): Kleinmünzen, dabei 2 Kreuzer 1680, Kreuzer 1687 (3x), 1690 (6x), 1691 (14x), 1692 (17x) und 1693 (6x) sowie Kupferheller 1687. Dazu: Medaille 1682 auf die Hochzeit mit Eleonore Juliane von Brandenburg-Asbach als späterer Bleiguss (KR 167 vgl., 43 mm). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-



1316



- 1316 Große Bronzemedaille 1692 von J. Roettiers und M. Molart, auf die Gefangenschaft des Administrators bei der Einnahme von Pforzheim durch die Franzosen. Belorbeertes Brustbild des französischen Königs Ludwig XIV. im Harnisch nach rechts / Aufgeschlagenes Kriegszelt, davor zahlreiche Trophäen (u.a. die württembergische Fahne), rechts zwei angebundene Pferde. KR 175, Ebner -. Zeitz (2018) 295, Jacquot III, S. 550/I. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE". 71,5 mm *späterer Abschlag, prägefrisch* 200,-

Während des pfälzischen Erbfolgekriegs geriet Friedrich Karl bei einem Gefecht zwischen Pforzheim und Ötisheim in französische Gefangenschaft. Ludwig XIV. ließ ihn nach Paris bringen und versuchte, ihn zum Abfall vom Kaiser zu bewegen. Obwohl Friedrich Karl darauf nicht einging, wurde infolge dessen der erst 16-jährige Eberhard Ludwig auf Betreiben der Landstände und seiner Mutter für volljährig erklärt.

- 1317 Bronzemedaille 1692 von J. Mauger, auf denselben Anlass. Büste des französischen Königs Ludwig XIV. nach rechts / Ähnlich wie vorher. KR 175.2, Ebner 72, v.Berst. 530, Divo 243. Zeitz (2018) 294., Jacquot III, S. 552. 41 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE" *späterer Abschlag, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1318

- 1318 2-tlg. Set, bestehend aus: Silbermedaille 1680/81 unsigniert, auf den Kometen. Der Komet im Sternenhimmel / Sieben Zeilen Schrift mit Chronogramm. Leichte Stempelvarianten (beide mit 19 Sternen). Slg. Wurster 206, Binder 21. Slg. Brettauer 2265ff. 31 mm, 6,54 g sowie 27 mm, 4,92 g *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 200,-

Die Zuweisung ist nicht gesichert, Klein/Raff haben diese Medaille in ihrem Korpuswerk über die württembergischen Medaillen nicht mit aufgenommen, laut Binder gehört sie zu Württemberg. Kundmann legt den Entstehungsort nach Schlesien.



1,5:1



1319



1,5:1

- 1319 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** Dukat o.J. (nach 1706). Brustbild des Herzogs mit Allongeperücke im drapierten römischen Harnisch mit Feldherrnbinde nach rechts / Fünffach behelmtes, fünffeldiges Wappen, darüber die Devise des Herzogs, unten der württembergische Jagdorden. KR 12, Ebner 16, Fr. 3582, Slg. Hermann 345. 3,41 g *selten, kleine Henkelspur, sehr schön*

1 500,-

Die undatierten Dukaten Eberhard Ludwigs müssen nach 1706, vermutlich bereits 1707 entstanden sein. Bis 1706 ist das württembergische Wappen auf Münzen vierfach geteilt, ab 1707 kommt als 5. Feld der Heidenkopf für die Herrschaft Heidenheim hinzu, die württembergischen Stangen rücken als Herzschild in die Mitte des Wappens. Die neue Rückseite der undatierten Dukaten koppelte man mit bereits vorhandenen Vorderseitenstempeln von 1694 bzw. 1697. (KR 13 und 16). Dies ist der erste württembergische Dukat, der wie alle Karoline und dessen Teilstücke französisch geprägt ist, d.h. Vorder- und Rückseite sind nicht gleichständig ausgerichtet, sondern gegenständig. KR 12 ist vom Vorkommen her deutlich seltener als der ähnliche Dukat KR 11.



1,5:1



1320



1,5:1

- 1320 Dukat 1696 (aus 1695 im Stempel umgeschnitten bzw. ergänzt). Brustbild des Herzogs mit Allongeperücke im drapierten römischen Harnisch mit Feldherrnbinde nach rechts / Unter dem Fürstenhut das quadrierte Wappen, darüber die Devise des Herzogs, unten die römische Jahreszahl. KR 15, Ebner 73, Fr. 3578, Slg. Hermann -. 3,47 g *sehr selten, minimal gewellt, kleiner Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

5 000,-



1,5:1



1321



1,5:1

- 1321 **Karolin 1732.** Kleineres Brustbild, am Armabschnitt ein Stern. KR 22, Ebner 203, Fr. 3584, Slg. Hermann 352. 9,71 g *attraktives, vorzügliches Exemplar*

2 000,-

Dem Beispiel mehrerer süd- und südwestdeutscher Staaten folgend prägte Württemberg unter den Herzögen Eberhard Ludwig und Karl Alexander ab 1731 Karoline, Halbkaroline und Viertelkaroline in Gold mit einer Feinheit von 771/1000. Der Karolin wurde zu 10 Gulden gerechnet.



1322



- 1322 **Karolin 1733.** Breites Brustbild und breiterer Fürstenhut, am Armabschnitt ein Stern. KR 23b, Ebner -, Fr. 3584, Slg. Hermann 355. 9,64 g *Avers minimal rau, sehr schön-vorzüglich*

1 500,-



1,5:1



1323



1,5:1

- 1323 1/2 Karolin 1731. EBER:LUD:D.-G.DUX WUR:&T. Gepanzertes Brustbild mit kurzen Haaren nach rechts, am Armabschnitt ein Stern / CUM DEO - ET DIE. Unter dem Fürstenhut das fünffeldige Wappen im barocken Ovalschild, der von der Jagdordenskette mit Stern eingefasst ist, unten *17-31*.
KR 24, Ebner 193, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,87 g

äußerst selten, leichte Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

250,-

Während die Halbkaroline von 1732 und 1733 in riesiger Auflagenhöhe geprägt wurden, galt die Existenz des Jahrgangs 1731 unter den Experten als zweifelhaft bzw. nicht geklärt. Ebner führte einen Halbkarolin von 1731 zwar auf, hatte ihn aber nicht selbst gesehen und konnte ihn so auch nicht beschreiben. Klein und Raff gelang es auch nicht, ein Exemplar dieser Emission festzustellen und so wurde unter Nr. 24 die vage Beschreibung Ebners übernommen. Das bislang einzige uns bekannte Vorkommen war in Auktion 2 der AMS (September 2004) unter Nr. 2643. Dort jedoch von anderen Stempeln und die Rückseite mit eingebuchtetem Wappenschild. Auch von der nun vorliegenden Variante ist kein weiteres Exemplar bekannt. Aus Auktion Kress 103, München 1957, Nr. 1441.



1324



1325



1326



1327



- 1324 1/2 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt. KR 25, Ebner 205, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,01 g (!)
Rand alt beschnitten, fast sehr schön

250,-

- 1325 1/2 Karolin 1732. Mit etwas kleinerem Brustbild und Stern am Armabschnitt. KR 25.1, Ebner 208, Fr. 3585, Slg. Hermann 359. 4,92 g
seltene Variante, attraktives, vorzügliches Exemplar

1250,-

- 1326 1/2 Karolin 1733. Mit Stern am Armabschnitt. KR 26, Ebner 226, Fr. 3585, Slg. Hermann 360 (ungenau). 4,77 g
fast sehr schön/gutes sehr schön

500,-

- 1327 1/2 Karolin 1733. Ohne Stern am Armabschnitt. KR 26a, Ebner -, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,89 g
sehr schön/gutes sehr schön

750,-



1328



1329



1330



- 1328 1/4 Karolin 1731. Mit Stern am Armabschnitt. KR 27.1, Ebner 196, Fr. 3586, Slg. Hermann 363 (dort falsch zitiert). 2,37 g
seltene, fast vorzüglich

750,-

- 1329 1/4 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt, Punkt nach DIE und die Wappenfelder sind schraffiert. KR 28b, Ebner 210, Fr. 3586, Slg. Hermann 367. 2,40 g
fast sehr schön

250,-

- 1330 1/4 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt, mit Punkt nach DIE und nicht schraffierten Wappenfeldern. KR 28.1, Ebner 209, Fr. 3586, Slg. Hermann 365. 2,27 g
Fassungsspuren am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich

250,-



1331



1332



- 1331 1/4 Karolin 1733. Mit Stern am Armabschnitt und ohne Punkt nach DIE. KR 29, Ebner 228, Fr. 3586, Slg. Hermann 369. 2,39 g *sehr schön/fast vorzüglich* 400,-
 1332 1/4 Karolin 1733. Mit Stern am Armabschnitt und mit Punkt nach DIE. KR 29a, Ebner -, Fr. 3586, Slg. Hermann 370. 2,41 g *sehr schön-vorzüglich* 400,-



1,5:1



1333



1,5:1

- 1333 Goldgulden o.J. (1710). Auf die Ernennung zum Generalfeldmarschall der Reichsarmee. Nach links galoppierender Herzog mit Feldherrnbinde und Marschallstab, unten der Reichsapfel / Fünffach behelmtes, fünffeldiges Wappen mit sechs schwarzen Rauten im Wappen von Teck. KR 30a, Ebner 13, Fr. 3583, Slg. Hermann -. 3,19 g *seltene Prachtexemplar ohne den sonst üblichen Stempelfehler, fast Stempelglanz* 5000,-



1,5:1



1334



1,5:1

- 1334 Dicker Doppeltaler 1694. EBERH.LUD.-D.G.DUX WURTEMB. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts, am Armabschnitt die Initialen I.D.D. des Stempelschneiders Johann David Daniel / Quadrierter Wappenschild unter Fürstenhut, oben die Devise des Herzogs +CUM DEO ET DIE+ (= Mit Gott und der Zeit), unten *16 - 94* sowie die Initialen I.I.-W. des Münzmeisters Johann Jakob Wagner. Mit lateinischer Randschrift "IL-MONDO-É-TONDO." (= Die Welt ist rund) zwischen Laubwerk und Verzierungen sowie zusätzlich nochmals die Initialen des Münzmeisters in Klammern (I.I.W). KR 31, Ebner 28, Slg. Wurster -, Dav. 7879, Slg. Schloßb. (Hirsch Nf. A. 145), Nr. 1897. 58,50 g *äußerst selten, kleine Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 25000,-
 Aus der Auktion der Adolph Hess AG Luzern und der Bank Leu & Co. AG Zürich, Luzern 15.-17. Oktober 1963, Nr. 471.



1,5:1

1335

1,5:1

- 1335 Dicker Doppeltaler 1697. Stempel von P.H. Müller. EBERH:LVD:D.-G:DVX WIRTEMB. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Spitzenjabot und Elefantenorden / Dreifach behelmter, quadrierter Wappenschild, oben ein Band mit dem Wahlspruch "CUM DEO ET DIE" (= Mit Gott und der Zeit), unten die römische Jahreszahl MDC-XCVII sowie die Initialen I.I-W des Münzmeisters Johann Jakob Wagner. Der Rand zeigt einem von einem Band umwundenen Lorbeerkranz. KR 32b (dieses Exemplar erwähnt!), Ebner -, Slg. Wurster -, Dav. 7883 (mit Randschrift), Slg. Schloßb. -, Forster -. 58,80 g

Unikum, vorzüglich

30000,-

Geprägt anlässlich seiner Vermählung mit Johanna Elisabeth von Baden-Durlach, Tochter des Markgrafen Friedrich VII. Magnus. Mit dieser Randgestaltung wohl das einzig bekannte Exemplar, aus der Auktion der Adolph Hess AG Luzern und der Bank Leu & Co. AG Zürich, Luzern 15.-17. Oktober 1963, Nr. 474, ex. Auktion Eugen Merzbacher, München 4. März 1913, Nr. 210.



1336

1337

- 1336 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Quadrierter Wappenschild unter Fürstenhut. Mit Randschrift "ASPICIUNT-OCULIS-SUPERI- MORTALIA-IUSTIS" (= Die Götter betrachten die sterblichen Dinge mit gerechten Augen), dazwischen Laubwerk, Rosetten und Sterne. KR 34, Ebner 29, Dav. 7880.

selten mit Randschrift, winzige Kratzer, gutes vorzüglich

3000,-

- 1337 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Wie vorher, jedoch mit glattem Rand. KR 34d, Ebner 33, Dav. 7880.

seltenes Prachtexemplar, winziger Schrötlingsfehler auf dem Rand, minimale Randjustierung, fast Stempelglanz

3000,-



1338



1339



1340



- 1338 Taler 1694. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Auf zwei gekreuzten Palmzweigen der quadrierte Wappenschild unter Fürstenhut, unten ein nach links galoppierendes Pferd. KR 35, Ebner 35, Dav. 7881, Forster 915.

selten, übliche leichte Stempelfehler auf dem Avers, Revers winzig justiert, vorzüglich

3 000,-

- 1339 Taler 1694 des SCHWÄBISCHEN KREISES - Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Das Wappen des Schwäbischen Kreises in einem ovalen, verzierten Schild zwischen zwei Palmzweigen / Das mehrfeldige Wappen des Konstanzer Bischofs Marquardt Rudolph von Rodt, mit Mitra bedeckt und mit Inful und Schwert hinterlegt. Daneben das mit dem Fürstenhut bedeckte württembergische Wappen. KR 39, Ebner 38, Dav. 7799, Forster 321, Rutishauser 125b. -Walzenprägung-

seltene Prachtexemplar, leichtes Zainende, winzige Sammlerpunze am oberen Reversrand, fast Stempelglanz

4 000,-

Die in Augsburg geprägten Kreistaler gehören zum Kontingent des Konstanzer Bischofs.

- 1340 Taler 1694 des SCHWÄBISCHEN KREISES - Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Ein zweites Exemplar. KR 39, Ebner 38, Dav. 7799, Forster 321, Rutishauser 125b. -Walzenprägung-

selten, beidseitig Kratzer und minimale Bearbeitungsstellen im seitlichen und unteren Bereich der Umschriften sowie auf dem Rand, sonst vorzüglich

2 000,-



1341



1342



- 1341 Taler 1697. Stempel von P.H. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Spitzenjabot und Elefantorden / Dreifach behelmt, quadrierter Wappenschild. Mit Randschrift "AN-GERECHTER-MUNTZ-ETC.-16-97-", dazwischen Laubwerk und Verzierungen. KR 41, Ebner 84, Dav. 7884.

sehr selten, winzige Kratzer, sehr schön

2 000,-

Geprägt anlässlich seiner Vermählung mit Johanna Elisabeth von Baden-Durlach, Tochter des Markgrafen Friedrich VII. Magnus.

- 1342 Taler 1707. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts, am Armabschnitt ein Stern / Fünffach behelmt, fünffeldiges Wappen. Mit Laubrand. KR 43, Ebner 128, Dav. 2849, Forster 919.

selten, feine Patina, fast sehr schön/sehr schön

2 000,-



1343



1344



1343

- 1343 Ausbeutetaler 1728 von P.H. Müller, der Grube Drei-Königstern im Schwarzwald. Brustbild mit Allongeperücke im römischen Harnisch und umgelegtem Mantel nach rechts / Das fünffach behelmte, fünffeldige Wappen im Schriftkreis. Mit Laubrand. KR 44a, Ebner 182, Dav. 2850, Kirchheimer 4b, Forster 922. Müsseler 77/5a *sehr selten, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 5 000,-
 "Unter dem 18. Januar 1729 wird (in den Münzaktten) über 200 gerandeter ganzer Species-Thaler berichtet" (Kirchheimer, Seite 35).

- 1344 1/2 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Quadrierter Wappenschild unter Fürstenhut. Mit schrägem Kerbrand. KR 47a, Ebner 44. *Revers winzig justiert, gutes vorzüglich* 1 500,-



1345



1346



- 1345 1/2 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Wie vorher, jedoch mit Laubrand. KR 47b, Ebner 42. *leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 1 000,-

- 1346 1/2 Taler 1694. Stempel von Daniel und Wagner. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Auf zwei gekreuzten Palmzweigen der quadrierte Wappenschild unter Fürstenhut, unten ein nach links galoppierendes Pferd. Glatter Rand. KR 48, Ebner 43. *selten, minimales Zainende, sehr schön* 750,-



1347



1348



- 1347 1/2 Taler 1695. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Quadrierter Wappenschild unter Fürstenhut, unten die römische Jahreszahl. Mit Randschrift "FERENDVM-AC-SPERANDVM" (= Man muss [er]tragen und hoffen). KR 50, Ebner 67, Forster 916. *sehr selten, minimal berieben, fast vorzüglich* 1 500,-

- 1348 1/2 Taler 1695. Wie vorher, jedoch mit glatterm Rand. KR 50b, Ebner 68. *sehr selten, Henkelspur, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich* 750,-



1,5:1



1349



1,5:1

- 1349 1/2 Taler 1707. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts, unten ein Stern / Fünffach behelmtes, fünffeldiges Wappen. Mit Laubrand. KR 52, Ebner 130, Forster 920.
sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz 5000,-



1350



- 1350 1/4 Taler 1694. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Auf zwei gekreuzten Palmzweigen der quadrierte Wappenschild unter Fürstenhut, unten ein nach links galoppierendes Pferd. Mit glattem Rand. KR 54a, Ebner 47.
selten, gutes sehr schön 500,-
 Geprägt wurde dieser Vierteltaler mit dem Stempel des Doppeldukaten (KR 5).



1,5:1



1351



1,5:1

- 1351 1/4 Taler 1707. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Fünffach behelmtes, fünffeldiges Wappen. Mit schrägem Kerbrand. KR 58, Ebner 133, Forster -.
sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, minimaler Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz 3000,-
 Geprägt mit den Stempeln des Doppeldukaten Klein/Raff 9.



1352



1357



1355



- 1352 30 Kreuzer 1731. Mit Stern am Armabschnitt und länglich geschweiftem Schild. KR 61.1, Ebner 199.
-Stoßprägung- attraktives Exemplar, gutes vorzüglich 400,-
- 1353 5 Kreuzer 1730. Typ 1. KR 69b, Ebner 191. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1354 5 Kreuzer 1732. Typ 2. KR 72.2, Ebner 217. *vorzüglich* 75,-
- 1355 5 Kreuzer 1733. Typ 2. KR 74, Ebner 235. *-Walzenprägung- vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1356 Lot (3 Stücke): 4 Kreuzer (Batzen) 1698, 1700 und 1705. Typ 1. KR 78ff. *sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1357 2 Kreuzer (Halbbatzen) 1704 (im Stempel aus 1702 umgeschnitten). Typ 1. KR 97, Ebner 114.
prägefrisches Prachtexemplar 100,-



1358



1359



- 1358 Kreuzer 1697. Typ 1. KR 104, Ebner 91. *prägefrisches Prachtexemplar* 75,-
- 1359 Kreuzer 1733. Typ 5. KR 128a, Ebner 237. *vorzüglich* 50,-
- 1360 Lot (117 Stücke): 30 Kreuzer 1732 und 1733 (zwei Varianten); 5 Kreuzer 1727 (2x), 1728, 1730, 1731 (3x), 1732 (2x) und 1733; 4 Kreuzer 1693 (3x), 1694 (10x), 1696 (2x), 1698 (2x), 1702, 1703, 1705 und 1715; 2 Kreuzer 1693 (4x), 1694 (7x), 1696, 1697, 1705 und 1708; Kreuzer 1693 (5x), 1694 (2x), 1698, 1700, 1705 (6x), 1706, 1707, 1710 (2x), 1711, 1712, 1713, 1715, 1718, 1722, 1723, 1724 (2x), 1725 (4x), 1726 (4x), 1732 (13x) und 1733; einseitige Halbkreuzer 1697, 1704, 1708 (2x), 1712, 1714, 1719, 1726 (3x), 1728, 1731 und 1732 sowie einseitige Pfennige o.J. (5x).
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 750,-
- 1361 Lot (5 Stücke): 5 Kreuzer 1727, 4 Kreuzer 1718, 2 1/2 Kreuzer 1735 sowie Kreuzer 1724 und 1732 (verschiedene Typen). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1362



- 1362 Silbermedaille o.J. von J.Chr. Müller. Jugendliches Brustbild des Herzogs nach rechts / Aus einem Felsen entspringt eine Quelle, im Hintergrund Stadtansicht. KR 192, Ebner 242, Slg. Wurster 317. 35,3 mm, 16,63 g
feine Patina, winziger Randfehler, gutes sehr schön 400,-



1363



- 1363 Große Silbermedaille, sogen. Ehemedaille 1705 von P.H. Müller. Die Brustbilder des Herzogs im Harnisch und Mantel sowie seiner Gemahlin Johanna Elisabeth von Baden-Durlach nebeneinander nach rechts / Vor einer prachtvollen Schlossgartenarchitektur steht ein geflügelter Amor, der zwei Lorbeerzweige unter einem Fürstenhut zusammenwindet. Sein Köcher ruht an einem Postament, auf dem eine antike Vase steht. KR 204a, Ebner 361/362, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, WZ 93. v.Berst. 225, Forster -, Leibfried 88 (dort nur in Blei). 59 mm, 98,25 g
sehr selten, kleines Stifloch oben im Rand, leichte Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3000,-
- Die Hochzeit von Eberhard Ludwig mit Johanna Elisabeth von Baden-Durlach fand 1697 statt. Die Rückseite deutet auf eine zeitweilige Versöhnung in dieser von Anfang an nicht glücklichen Ehe hin; sie ist sozusagen als frommer Wunsch zu verstehen. Die Medaille könnte aber auch auf den 25. Geburtstag der Herzogin geprägt worden sein. Die prunkvolle Schlossgartenanlage nimmt die noch in den Anfängen befindliche Ludwigsburger Schlossanlage etwas phantasievoll vorweg (vgl. E. Nau 1959, S. 63). Nach Fleischhauer entstand die Medaille erst 1706 oder 1707. Sie fehlt in fast allen großen Spezialsammlungen.



1,5:1



1364



1,5:1

- 1364 Dukatenförmige Goldmedaille 1716. Auf die Grundsteinlegung der Schlosskapelle in Ludwigsburg am 18. Mai. Der Grundriss der Schlosskapelle / Zehn Zeilen Schrift. KR 205, Ebner 263, Slg. Wurster 320 (nur in Silber), Fr. -, Slg. Hermann 371, Slg. Schloßb. -. 23,5 mm, 3,70 g

äußerst selten in Gold, minimale Kratzer, vorzüglich

5 000,-

Die Schlosskapelle in Ludwigsburg, erbaut in den Jahren 1716-1723, ist das erste selbstständige Werk des nach dem Tod von Johann Friedrich Nette ernannten neuen Schlossbaumeisters Donato Giuseppe Frisoni. Den Entwurf für die Medaille auf die Grundsteinlegung reichte Frisoni selbst ein. Der aus Worms stammende Münzmeister Johann Daniel Bauer wurde beauftragt, 13 Gold- und 100 Silbermedaillen herzustellen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 245 fl 40 xr (Klein/Raff S. 223).

- 1365 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1716. Auf die Grundsteinlegung der Schlosskapelle in Ludwigsburg. Wie vorher. KR 205a, Ebner 264. 23 mm, 3,16 g

feine Patina, vorzüglich

150,-



1,5:1



1366



1,5:1

- 1366 Dukatenförmige Goldmedaille 1723 unsigniert, auf die Besitzergreifung in der Grafschaft Mömpelgard und die Huldigung der Bürger. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Ordensband und Hermelinmantel / Sechs Zeilen Schrift zwischen Rosette und gekreuzten Palmzweigen. KR 206, Ebner 265, Slg. Wurster 321 (nur in Silber). Klein (Mömpelgard) 89. 22 mm, 3,17 g

äußerst selten in Gold, Prachtexemplar, fast Stempelglanz

7 500,-

Aus Auktion Jacques Schulman 226, Amsterdam 1956, Nr. 1473.

- 1367 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1723 unsigniert, auf die Besitzergreifung in der Grafschaft Mömpelgard und die Huldigung der Bürger. Wie vorher. KR 206a, Ebner 266, Slg. Wurster 321. Klein (Mömpelgard) 89, Debard S. 129-131 sowie Abb. 32. 22 mm, 2,74 g

winziger Randfehler, vorzüglich

150,-

- 1368 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1723 unsigniert, auf die Besitzergreifung in der Grafschaft Mömpelgard und die Huldigung der Bürger. Wie vorher. KR 206a, Ebner 266. Debard S. 129-131 sowie Abb. 32. 22 mm, 2,72 g

kleines Zainende, leichte Schrötlingsfehler, sehr schön

75,-



1369 1:1,5

- 1369 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch und Spitzenjabot nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 14. 80 mm

Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich

100,-



1370



1372



1371

- 1370 **Karl Alexander 1713, während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notklinge zu 2 Gulden 8 Kreuzer 1713. Mittelstempel mit dem gekrönten Württembergwappen, oben und unten zwei Schriftstempel sowie in den Winkeln jeweils das gekrönte Monogramm. Mit Riffelrand. KR 220.4 (dort mit glattem Rand), Ebner 7, Dav. 2377. 21,48 g
berieben, leichte Prägeschwäche, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-
 Diese Notklippen wurden aus dem Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg geprägt.
- 1371 Einseitige Notklinge zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher. Mit glattem Rand. KR 221.1a, Ebner 11/12. 10,74 g *sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 1372 Einseitige Notklinge zu 1/2 Gulden 2 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher, jedoch jetzt mittig Stempel mit dem gekrönten Monogramm und in den Winkeln jeweils das gekrönte Württembergwappen und die Jahreszahl. Mit glattem Rand. KR 222a, Ebner -. 5,29 g *feine Patina, vorzüglich* 600,-



1373



1374



- 1373 **Karl Alexander 1733-1737.** Karolin 1734. Brustbild Typ 3 mit Signatur S (= Schmeltz) am Armabschnitt. KR 161/161.1 var. (mit &T.), Ebner -, Fr. 3589, Slg. Hermann 386 vgl. 9,71 g
minimale Kratzer auf dem Avers, sehr schön 1000,-
- 1374 Karolin 1735. Brustbild Typ 4 mit Signatur S (= Schmeltz) am Armabschnitt. KR 164, Ebner 52/53, Fr. 3589, Slg. Hermann 395. 9,52 g *kleine Kratzer, sehr schön* 1000,-



1377



1375



1377

- 1375 1/4 Karolin 1734. Brustbild Typ 2 mit Signatur M (= Müller) am Armabschnitt. KR 177, Ebner 33, Fr. 3591, Slg. Hermann -. 2,42 g *winzige Prüfspur am Rand, sehr schön* 400,-
- 1376 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Stempelschneidersignatur. KR 199, Ebner 66. -Walzenprägung- *sehr schön* 100,-
- 1377 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Stempelschneidersignatur. Mit Stempelfehler DUX WUX (sic!). KR 200, Ebner 67. -Walzenprägung- *seltene Variante, feine Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich* 200,-



- 1378 Christiane Charlotte, Schwester Karl Alexanders 1694-1729. Taler 1727. Stempel von G.W. Vestner. Dekolletiertes Brustbild nach links / Unter dem Fürstenhut zwei durch ein Band verknüpfte Barockschilde, links mit dem brandenburg-ansbachischen, rechts mit dem württembergischen Wappen. KR 185, Ebner 56, Slg. Wilm. 954, Dav. 1977, Bernh. 229, Slg. Grüber 4398.**

feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich

3 000,-



- 1379 Karl Rudolf 1737-1738. Schwäbischer-Kreisdukat 1737 -Stuttgart-. Das württembergische Wappen unter Fürstenhut und das Wappen des Bischofs von Konstanz unter Inful mit Krummstab und Schwert, unten ein Blumengebinde über der Jahreszahl / Wappenschild des Schwäbischen Kreises auf verzierter Kartusche, unten die Initialen F-B des Münzmeisters Friedrich Breuer. KR 225, Ebner 8, Fr. 3595, Slg. Hermann 420. 3,49 g**

sehr seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz

10 000,-



- 1380 Taler 1737. Stempel von Christoph Schmelz. Brustbild im römischen Panzer nach rechts, auf der Brust den dänischen Elefantenorden / Auf gekröntem Wappenmantel der ovale fünffeldige Schild, unten der Elefantenorden zwischen der Signatur I.F.-B. des Münzmeisters Johann Friedrich Breuer. Laubrand mit breiten Blättern. KR 229.1a, Ebner 14, Dav. 2851.**

selten, Aversoberfläche leicht porös, sonst fast vorzüglich

2 500,-



1381



1,5:1



1381

- 1381 **Karl Friedrich 1738-1744.** Ausbeutetaler 1740 der Grube St. Christophstal. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Hermelinmantel und dem Kreuz des polnischen Weißen Adlerordens am Band / Der hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf der Schulter und einem Baumstamm in der Hand durch den Forbach watend, links unter dem Fürstenhut der ovale Wappenschild zwischen Füllhörnern, darunter die Jahreszahl. Rechts Bergwerksanlagen und im Hintergrund die Silhouette von Freudenstadt. Mit Laubrand. Französisch geprägt. KR 240a, Ebner 15, Dav. 2855, Raff (Christophstal) 57, Kirchheimer 6a.

selten, kleine Kratzer in den Aversfeldern, gutes vorzüglich/fast Stempelglanz

5 000,-

Den Stempel für diesen Ausbeuteprägungen (siehe auch die nachfolgenden Nummer) schnitt der später in Augsburg tätige Schweizer Jonas Thiébaud, der hier mit I.T. unter dem Brustbild signierte. Sie zählen sicherlich zu den attraktivsten Prägungen Württembergs.



1382



- 1382 1/2 Ausbeutetaler 1740 der Grube St. Christophstal. Gepanzertes Brustbild im Hermelinmantel nach rechts / Der hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf der rechten Schulter durch den Forbach watend, links unter dem Fürstenhut der ovale Wappenschild zwischen Füllhörnern, rechts Bergwerksanlage, im Hintergrund Ansicht von Freudenstadt. Laubrand, deutsch geprägt. KR 242, Ebner 17, Raff (Christophstal) 58, Kirchheimer 8b.

selten, feine Patina, fast vorzüglich

2 000,-

- 1383 Einseitiger Pfennig (Hohlprägung) o.J. In einem Perlkreis ein ovaler Schild mit den drei Hirschstangen, darüber C.F.H. KR 251a, Ebner 1.

vorzüglich

75,-



1384



- 1384 Goldabschlag vom Ausbeutetaler (1740) 1957 der Staatlichen Münze Stuttgart. Christophorus mit Jesuskind neben dem gekrönten Wappen, im Hintergrund die Stadtansicht von Freudenstadt / Behelmtes, fünffeldiges Wappen mit Helmzier. Slg. Hermann 429, Slg. Wurster 388, Schnurr 16. 43 mm, 55,72 g (986er)

Polierte Platte

3 000,-



1385



- 1385 Goldabschlag vom halben Ausbeutetaler (1740) o.J. der Staatlichen Münze Stuttgart. Ähnlich wie vorher / Ansicht der alten Münzstätte in Stuttgart. Slg. Hermann 430, Slg. Wurster 389, Schnurr 17. 34,6 mm, 19,96 g (900er)

Polierte Platte

1000,-



1,5:1



1386



1,5:1

- 1386 **Karl Eugen 1744-1793.** Dukat 1744. Auf seinen Regierungsantritt. CAROLVS D. G. DVX WVRTEMBERG & T. Jungliches Brustbild des Herzogs im deutschen Harnisch nach rechts, auf der Brust den Orden vom Goldenen Vlies. Am Armabschnitt die Signatur VS des Stempelschneiders Veit Schrempf / PROVIDE. ET. -CONSTAN. T. ER. Unter der Fürstenkrone das ovale Wappenschild auf verzierter Kartusche, unter dem Schild der Stern des Jagdordens und die geteilte Jahreszahl, darunter die Signatur SS des Münzmeisters Simon Schnell. KR 253, Ebner 3, Fr. 3601, Slg. Hermann 431. 3,51 g

äußerst selten, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

12500,-



1,5:1



1387



1,5:1

- 1387 Taler 1748. Stempel von V. Schrempf. Jungliches Brustbild mit "Hochfrisur" im Harnisch nach rechts, auf der Brust den Orden des Goldenen Vlieses / Unter dem Fürstenhut das fünffeldige, halb von der Jagdordenskette umlegte Wappen auf gekröntem Wappenmantel. KR 262, Ebner 71, Dav. 2858.

sehr seltenes, attraktives Exemplar, üblicher Stempelfehler auf dem Avers, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

10000,-

Der seltenste und wohl schönste Taler Karl Eugens im Stil des Rokoko.



1388 1/2 Taler 1744. Stempel von V. Schrempf, auf seinen Regierungsantritt. Brustbild im Harnisch mit Hermelin und Vliesorden nach rechts / Unter dem Fürstenhut das fünffeldige Wappen in einem verzierten Schild, halb umgeben von der Jagdordenskette mit Ordensstern, unten die geteilte Jahreszahl. Mit Laubrand. KR 263a, Ebner 8.

äußerst selten, leichter Schrötlingsfehler auf dem Rand, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz

7500,-

Die Halbtaler von 1744 sind deutlich seltener als die Taler und Vierteltaler.



1389 1/4 Taler 1744. Stempel von V. Schrempf, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild mit Zopfschleife nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche. Mit Laubrand. KR 265, Ebner 10.

selten, feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

2000,-

Aus Slg. R. Finckh, Stuttgart.

1390 15 Kreuzer 1748. KR 277c, Ebner 73. -Walzenprägung- *feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

75,-

1391 6 Kreuzer 1750. KR 303i var., Ebner -. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

75,-

1392 Kreuzer 1758. KR 336b, Ebner 125. *Prachtexemplar, Stempelglanz*

75,-



1393 1/6 Reichstaler 1758. Prägung für Auslandszahlungen, sogen. Kriegsgeld. Mit Brustbild. KR 351, Ebner 108. -Walzenprägung- *vorzüglich*

150,-

1394 1/6 Reichstaler 1758. Prägung für Auslandszahlungen, sogen. Kriegsgeld. Mit Brustbild. KR 351, Ebner 108. *feine Tönung, sehr schön*

100,-

1395 1/6 Reichstaler 1758. Prägung für Auslandszahlungen, sogen. Kriegsgeld. Mit Monogramm. KR 352, Ebner 109. *feine Patina, kleine Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich*

150,-



1396 12 Kreuzer 1758. KR 355/355a, Ebner 113 (var.). *sehr selten, feine Patina, sehr schön*

750,-

Derartige 12 Kreuzer-Stücke waren nicht für den Zahlungsverkehr in Württemberg bestimmt, sondern dienten zur Bezahlung des aus Bayern eingeführten Steinsalzes, vor allem aus Reichenhall.



- 1397 Konventionstaler 1759. KR 359, Ebner 131, Dav. 2859.
überdurchschnittliche Erhaltung für diesen Typus, feine Patina, gutes sehr schön 400,-
- 1398 Konventionstaler 1759. KR 359, Ebner 131, Dav. 2859. *sehr schön* 300,-
 Der erste württembergische Konventionstaler.
- 1399 Konventionstaler 1760. KR 360, Ebner 143, Dav. 2860A. *fast sehr schön/sehr schön* 200,-



- 1400 Konventionstaler 1769. Mit offenen Haaren. KR 370, Ebner 196, Dav. 2866.
selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 1000,-
- 1401 Konventionstaler 1781. KR 376, Ebner 242, Dav. 2870.
kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,-



- 1402 Konventionstaler 1781. KR 376, Ebner 242, Dav. 2870.
kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, minimale Kratzer und Justierspuren, gutes sehr schön 350,-
- 1403 Konventionstaler 1784. KR 377, Ebner 250, Dav. 2871.
üblicher leichter Stempelfehler auf dem Avers, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,-



- 1404 Konventionstaler 1784. Mit Signatur.W. des Stempelschneiders A.R. Werner am Armabschnitt.
 KR 377.1, Ebner 251, Dav. 2871.
überdurchschnittliche Erhaltung, üblicher leichter Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 500,-



1,5:1



1405



1,5:1

- 1405 3 Kreuzer 1769. Mit Brustbild. KR 411, Ebner 208. *äußerst selten, minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
Diese Kleinmünzenrarität fehlt in fast allen großen Württemberg-Sammlungen.
- 1406 3 Kreuzer (1/48 Taler) 1789. KR 426, Ebner 266. -Walzenprägung- *Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1407 3 Kreuzer (1/48 Taler) 1790. KR 427, Ebner 275. -Walzenprägung- *feine Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 1408 Lot (2 Stücke): Kreuzer 1783 und 1792. KR 437.1 und 446. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1409



- 1409 Silbermedaille 1748 von K. Börner, auf die Hochzeit mit Elisabeth Friederike Sophia von Brandenburg-Bayreuth. Unter Fürstenhut über zwei gekreuzten Fackeln beider Wappen in Rocaillekartuschen / Nach links stehende, weibliche Allegorie mit Füllhorn lehnt an einer Steinplatte mit dem Grundriss des Stuttgarter Neuen Schlosses und bekränzt zwei brennende Herzen auf Altar. KR 234a, Ebner 294. Fischer-Maué 2.554, Slg. Wilm. 789, Forster 497. 38,8 mm, 22,35 g
selten, feine Patina, kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,-



1410



1,5:1



1410

- 1410 Silbermedaille 1777 von A.R. Werner, auf die 300-Jahrfeier der Universität Tübingen. Brustbild im Harnisch mit Hermelinmantel nach rechts / Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 244, Ebner 308. 50,3 mm, 43,85 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 7000,-
- 1411 Dunkel getönte Bronzemedaille 1828 von F. Putinati, auf seinen 100. Geburtstag. Brustbild nach rechts / Schrift im Lorbeerkranz, darin die Jahreszahl als Chronogramm. KR 254b, Ebner 322c. 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 60,-

- 1412 6-tlg. Konvolut: Schriftstück, den Münzurlaub betreffend - gerichtet an den Salz-Faktor zu Sulz. Gedrucktes Reskript über die Aufhebung des Verbots und zeitweilige Wiederannahme französischer Gold- und Silbermünzen (Louis d'or und Laubtaler) sowie die erneuerte Münzverrufung von Weilburger 2 Kreuzer und Batzen. Stuttgart, 2.1.1753. Doppelblatt mit Unterschriften von drei Beamten sowie Papiersiegel. Dazu 5 württembergische Kleinmünzen jener Epoche: 1 Kreuzer 1758, 3 Kreuzer 1770 und 1775, 6 Kreuzer 1758 und 20 Kreuzer 1765.

interessantes Set, die Münzen sehr schön und sehr schön-vorzüglich, das Reskript vorzüglich erhalten

125,-

Das Reskript gibt einen kurzen Einblick in den damals alltäglich schwierigen Umgang mit den vielen verschiedenen, kursierenden Geldsorten sowie die dafür notwendige Regulierung seitens des Staates zur Abwendung finanziellen Schadens in den herzoglichen Landen.



- 1413 **Ludwig Eugen 1793-1795.** Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Mantel mit Zopfschleife nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 16. 81 mm

Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich

125,-

- 1414 **Friedrich Eugen 1795-1797.** Konventionstaler 1795. Auf das 300-jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. Betulius vertieft. Mit Laubrand. KR 460.1a, Ebner 3, Dav. 2873.

feine Patina, kleiner Schrötlingsriss am Rand, fast vorzüglich

1 000,-



- 1415 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** 3 Kreuzer 1799. KR 10.1, Ebner 22, AKS 10.

selten in dieser Erhaltung, gutes vorzüglich

150,-

- 1416 3 Kreuzer 1802. KR 10.4a, AKS 13.

überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich

100,-

- 1417 1/2 Kreuzer 1798. KR 12, AKS 16.

selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz

200,-



- 1418 1/2 Konventionstaler 1805. Stempel von J.L. Wagner. KR 17, Ebner 51, AKS 19.

feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1 000,-

- 1419 10 Kreuzer 1805. KR 19, AKS 21.

selten, Revers wie üblich justiert und im Avers leichte Stempelfehler, fast vorzüglich

600,-

- 1420 6 Kreuzer 1803. Mit F II. und erhabenem Wappenschild. KR 20a und 20b vgl., AKS 22.

sehr selten-vor allem in dieser Erhaltung, feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1421

- 1421 6 Kreuzer 1804. Mit fehlender Signatur von Wagner. KR 20.1a, AKS 23. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



1,5:1

1422

1,5:1

- 1422 6 Kreuzer 1805 (im Stempel aus 1806 geändert!). Rückdatierung!. KR - vgl. 20.2, AKS 23 Anm. *bislang einzig bekanntes Exemplar, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1

1423

1,5:1

- 1423 3 Kreuzer 1803. Mit W und runder 3 in der Jahreszahl. KR 21, AKS 24 Anm. (dieses Exemplar abgebildet!). *sehr selten-vor allem in dieser Erhaltung, feine Patina, fast Stempelglanz* 500,-



1424

1425

- 1424 3 Kreuzer 1804. Ohne Signatur. KR 21b, AKS 25. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

- 1425 Kreuzer 1803. KR 22, AKS 26. *seltener Jahrgang, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-



2:1

1426

2:1

- 1426 Dukat 1808. Stempel von J.L. Wagner. FRIDERICUS D.G.REX WURTEMB. Brustbild des Königs mit zum Zopf geflochtener Perücke im Harnisch und Umhang nach links / Gekrönter und gespaltener Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von einem gekröntem Löwen und einem Hirsch, unten der Jagdordensstern mit Band, im Abschnitt die Jahreszahl sowie die Signatur C.H. des Münzmeisters Johann Christian Heuglin. Schräg geriffelter Rand. KR 25, Fr. 3607, AKS 29, J. 21, Slg. Hermann 453. 3,49 g *sehr seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 12000,-



1427



1428



1427

- 1427 Kronentaler 1810. Mit Quasten an den Fahnenstangen. KR 29.2, AKS 34 Anm., J. 22, Thun 423, Kahnt 574c. *seltene Variante, feine Patina, sehr schön* 500,-
- 1428 6 Kreuzer 1814. KR 44.7, AKS 51. *der seltenste Jahrgang, vorzüglich* 100,-
- 1429 3 Kreuzer 1807. KR 45a, AKS 53. *vorzüglich* 75,-
- 1430 1/2 Kreuzer 1816. KR 48.3, AKS 55. *sehr selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



1431



1432



1431

- 1431 Silbermedaille 1806 von J.L. Wagner, auf die Erhebung Württembergs zum Königreich. Büste mit langen Haaren und Haarschleife nach rechts / Große Königskrone. KR 7.1a, Ebner 196. 46 mm, 57,32 g *selten, minimale Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz* 2000,-
- 1432 **Wilhelm I. 1816-1864.** Kronentaler 1818. Kopf nach rechts / Krone über Wertangabe und Jahreszahl im Lorbeerkranz. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585. *leicht berieben, winziger Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes vorzüglich* 1200,-



1433



1,5:1



1433

- 1433 10 Kreuzer 1818. Mit ausgeschriebenem Landesnamen WÜRTTEMBERG. KR 55, AKS 92a. *sehr seltene Variante, vorzüglich* 1250,-
AKS schreiben "nur wenige Exemplare" und bewerten in vorzüglich mit 1.500.- und in Stempelglanz ohne Bewertung (LP).
- 1434 3 Kreuzer 1818. KR 56, AKS 101. *feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 1435 Kronentaler 1826. Ohne Punkt nach WÜRTTEMBERG. KR 63.1a, AKS 66, J. 55, Thun 434, Kahnt 586h. *feine Patina, minimale Randfehler und Randjustierungen, vorzüglich* 200,-



1436



1437



1436 20 Kreuzer 1823. Großer Kopf. Variante mit W. KR 76, AKS 89, J. 46.

leichter Schrötlingsfehler am Reversrand, sonst fast prägefrisch

400,-

1437 12 Kreuzer 1824. KR 77, AKS 90.

vorzüglich-Stempelglanz

400,-



1439



1438



1440



1438 12 Kreuzer 1824. KR 77, AKS 90, J. 45.

leichte prägebedingte Randunebenheiten und Justierspuren, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

150,-

1439 6 Kreuzer 1830. KR 80.5, AKS 98.

feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

75,-

1440 3 Kreuzer 1824. KR 81.1, AKS 103.

übliche Prägeschwäche im Wappen, vorzüglich-Stempelglanz

100,-

1441 Lot (2 Stücke): 3 Kreuzer 1826 und 1828. KR 82.1 und 82.3, AKS 104.

sehr schön-vorzüglich

75,-



1442



1443



1442

1442 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a, AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591.

Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz

1 000,-

1443 Einseitige, bronzierte Messingmedaille o.J. (1814) von F. Detler. Hohl geprägt. Jugendliches Brustbild des Kronprinzen in Uniform nach links, darunter Signatur DETLER. KR 80, Ebner 370. Bramsen 2291, Slg. Julius 3085. 55 mm

vorzüglich

100,-



1444



1444 Silbermedaille 1814 von J.L. Wagner, auf die Siege in Frankreich. Jugendlicher Kopf des Kronprinzen mit Lorbeerkrantz nach links / Drei aufrecht stehende Lanzen, an denen wehende Fahnen mit den Aufschriften ÖSTR-WÜRT-RUSSLAND angebracht sind, am Boden liegen zwei französische Adlerstandarten und ein Helm. KR 84a, Ebner 375, Slg. Wurster 755. Bramsen 1359, Slg. Julius 2849. 36 mm, 21,16 g

selten, vorzüglich-prägefrisch

750,-



1445



1446



1445

- 1445 Zinn-Steckmedaille 1817 von J.T. Stettner, auf die überstandene Hungersnot und den Erntesegen. Klagende vierköpfige Familie unter einem Baum / Mann in dankbar-betender Haltung und Mädchen mit Kranz vor Erntelandschaft, darüber schwebender Engel mit Ähre. Mit kompletten Einlagen. KR 93a, Ebner 447a. Preßler 439. 50 mm *die Dose fast neuwertig, die Einlagen vorzüglich*

150,-

Aus Auktion AMS 32, Stuttgart 2020, Nr. 1142.

- 1446 Silberne Prämienmedaille 1818 (verliehen 1818-1825) von J.L. Wagner, des Landwirtschaftlichen Vereins. Sitzende weibliche Gestalt wird von einer auf sie zufliegenden Siegesgöttin bekränzt, zu ihren Füßen zwei Lämmer sowie Attribute des Ackerbaus, im Hintergrund die Stadtansicht von Cannstatt / Monogramm "W" in einem gekrönten Kranz mit Schleife. KR 102, Ebner 448, Kaiser S. 24 Nr. 1. 41 mm, 30,08 g *selten, kleine Kratzer, leichte Druckstellen auf dem Rand, vorzüglich*

300,-

Bis 1825 wurden 276 Exemplare dieser Medaille ausgegeben. Davon entfielen 236 auf Preise beim Landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt, 14 Medaillen verwendete man als Preise für die Belebung der vaterländischen Industrie und weitere 26 Exemplare wurden für "vorzügliche Leistungen im Industriefache" verliehen.



1447



1448



1447

- 1447 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1829 bis ca. 1867) von J.L. Wagner, der Landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / INGENIO/ET/STUDIO (= Für Begabung und Fleiß) im Eichenlaubkranz. KR 105.1, Ebner 392, Slg. Wurster 773. 46 mm, 43,85 g *selten, fein zaponiert, kleine Kratzer, winzige Randfehler, gutes vorzüglich*

400,-

- 1448 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1826-1836) von J.L. Wagner, für landwirtschaftliche Verdienste. Erste Ausführung. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / In einem äußeren Kreis verschiedene Haus- und Nutztiere, getrennt durch stilisierte Rebstöcke, innen ein Füllhorn zwischen Sichel und Sense. KR 119, Ebner 405, Kaiser S. 25 Nr. 4. 40 mm, 36,73 g *fein zaponiert, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1449



1450



1449 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen von etwa 1838-1848) von A. Dietelbach (mit Signatur A.D.), der Königlichen Gewerbeschule Stuttgart. 2. Ausgabe. Jüngerer Kopf des Königs nach links / Auf einem Quaderstein sitzt ein nach links gewandter, geflügelter Genius, der in einem Buch liest und umgeben ist von Attributen der Künste, der Wissenschaften und des Fleißes. KR 124.1, Ebner 426a, Slg. Wurster 779. 39 mm, 25,44 g *selten, fein zaponiert, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

250,-

1450 **Karl 1864-1891.** Siegestaler 1871. KR 114, AKS 132, J. 86, Thun 443, Kahnt 594.

minimale Kratzer, winzige Randfehler, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln

150,-



1451



1,5:1



1451

1451 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1890 von K. Schwenger, auf die Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. Brustbild des Königs in Uniform und Hermelinmantel nach rechts / Ansicht des Ulmer Münsters. KR 19, Ebner 130, Klein (Schwenger) 24, Nau 262. 41 mm, 52,15 g. Auflage: nur 58 Exemplare in Gold

sehr selten, winziger Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln

7500,-

1452 Silbermedaille 1890 von K. Schwenger, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 19a, Ebner 131, Klein (Schwenger) 24, Nau 262. 41 mm, 32,82 g

leichte Kratzer, vorzüglich

100,-



1453 1:1,5



1453 Bronzenes Medaillon 1891 von W. Mayer, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild im Hermelin nach links, dahinter das württembergische Wappen, unten Schriftband "FURCHTLOS u. TREW" / Fünf Zeilen Schrift über Palmenzweigen im Lorbeerkranz. KR 50, Ebner 138, Slg. Wurster 883. 89 mm

selten und imposant, vorzüglich-prägefrisch

500,-

In hohem Relief geprägtes, äußerst eindrucksvolles Medaillon.



- 1454 **Wilhelm II. 1891-1918.** Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von K. Schäfer (geprägt bei Mayer und Wilhelm), des Landesfischereivereins. Brustbild des Königs in Uniform und Mantel nach rechts / Ein Mädchen, das auf dem Kopf eine Platte mit Fischen trägt, legt die Rechte auf einen behelmten Schild mit dem Wappen des Fischereivereins, im Hintergrund Fischereigerätschaften. KR 162, Ebner 50. Kaiser (M&W) I,59a (dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1455 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von K. Schäfer (geprägt bei Mayer und Wilhelm), des Landesfischereivereins. Wie vorher. KR 162, Ebner 50 (in Bronze). Kaiser (M&W) I,59b. 60 mm *selten, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 1456 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von K. Schäfer (geprägt bei Mayer und Wilhelm), des Landesfischereivereins. Wie vorher. KR 162 (in Bronze und Bronze-vergoldet), Ebner 50 (in Bronze), Kaiser (M&W) I,59a und b vgl. (in Bronze und Bronze-vergoldet). 60 mm *selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 150,-



- 1457 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Ein Mädchen, das auf dem Kopf eine Platte mit Fischen trägt, legt die Rechte auf einen behelmten Schild mit dem Wappen des Fischereivereins, im Hintergrund Fischereigerätschaften / Eichenlaubkranz, ansonsten frei für die Gravur eines Beliehenen. KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,62 (dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm, 70,22 g *selten, feine Patina, fast Stempelglanz* 250,-
- 1458 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille o.J. (1927) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Wie vorher / Neun Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "DEM/PRÄSIDENTEN/ DES DEUTSCHEN/ FISCHEREI-VEREINS/OBER-/REGIERUNGSRAT/Dr MAIER/IN MÜNCHEN/1927.". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,61b vgl. 60 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 1459 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1927) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Wie vorher / Neun Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "HERRN/ OBER-/RENTAMTMANN/GOTTLOB STRENGER/VORSTAND/DES FISCHEREI-/VEREINS/GAILDORF/ 1927.". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,60a (dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm *vorzüglich* 150,-



1460 1:1,3



1461 1:1,3

- 1460 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (1932) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Wie vorher / Fünf Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "Herr/Oberrentamtman[n]/Gottlob Strenger/in Gaildorf/1932". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,61a (hier irrtümlich als Silbermedaille beschrieben, dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm, 67,81 g 200,-
dunkle, leicht fleckige Patina, vorzüglich
- 1461 Bronzemedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Jubiläum des Württembergischen Kriegerbundes. Wappenschild / Auf Lorbeerzweigen die Brustbilder des Königs, des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar und des Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg in Medaillons. KR 164, Ebner 67, Slg. Wurster -. 58 mm 75,-
leichte Randfehler, vorzüglich



1462 1:1,3



1463



1462 1:1,3

- 1462 Versilberte, bronzene Prämienmedaille (2. Preis) 1908 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Brustbild des Königs als Protektor in Uniform nach rechts / Die Vorderpartien von zwei Hunden nach links, darüber der Wappenschild des Rassehundezüchtervereins auf Eichenlaub. KR 171. Kaiser (M&W) II,238b. 60 mm 150,-
in der originalen, leicht beschädigten Verleihungsschachtel, vorzüglich
- 1463 Tragbare Silbermedaille in Form einer Schabrunke 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 100-jährige Jubiläum des Dragonerregiments "König" (2. Württ.) Nr. 26 am 5. Dezember. Gekröntes Monogramm "W" / Unter einem Stern vier Zeilen Schrift sowie die Feingehaltspunze "950". KR 228. Ca. 20 x 30 mm, 4,68 g 100,-
selten, prägefrisch



1464



- 1464 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1908) von Mayer und Wilhelm, der 4. Compagnie des Württembergischen Pionier-Bataillons 13 im Kampfturnen (2. Turnklasse, 1. Preis). Brustbild des Königs in Uniform mit Mantel nach rechts / Gekrönte Bataillonschiffre "WPB" über vier Zeilen Schrift, die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl, die Turnklasse und der Preis punziert. KR 237 (dieses Exemplar abgebildet!). Kaiser (M&W) V,639 (dieses Exemplar abgebildet!). 36 mm 100,-
selten, vorzüglich



1465



1466



1465 Tragbare, bronzene Prämienmedaille o.J. (ca. 1892) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für gute (Schieß-)Leistungen beim IR 127 (9. Württ.). Büste des Königs nach rechts / Regimentschiffre "JR 127", ansonsten freies Feld für die Gravur eines Beliehenen. KR 245 (nicht tragbar). Kaiser (M&W) III, Seite 142,5 (dieses Exemplar abgebildet!). 35,9 mm *mit Originalöse und Ring, gutes vorzüglich* 100,-

1466 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1896) von W. Mayer, für den besten Schützen. Büste des Königs nach rechts / Unter kleinem Stern das gekrönte Württembergwappen, in der Umschrift die Jahreszahl 1896 (die letzte Ziffer punziert). KR -. Kaiser (M&W) III, Seite 143,7 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm, 14,62 g *mit später angebrachter Trageöse, sehr schön* 100,-



1467



1468



1467 Tragbare Prämienmedaille aus versilberter Bronze o.J. von W. Mayer, für gutes Schießen - vom Grenadier-Regiment "Königin Olga" (1. Württ.) Nr. 119. Büste des Königs nach rechts (Stempel 5) / Gekröntes "O" im oben offenen Lorbeerkranz. KR - vgl. 255 (dort aber Vorderseitenstempel 7 und kleinere Schrift auf dem Revers). 33 mm *selten, mit originaler Trageöse, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 100,-

1468 Silberne Prämienmedaille o.J. (1906) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für gutes Schießen. Büste des Königs nach rechts / Württembergwappen im Lorbeerkranz, in der Umschrift die letzte Ziffer der Jahreszahl graviert, ebenso wie auch unter dem Wappen "9/119" (wohl 9. Kompanie des Grenadierregiments 119 "Königin Olga"). KR - vgl. 257ff. Kaiser (M&W) III, Seite 146/147,17 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,4 mm, 24,68 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *sehr schön-vorzüglich* 100,-



1469



1469 Bronzene Prämienmedaille o.J. (ab 1890) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für den besten Schützen im Prüfungsschießen. Büste des Königs nach rechts / Im gebundenen Eichenlaubkranz das gekrönte Württembergwappen, in der Umschrift die unvollständige Jahreszahl 189[.]. KR 258 (dieses Exemplar abgebildet!). Kaiser (M&W) III, Seite 143,6 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,3 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 1470 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1896) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für den besten Schützen im Prüfungsschießen beim IR 125 "Kaiser Friedrich, König von Preußen" (7. Württ.). Büste des Königs nach rechts / Zwischen gebundenen Lorbeerzweigen die Regimentschiffre "FR mit Kaiserkrone", in der Umschrift die gepunzte Jahreszahl [1896]. KR 258 vgl. (Vorderseite). Kaiser (M&W) III, Seite 143,8 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,3 mm, 25,07 g
selten, mit Originalöse und Ring, vorzüglich 150,-
- 1471 Bronzene Prämienmedaille 1892 von W. Mayer, für den besten Schützen. Büste des Königs nach rechts / Im gebundenen Eichenlaubkranz das gekrönte Württembergwappen. KR 259 (ohne Metallangabe). Kaiser (M&W) III, Seite 142,4 (dieses Exemplar abgebildet!). 35,9 mm
Avers leicht fleckig, vorzüglich/fast prägefrisch 50,-
- 1472 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1900) von W. Mayer, für den besten Schützen. Büste des Königs nach rechts / Zwischen gebundenen Lorbeerzweigen das Württembergwappen, in der Umschrift die Jahreszahl 1900 (die letzte Ziffer gepunzt) sowie unten (nochmals gepunzt) der Name des Beliehenen und das Datum "*E. KUGLER FEBRUAR 1900*". KR 262 (in versilberter Bronze). Kaiser (M&W) III, Seite 145,12 (dieses Exemplar abgebildet!). 35,9 mm, 18,25 g
feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch 100,-



- 1473 Silberne Prämienmedaille o.J. (1901) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für den besten Schützen. Brustbild des Königs mit Schnurrbart in Uniform nach rechts / Unter kleinem Stern das gekrönte Württembergwappen, in der Umschrift die (gepunzte) Jahreszahl 1901 sowie unten (nochmals gepunzt) der Name des Bataillons und Regiments "I.BAT.10.WÜRTT.JNF.REG.180". KR 269/270 vgl. (Vorderseite). Kaiser (M&W) III, Seite 145,13 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm, 14,18 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
sauber entfernte Trageöse, vorzüglich 75,-
- 1474 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1902) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für gutes Schießen. Büste des Königs mit Schnurrbart nach rechts / Das gekrönte Württembergwappen, in der Umschrift die Jahreszahl 1902 (die letzte Ziffer gepunzt) sowie unten (graviert) der Name des Beliehenen "Gefr. Aigner". KR 274. Kaiser (M&W) III, Seite 146,14 (dieses Exemplar abgebildet!). 28,5 mm, 8,45 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
mit originaler Trageöse, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-



- 1475 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1901) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für gutes Schießen beim IR 125 "Kaiser Friedrich, König von Preußen" (7. Württ.). Brustbild des deutschen Kaisers Friedrich III. in Uniform nach links über Lorbeerzweig / Gekröntes Monogramm "FR" im Lorbeerkranz, darunter die gepunzte Jahreszahl "1901" sowie unten in der Umschrift der gepunzte Name des Prämierten und das Datum "MUSK. KÄSS 11/125.". Kaiser (M&W) III, Seite 137,5 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm, 14,35 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand

feine Patina, vorzüglich

100,-

- 1476 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1910) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für gutes Schießen beim IR 125 "Kaiser Friedrich, König von Preußen" (7. Württ.). Büste des deutschen Kaisers Wilhelm II. nach links / Gekröntes Monogramm "FR" im Lorbeerkranz, unten in der Umschrift freies Feld für die Nennung des Prämierten. Kaiser (M&W) III, Seite 138,7 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm

vorzüglich

75,-



- 1477 Mattierte Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das 24. Württembergische Landesschießen in ESSLINGEN. Die Brustbilder des württembergischen Königspaares nach rechts / Stadtansicht mit Stadtkirche und Burg. KR 342, Slg. Peltzer -. KR (Esslingen) 61, Kaiser (M&W) III, Seite 64,5a. 40,2 mm, 25,16 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

vorzüglich-prägefrisch

100,-

- 1478 Tragbare, hochovale Bronzemedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf die Offizierszusammenkunft der Bodenseegarnisonen anlässlich der Silberhochzeit des Königspaares. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach rechts / Unter einem Stern vier Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. KR 345, Kaiser (M&W) V,644. Leibfried 1376. 26,4 x 34,5 mm

mit Originalöse und Ring, vorzüglich

75,-



1479

- 1479 Tragbare Silbermedaille o.J. von Mayer und Wilhelm. Büste des Königs nach rechts / Das Württembergwappen auf floraler Verzierung. KR 370. Kaiser (M&W) III, Seite 144,10 (dieses Exemplar abgebildet!). 28,6 mm, 11,20 g

selten, mit Originalöse und Ring, fast Stempelglanz

150,-

Exemplar der Sammlung Schloßberger, aus Auktion 188 G. Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 1843. Mit altem Beschreibungstüchchen des Sammlers, dieses ist u.a. beschriftet mit "Schießprämien-Medaille". Während Bernd Kaiser dieses so übernimmt, ist das Stück bei Klein/Raff einsortiert unter den "Medaillen ohne besonderen Anlass".

- 1480 Lot (10 Stücke): Medaillen mit militärischem Bezug von Mayer und Wilhelm. Dabei Silberne (oder versilberte?) Prämienmedaille 1898 für den besten Schützen (40 mm); tragbare Alumedaille 1902 auf das Manöver (33,5 mm, mit Originalöse und Ring); versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1902) für gutes Schießen beim IR 119 oder DR 25 "Königin Olga" (33,5 mm, Trageöse entfernt); tragbare Alumedaille 1909 auf das 100-jährige Jubiläum des IR 125 (39,3 mm, mit Originalöse); tragbare Bronzemedaille 1909 auf das 100-jährige Jubiläum des UR 20 (28,6 mm, mit Originalöse); tragbare, versilberte Bronzemedaille o.J. (um 1909) auf die Musterung (28,5 mm, mit Originalöse); tragbare, versilberte Bronzeklippe 1911 auf das Manöver (26,5 x 26,5 mm, mit Originalöse); tragbare, versilberte Bronzeklippe 1912 auf das Manöver (26,5 x 26,5 mm, mit Originalöse und Ring) und dgl. in Bronze (26,5 x 26,5 mm, Trageöse entfernt) sowie tragbare Bronzeklippe 1913 auf das Manöver (26,5 x 26,5 mm, mit Originalöse). Kaiser (M&W) III, Seite 145ff,11,15, 16,18,19,20,21a,22 (jeweils die abgebildeten Exemplare!) und 2x - *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 200,-
- 1481 Lot (5 Stücke): tragbare Medaillen zur Thematik "Württembergischer Kriegerbund" von Mayer und Wilhelm. Dabei Alumedaille 1902 auf das 25-jährige Bestehen des Kriegerbundes (KR 164.1, 33 mm); Bronze- sowie versilberte Bronzemedaille o.J. (Schütze nach rechts / Reiter mit Standarte, je 40,5 mm), Bronzemedaille o.J. (zwei Schützen nach rechts / Württembergwappen auf gekreuzte Gewehre und Fahne, 33,5 mm) sowie versilberte Bronzemedaille o.J. (zwei Schützen nach rechts / Schrift im Eichenlaubkranz, 33,5 mm). *jeweils mit Originalöse und Ring, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 150,-



1482



- 1482 **Herzog Albrecht *1865, †1939.** Bronzegussmedaille 1915 von L. Habich. Kopf nach rechts / Vor hügeliger Landschaft Löwe nach links schreitend sowie ein von hinten gesehener Hirsch mit nach rechts gewandtem Kopf. KR 498a. Klein (Habich) S. 41 Nr. B 11 (in Eisen), Weyrauch (1990) 428. 59 mm. Mit Randpunze "DS 45 20" *dunkel patiniert, vorzüglich* 100,-



1483



- 1483 **Freistaat 1919-1933.** Silbermedaille 1926 von R. Pauschinger (unsigniert), auf das 25-jährige Jubiläum des Württembergischen Vereins für Münzkunde. Eule auf Sockel, darin die Jubiläumsdaten, rechts im Feld drei stilisierte Hirschstangen / Sechszeilige Inschrift. Slg. Wurster -. Raff (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stgt. 2001) Seite 19 Nr. 5 (Abb.6). 50 mm, 44,32 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz* 200,-

Am 11. Februar 1927 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit der Herausgabe seiner ersten Festschrift und dieser schönen Medaille, die mit Unterstützung von Bergrat Dr. Hans Moser in der Stuttgarter Münzstätte geprägt wurde.

- 1484 2-tlg. Set, bestehend aus: Silbermedaille 1926 von R. Pauschinger (unsigniert), auf das 25-jährige Jubiläum des Württembergischen Vereins für Münzkunde. Eule auf Sockel, darin die Jubiläumsdaten, rechts im Feld drei stilisierte Hirschstangen / Sechszeilige Inschrift sowie Silbermedaille 1976 unsigniert, auf das 75-jährige des Münzvereins. Raff (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stgt. 2001) Seite 19 Nr. 5 (Abb.6) und Seite 20/21 Nr. 7 (Abb. 11). Je 50 mm, 44,32 g bzw. 45,35 g
selten, kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch bzw. Polierte Platte 150,-



1485

- 1485 Tragbare, bronzene Prämienmedaille o.J. von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für Auszeichnung im Jagdschutz des A.D.J.V.- Landesverein Württemberg. Jagdtrophäe über Württembergwappen und Schriftband auf Eichenzweigen / In waldiger Landschaft nach rechts kniender Jäger vor Hirsch und Pferd, im Vordergrund zwei Jagdhunde. 40,3 mm
selten, im bedruckten Originalletui, mit Trageöse- und Ring, prägefrisch 150,-

Württemberg-Mömpelgard



1486

1487

1488

- 1486 **Friedrich 1581-1608.** Groschen zu 3 Kreuzer 1586 -Mömpelgard-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Quadrierter Wappenschild. Klein 16, Ebner 16, Debard 7.
winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön 150,-
- 1487 Groschen zu 3 Kreuzer 1586 -Mömpelgard-. Interpunktionsvariante auf dem Avers mit WVR.T.E.T.(!). Klein vgl. 16, Ebner vgl. 16, Debard vgl. 7.
sehr selten-unedierte Variante, feine Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön 250,-
- 1488 2 Kreuzer 1586 -Mömpelgard- Verzierter Schild von Württemberg / Verzierter Schild von Mömpelgard. Klein 19, Ebner 17, Debard 9.
äußerst selten, sehr schön 750,-



1489

1490

1491

- 1489 2 Kreuzer 1589 -Mömpelgard-. Quadrierter Wappenschild zwischen der abgekürzten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Rudolf II. Klein 24a, Ebner zu 27, Debard 19.
fast vorzüglich 75,-
- 1490 2 Kreuzer 1593 -Mömpelgard-. Ähnlich wie vorher. Klein 28, Ebner 33, Debard 26.
sehr schön-vorzüglich 75,-
- 1491 2 Kreuzer 1593 -Mömpelgard-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Stempelfehler COW.IRT (sic!). Klein - vgl. 28, Ebner zu 33, Debard zu 26.
sehr seltene Variante, vorzüglich 125,-

- 1492 2 Kreuzer 1594 -Reichenweier-. Mit dem württembergischen Wappen und dem Herzogstitel. Klein 38, Ebner 39, Debard vgl. S. 155. *gutes sehr schön* 75,-
- 1493 **Leopold Eberhard 1699-1723**. Lot (3 Stücke): 3 Kreuzer 1710 (Klein 69, Debard 54) sowie Cu-Liard 1715 in 2 Varianten (Klein 76ff, Debard 63). Alle -Mömpelgard-. *schön-sehr schön, sehr schön* 150,-

Württemberg-Öls



1494



1495



1494



- 1494 **Sylvius Friedrich 1664-1697**. 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit Wardeinzeichen S-P (Samuel Pfahler) und beidseitig äußerem Blätterkranz. Raff 27.5, Ebner 27, Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *vorzüglich* 100,-
- 1495 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33, Ebner 7, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



1497



1496



1497



- 1496 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33ff var., Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung- *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1497 Taler 1686 -Bernstadt-. Auf den Tod seiner Mutter Elisabeth Maria von Münsterberg-Öls. Deren Brustbild mit geblühtem Kleid und Spitzenschleier nach links, umher Verzierung / 14 Zeilen Schrift zwischen Verzierungen, unten die Signatur I.N. des Stempelschneiders Johann Neidhardt. Raff 70, Ebner 57 (ungenau), Fr.u.S. 2329, Slg. Wurster 1178, Slg. Schloßb. 1885, Dav. 7896, Kopicki 6248 (R5). *sehr selten, Felder leicht berieben, Rand leicht bearbeitet, minimale Kratzer, sehr schön* 2000,-



1498



1499



- 1498 **Karl Friedrich von Öls 1704-1744**. Taler 1716 -Öls-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Sechsfach behelmter Wappenschild, unten die Signatur C-V-L des Münzwardeins Christian von Loh. Mit Zickzackrand. Raff 157, Ebner 199, Fr.u.S. 2468, Dav. 2878, Kopicki 6350 (R1). -Walzenprägung- *feine Patina, leichte Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1499 **Karl Christian Erdmann 1744-1792**. Reichstaler 1785 -Breslau-. Stempel von Anton König. Brustbild im Harnisch nach rechts / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel. Mit Laubrand. Raff 195, Ebner 206, Fr.u.S. 2474, Dav. 2879, Kopicki 6357 (R). *minimale Kratzer, sehr schön* 250,-

Württemberg-Weiltingen



1500



1501



1500

- 1500 **Julius Friedrich 1617-1635.** Kipper-Doppelter Hirschguldener 1623 -Brenz-. Gekröntes, quadriertes Wappen in einem verzierten Schild / Zwei liegende Hirsche, in der Mitte eine verzierte Kartusche mit der Wertzahl 120, darunter P (Pfeiffer), im Abschnitt Jahreszahl und Münzstättenzeichen B. Raff 1, Ebner 9 (ungenau), Slg. Wurster 1167. *selten, kleine Schrötlingsfehler, fast sehr schön* 600,-
- 1501 Kipper-Hirschguldener zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 4, Ebner 3, Slg. Wurster 1169. *feine Patina, sehr schön* 300,-



1502



1503



- 1502 Kipper-Hirschguldener zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5, Ebner 10, Slg. Wurster 1171. -Walzenüberdurchschnittliche Erhaltung, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 500,-
- 1503 Kipper-Hirschguldener zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5, Ebner 10, Slg. Wurster 1171. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, minimale Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1504 Kipper-Hirschguldener zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5b, Ebner 10 var., Slg. Wurster -. *leichte Auflagen, sehr schön* 250,-



1505



1506



- 1505 Kipper-1/2 Hirschguldener zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 9, Ebner 7, Slg. Wurster 1172. *selten, zeitgenössisches Entwertungsloch, fast sehr schön* 200,-
- 1506 Kipper-1/2 Hirschguldener zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 9a, Ebner 7, Slg. Wurster -. *selten, leichte Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Württemberg-Landschaft



- 1507 Silberne Landschaftsmedaille o.J. (1743/1744) von Veit Schrempf. *GEMEINE.PRAELATEN.VND LANDTSCHAFFT.IN WURTEMBERG*. Das württembergische Wappen mit den drei Hirschstangen über einem liegenden Hirsch und einer liegenden Hirschkuh, die beide den Kopf zurückgewandt haben / *CONCORDIA*NVTRIX*PATRIAE (= Die Eintracht ist die Nährmutter des Vaterlandes). Auf einem verzierten Podest sitzende Concordia mit Bienenkorb. KR L4, Binder 3. Bernh. 41 lb (irrtümlich G.W. Vestner zugeschrieben). 51,5 mm, 58,95 g
wie üblich Abschlag vom Ende des Neunzehnten Jahrhunderts, kleine Kratzer, vorzüglich 500,-

Württemberg-Personenmedaillen

- 1508 **Kepler, Johannes *1571 in Weil der Stadt, †1630 in Regensburg, Astronom, Physiker, Naturphilosoph und Mathematiker.** Mattierte Silbermedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 300. Todestag. Brustbild mit Spitzenkragen nach halbrechts / Fernrohr und sieben Zeilen Schrift. Klein (Kepler,1981) Abb. 5 (nur in Bronze erwähnt), Kaiser (M&W) V, 232 (nur in Bronze), Slg. Wurster -. 60 mm, 81,46 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
sehr selten in Silber, in der runden Originalschachtel, prägefrisch 300,-
- 1509 Bronzemedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. Klein (Kepler,1981) Abb. 5, Kaiser (M&W) V, 232, Slg. Wurster -. 60 mm
prägefrisch 150,-
- 1510 Bronzemedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. Ein zweites Exemplar. Klein (Kepler,1981) Abb. 5, Kaiser (M&W) V, 232 (dieses Exemplar abgebildet!), Slg. Wurster -. 60 mm
prägefrisch 150,-
- 1511 Lot (2 Stücke): Feinsilbermedaillen o.J. (1961) nach Hanisch-Concee. Sogenannte Bürgermedaille. Die von Planetenbahnen umgebene Büste Keplers nach halbrechts / Ansicht der Stadtkirche St. Peter und Paul und der Stadtmauer. Klein (Kepler,1981) Abb. 6, Slg. Wurster 2122. Je 40 mm, 22,65 g bzw. 25,21 g (mattiert). Jeweils mit den Feingehaltspunzen "1000" und zusätzlichen Stücknummern "14" bzw. "660" (mattiert)
prägefrisch 50,-



- 1512 **Kielmeyer, Carl Friedrich * 1765, †1844.** Bronzemedaille 1834 von Held, auf die 12. Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Berlin. Brustbild Kielmeyers nach links / Mit Blumen geschmückter Lorbeerkrans und Schrift. Slg. Wurster 2156 (in Silber), Binder 44. 41,5 mm

winziger Fleck auf dem Avers, fast Stempelglanz

100,-

Carl Friedrich Kielmeyer wurde 1765 in Bebenhausen geboren und studierte an der Hohen Karlsschule in Stuttgart, wo er 1790 auch Professor für Medizin wurde. Am 11. Februar 1793 (dem Datum auf der Medaille) hielt er erstmals seine berühmt gewordene Vorlesung über "Die Verhältnisse der organischen Kräfte untereinander...". Nach der Auflösung der Hohen Karlsschule wurde er 1796 Professor in Tübingen. Er starb am 24.9.1844 in Stuttgart.

- 1513 **Klein, Dr. Ulrich *1942, Stuttgarter Numismatiker und langjähriger Leiter des Münzkabinetts im WLM (LMW) Stuttgart.** Kupfermedaille 2002 von Victor Huster, auf seinen 60. Geburtstag. Kopf von vorn / Arbeitsgeräte und Bücher in stilisierter Form. 59 mm. Nr. 33 von 100 Exemplaren

prägefrisch

75,-

Würzburg-Bistum



- 1514 **Julius Echter von Mespelbrunn 1573-1617.** Silbermedaille mit beidseitig hoch profiliertem Rand o.J. (um 1575) von Valentin Maler (unsigniert). Bärtiges Brustbild im bestickten Wams mit hochgestelltem Kragen nach halbrechts / ET FRACIAE (AE ligiert) - ORIENT DVX. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Hochstift, Herzogtum Franken und zweimal das Familienwappen mit den drei Ringeln). Helm. 123, Slg. Piloty 923 (vergoldet, Zuschlag: 80.- RM), Habich II,1.2502. Slg. Beckenbauer (Auktion Aufhäuser 11/1995) Nr. 1551 (sehr schön, alter Guss, Henkel). 31,8 mm, 12,42 g

feines Exemplar mit ausdrucksstarkem Porträt, zeitgenössischer oder originaler Guss, sehr schön-vorzüglich

1500,-

In älteren Auktionskatalogen, wie den der Sammlungen Piloty und Ringelmann, werden von dieser Medaille Stücke mit "hohem und flachem Relief" aufgeführt. Die allermeisten der im Handel vorkommenden, späteren Abgüsse sind mit dem einfacher herzustellenden, flacheren Porträt gefertigt worden.



1516



1515



1517



- 1515 **Philipp Adolph von Ehrenberg 1623-1631.** Einseitige 3 Heller 1629. Mit F vor der Wertzahl. Helm. - vgl 229 (dort ohne das F), Slg. Piloty -. *äußerst selten, sehr schön* 150,-
Nach Angaben des Einlieferers nur 4 Exemplare bekannt.
- 1516 **Bernhard von Sachsen-Weimar (gest. 1639).** Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1634. Stempel von Conrad Stutz. Helm. 253, Slg. Mers. 3868, Slg. Piloty 985, Hackl 59, Slg. Grüber 5042. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1517 **Johann Gottfried II. von Guttenberg 1684-1698.** Sterbegroschen zu 3 Kreuzer 1698. Helm. 453, Slg. Piloty 1072. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1518



1519



1520



- 1518 **Körtling 1697.** Mit irrtümlicher Wertangabe 48 statt 84 im Reichsapfel. Helm. zu 461. *äußerst seltenes Kuriosum, sehr schön* 100,-
- 1519 **Johann Philipp von Greifenklau-Vollraths 1699-1719.** Einseitige 3 Heller 1699. Helm. 527, Schön -. *sehr selten, sehr schön* 100,-
- 1520 **Christoph Franz von Hutten 1724-1729.** 6 Kreuzer 1728. Helm. 606, Slg. Piloty 1141, Schön 74. *kleiner Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1521



1523



1526



- 1521 **Schilling, sog. Killiansschilling 1726.** Helm. 609, Slg. Piloty -, Schön 68. *sehr selten, Stempelglanz* 200,-
Der einzige Killiansschilling dieses Bischofs, von G. Schön in vorzüglich mit 300.- € bewertet.
- 1522 **Anselm Franz von Ingelheim 1746-1749.** Einseitige 3 Heller 1746. Helm. 670, Schön 87. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1523 **Karl Philipp von Greifenklau-Vollraths 1749-1754.** Sterbegroschen 1754. Helm. 687, Slg. Piloty 1195, Schön 111. *fast Stempelglanz* 100,-
- 1524 **Adam Friedrich von Seinsheim 1755-1779.** 10 Kreuzer 1766. Mit Mmz. R (Avers) und M-P (Revers). Helm. - vgl. 819, Slg. Piloty 1272, Schön 149. *selten, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Helmschrott kannte diesen Jahrgang nicht.
- 1525 **Batzen zu 5 Konventionskreuzer 1763.** Helm. 822/23 (ungenau), Schön 148. *vorzüglich* 75,-
- 1526 **Franz Ludwig von Erthal 1779-1795.** Groschen 1795. Auf seinen Tod. Mit OR.DVX anstatt O.DVX sowie mit MARZ anstatt MERZ. Helm. 928, Slg. Piloty 1331, Kellner 34, Heller 560. *prägefrisch* 75,-



1527



- 1527 **Georg Karl von Fechenbach 1795-1802.** Körtling 1799. Helm. 973, Slg. Piloty 1343, Schön 199. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- Würzburg-Großherzogtum**
- 1528 **Ferdinand von Österreich 1806-1814.** Cu-1/2 Kreuzer 1810. AKS 6, J. 138. *der seltenste Jahrgang, kleines Zainende, vorzüglich* 75,-

Lots altdeutscher Münzen und Medaillen

- 1529 12 Stücke: **BADEN**. Kleinmünzen, dabei 2 Pfennig o.J. Hachberger Landwährung, Albus 1749, 1 Kreuzer 1807, 1/2 Kreuzer 1810 und 1817, 6 Kreuzer 1820 (zeitgenössische Fälschung), 1/2 Kreuzer 1828 und 1830, 3 Kreuzer 1837, Gedenk-Kreuzer 1832 sowie 1 Kreuzer 1844 und 1850.
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich und besser 250,-
- 1530 41 Stücke: **BAYERN**. Kleinmünzen vom 16.-19. Jh., dabei 2 Kreuzer 1510 Straubing, Kipperkreuzer 1622 Oberpfalz, Pfennig 1628 und 1675, 1/2 Kreuzer 1707, Pfennig 1709 und 1712, 1/2 Kreuzer 1728, 3 Kreuzer 1728, 1/2 Kreuzer 1740, 3 Kreuzer 1798, Heller 1780, Pfennig 1792, 3 Kreuzer 1803, Kreuzer 1804, Heller 1805, 20 Kreuzer 1811 (vz), 6 Kreuzer 1806, 3 Kreuzer 1823, 2 Pfennig 1814 und 1825, Pfennig 1823 und 1825, Heller 1825 (2x), 6 Kreuzer 1827, 2 Pfennig 1835, Pfennig 1828, 1829, 1832 und 1835, Heller 1832, 3 Kreuzer 1840 und 1842, Kreuzer 1839, 1/2 Kreuzer 1851 und 1853, 2 Pfennig 1847 und 1/2 Kreuzer 1856.
sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz 500,-
 Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.
- 1531 39 Stücke: **BRANDENBURG-PREUSSEN**. Kleinmünzen des 16. bis 19. Jahrhunderts.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 500,-
 Viele bessere Stücke enthalten. Eine Besichtigung dieses interessanten Konvoluts wird empfohlen.



1532

- 1532 3 Stücke: **BRANDENBURG-PREUSSEN**. Reichstaler 1750 -Breslau- sowie 1764 und 1814 -Berlin-.
schön-sehr schön, sehr schön 150,-
- 1533 17 Stücke: **BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER**. Kleinmünzen, dabei 6 Pfennig 1719, 3 Pfennig 1721, 1/6 Taler 1804, 1/12 Taler 1815, 1/24 Taler 1818, 4 Pfennig 1827 und 1831, 2 Pfennig 1831 und 1834, Pfennig 1831 und 1832, 4 Pfennig 1835, 2 Pfennig 1836, 1/4 Stüber 1823 (für Ostfriesland), 1/12 Taler 1839, 1/24 Taler 1842 sowie 1 Groschen 1860.
schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich und besser 250,-



1534



1535

- 1534 13 Stücke: **BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG**. Kleinmünzen des 17.-19. Jhs., dabei 1/24 Taler 1618, 1/24 Taler 1665 auf den Tod des Herzogs, 2 Mariengroschen 1784, 3 Pfennig 1703, 2 Pfennig 1733, 4 Pfennig 1761, 6 Pfennig 1814 und 1815, 1/12 Taler 1820 und 1821, 2 Pfennig 1815 sowie 1 Pfennig 1813 und 1824.
sehr schön, vorzüglich 200,-
- 1535 16 Stücke: **FRANKFURT/M.** Kleinmünzen, dabei Kreuzer 1668, 1693, 1773 mit und ohne Stadtansicht, 1778, 1788, 1803, 1805, 1838 (2x), 1859, 1860, 1862 und 1866, 3 Kreuzer 1848 und Silberabschlag vom Doppeldukaten 1764 auf die Kaiserwahl Josephs II.
sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz 250,-

- 1536 25 Stücke: **HESSEN**. Kleinmünzen, dabei **-DARMSTADT**. 5 Kreuzer 1763 und 1765, Kreuzer 1763 und 1810, 3 Kreuzer 1805, 5 Kreuzer 1808, 3 Kreuzer 1810 (!) und 1819, 6 Kreuzer 1821, 1824 und 1840, Kreuzer 1841, Heller 1824; **-ITTER**. 2 Pfennig 1735; **-KASSEL**. Albus 1697 und 1765, 4 Heller 1731, 1752 und 1755, 2 Heller 1774, 1/2 Kreuzer 1824, 4 Heller 1827, Silbergroschen 1851 sowie Heller 1859 und 1862. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich und besser* 300,-



1537

- 1537 6 Stücke: Erzbistum **MAINZ**. Kleinmünzen, dabei 1/2 Batzen 1629, Dreier 1677, Albus 1704, 20 Kreuzer 1765 und 1768 sowie 10 Kreuzer 1795. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1538 9 Stücke: **MECKLENBURG-SCHWERIN**. Kleinmünzen, dabei 2 Schilling 1704, 4 Schilling 1828, Schilling 1831, 3 Pfennig 1830, 1831, 1839 und 1842 sowie Cu-Pfennig 1831 und 1872. *schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz* 200,-
- 1539 10 Stücke: **PFALZ-KURLINIE**. Kleinmünzen, dabei 4 Kreuzer 1705, 10 Kreuzer 1722 und 1727, Kreuzer 1736, 1740, 1746 und 1758, Cu-Zollpfennig 1766 sowie 10 Kreuzer 1782 und 1786. *schön, sehr schön, vorzüglich* 200,-
- 1540 2 Stücke: **POMMERN-STETTIN** und **-WOLGAST**. 1/24 Taler 1617 (Olding 55) und 1/24 Taler 1613 (Olding 119b). *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1541 Ca. 25 Stücke: Kupfermünzen von **SACHSEN-MEININGEN** aus der Schwalbachzeit (19. Jh.) vom Pfennig bis zum Einkreuzer. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-



ex 1542

- 1542 39 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, von Herzog Ulrich bis Kurfürst Friedrich II. Dabei Dreier o.J. (ab 1501) als Typ 1 und 2, einseitiger Pfennig Herzog Ludwig (2x), Gröschlein 1572, 2 Kreuzer 1630 (Ludwig Friedrich) und 1640 (Eberhard III.), Kreuzer 1687, 1/4 Karolin 1732 (KR 28b, Fr. 3586, Schürfkraut auf dem Avers), 4 Kreuzer 1694, 1700, 1705 und 1715, 2 Kreuzer 1697, Kreuzer 1697, 1715, 1722 und 1724 (2x), 30 Kreuzer 1734, Kreuzer 1734, 1741, 1742 und 1743, 20 Kreuzer 1767, 1770 (Brustbild in Raute) und 1775, 15 Kreuzer 1747, 6 Kreuzer 1758, Kreuzer 1744 (mit Monogramm), 1758, 1770 und 1787 sowie 3 Kreuzer 1806. Dazu: **WÜRTTEMBERG-ÖLS**. Sylvius Friedrich, 3 Kreuzer 1677 (Raff 42ff); Christian Ulrich, Gröschel 1681, 1699 und 1701 (Raff 112ff) sowie Carl Friedrich, 6 Kreuzer 1715 (Raff 164ff). *schön-sehr schön, fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1543 39 Stücke: **WÜRTTEMBERG**. Kleinmünzen vom 1/4 Kreuzer bis zum 20 Kreuzer aus dem 17.-19. Jahrhundert. *schön, sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz* 500,-
- Interessantes Konvolut für den Spezialisten.

- 1544 Über 35 Stücke: **WÜRTTEMBERG**. Kleinmünzen von Herzog Ulrich bis König Friedrich I. in Silber und Billon, vom Schüsselpfennig bis zum Sechskreuzer, dabei auch 1/2 Kipper-Hirschgulden 1622 Brenz für Weitingen sowie vier altdeutsche Kleinmünzen nichtschwäbischer Herkunft, dabei 2x Schüsselpfennig der Stadt Köln. *schön-sehr schön, sehr schön* 250,-
- 1545 85 Stücke: Kleinmünzen des 16. bis 19. Jahrhunderts von Anhalt bis Würzburg. *schön, sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz* 1 000,-
- Viele bessere Stücke enthalten. Eine Besichtigung durch den Kenner wird ausdrücklich empfohlen.



ex 1546

- 1546 16 Stücke: Dabei **BADEN**. Bernhard I. Beischlag zum Straßburger Lilienpfennig um 1400; **BREISGAU**, Lindwurmpfennig um 1250 (Wiel. 44); **BRANDENBURG-PREUSSEN**, 1/6 Taler 1766 B; **HANNOVER**. Georg III., Shilling 1787 als König von Großbritannien; Stadt **KONSTANZ**, Batzen um 1520; **MANSFELD-** gemeinschaftlich, Hohlpfennig um 1520; **MANSFELD-SCHRAPLAU**, Taler o.J. (Dav. 9521, broschiert und bearbeitet); **MANSFELD-BORNSTEDT**, 1/3 Taler 1672 (Henkelspur); **SACHSEN-Kurfürstentum**. Johann Friedrich und Georg, Taler 1538 Annaberg (Keilitz 128, Dav. 9721, Henkelspur, bearbeitet); **SCHLESIEN- MÜNSTERBERG-ÖLS**, Groschen 1616; **SCHWÄBISCH HALL**, Silberabschlag vom 1/4 Dukats 1714 auf den Frieden von Baden; Stadt **STRASSBURG**, 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.) und 2 Kreuzer o.J. Dazu: **RDR/HABSBURG**. Erzherzog Leopold V., Taler 1621 Ensisheim (Dav. 3346, Schrötlingsfehler, leicht bearbeitet) und Maria Theresia, Konventionstaler 1766 Günzburg für Vorderösterreich (Dav. 1148, winzige Henkelspur) sowie Deutsches Kaiserreich, 25 Pfennig 1910 A. *zum Teil mit kleinen Fehlern, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1547 15 Stücke: Gulden zu 28 Stuiver. Dabei **DEVENTER** 1616 mit Titulatur Kaiser Matthias; **EMDEN** o.J. mit Titulatur Kaiser Ferdinand III. (5x); **KAMPEN** o.J. mit Titulatur Kaiser Matthias (3x); **OLDENBURG** o.J. mit Titulatur Kaiser Ferdinand III. (3x, dabei eine [wohl] zeitgenössische Fälschung) sowie **ZWOLLE** o.J. (2x) und 1621. *schön-sehr schön, sehr schön* 300,-
- 1548 12 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. Dabei **BAYERN**, Doppelgulden 1855 Mariensäule (2x) und Madonnentaler 1871; **PREUSSEN**; Krönungstaler 1861, Vereinstaler 1863 und 1867 (korrodiert) und Siegestaler 1871; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860 (3x) und 1862 sowie **WÜRTTEMBERG**, 1/2 Gulden 1870. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-



1549

- 1549 7 Stücke: **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1768 mit Stadtansicht (Ke. 344c, Dav. 2494, Broschierspur auf der Rückseite); **REUTLINGEN**, Silbermedaille 1817 auf das Reformationsjubiläum (Binder 6, Slg. Whiting 586, 41 mm, 27,65 g); **SCHWÄBISCH HALL**, Händleinheller o.J. mit Umschriftfragmenten (0,52 g); **STUTTGART**, mittlere silberne Schulprämiemedaille o.J. (um 1900) unsigniert, des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums (Raff 2.4, Kaiser 9, 27 mm, 10,87 g); **TÜBINGEN-Pfalzgrafschaft**. Hugo II., Pfennig. 2. Hälfte 12. Jh. (0,75 g) sowie **ULM**-königliche Münzstätte. Friedrich II., Brakteat 1220/50 (CC 136, Slg. Ulmer 96, 0,35 g). Dazu: **HABSBURG/RDR**. Leopold I., Taler 1668 -Hall- (Her. 627, Dav. 3240, Henkelspur und Broschierspur auf der Rückseite).
zumeist sehr schön, der Brakteat mit hinterklebtem Schrötlingsriss, beide Taler mit Broschierspuren, sehr schön-vorzüglich, die Schulpreismedaille feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
- 1550 16 Stücke: Kleinmünzen, dabei **BADEN**, 2 Kreuzer 1625; **BAMBERG**, Pfennig 13. Jh. (Krug 70); **BAYERN**, Halbbatzen 1508 und 1536; **HANAU**, 2 Kreuzer 1668; **KONSTANZ** (Stadt), Batzen o.J.; **NÜRNBERG**, 5 Kreuzer 1622; **PREUSSEN-OSTPREUSSEN**, Groschen 1534; **REGENSBURG** (Stadt), Batzen 1532; **SALZBURG**, 2 Kreuzer 1623; **SCHWÄBISCH HALL**, Händleinheller oder -hälbling(?) o.J.; **ULM**, anonymer Pfennig um 1100; **RDR**, Etschkreuzer o.J. Meinhard von Tirol, Halbbatzen 1521 der Wiener Hausgenossen sowie 1/48 Taler 1772 Günzburg. Dazu: **BELGIEN-BRABANT**, 1/10 Ecu philippe 1572 Antwerpen mit Gegenstempel "Löwenschild im geperlten Oval" von **HOLLAND** (Delm. 141A).
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 200,-
- 1551 18 Stücke: Prägungen aus dem Zeitraum 16.-19. Jahrhundert von Bayern, Hohenzollern, Löwenstein, Öttingen, Pfalz, Preußen und Regensburg.
sehr schön, vorzüglich 200,-
- 1552 17 Stücke: Silbermünzen Altdeutschland und etwas RDR/Österreich aus dem Zeitraum 17.-19. Jahrhundert.
zumeist sehr schön 150,-
- 1553 Ca. 50 Stücke: diverse Prägungen in Silber, Billon und Kupfer. Zumeist Altdeutschland (dabei auch **PREUSSEN**; Reichstaler 1785 B und **NÜRNBERG**, 20 Kreuzer 1766), aber auch etwas Ausland (Frankreich, Niederlande) und einige Rechenpfennige.
gering erhalten, schön, sehr schön 100,-

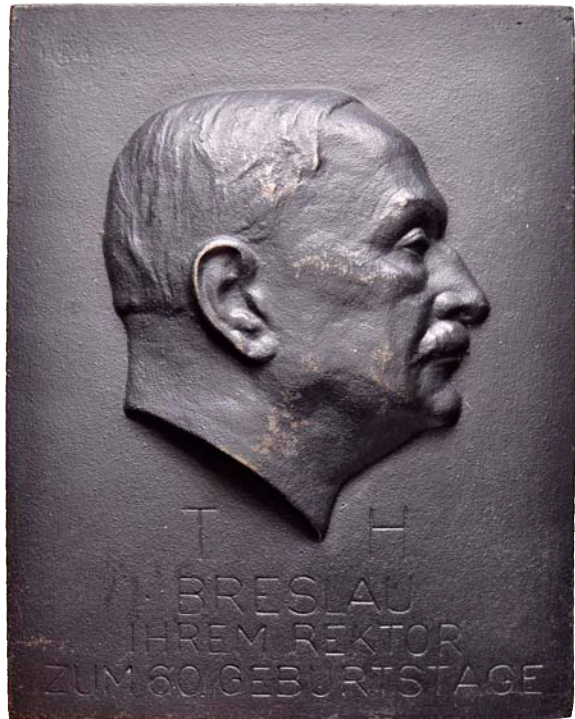
- 1554 **MEDAILLEN**. 16 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, dabei silberne Preismedaille o.J. (1821/27) für die landwirtschaftlichen Partikularfeste (47 mm, 44,5 g); silberne Preismedaille o.J. (1826/57) für technische Leistungen (40 mm, 36,4 g); bronzene Prämienmedaille o.J. (1858/1913) für landwirtschaftliche Verdienste (45 mm); Bronzemedaille 1841 der Stadt **ULM**, auf das Regierungsjubiläum (42 mm); Bronzeplakette 1912 auf die Einweihung der kgl. Hoftheater in Stuttgart (80 x 40 mm); Silbermedaillen 1977 auf 25 Jahre Baden-Württemberg und die Staufer (50 mm, 45,5 g und 40 mm, 25,2 g); **STUTTGART**, Silbermedaille 1875 auf das 5. Deutsche Bundesschießen (41 mm, 23,5 g); Prämienmedaille in versilberter Bronze o.J. des württembergischen Obstbauvereins, gegr. Stuttgart 1880 (50 mm); mattierte Silbermedaille 1974 auf 600 Jahre Münzprägung in Stuttgart (40 mm, 25,1 g); Bronzemedaille 1985 auf den Besuch des hiesigen Münzvereins in der Staatlichen Münze Stuttgart (70 mm); **FREUDENSTADT**, Kupfermedaille 1954 auf den Wiederaufbau (46 mm); **HEILBRONN**, kupferne Prämienmedaille o.J. (um 1900) Ehrenpreis der Süddeutschen Tierbörse O. Weber (80 mm); **HOHENHEIM**, Silbermedaillen 1968 auf 150 Jahre Universität (50 mm, 44,6 g und 40 mm, 24,4 g) sowie **BADEN**, Zinkmedaille 1918 von Ehehalt, den Mitgliedern des Kunstvereins zum 100-jährigen Jubiläum gewidmet (72 mm).
alle leicht zaponiert, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte 500,-
- 1555 Über 20 Stücke: Diverse Prägungen in Silber, Bronze, Eisen, Zinn und Porzellan aus dem Zeitraum 18. Jh. - ca. 1960er Jahre. Dabei u.a. Stücke auf die bayerische Verfassung, Friedrich der Große von Preußen, Manuel Geibel, Johann Gutenberg, General von Emich, die Walhalla, Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Richard Wagner, Hundesport Ortsgruppe Ulm, Albert Einstein (im Etui) und zwei alte Wallfahrtsmedaillen.
wenige tragbar, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 300,-
Bitte besichtigen.
- 1556 12 Stücke: Bronzemedaille 1806 auf die abgewendete Plünderung von Weimar mit Büste der Großherzogin Luise von Sachsen-Weimar; Bronzemedaille 1832 auf den Tod von J.W. von Goethe; Bronzemedaille 1840 auf den Tod des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III.; Bronzemedaille 1840 auf die Grundsteinlegung für das Denkmal Friedrichs des Großen in Berlin; Bronzemedaille 1844 auf die Ausstellung deutscher Gewerbeerzeugnisse zu Berlin; Zinnmedaille 1849 auf die Niederschlagung des badischen Aufstandes durch das preußische Heer; Zinnmedaille 1869 auf den 100. Geburtstag von A. von Humboldt; Silbermedaille 1886 auf die Jubiläums-Kunstaussstellung zu Berlin mit den Brustbildern der Könige/Kaiser Friedrich II. und Wilhelm I. (47,5 mm, 43,5 g); Bronzemedaille 1890 auf den 90. Geburtstag von Generalfeldmarschall von Moltke; Bronzemedaille o.J. als Prämie des Geflügelzüchtervereins zu Köln sowie tragbare Bronzemedailles (1x versilbert) auf die Einweihung der Bismarck-Warte auf den Müggelbergen bei Berlin (mit Originalöse und Ring, 1x mit Band).
zumeist vorzüglich 300,-
- 1557 7 Stücke: **PREUSSEN**, Silbermedaille 1901 auf das 200-jährige Bestehen des Königreiches (34,5 mm, 14,54 g); Silbermedaille 1914 von Lauer, auf die Thronrede am 4. August (33 mm, 17,92 g); Silbermedaille 1914 von Lauer, auf den Sieg bei Longwy am 22. August (33 mm, 17,44 g); **WEIMARER REPUBLIK**, versilberte Bronzemedaille o.J. (1923) als Not- und Schmachtaler (38 mm) sowie **DORTMUND**, Marken zu 1 Mark und 2 Mark (2x) der Zeche Hugo - Bergbau AG Dortmund (26 mm und 29 mm).
die Marken sehr schön, die Medaillen vorzüglich-Stempelglanz 150,-
- 1558 4 Stücke: Prägungen von **Mayer und Wilhelm**. Dabei **BADEN**, Zinnmedaille (Britanniametall) 1896 auf das 70-jährige Regierungsjubiläum (Kaiser V,15f-dieses Exemplar!, 50,2 mm) sowie **STUTTGART**, mattierte Silbermedaille 1907 auf die Einweihung des Krematoriums (33,5 mm, 14,3 g); tragbare, mattierte Silbermedaille 1925 auf die Deutsche Jagd-Ausstellung (Kaiser II,289-dieses Exemplar!, 40 mm, 25,2 g, mit Öse und Ring) sowie tragbare, mattierte Silbermedaille 1925 auf den gleichen Anlass mit gepunzter Rückseite (Kaiser II,290-dieses Exemplar!, 44,5 mm, 25,2 g, mit Öse und Ring).
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 150,-

Thematische Medaillen

Slg. Deutsche Universitäten, Hochschulen und Akademien



1559 1:1,5



1560 1:1,5

BRESLAU

- 1559 **Technische Hochschule Breslau.** Einseitige Bronzeplakette 1910 von R. Schipke, auf die Eröffnung der Technischen Hochschule Breslau. Pallas Athena zwischen den Genien von Wissenschaft und Technik. Jaschke/Maercker 2340. 105,5 x 105,5 mm *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 150,-
- 1560 Einseitige Eisengussplakette 1928 von P. Schulz, auf den 60. Geburtstag des Rektors der Technischen Hochschule Breslau, Prof. Wilhelm Tafel. Dessen Kopf nach rechts, darunter vier Zeilen Schrift. 108,5 x 147,5 mm *vorzüglich* 150,-
 Wilhelm Tafel war von 1926 bis 1928 Rektor der Technischen Hochschule Breslau.



1561 1:1,5

- 1561 Einseitige Eisengussplakette 1932 von K. Bimler. Neujahrsplakette des Eiseninstituts der TH Breslau. Gießereiarbeiter mit Gießkelle vor Gussform, rechts zehn Zeilen Schrift. Jaschke 1130. 115,7 x 103,2 mm *vorzüglich* 350,-



1562 1:1,5



1563



1562 1:1,5

- 1562 Versilberte Bronzegussmedaille 1945 mit Signatur IK. Prämie für verdienstvolle Mitarbeit anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Technischen Hochschule Breslau. Läufer mit Fackel / In einem Lorbeerkrans Wappen über zwei Zeilen Schrift. Jaschke/Maercker -. 87,5 mm

im Originaltut, gussfrisch

150,-

Hergestellt in der Bronzegießerei Noak, Berlin im Auftrag des Presse- und Werbeamtes der Stadt Wuppertal. Der Entwurf stammt vom Künstler Johannes Kiunka aus Wuppertal-Barmen.

- 1563 **Universität Breslau.** Silbermedaille 1715 von J. Kittel, auf den Tod des Theologen und Polyhistor der Universität Breslau, Caspar Neumann. Dessen Brustbild mit Halskrause und umgelegtem Mantel nach rechts / Elf Zeilen Schrift, darüber Krone mit zwei Palmzweigen. Laverrenz 181, Fr.u.S. 3940. 38 mm, 15,01 g

feine Patina, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz

450,-



1565



1564



1565

- 1564 Silbermedaille 1803 unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Universität. Lorbeerbaum, an dessen Stamm eine Tafel mit "L: I" (Gründer Kaiser Leopold I.), darüber der preußische Adler mit Zepter und Merkurstab in den Klauen / Sechs Zeilen Schrift. Laverrenz 180, Fr.u.S. 4579. 36,1 mm, 12,45 g

minimale Kratzer, kleiner Randfehler, sehr schön-vorzüglich

300,-

- 1565 Bronzemedaille 1828 von H. Gube, auf das 25-jährige Jubiläum des Medizinprofessors Prof. Dr. Johannes Wendt als Freimaurer. Dessen Kopf nach rechts / Sitzende Hygieia nach rechts. Slg. Brettauer 1319. 48 mm

minimaler Kratzer, winzige Randfehler, gutes vorzüglich

100,-



1567

- 1566 Bronzemedaille o.J. (1833) von C. Pfeuffer (bei Loos), auf das 50-jährige Logenjubiläum von Dr. Johannes Wendt (1777-1845, Geh. Medizinalrat und Professor in Breslau). Dessen Brustbild im Mantel mit reicher Ordensdekoration nach links / Neben einem mit dem Bildnis des Askulap verzierten Postament der Askulapstab mit Schlange und rechts eine Eule. Slg. Brettauer 1320, Jaschke -, Sommer P 55, Storer 3760. 41 mm
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 1567 Vergoldete Bronzemedaille 1909 von T. v. Gosen. Ehrenmedaille der Universität Breslau zur Erinnerung an den Physiker, Professor und Dozenten der Universitäten Breslau und Berlin, Erich Ladenburg (*1878 Kiel, †1908 Berlin). Dessen Büste nach rechts / Baum mit Früchten und Wurzelwerk vor aufgehender Sonne. Heidemann 284, Jaschke/Maercker 1772 (in Silber).
sehr selten, mattiert, kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- Die Medaille wurde alle drei Jahre zusammen mit einem Geldpreis aus den Zinsen eines Kapitals von 25.000 Mark finanziert und in Gold an Doktoren und Privatdozenten der Physik oder Chemie vergeben. Die Verleihung erfolgte jeweils am 14. Juni, dem Todestag Ladenburgs.



1570 1:1,3

1568

1570 1:1,3

- 1568 Mattierte Silbermedaille 1911 von A. Grath, auf die 100-Jahrfeier der Universität. Kopf des Kaisers Wilhelm II. nach links / Sitzende Academia zwischen zwei Schrifttafeln. Heidemann 807, Jaschke/Maercker 2358, Serfas 321. 35,1 mm, 18,24 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
minimale Randfehler, vorzüglich 200,-
- 1569 Versilberte Bronzemedaille 1911 von A. Grath, auf denselben Anlass. Wie vorher. Heidemann 807, Jaschke/Maercker 2358, Serfas 321. 35,3 mm
fast vorzüglich 150,-
- 1570 Bronzegussmedaille 1911 von T. von Gosen, auf denselben Anlass. Brustbild des Kaisers Wilhelm II. in ordensgeschmückter Uniform nach links / Weibliche Gestalt reitet auf Hirsch vor Ansicht der Universität. Heidemann 806, Jaschke/Maercker 2356, Serfas 320, Slg. Marienb. 10519. 93 mm
vorzüglich 150,-



1573



1571



1573

- 1571 Silbernes, tragbares Abzeichen 1911 auf denselben Anlass. Wappen mit Madonna und Kind. Jaschke/Maercker 2360. 33, 2 mm *an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-
- 1572 Tragbare Aluminiummedaille 1911 unsigniert, auf denselben Anlass. Köpfe der drei Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. nach rechts / Acht Zeilen Schrift. Jaschke/Maercker -. 35,5 mm *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 50,-
- 1573 Tragbare Bronzegussmedaille 1923 von T. v. Gosen, für Ehrenbürger der Universität Breslau. Jüngling mit Fackel und Eule vor aufgehender Sonne / Neun Zeilen Schrift. Dzillas 36, Jaschke/Maercker 2581. 55 mm *sehr selten, mit originaler Trageöse und Ring, Randfehler, vorzüglich* 300,-



1574 1:1,5



- 1574 Bronzegussmedaille 1926 von G. Mädler-Falckenberg, für hervorragende Sportleistungen - verliehen von der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau. Kopf von Karl Partsch nach links / Nackter Sportler mit Speer nach links zwischen stilisierter Sonne und Eichenbaum. 120 mm *äußerst selten, gussfrisch* 1 000,-

Die Auflage dieser seltenen Medaille beträgt lediglich 5 Exemplare und das vorliegende Stück ist abgebildet bei: V. Breme, Die Carl-Partsch-Medaille der Universität Breslau. Eine Medaille von Gerda Mädler-Falckenberg. In: Numismatisches Nachrichtenblatt Heft 9/2023. Der Chirurg und Zahnarzt Carl Partsch gilt als Wegbereiter der zahnärztlichen Chirurgie und ist Namensgeber mehrerer operativer Verfahren und Instrumente (Partsch I, Partsch II, Bogenschnitt nach Partsch, Partsch-Löffel). Außerdem war Partsch Vorkämpfer für diagnostische Standards, für das Abitur als Voraussetzung für das Zahnmedizinstudium und trat als Förderer des Hochschulsports in Erscheinung.



1575



1577



1576



1575 Versilberte Bronzemedaille 1960 von B. Rungas, für die Förderer der Errichtung einer ostdeutschen Universität in Westdeutschland. Minerva mit Schrift / Sechs Zeilen Schrift über den Wappen von Breslau, Stettin und Königsberg. Jaschke 1380. DGMK Bd. 14, Nr. 337, NNB 8, 2017, S. 322, Abb. 19. 60,3 mm

prägefrisch

150,-

DANZIG

1576 **Universität Danzig.** Bronzemedaille 1852 von F. Helfricht, auf den Tod des Altphilologen, Numismatikers und Professors für Ästhetik Carl Morgenstern (1770-1852), Prof. in Halle, Danzig und Dorpat. Dessen Büste im Sternenkranz nach links / Neun Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz, oben ein Stern. HCz. 8640, Dutkowski-Suchanek 659, Slg. Marienb. 8661, Pick 66. 55,6 mm

vorzüglich-Stempelglanz

100,-

KÖNIGSBERG

1577 **Albertus-Universität Königsberg.** Silbermedaille 1804 von A. Abramson, auf den Tod von Immanuel Kant (1724-1804), Prof. an der Universität Königsberg. Dessen Büste nach rechts / Die nach links sitzende Athene begrüßt eine fliegende Eule der Weisheit. Hoffmann 237, Slg. Julius 484, Ampach 9661. 42,7 mm, 27,24 g

feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich

250,-



1578



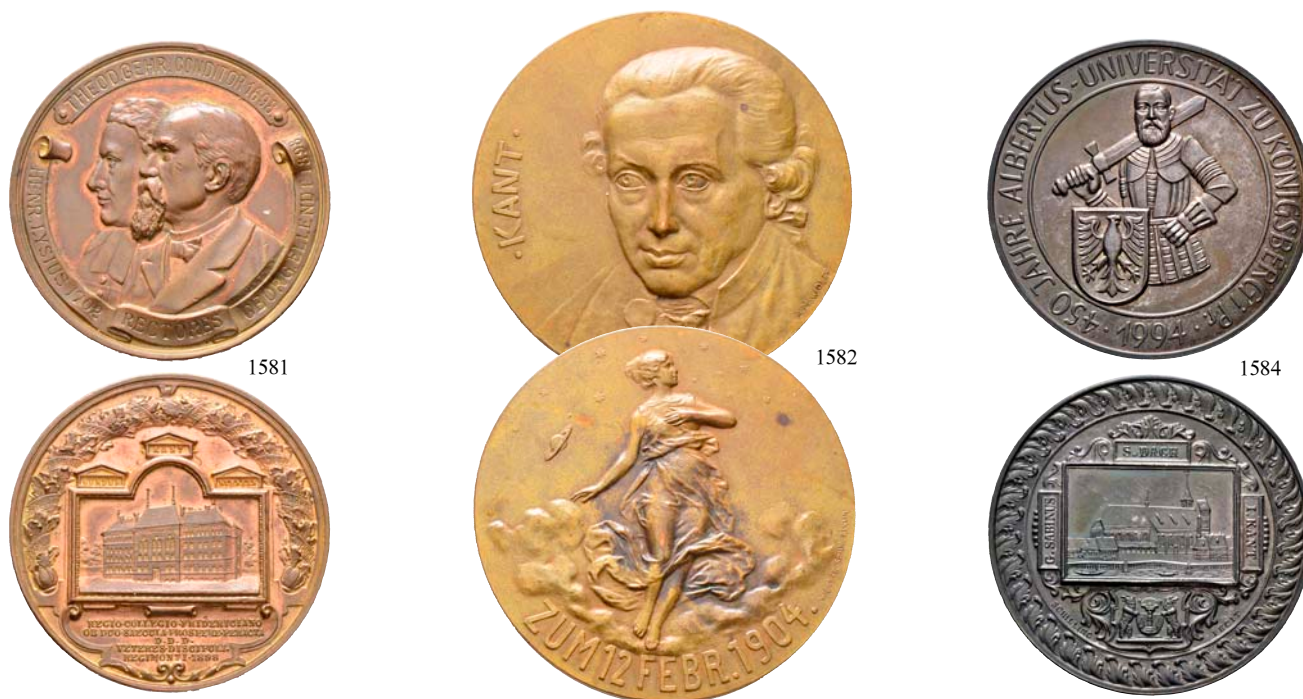
1578 Silbermedaille 1804 von F.W. Loos, auf denselben Anlass. Kantbüste auf Sockel nach links / Genius der Philosophie in einem von zwei Eulen gezogenen Wagen. Laverrenz 111, Sommer A 115, Slg. Julius 484, Ampach 9661. 42 mm, 27,48 g

feine Patina, minimale Kratzer, gutes vorzüglich

250,-



- 1579 Bronzemedaille 1825 von H. Gube, auf die 50-jährige Lehrtätigkeit von Karl Gottfried Hagen (1749-1829), Professor der Physik. Dessen Büste nach links / Pult mit aufliegendem Lehrbuch. Mit Randschrift. Laverrenz 112, Slg. Brettauer 444 (in Silber). 42 mm
kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 1580 Bronzemedaille 1844 von H. Lorenz und E. Schilling, auf die 300-Jahrfeier der Universität. Die Medaillons der Stifter und Gründer Herzog Albrecht sowie König Friedrich Wilhelm IV. gegenüber auf gekreuzten Fackeln, oben Adler, unten aufgeschlagenes Buch / Universitätsgebäude auf Tafel in Kranz. Laverrenz 108, Slg. Marienb. 2699, Slg. Henckel 3919. 43 mm
vorzüglich 75,-



- 1581 Vergoldete Bronzemedaille 1898 von Mayer und Wilhelm, auf die 200-Jahrfeier des Collegio Fridericiano in Königsberg. Zwischen Schriftbändern die Porträts des Gründers Theodor Gehr und des Rektors Georg Ellendt nach links / In einer Kartusche das Universitätsgebäude mit beschrifteten Dachfenstern, oben ein gebundener Eichenkranz mit beschrifteten Schleifen und unten fünf Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) V,158b. 42 mm
Vergoldung nur noch in Resten vorhanden, sehr schön-vorzüglich 50,-
- 1582 Bronzemedaille 1904 von A.M. Wolff, auf den 100. Todestag von Immanuel Kant (1724-1804), Prof. an der Universität Königsberg. Dessen Brustbild nach halblinks / Urania auf Wolke sitzend. Slg. Wurzb./T. 4213, Heidemann 251. 50,1 mm
vorzüglich 75,-
- 1583 Einseitiges, tragbares Abzeichen aus massivem Silber o.J. (1932) der alten Albertina. Der geharnischte Herzog Albert mit geschultertem Schwert nach halblinks, darunter "CIVIS ACAD:ALB.". Auf der glatten Rückseite die Gravur "Hilde 17.3.32." sowie die Feingehaltspunze "800". ca. 27,5 x 34 mm, 2,0 g
vorzüglich 50,-
 In dieser Form selten, kommen in der Regel als Hohlprägungen vor.
- 1584 Silbermedaille 1994 unsigniert, auf die 450-Jahrfeier der Universität. Herzog Albert mit geschultertem Schwert hinter Wappen fast von vorn stehend / Universitätsgebäude auf Tafel in Kranz (ähnlich Laverrenz 108). 42,8 mm, 40,12 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber
feine Patina, prägefrisch 50,-



1585 1:1,3



1585 Bronzegussmedaille 2007 von W. Günzel, auf Immanuel Kant (1724-1804) und die Albertus-Universität Königsberg. Brustbild Kants nach links / Ansicht des Albertinums. 86 mm. Auflage: nur 10 Exemplare

gussfrisch

75,-



1586



WÜRZBURG

1586 **Julius-Maximilians-Universität Würzburg.** Silbermedaille 1782 von J.V. Riesing, auf die 200-Jahrfeier der Universität. Brustbild des Würzburger Bischofs Franz Ludwig von Erthal (1779-1795, auch Bischof von Bamberg) im Ornat nach rechts / Elf Zeilen Schrift im Kreis der Wappen der seit Bestehen der Universität regierenden Bischöfe. Laverrenz 43, Helm. 869, Slg. Piloty 1285, Kellner 24d. 57 mm, 73,40 g

feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

750,-

Aus Auktion 18 der AMS, Stuttgart 2013, Nr. 1672.



1587



1588



1587

1587 Silbermedaille 1782 unsigniert (wohl von Riesing), auf denselben Anlass. Unter einem Fürstenhut die Schilde der Bischöfe Johann von Egloffstein, Julius Echter von Mespelbrunn und Franz Ludwig von Erthal auf gekreuzten Zweigen / Elf Zeilen Schrift über kleinem Lorbeer- und Palmzweig. Laverrenz 44, Helm. 871, Slg. Piloty 1289, Kellner 25b. 36 mm, 14,52 g

feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich

400,-

1588 Kleine Silbermedaille 1782 unsigniert (wohl von Riesing), auf denselben Anlass. Wie vorher / Zehn Zeilen Schrift. Laverrenz 45, Helm. 873 vgl. (mit 7,0 g beschrieben), Slg. Piloty 1293 (im Gewicht zu 7 g), Kellner 26b vgl. (mit 7,0 g beschrieben). 24 mm, 3,77 g

feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,-



1589



1591



1589

- 1589 Bronzene Prämienmedaille 1834 von J. Losch, für Studierende der Philosophischen Fakultät der Universität. Kopf des bayerischen Königs Ludwig I. nach links / Minerva steht mit Schild und Speer zwischen diversen Symbolen der Künste und Wissenschaften. Wagner 1834.01, Witt. 2665. 47 mm
vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 1590 3-tlg. Set, bestehend aus: Bronzemedaille 1882 von J. Ries sowie Bronze- und Zinnmedaille 1882 von C. Drentwett, auf die 300-Jahrfeier der Universität. Brustbild bzw. Büste des bayerischen Königs Ludwig II. nach rechts / Schrift bzw. Wappenensemble. Laverrenz 46,47, Wagner 1882.01 und 1882.06. 47 mm
die Bronzemedailles vorzüglich, die Zinnmedaille fast prägefrisch 150,-
- 1591 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1882 unsigniert, auf denselben Anlass. Brustbild des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn nach halbrechts / Das alte Universitätsgebäude (Alma Julia). Laverrenz 51, Wagner 1882.07 vgl. 33 mm
mit originaler Trageöse, prägefrisch 75,-
- 1592 Lot (5 Stücke): Nicht tragbare Medaillen 1882 auf denselben Anlass. Dabei Zinnmedaille von Weckwerth mit Brustbild des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn von vorn (39 mm, Lav. 49, Wagner 1882.03); vergoldete Bronzemedaille unsigniert mit Wappen und Echterdenkmal (sehr selten, 28 mm, Lav. 50, Wagner 1882.05); teilversilberte Bronzemedaille unsigniert mit Brustbild des Fürstbischofs von Mespelbrunn und der Alma Julia (33 mm, Lav. 51, Wagner 1882.07) sowie vergoldete Nadel am beschrifteten Band (ca. 24 mm) mit dem Wappen der Universität. Dazu: Alumedaille 1896 auf die Einweihung des Kollegienhauses mit Büste des Prinzregenten Luitpold (33,5 mm, Wagner 1896.03).
drei Exemplare mit den originalen Trageösen, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 200,-



1593



- 1593 Silberne Verdienstmedaille o.J. (gestiftet 1912) unsigniert, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Nach rechts stehender, griechischer Krieger in Rüstung mit Speer und Schild, unten in drei Zeilen: VERIT-AS/VI-RTVS/NOST-RA/ Schrift in fünf Zeilen: VNIVERSITAS/LITTERARVM/WIRCEBURGENSIS/ BENE/MERENTI) zwischen zwei Rosetten oben und einer Rosette unten. Wagner 1912.01. 50 mm, 50,82 g. Geprägt von Carl Poellath, Schrobenuhausen in Silber 1000 fein
sehr seltenes altes Silberstück mit feiner Patina, kleine Kratzer, vorzüglich 350,-

Diese Verdienstmedaillen wurden gefertigt nach einem Entwurf von Prof. Georg Römer aus München, der hiermit einer antiken Münze aus Syrakus folgt. Das vorliegende Silberstück mit entsprechender Punzierung dürfte aus dem anfänglichen Verleihungszeitraum stammen, das nachfolgende Exemplar aus Eisenguss wurde wohl am Ende des 1. Weltkrieges (oder kurze Zeit später) verliehen, bei den Stücken danach in vergoldeter Bronze und Bronze handelt es sich wohl um Verleihungen nach 1945.

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de



1594



1599



1595



- 1594 Verdienstmedaille aus Eisenguss o.J. (gestiftet 1912) unsigniert, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wie vorher. Verleihung wohl um 1918/20. Wagner 1912.01. 50 mm *vorzüglich* 150,-
- 1595 Verdienstmedaille aus vergoldeter Bronze o.J. (gestiftet 1912) unsigniert, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wie vorher. Verleihung nach 1945. Wagner 1912.01. 50 mm *prägefrisch* 100,-
- 1596 Bronzene Verdienstmedaille o.J. (gestiftet 1912) unsigniert, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wie vorher. Verleihung nach 1945. Wagner 1912.01. 50 mm *prägefrisch* 75,-
- 1597 Einseitige, bronzene Prämienmedaille o.J. (1921) unsigniert, anlässlich des Universitäts-Sportfestes Würzburg im Sommersemester 1921. Nach links sitzender Athlet mit einem Lorbeerkrans in der Linken. Die Medaille (39 mm) ist aufgelegt (geklebt) auf eine Hartfaserplatte (92 x 123 mm) mit rückseitiger Hänge- und Aufstellvorrichtung. Vorderseitig ist diese Platte mit Tinte beschriftet: "I. Vierer/Univ. Sportfest Würzburg/8.8.21./Der Rektor:", darunter folgt die persönliche Unterschrift des damaligen Rektors Prof. Stölzle (Rektor 1920/21). *interessantes Zeitobjekt, vorzüglich erhalten* 75,-
- 1598 Lot (3 Stücke): Einseitige Prämienmedaillen bzw. -plakette aus Bronzeguss 1925-1927 von Berthold Rungas, anlässlich der Hochschulmeisterschaft 1925. Auf Podest nach rechts sitzende, geflügelte Gottheit mit Siegerkrans, dahinter Eule (68,2 x 68,2 mm); anlässlich der Hochschulmeisterschaft 1926. Eule nach rechts stehend mit hersehendem Kopf, davor Lorbeerzweig. Rückseitig die Gravur "II. Preis/Kugelstoß Leichtgewicht" (58 mm) sowie anlässlich der Universitäts-Wettkämpfe 1927. Kopf eines Athleten nach links, davor Hand mit Lorbeerzweig. Rückseitig die Gravur "2. Preis/Kugelstoß L.-G." (73,5 mm). *beidseitig jeweils leicht grün patiniert, vorzüglich* 200,-
- Berthold (Berle) Rungas gehörte zu den 6 Münchener Medailleuren, die während des ersten Weltkrieges Aufnahme in die Edition "Freunde der deutschen Schaumünze" fanden. Von ihm sind nur relativ wenige Medaillen bekannt. Vgl. dazu den Artikel im NNB 8/2017. Siehe auch die beiden kurz darauf folgenden Katalognummern 1601 und 1602 mit weiteren Medaillen desselben Künstlers.
- 1599 Mattierte, silberne Prämienmedaille o.J. (1927) von K. Goetz, sogen. Dr. Joseph Schneider-Theresia-Preis der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg. Brustbild von Dr. Schneider nach halblinks / Schrift über Wappen. Kienast 375, Slg. Böttcher 5983 (dieses Exemplar!). 45 mm, 39,48 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *selten, prägefrisch* 500,-



1600 1:1,3

- 1600 Einseitiges Bronzegussmedaillon o.J. (1927) von K. Goetz. Vorlagestück oder Probe von der Vorderseite der sogen. Dr. Joseph Schneider-Theresia-Preismedaille der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg. Brustbild von Dr. Schneider nach halblinks. Kienast 375 vgl., Slg. Böttcher 5984 (dieses Exemplar!). 130 mm

selten, vorzüglich

300,-



ex 1601



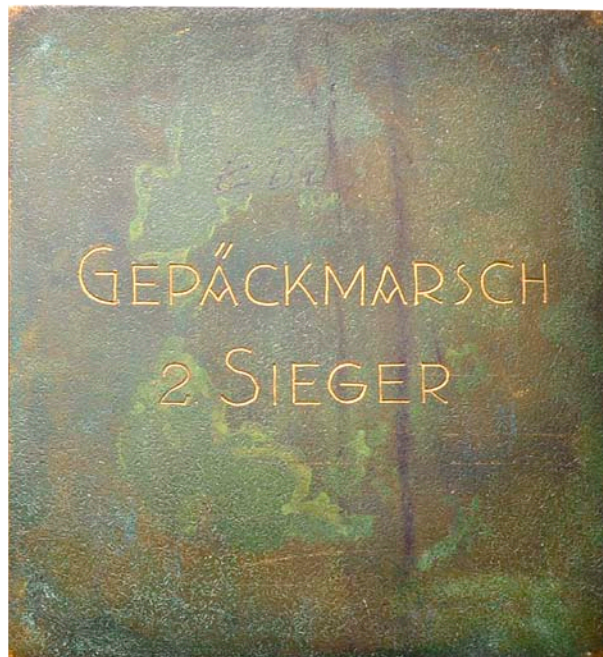
- 1601 2-tlg. Set, bestehend aus: Einseitige Prämiensplaketten aus Bronzeguss 1928 und 1929 von Berthold Rungas, anlässlich der Universitätsmeisterschaften Würzburg. Eule auf Lorbeerzweig nach links mit hersehendem Kopf. Außen vertiefte Schrift. Rückseitig die Gravuren "3000 m Lauf/3. Sieger/10'27,2" (1928) sowie "Schwimmen 300 m beliebig/2. Sieger" (1929). je 70 x 70,9 mm

die Vorderseiten jeweils grün patiniert, vorzüglich

150,-



ex 1602



- 1602 2-tlg. Set, bestehend aus: Einseitige Prämienplaketten aus Bronzeguss 1931 und 1932 von Berthold Rungas, anlässlich der Universitätsmeisterschaften Würzburg. Auf einer Leiste der Kopf eines antiken Sportlers neben einer Eule als Symbol der Wissenschaft, darunter Schrift. Rückseitig die Gravuren "GEPÄCKMARSCH/2. SIEGER" (1931) sowie "HOCHSCHULMEISTER/800 m OBERSTUFE" (1932), je 77 x 85,5 mm *beidseitig jeweils grün patiniert, vorzüglich*

150,-

Numismatik und Prägetechnik



- 1603 **Grevenbroich.** Silbermedaille 1876 von H. Wittig, auf die Vollendung der 200. Münzmaschine in der Mechanischen Werkstatt Uhlhorn in Grevenbroich bei Köln. Die Brustbilder von Dietrich Uhlhorn (1764-1837, Erfinder der Uhlhorn'schen Kniehebelpresse 1817) und seinem Sohn Heinrich (1805-1888, Inhaber der Maschinenfabrik) nebeneinander nach links / Fünf Zeilen Schrift. Mit Randschrift "***MIT VEREINTEN KRÄFTEN". Slg. Wurzb./T. 8905 vgl. Weiler 2617 und 2618 vgl. (dort nur in Bronzeversilbert bzw. vergoldet). 41,5 mm, 36,15 g

selten in Silber, minimale Randfehler, kleine Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch

100,-

Siehe dazu auch unter Frankreich (Nr. 175), Großbritannien (Nr. 197) und Russland (Nr. 256).

Medailleure

Bosselt, Rudolf (1871-1938)

- 1604 Bronzemedaille 1913. Auf den 100. Geburtstag des Komponisten Richard Wagner. Dessen Büste nach links / Jakob im Kampf mit dem Engel. Geprägt bei Poellath, Schrobenhausen. Losse 45, Niggel 2145. 65 mm *prägefrisch*

75,-



1606



1605 1:1,3



1606

Burger-Hartmann, Sophie (1868-1940)

- 1605 Einseitiges Eisengussmedaillon 1915. Mit einem Ochsespann pflügende Bäuerin nach rechts, darüber drei lohnspendende, schwebende Engel mit Kranz und Füllhorn. Steguweit (1998) 11. 109 mm
selten, vorzüglich 100,-

Dasio, Maximilian (1865-1954)

- 1606 Silberne Prämienmedaille o.J. (1925) des Leipziger Buchhändler-Börsenvereins - Für treue Mitarbeit. Aufsteigender Pegasus nach rechts wird von Merkur geführt / Vier Zeilen Schrift über Lorbeerzweig. Weber 104 (in Bronze). 36,5 mm, 14,12 g
Originalguss, sehr schön-vorzüglich 100,-



1607



Elkan, Benno (1877-1960)

- 1607 Set von 2 einseitigen Bronzegüssen von Vorder- und Rückseite der Medaille 1909. Auf den 70. Geburtstag des Malers und Graphikers Hans Thoma (geb. 1839 bei Bernau/Schwarzwald, gest. 1924 in Karlsruhe, Direktor der Karlsruher Kunsthalle). Brustbild des Jubilars nach links bzw. unbedeckter Knabe mit Wanderstab im Blütenkranz. Menzel-Severing 154, Slg. W.E. -, Slg. Zeitz 1083. Je 83 mm. Bei beiden Stücken ist rückseitig in der Mitte ein Zapfen mit Innengewinde angebracht
sehr selten, vorzüglich 400,-



1608 1:1,3



1609



1608 1:1,3

Goetz, Karl (1875-1950)

- 1608 Eisengussmedaille 1915. Auf den Generalfeldmarschall von Mackensen und das Ende der Russenherrschaft in Galizien. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Kornähren, Sichel und neunschwänzige Knute. Kien. 167, Slg. Böttcher 5468. 70 mm *vorzüglich* 100,-
- 1609 Kleine Silbermedaille 1915. Auf die Kriegsweihnacht. Büste von Rupprecht Kronprinz von Bayern in Uniform mit Helm nach rechts / Drei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darüber die Jahreszahl. Kien. 244, Slg. Böttcher 5619. 22,5 mm, 6,42 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- Siehe auch Nrn. 1599 und 1600.



1610 1:1,3



1611



1610 1:1,3

Güttler, Peter Götz (1939-)

- 1610 Weißmetallmedaille 1981. Auf 775 Jahre Dresden - gefertigt im Auftrag vom Rat der Stadt. Blick auf die Dresdener Altstadt aus der Vogelperspektive, im Vordergrund der Altmarkt sowie die Prager Straße mit dem Kaufhaus "Centrum" / Ansicht der Dresdener Neustadt aus der Vogelperspektive, im Vordergrund das Blockhaus. DGKM Bd. 27 1981.2 (hier als Bronze beschrieben). Ca. 105 x 93 mm. Auflage: 8 Exemplare *selten, gussfrisch* 100,-

Held, Carl Friedrich Hermann Held (1836-1914)

Der 1836 in Zeitz geborene Graveur, Edelsteinschneider und Modelleur gründete 1864 die Gravier- und Prägeanstalt Hermann Held in **MAGDEBURG**. Wir zitieren die nachfolgende Sammlung seiner Medaillen nach den kürzlich erschienenen "Magdeburger Münzblätter 4" mit dem Katalog von Thomas Uhlmann und Klaus Werner. (sehr empfehlenswert)

- 1611 Medaille aus Kupfer-Nickel o.J. auf den Firmeninhaber und Medailleur Hermann Held. Selbstporträt; bärtige Büste nach rechts / Werbetext für seine Firma. Mit Riffelrand. U.-W. o.J.-12a (dieses Exemplar abgebildet!). 32,3 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1612



1613



- 1612 Tragbare Zinnmedaille 1873. Auf die 25. Jubelfeier des Turnvereins zu Magdeburg. Büste des Turnvaters Jahn von vorn / Das in Voluten gerahmte Stadtwappen. U.-W. 1873-1. 29,4 mm
mit originaler Trageöse, vorzüglich 50,-
- 1613 Prärienmedaille aus Zinn o.J. (1877) des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft und landwirtschaftliche Maschinen. Von vorn sitzende, weibliche Allegorie hält einen Eichenkranz über landwirtschaftliche Symbole und Maschinen / Im Dreipass das von der Sonne bestrahlte Stadtwappen über einer nicht gravierten Schrifttafel. U.-W. vgl. 1877-3. 39,9 mm
selten, vorzüglich 100,-
Uhlmann und Werner bilden unter ihrer Nummer 1877.3 eine stempelgleiche Bronzemedaille auf der Messe Wolmirstedt aus dem Jahr 1877 ab.



1614



1615



- 1614 Tragbare, silberne Prärienmedaille 1877 für die 25-jährige Mitgliedschaft im Männerturnverein Magdeburg. Sitzende Viktoria mit Lorbeerkranz, unten die Feingehaltspunze "800" / Monogramm aus den vier "F" von zwei Eichenzweigen gefasst. U.-W. 1877-5. 30 mm, 29,7 g
mit Originalöse und Ring, vorzüglich 100,-
- 1615 Bronzene Prärienmedaille 1878 der Deutschen Kochkunstausstellung in Magdeburg. Ovale Stadt-wappen in Volutenkartusche / Lorbeer- und Eichenzweig umfassen einen mehrzeiligen Widmungstext. U.-W. 1878-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm
Stempelglanz 150,-
- 1616 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1878. Wie vorher. 40 mm
vorzüglich 100,-



1617



1618



- 1617 Tragbare Zinnmedaille 1879. Auf die Goldene Hochzeit des Kaiserpaars. Die gekrönten Büsten von Wilhelm I. und Augusta nach links / Unter der Kaiserkrone die ovalen Wappenschilde von Preußen und Sachsen. U.-W. 1879-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 29,5 mm
mit Originalöse und Ring, vorzüglich 50,-
- 1618 Bronzemedaille 1879. Auf das 5. Mitteldeutsche Bundesschießen in Magdeburg. Ansicht des Magdeburger Doms / Stadtwappen auf Zielscheibe, die auf zwei gekreuzten Gewehren und einem Ehrenkranz aufgelegt ist; oben ein Jagdhut. U.-W. 1879-2 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm
vorzüglich-Stempelglanz 150,-



1620



1619



1620

- 1619 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1879. Wie vorher. 40 mm *vorzüglich* 75,-
- 1620 Silbermedaille 1880. Auf die 200-Jahrfeier der Zugehörigkeit Magdeburgs zu Preußen. Zwei Hände aus Wolken halten ein ovales Medaillon mit dem Brustbild des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm über der Stadtansicht von Magdeburg (übernommen von dem Schautaler von 1681) / Mauerwerk mit Portal, links das gekrönte Wappen Preußens, rechts das Stadtwappen. Die stehende Borussia reicht der Stadtgöttin die Hand; oben ein Medaillon mit der Büste Kaiser Wilhelms I. U.-W. 1880-2, Slg. Marienb. 6172. 50,5 mm, 50,89 g 250,-
selten in Silber, Randfehler und Kratzer auf dem Avers, sehr schön
- 1621 Bronzeabschlag der gleichen Medaille 1880. Wie vorher. 50,5 mm, 46,91 g *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1622



1624



1623



- 1622 Bronzeabschlag der gleichen Medaille auf dickem Schrötling 1880. Wie vorher. 50,5 mm, 83,69 g 250,-
selten, vorzüglich-Stempelglanz
- 1623 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1880. Wie vorher. 50,5 mm, 54,85 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1624 Silberne Prämienmedaille 1880 der Landwirtschafts-Ausstellung in Magdeburg. Stadtwappen unter Mauerkrone und Merkurstab in feiner Jugendstileinfassung / Mehrzeiliger Text im Eichenkranz. U.-W. 1880-3 (dieses Exemplar abgebildet!). 44 mm, 30,26 g 200,-
selten, vorzüglich-Stempelglanz



1626



1625



1626

- 1625 Bronzemedaille 1882. Auf den 100. Geburtstag von Friedrich Fröbel. Dessen Büste mit langem Haar nach links / Schrift in und um einen Eichenkranz. U.-W. 1882-6 (dieses Exemplar abgebildet!). 37 mm
feine Patina, vorzüglich 100,-
Friedrich Fröbel war ein deutscher Pädagoge und Schüler Pestalozzis. Er gilt als Begründer des Kindergartens.
- 1626 Bronzemedaille 1883. Auf den Tod von Dr. Hermann Schultze-Delitzsch. Dessen Büste nach links / Stehende Dame mit Hut zwischen zwei sitzenden Frauen, die eine mit Spargbüchse, die andere hält einen Spinnrocken. U.-W. 1883-2 (dieses Exemplar abgebildet!). 48 mm
feine Patina, vorzüglich 150,-
Dr. Schulze-Delitzsch war ab 1848 linksliberaler Abgeordneter der preußischen Nationalversammlung und Begründer der Kreditgenossenschaften, der heutigen Volksbanken. Darauf nimmt die Umschrift des Revers Bezug: "Durch Lernen, Schaffen und Sparen, erzog er das Volk zur Selbsthilfe."



1628



1627



1628

- 1627 Bronzemedaille 1883. Auf den 8. Deutschen Fleischer-Kongress in Magdeburg. Das mit der Mauerkrone bedeckte Stadtwappen, darüber Merkurstab, wird von aus je einem Füllhorn wachsenden, geflügelten Nymphen flankiert. Unten die punzierte Signatur H.HELD / Eichenkranz mit mehrzeiliger Inschrift. U.-W. 1883-3 (dieses Exemplar abgebildet! - hier jedoch mit irrtümlicher Metallangabe "Silber"). 44 mm
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 200,-
- 1628 Bronzene Prämiemedaille 1886 für treue Mitarbeiter der Magdeburger Maschinenfabrik Hermann Gruson. Brustbild des Inhabers nach rechts / Weibliche Allegorie überreicht einem Schmied mit Helm, Hammer und Amboss einen Ehrenkranz; dazwischen das Firmenwappen. U.-W. 1886-3. 55,8 mm, 86,37 g
selten, vorzüglich 200,-
"Hermann Gruson wurde als Nachkomme einer hugenottischen Einwandererfamilie 1821 in der Zitadelle Magdeburg geboren. Sein Vater war der Premierleutnant Louis Abraham Gruson. Hermann Gruson besuchte das Domgymnasium Magdeburg und studierte später in Berlin Naturwissenschaften und Mathematik. 1850 begann er seine Karriere in der Maschinenfabrik August Borsig und erlernte dort die Kenntnisse des Maschinenbaus. Er gründete am 1.6.1855 in Bruckau bei Magdeburg die Maschinenbaufabrik und Schiffbauwerkstatt H. Gruson. Er erneuerte die Herstellung von Gusseisen und erreichte durch die Mischung verschiedener Roheisensorten eine deutlich höhere Festigkeit. Der Hartguss der Gruson-Werke wurde ein ausgezeichnetes Markenprodukt. Das Unternehmen entwickelte sich zu einem Rüstungsunternehmen und fertigte erste Panzertürme für Befestigungsanlagen. Die Rüstungsartikel -auch Geschütze- wurden weltweit exportiert. Hermann Gruson beendete am 1.7.1891 seine Mitarbeit im Vorstand der Grusonwerk AG und zwei Jahre später wurde das Unternehmen von Krupp erworben. 1895 verstarb Hermann Gruson in Magdeburg." (Thomas Uhlmann und Klaus Werner, Seite 78)



- 1629 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1886. Wie vorher. 55,8 mm, 66,77 g *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1630 Bronzemedaille 1887. Auf das 25-jährige Künstlerjubiläum von Wilhelm Herrmann. Kopf des Schauspielers und Schriftstellers nach rechts / Antikisierende Göttin steht zwischen einer weiblichen Allegorie der Schauspielkunst und einer männlichen Allegorie der Dichtkunst. U.-W. 1887-4 (dieses Exemplar abgebildet!). 45 mm *vorzüglich* 100,-
- 1631 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1887. Wie vorher. 45 mm *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1632 Silbermedaille 1889. Auf die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Magdeburg an Hermann Gruson. Dessen Büste nach rechts / Gleiche Darstellung wie auf der Prämienmedaille 1886, jedoch nun mit zusätzlicher Schrift "ZUR ERINNERUNG AN DEN 1. MAI" und auf der Tafel die Jahreszahl "1889". U.-W. 1889-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 37 mm, 17,31 g *selten in Silber, feine Patina, Stempelglanz* 200,-
- 1633 Bronzeabschlag der gleichen Medaille 1889. Wie vorher. 37 mm, 21,45 g *fast Stempelglanz* 100,-
- 1634 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1889. Wie vorher. 37 mm *sehr schön-vorzüglich* 50,-



- 1635 Silbermedaille 1889. Auf die 200-Jahrfeier der Wallonischen-Reformierten Gemeinde Magdeburg. Die Brustbilder Wilhelms II. und Friedrichs III. nach rechts / Ansicht der Walloner Kirche zwischen zwei Bäumen, unten im Abschnitt das Stadtwappen zwischen Ornamenten. U.-W. 1889-2. 37 mm, 17,46 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-
- "1680 gelangte das Gebiet des Erzstifts Magdeburg endgültig unter Brandenburg-Preussische Oberhoheit. Aufgrund der calvinistischen Glaubensausrichtung des neuen Herrscherhauses konnte die wallonische Gemeinde aus dem Hintergrund treten und wurde aufgewertet. 1690 befahl Kurfürst Friedrich Wilhelm die Ruinen der früheren Augustiner-Klosterkirche an die Gemeinde zu übergeben. Seitdem wird das dann restaurierte und neu aufgebaute Haus als Walloner Kirche bezeichnet." (Uhlmann-Werner, Seite 91/92)
- 1636 Bronzeabschlag der gleichen Medaille 1889. Wie vorher. 37 mm *kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



- 1637 Zinnmedaille 1889. Auf das 4. Deutsche Preiskegelfest in Magdeburg. Die Wappen von Magdeburg, Kur-sachsen und des Deutschen Reiches, dazwischen Efeuranken / Wappen des Deutschen Kegelfundes mit reicher Helmzier. U.-W. 1889-5 (nicht in diesem Metall). 40 mm *Henkelspur, vorzüglich* 75,-



1638



1639



1638

- 1638 Silbermedaille 1890. Auf die Internationale Ausstellung offizieller Postwertzeichen in Magdeburg. Herausgegeben vom Verein für Briefmarkenkunde Magdeburg. Eichenkranz mit Inschrift / Ein von zwei Engeln mit Lorbeerkrantz und Posaune gehaltenes Medaillon mit Inschrift. U.-W. 1890-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm, 23,73 g *sehr selten, kleiner Randfehler, vorzüglich/Stempelglanz* 250,-
- 1639 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1891. Auf das 75-jährige Bestehen des Magdeburger Feld-Artillerie-Regiments No. 4. Kopf Wilhelms II. nach rechts / Gekröntes Monogramm, in der Mitte eine "4". U.-W. 1891-1, Schrock 303.1. 25,6 mm *mit Originalöse, sehr schön* 50,-
Das in Magdeburg stationierte FAR 4 war ein Verband der schweren Artillerie innerhalb der preußischen Armee.



1640



1642



1640

- 1640 Bronzemedaille 1893. Auf die 100-Jahrfeier der Kunstgewerbe- und Handwerksschule Magdeburg. Schüler mit Tafel vor thronender und lehrender Göttin / Das Stadtwappen über den Wappen des Handwerks und der Kunst. U.-W. 1893-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 44,3 mm *vorzüglich* 150,-
- 1641 Zinnabschlag der gleichen Medaille 1893. Wie vorher. 44,3 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1642 Tragbare Zinnmedaille 1894. Auf das Realgymnasium Magdeburg. Vierfach gebundener Kranz mit Inschrift / Antikisierender Jüngling mit Tafel steht vor einem behelrenden, thronenden Gott mit der Fackel der Gelehrsamkeit. U.-W. 1894-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 30 mm *selten, mit Originalöse, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1644



1643



1644

- 1643 Tragbare Zinnmedaille 1894. Auf das 50-jährige Bestehen der Schule in Burg bei Magdeburg. Stadtwappen von Burg (Mauer mit offenem Tor und zwei Zinnen, dazwischen Maria mit dem Jesuskind) / Stempelgleich wie vorher. U.-W. 1894-5 (dieses Exemplar abgebildet!). 30 mm *sehr selten, vorzüglich* 150,-
Die Autoren kennen kein weiteres Exemplar.
- 1644 Bronzemedaille 1896. Gewidmet vom Offizierskorps des Landwehrbezirks Magdeburg. Kopf Wilhelms II. nach rechts / Belorbeerter Kopf Wilhelms I. nach rechts. U.-W. 1896-1. 40 mm *vorzüglich* 100,-



1645



1647



1645

- 1645 Silbermedaille 1897. Auf das 50-jährige Jubiläum der Maschinenbaufabrik Rudolf Wolf in Magdeburg-Buckau. Bärtiges Brustbild des Inhabers nach links / Ingenieur mit der Konstruktionszeichnung eines Lokomobils überreicht einem Schmied mit Hammer und Amboss einen Lorbeerkranz; im Hintergrund Werksmaschinen, Zahnrad, Globus und Merkurstab. U.-W. 1897-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 44,4 mm, 33,48 g *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 1646 Bronzeabschlag der gleichen Medaille 1897. Wie vorher. 44,4 mm *vorzüglich* 100,-
- 1647 Tragbare Bronzemedaille 1901. Auf die Enthüllung des Kriegerdenkmals. Behelmtes Brustbild Kaiser Wilhelms II. in Kürassieruniform nach links / Das Denkmal mit einem Geschütz und Artilleristen. Mit Randschrift: "AUS EROBERT.FRANZ.GESCHÜTZ". U.-W. - . 30,3 mm *selten, mit Originalöse, vorzüglich* 100,-



1649



1648



1649

- 1648 Bronzemedaille 1906. Auf den 70. Geburtstag von Hermann Held. Selbstporträt; bärtiges Brustbild des Künstlers nach rechts / Mehrzeilige Inschrift. U.-W. 1906-1 (dieses Exemplar abgebildet!). 34 mm *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
Die Autoren können keinen weiteren Standort angeben.
- 1649 Silberne Prämienmedaille o.J. der Gartenbauausstellung in Magdeburg. Ansicht des Doms im Dreipass / Thronende Stadtgöttin mit dem Stadtschild bekrönt einen vor ihr stehenden Jüngling mit Blumenschale. U.-W. o.J.-2 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,8 mm, 24,78 g *selten, zwei stärkere Kratzer auf der Tafel des Avers, vorzüglich* 100,-



1650



- 1650 Lot von 2 tragbaren, bronzenen Prämienmedaillen o.J. für 25-jährige Mitgliedschaft im Zweiten Magdeburger Landwehr-Verein. Auf einem Sockel sitzende, geflügelte Germania mit Lorbeerkranz / Das Eiserne Kreuz mit Krone und Jahreszahl 1856 (Gründungsdatum). U.-W. o.J.-5 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,8 mm, 24,78 g *mit Originalöse, vergoldet und versilbert, vorzüglich* 100,-



1651



1652



1651

- 1651 Silberne Prämienmedaille o.J. des Magdeburger Vereins für Geflügelzucht. Zwei aus einem Füllhorn wachsende Putti halten den behelmten Stadtschild / Eichenkranz mit mehrzeiliger Inschrift. U.-W. o.J.-9 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 mm, 40,60 g *dunkle Patina, kleine Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 1652 Vergoldete, silberne Prämienmedaille o.J. der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Magdeburg. Behelmtes Stadtwappen mit dem Reichsadler als Helmzier / Eichenkranz mit mehrzeiliger Inschrift. Mit Randgravur : "***VIEL FEIND, VIEL EHR.". U.-W. o.J.-14 (dieses Exemplar abgebildet!, dort mit irrtümlicher Metallangabe). 40 mm, 25,83 g *sehr selten, kleiner Randfehler, vorzüglich* 200,-



1653



- 1653 Bronzene Prämienmedaille o.J. des Magdeburger Pferdemarktes. Stempelgleiches Avers wie die Bronzemedaille 1883 (U.-W. 1883-3), jedoch unsigniert / Lorbeerkranz mit Inschrift. U.-W. o.J.-15 (dieses Exemplar abgebildet!). 44,2 mm *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

Mayer, Rudolf (1846-1916)



1654



- 1654 Bronzemedaille o.J. (1905). Auf den römischen Kaiser Marc Aurel (reg. 161-180). Dessen drapierte und belorbeerte Büste nach rechts / Victoria in Triga nach links einen Lorbeerkranz präsentierend, unten "VICTRIX CAUSA / DIIS PLACET". Layh 237b. 40 mm *in der runden Originalschachtel, prägefrisch* 100,-

Das Zitat "Die siegreiche Sache den Göttern gefällt", ist eine Variante zum sprichwörtlichen Satz von Lucanus, Pharsalia I 128: "victrix causa deis placuit, sed victa Catoni" (= Die siegreiche Sache hat den Göttern gefallen, doch die besiegte Cato).

Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

Kleinmünzen



1,5:1

1655 2 Pfennig 1877 B. J. 2.



1655



1,5:1

sehr selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch

1 000,-



1656

1656 50 Pfennig 1877 A. J. 8.



1657

1657 1 Mark 1874 G. J. 9.



fast Stempelglanz

75,-



1658

1658 50 Pfennig 1903 A. J. 15.



selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, Stempelglanz

150,-

leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch

200,-



1,5:1

1659 1 Mark 1894 G. J. 17.



1659



sehr selten-vor allem in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz

1 000,-



1,5:1



1660

1660 1 Mark 1906 G. J. 17.



fast Stempelglanz

100,-

Silbermünzen des Kaiserreiches



1661

1661 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 5 Mark 1894 G. J. 29.



überdurchschnittliche Erhaltung, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

500,-



1662

1662 5 Mark 1901 G. J. 29.



fast Stempelglanz

1 000,-



1663 BRAUNSCHWEIG. Ernst August 1913-1916. 3 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg.
 J. 55. *selten, Avers leicht poliert, vorzüglich/fast Stempelglanz* **1500,-**



1664 HAMBURG. 5 Mark 1913 J. J. 65. *Polierte Platte-leicht gereinigt und berührt* **200,-**

1665 PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888. 2 Mark 1876 A. J. 96.
kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich **125,-**

1666 Wilhelm II. 1888-1918. 3 Mark 1913. Befreiungskampf. J. 110. *Polierte Platte-minimal berührt* **75,-**



1667 SACHSEN-COBURG-GOTHA. Alfred 1893-1900. 2 Mark 1895 A. J. 145.
selten, kleine Kratzer, vorzüglich **850,-**

Aus Auktion AMS 30, Stuttgart im Juni 2019, Nr. 4013.



1668 SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN. Karl Günther 1880-1909. 2 Mark 1905 A. Regierungs-
jubiläum. Schmäler Randstab. J. 169a. *winzige Haarlinien, Polierte Platte* **200,-**

1669 2 Mark 1905 A. Regierungsjubiläum. Breiter Randstab. J. 169b. *Polierte Platte-leicht berührt* **200,-**



1670 **WALDECK-PYRMONT. Friedrich 1893-1918.** 5 Mark 1903 A. J. 171.
selten, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2500,-



1671 **WÜRTEMBERG. Wilhelm II. 1891-1918.** 5 Mark 1894 F. J. 176.
sehr seltener Jahrgang, Avers leicht bearbeitet, schön-sehr schön 500,-
 1672 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b. *vorzüglich* 300,-

Reichsgoldmünzen



1673 **ANHALT. Friedrich I. 1871-1904.** 20 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 181.
selten, vorzüglich-Stempelglanz 3000,-



1674 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 5 Mark 1877 G. J. 185. *sehr schön* 400,-
 1675 10 Mark 1876 G. J. 186. *sehr schön-vorzüglich* 300,-



1676 20 Mark 1874 G. J. 187. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-
 1677 10 Mark 1898 G. J. 188. *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 300,-
 1678 20 Mark 1894 G. J. 189. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-



1679 10 Mark 1902 G. J. 190. *besserer Jahrgang, sehr schön-vorzüglich* 350,-
 1680 10 Mark 1904 G. J. 190. *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 250,-
 1681 10 Mark 1907 G. J. 190. *rötliche Goldpatina, vorzüglich* 350,-



1682 **Friedrich II. 1907-1918.** 10 Mark 1910 G. J. 191. *selten, vorzüglich* 700,-
 1683 10 Mark 1910 G. J. 191. *selten, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast Stempelglanz* 600,-
 1684 10 Mark 1913 G. J. 191. *selten, minimale Randunebenheit, vorzüglich* 800,-
 1685 10 Mark 1913 G. J. 191. *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 800,-
 1686 20 Mark 1911 G. J. 192. *Avers leicht berieben, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 400,-



1687 **BAYERN. Ludwig II. 1864-1886.** 20 Mark 1872 D. J. 194. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 600,-
 1688 20 Mark 1872 D. J. 194. *sehr schön* 400,-



1689 5 Mark 1878 D. J. 195. *seltener Jahrgang, leichter Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich* 1 000,-



1690



1691



1690 **Otto 1886-1913.** 10 Mark 1898 D. J. 199.

winzige Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

200,-

1691 10 Mark 1909 D. J. 201.

vorzüglich-Stempelglanz

250,-



1,5:1



1692



1,5:1

1692 **BRAUNSCHWEIG. Wilhelm 1831-1884.** 20 Mark 1875 A. J. 203.

minimale Kratzer, leichte Randfehler, gutes sehr schön/sehr schön-vorzüglich

1000,-



1,5:1



1693



1,5:1

1693 **BREMEN.** 20 Mark 1906 J. J. 205.

vorzüglich

2000,-



1694



1695



1694 **HAMBURG.** 5 Mark 1877 J. J. 208.

gutes sehr schön

350,-

1695 10 Mark 1877 J. J. 209.

sehr schön

250,-



1696



1697



1696 **HESSEN. Ludwig III. 1848-1877.** 10 Mark 1872 H. J. 213.

minimale Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

350,-

1697 10 Mark 1872 H. J. 213.

sehr schön/sehr schön-vorzüglich

300,-



1,5:1



1698



1,5:1

1698 **Ludwig IV. 1877-1892.** 5 Mark 1877 H. J. 218.

selten, sehr schön

900,-



1,5:1



1699



1,5:1



1699 **Ernst Ludwig 1892-1918.** 10 Mark 1893 A. J. 222.

seltener Einzeltyp, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

1250,-



1700



1700 20 Mark 1911 A. J. 226.

kleine Kratzer, vorzüglich

450,-



1,5:1



1701



1,5:1



1701 **MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz II. 1842-1883.** 10 Mark 1872 A. J. 229.

selten, sehr schön

1500,-



1,5:1



1702



1,5:1



1702 **Friedrich Franz IV. 1897-1918.** 10 Mark 1901 A. Regierungsantritt. J. 233.

selten, sehr schön-vorzüglich

2500,-

1703 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** Lot (2 Stücke): 10 Mark 1873 C sowie 10 Mark 1875 C. J. 242 und 245.

der Jahrgang 1875 leicht berieben und mit minimalem Randfehler, sehr schön

300,-



1704



1704 20 Mark 1871 A. J. 243.
Die erste Reichsgoldmünze.



1705



1705 **Wilhelm II. 1888-1918.** 10 Mark 1892 A. J. 251.

seltener Jahrgang, sehr schön-vorzüglich

600,-

500,-



1,5:1



1706



1,5:1



1706 10 Mark 1894 A. J. 251. Auflage: 18.000 Exemplare

der seltenste Jahrgang, sehr schön-vorzüglich

1000,-



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1707 | 10 Mark 1895 A. J. 251. | | |
| 1708 | 10 Mark 1906 A. J. 251. | | |
| 1709 | SACHSEN. Johann 1854-1873. 10 Mark 1872 E. J. 257. | <i>seltener Jahrgang, Avers poliert, sehr schön</i> | 300,- |
| | | <i>fast vorzüglich/gutes vorzüglich</i> | 200,- |
| | | <i>sehr schön/sehr schön-vorzüglich</i> | 300,- |



- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|-------|
| 1710 | 20 Mark 1872 E. J. 258. | | |
| 1711 | 20 Mark 1873 E. J. 259. | | |
| 1712 | Albert 1873-1902. 5 Mark 1877 E. J. 260. | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 400,- |
| | | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 400,- |
| | | <i>minimale Kratzer, vorzüglich</i> | 400,- |



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|-------|
| 1713 | 10 Mark 1875 E. J. 261. | | |
| 1714 | 10 Mark 1888 E. J. 261. | | |
| 1715 | 10 Mark 1898 E. J. 263. | | |
| 1716 | Friedrich August III. 1904-1918. 10 Mark 1910 E. J. 267. | <i>sehr schön</i> | 250,- |
| | | <i>sehr schön</i> | 250,- |
| | | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 300,- |
| | | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 450,- |



- | | | | |
|------|--|--------------------------------|-------|
| 1717 | WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891. 5 Mark 1877 F. J. 291. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 500,- |
| 1718 | 10 Mark 1888 F. J. 292. | <i>vorzüglich</i> | 300,- |
| 1719 | 20 Mark 1874 F. J. 293. | <i>sehr schön</i> | 400,- |



- | | | | |
|------|--|--|-------|
| 1720 | 10 Mark 1891 F. J. 294.
Die letzte unter König Karl geprägte Münze. | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 400,- |
| 1721 | Wilhelm II. 1891-1918. 10 Mark 1893 F. J. 295. | <i>Prachtexemplar, fast Stempelglanz</i> | 500,- |



1722



1,5:1



1723



1,5:1



1724



1722 10 Mark 1905 F. J. 295. *vorzüglich* 250,-

1723 20 Mark 1900 F. J. 296. *Polierte Platte* 750,-

Entgegen der Publikation der Münzen-Revue über die deutschen Reichsmünzen in PP existiert bei den württembergischen 20 Mark-Stücken auch der Jahrgang 1900. Dies ist das zweite Exemplar, das wir in unseren Auktionen anbieten können. Untermuert wird dies durch die Existenz solch eines Stückes in PP in der Münzamtssammlung Stuttgart, die heute im Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg verwahrt wird.

1724 20 Mark 1900 F. J. 296. *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 400,-



1726



1725



1726

1725 20 Mark 1905 F. J. 296. *minimale Randfehler, vorzüglich* 400,-

Erster Weltkrieg und Inflation

1726 Mattierte Silbermedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die Kriegsmarine. Brustbild in Uniform mit Mantel und Admiralsmütze nach rechts / Dampfendes Linienschiff "Pommern" nach rechts fahrend. Kaiser (M&W) 22a, Zetzmann 2048. 33,5 mm, 15,05 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



1727



1728



1727 Mattierte Silbermedaille 1914 von M. Ziegler (bei Grünthal), auf die Versenkung der englischen Panzerkreuzer "Aboukir", "Hogue" und "Cressy" durch "U 9". Brustbild des Kapitänleutnants Otto Weddigen in Uniform fast von vorn / Sinkender Panzerkreuzer, im Hintergrund zwei weitere Schiffe, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. Zetzmann 4047. 34,2 mm, 18,45 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 150,-

1728 Mattierte Silbermedaille 1915 von F. Eue (bei Ball), auf die Eroberung von Nowo-Georgiewsk am 19. August. Uniformiertes Brustbild des Generals Hans von Beseler fast von vorn / Geschütz in Stellung mit Besatzung. Zetzmann 4110. 34,2 mm, 18,03 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1730



1729



1730

1729 Mattierte Silbermedaille 1916 von F. Eue (bei Ball), auf Admiral Franz Ritter von Hipper und die Schlacht am Skagerrak. Brustbild des Admirals in Uniform von vorn mit nach halblinks gewandtem Kopf / Aufklärungsabteilung, bestehend aus zwei Schiffen und einem Zeppelin. Kaiser 435, Zetzmann 4121. 35 mm, 17,08 g 200,-
vorzüglich-prägefrisch

Staatliche Notmünzen

1730 **Provinz Westfalen.** 1 Billion Mark 1923. vom Stein. Kupfer/Nickel/Zink-versilbert. J. N 28. 60 mm 300,-
Erst nach der Inflation 1924 geprägt. *selten, minimal fleckig, vorzüglich*

Weimarer Republik



1731



1732



1733



1731 2 Reichspfennig 1924 A. J. 314. *Polierte Platte-minimal berührt* 75,-
1732 5 Reichspfennig 1925 A. J. 316. *Polierte Platte-minimal berührt* 75,-
1733 50 Reichspfennig 1924 A. J. 318. *selten, leicht berieben, sehr schön* 500,-



1734



1735



1736



1734 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck. J. 323. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
1735 50 Reichspfennig 1927 A. J. 324. *Polierte Platte-minimal berührt* 75,-
1736 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1737

1737 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326.

1738 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327.



1738



1737

winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz 400,-

gutes vorzüglich 75,-



1741

1739 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328.

1740 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328.

1741 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.

1742 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.



1739



1741

Polierte Platte-minimal berührt und feinst zaponiert 300,-

fast Stempelglanz 250,-

vorzüglich 250,-

minimale Kratzer, vorzüglich 250,-



1743

1743 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332.

1744 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334.



1744

minimale Auflage am Rand, vorzüglich-prägefrisch 250,-

vorzüglich-prägefrisch 350,-



1745

1745 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339.

1746 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. J. 343.



1746

gutes vorzüglich 250,-

winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 125,-



1747

1747 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347.

1748 3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349.



1748

vorzüglich-Stempelglanz 200,-

sehr schön-vorzüglich 150,-





1749



1749 3 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 350.

vorzüglich-Stempelglanz

100,-



1,5:1



1750



1,5:1

1750 5 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 351. *selten in dieser Erhaltung, winzige Haarlinien, Polierte Platte*

2500,-

Erworben bei der Münzabteilung der Landesgirokasse (Herr Thomas Wolter), mit Foto-Echtheitsgutachten von Erich Paproth vom 26.6.1991.

Drittes Reich



1752



1751



1752

1751 5 Reichsmark 1935 A. Hindenburg. J. 360.

Prachtexemplar, Polierte Platte

250,-

1752 Mattierte Silbermedaille 1933 von O. Gloeckler (unsigniert), auf die Machtergreifung. Brustbild Hitlers nach links / Adler mit gesprengten Ketten. Colbert-H. C 30. 36 mm, 21,92 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Silber 900 fein

vorzüglich-prägefrisch

150,-

1753 Tragbare Bronzemedaille 1933 unsigniert, auf das Nationale Erhebungs-Wettschießen "Freihand" in Hörde (bei Dortmund). Brustbild des Reichskanzlers Adolf Hitler nach links / Hakenkreuz auf Schützenscheibe, darüber Stahlhelm zwischen Lorbeerzweigen. 39,5 mm

selten, mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich

100,-



1755



1754



1755

- 1754 Mattierte Silbermedaille 1936 von Roth. Offizielle Erinnerungsmedaille der Olympiade in Berlin. Stehende Germania mit Olivenzweig und Lorbeerkrantz / Glocke. Gadoury/Vescovi S. 104/15. 36 mm, 22,20 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *prägefrisch* 75,-
- 1755 Eisenplakette 1937 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Bestehen des Württembergischen Staatstheaters. Theateransicht / Kopf Hitlers im vertieften Achteck nach rechts, darunter mehrzeiliger Sinnspruch Hitlers. Colbert-H. -. 60 x 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Bank Deutscher Länder



1756



1757



1758



- 1756 50 Pfennig 1949 F. J. 379. Auflage: 200 Exemplare *selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 100,-
- 1757 50 Pfennig 1950 G. J. 379. *feine Tönung, vorzüglich* 150,-

Bundesrepublik Deutschland

- 1758 50 Pfennig 1950 G. J. 384. *Polierte Platte* 50,-



1759



1760



1761



- 1759 5 Deutsche Mark 1958 D. J. 387. Auflage: 280 Exemplare *Prachtexemplar mit leichter Tönung, Polierte Platte* 200,-
- 1760 5 Deutsche Mark 1955 F. Friedrich von Schiller. J. 389. *Polierte Platte* 500,-
- 1761 5 Deutsche Mark 1955 G. Markgraf von Baden ("Türkenlouis"). J. 390. *Polierte Platte* 500,-



1762



1763



- 1762 5 Deutsche Mark 1957 J. Freiherr von Eichendorff. J. 391. *Polierte Platte* 500,-
 1763 5 Deutsche Mark 1964 J. Fichte. J. 393. *Polierte Platte* 100,-
 Mit Echtheits-Gutachten von Fritz Hasso von der Weth (Das Monetarium) vom 13.5.1980.
 1764 Kursmünzensatz (8-teilig) 1966 F. Von 1 Pfennig bis 5 Deutsche Mark. Auflage: nur 450 Sätze
selten, in der Originalverpackung, Polierte Platte 750,-

Motivproben von Victor Huster

- 1765 Kleine Sammlung von 25 Stücken: verschiedene Motiv-Proben zu 10 DM (1x), zu 20 Euro (22x) sowie zu 25 Euro aus dem Zeitraum 1995-2021 in Feinsilber.
einzel verkapselt (wenige der Kapseln leicht beschädigt), prägefrisch 1000,-

Deutsche Demokratische Republik

- 1766 Komplette Typensammlung der Gedenkmünzen 1966-1990 (123 Stücke) im Münzalbum. Von Schinkel bis 100 Jahre 1. Mai. J. 1517-1637. *vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 2000,-
 1767 10 Mark 1967. Käthe Kollwitz. Fehlprägung mit 3x "10 MARK" in der Randschrift (offiziell erst ab 1968). J. 1519F1. *fast prägefrisch* 75,-
 1768 20 Mark 1967. Wilhelm von Humboldt. Fehlprägung mit 3x "20 MARK" in der Randschrift (offiziell erst ab 1968). J. 1520F1. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1769



- 1769 20 Mark 1983. Luther. J. 1591. *prägefrisch* 150,-
 1770 Lot (36 Stücke): Gedenkmünzen in Polierter Platte, dabei 7x zu 20 Mark (6x Silber, u.a. Händel, Kant, Liebkecht, 1x Cu/Ni); 11x zu 10 Mark (8x Silber, dabei Wagner, Feuerbach, Scharnhorst, 3x Cu/Ni) sowie 18x zu 5 Mark (dabei Riemenschneider, Neuber, Fröbel). Prägungen aus dem Zeitraum 1974-1986.
alle lose und einzeln verkapselt, Polierte Platte 1000,-
 1771 Konvolut von 75 **MARKEN**. Dabei 55 x diverse **MÜLLMARKEN** verschiedener Städte und Gemeinden sowie 20 andere Stücke, wie **HUNDEMARKEN**, **WERKZEUGMARKEN** u.a. Zumeist aus Alu, wenige Plastik.
fast alle verschieden, leicht gebraucht-neuwertig 100,-

Nebengebiete



1772



1774



1773



- 1772 **DEUTSCH-NEUGUINEA**. 1 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 701. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-
 1773 2 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 702. *gutes vorzüglich* 100,-
 1774 10 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 703. *winzige Kratzer, gutes vorzüglich* 200,-



- 1775 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. *vorzüglich-prägefrisch* 350,-
 1776 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. *Prachtexemplar mit feiner Patina, kleine Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 500,-
 1777 2 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 706. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-



- 1778 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *überdurchschnittliche Erhaltung, kleine Kratzer auf der Wertseite, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 2000,-



- 1779 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
 1780 **DEUTSCH-OSTAFRIKA.** Cu-Pesa 1890. J. 710. *Prachtexemplar, winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 50,-
 1781 1/4 Rupie 1891. J. 711. *leichte Tönung, fast vorzüglich* 75,-
 1782 1/2 Rupie 1891. J. 712. *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



1783



1784



1783 Rupie 1890. J. 713.

sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, Polierte Platte

500,-

1784 Rupie 1891. J. 713.

winzige Kratzer, fein zaponiert, vorzüglich-Stempelglanz

150,-



1786



1785



1786

1785 2 Rupien 1894. J. 714.

feine Patina, minimale Kratzer, leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,-

1786 Cu-5 Heller 1908 J. J. 717.

sehr schön-vorzüglich

75,-



1787



1788



1787 10 Heller 1911 A. J. 719.

selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, Polierte Platte

300,-

1788 20 Heller 1916 -Tabora-. Kupfer-Notmünze. J. 724a.

selten in dieser Erhaltung, gutes vorzüglich

100,-



1789



1790



1789 20 Heller 1916 -Tabora-. Messing-Notmünze. Mit vollständigem "LL". J. 726b.

sehr selten, feinst zaponiert, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

200,-

1790 20 Heller 1916 -Tabora-. Kupfer-Notmünze. J. 727a.

prägefrisches Prachtexemplar

100,-



1,5:1



1791



1,5:1

1791 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem A von OSTAFRIKA. J. 728a.

attraktives Exemplar, vorzüglich

5000,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 7, Stuttgart 2009, Nr. 1507.



1,5:1



1792



1,5:1

- 1792 15 Rupien 1916 -Tabora-. Ähnlich wie vorher, jedoch die Arabeske endet nun unter dem T von OSTAFRIKA. J. 728b. *minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 4000,-



1,5:1



1793



1,5:1

- 1793 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem T von OSTAFRIKA. J. 728b. *sehr schön* 3000,-

- 1794 Lot (15 Stücke): 1 Rupie 1892, 1/2 Heller 1904 A, 1 Heller 1913 J, 5 Heller 1913 J, 1/4 Rupie 1913 J, 1/2 Rupie 1906 J (R, scharf gereinigt), 1 Rupie 1906 A, 1913 J und 1914 J, 5 Heller 1916 T (2 Varianten) sowie 20 Heller 1916 T (4 Varianten). J. 713,715,716,718,720-722,723,723a,724b,725b,726b,727b. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-



1795



1795



1796



- 1795 **KIAUTSCHOU**. 5 Cent 1909. J. 729. *gutes sehr schön* 100,-

- 1796 10 Cent 1909. J. 730. *sehr schön-vorzüglich* 150,-



1797



1798



1799



1797

- 1797 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA**. Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1884 von Lauer, auf die Verkündung des deutschen Protektorats über Lüderitzland. Ansicht der Bucht von Pequena von der Nautilusspitze aus gesehen / Sieben Zeilen Schrift unter Wappen. Slg. Grönegreß 1272, Slg. Marienb. 6112a. 30,3 mm *mit originaler Trageöse, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich* 75,-

- 1798 **DANZIG**. Notmünze zu 10 Pfennig 1920. Zink. Kleine Wertzahl. J. D 1a. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1799 Notmünze zu 10 Pfennig 1920. Zink. Große Wertzahl. J. D 1b. *sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 500,-



1800



1801



1802



1800 5 Pfennig 1923. J. D 4.

sehr selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte

500,-

1801 10 Pfennig 1923. J. D 5.

sehr selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer auf der Wertseite, Polierte Platte

250,-

1802 1/2 Gulden 1927. J. D 6.

Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

100,-



1804



1803



1804

1803 2 Gulden 1923. J. D 8.

minimal fleckig, vorzüglich

150,-

1804 5 Gulden 1923. Marienkirche. J. D 9.

minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

250,-



1,5:1



1805



1,5:1

1805 25 Gulden 1930. J. D 11. Auflage: 4.000 Exemplare

winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

2000,-



1807



1806



1807



1806 1/2 Gulden 1932. J. D 14.

Prachtexemplar, fast Stempelglanz

75,-

1807 5 Gulden 1932. Marienkirche. J. D 17.

selten, winzige Randfehler, sehr schön

500,-



1,5:1



1808



1,5:1

1808 5 Gulden 1932. Krantor. J. D 18.

selten, winzige Randfehler, gutes sehr schön

1000,-



1809



1810



1809 5 Gulden 1935. Kogge. -Nickel-. J. D 19.

winzige Randfehler, fast vorzüglich

300,-

1810 5 Gulden 1935. Kogge. -Nickel-. J. D 19.

kleine Kratzer, Randfehler und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

200,-



1,5:1



1811



1,5:1

1811 10 Gulden 1935. Rathaus. -Nickel-. J. D 20.

selten, leichte Bearbeitungsspuren, kleiner Kratzer auf dem Revers, sonst sehr schön-vorzüglich

750,-

1812 Lot (7 Stücke): 1 Pfennig 1922, 2 Pfennig 1926, 1 Gulden 1923, 5 Pfennig 1932, 10 Pfennig 1932, 1 Gulden 1932 sowie 2 Gulden 1932 (scharf gereinigt und leicht bearbeitet). J. D2,D3,D7,D12,D13, D15,D16.

sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich

200,-

Lots

1813 Kleine Typensammlung von 64 Stücken: Kursmünzen (zumeist) vom Kaiserreich bis BRD, dabei 1 Pfennig 1888 A, 2 Pfennig 1874 F, 5 Pfennig 1888 F, 10 Pfennig 1873 A, 20 Pfennig 1874 A, 20 Pfennig 1887 A, 50 Pfennig 1875 B, 1 Mark 1876 A, 1 Pfennig 1905 F, 2 Pfennig 1915 B, 5 Pfennig 1899 F, 10 Pfennig 1913 E, 20 Pfennig 1892 D, 1/2 Mark 1917 E, 1 Mark 1914 D, 25 Pfennig 1910 E, 5 Pfennig 1922 E, 10 Pfennig 1916 E, 10 Pfennig 1922, 1 Pfennig 1917 J, 50 Pfennig 1922 G, 3 Mark 1922 A (2 Varianten), 200 Mark 1923 A, 500 Mark 1923 A, 1 Rentenpfennig 1924 A, 5 Rentenpfennig 1924 A, 10 Rentenpfennig 1924 A, 50 Rentenpfennig 1924 A, 1 Mark 1924 A, 3 Mark 1924 D, 1 Reichspfennig 1925 E, 2 Reichspfennig 1936 A, 4 Reichspfennig 1932 G, 10 Reichspfennig 1930 A, 1 RM 1925 E, 2 RM 1925 A, 1 RM 1936 A, 5 RM 1934 F und G Garnisonskirche, 5 RM 1935 D Hindenburg, 1 Reichspfennig 1937 D, 2 Reichspfennig 1937 A, 5 Reichspfennig 1937 A, 10 Reichspfennig 1938 A, 50 Reichspfennig 1938 D, 2 RM 1939 D und 5 RM 1939 F Hindenburg mit HK, 50 Reichspfennig 1935 J, 1 Reichspfennig 1941 E, 5 Reichspfennig 1941 D, 10 Reichspfennig 1941 B, 50 Reichspfennig 1941 B, 1 Reichspfennig 1945 F, 10 Reichspfennig 1947 F, 1 Pfennig 1948 D und 1949 F BDL, 5 Pfennig und 10 Pfennig 1949 D BDL, 50 Pfennig 1949 J BDL, 5 DM 1971 G Reichsgründung (2x PP) sowie 5 Reichspfennig und 10 Reichspfennig 1940 A Reichskreditkassen (J. 1-7, 9-14,16-18, 297-306,309-315,317,319,320,354,357,360-372,373b,375-379,409,618,619).

sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte

500,-

Interessante Typensammlung mit zumeist überdurchschnittlichen Erhaltungen. Hoher Katalogwert, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

- 1814 Über 450 Stücke: Kaiserreich bis Drittes Reich, Umlauf- und Gedenkmünzen. Dabei **BADEN**, 2 Mark 1902 Reg.Jub., 2 und 5 Mark 1906 Goldene Hochzeit; **BAYERN**, 3 Mark 1908 und 1914 (Ludwig III.); **HAMBURG**, 3 Mark 1914, 5 Mark 1876 und 1903; **HESSEN**, 5 Mark 1875; **MECKLENBURG-SCHWERIN**; 3 Mark 1915 (bearbeitet); **PREUSSEN**, 2 Mark 1876 A, 2 Mark 1903, 3 Mark 1910 und 1911, 2 Mark 1901 Königreich (2x), 2 und 3 Mark 1913 Reg.Jub., 3 Mark 1913 Befreiungskampf, 5 Mark 1876 A und C; **SACHSEN**, 2 Mark 1877, 3 Mark 1911, 2 Mark 1909 Uni Leipzig, 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal; **WÜRTEMBERG**, 2 Mark 1898 und 1913, 3 Mark 1911 Silberhochzeit; **WEIMARER REPUBLIK**, 5 RM 1929 A Rheinlande, 3 RM 1929 G Schwurhand, 5 RM 1930 A Zeppelin, 5 RM 1931 F Eichbaum sowie diverse Kleinmünzen ab 1871 bis 1930er Jahre vom Pfennig bis zu 1 Mark (dabei über 60x Silber).
im Münzalbum, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 500,-
- 1815 17 Stücke: Gedenkmünzen der **WEIMARER REPUBLIK**. Dabei 3 RM 1925 F und 5 RM 1925 G Rheinlande, 3 RM 1927 A Uni Marburg, 5 RM 1930 A Eichbaum, 3 RM 1928 A Naumburg, 3 RM und 5 RM 1929 F Lessing, 3 RM 1929 A Waldeck, 3 RM 1929 E Meißen, 3 RM 1929 F und 5 RM 1929 A Schwurhand, 3 RM 1920 A Zeppelin, 3 RM 1930 G Vogelweide, 3 RM 1930 F und 5 RM 1930 F Rheinlandräumung, 3 RM 1931 A vom Stein sowie 3 RM 1932 G Goethe (J. 321,322,330,331,333, 335,336-338,340-342,344-346,348,350). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



1816

- 1816 6 Stücke: **DRITTES REICH**. Dabei 2 RM 1933 G und 5 RM 1933 E Luther, 2 RM 1934 E und 5 RM 1934 G Garnisonskirche mit Datum sowie 2 RM und 5 RM 1934 F Schiller (J. 352,353,355, 356,358,359). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 1817 Ca. 650 Stücke: Prägungen vom Kaiserreich bis zur BRD. Dabei etliche Kleinnominale, aber auch viele Silbermünzen zu 1/2 Mark und 1 Mark sowie diverse Gedenkmünzen der BRD (17x 10 DM, 38x 5 DM in Silber). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 300,-
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.

Varia



1,5:1



1818



1,5:1

- 1818 Goldmedaille als **AMULETT** o.J. Wohl deutsch 19. Jh. Beidseitig graviert jeweils ein verzierter Kreis sowie ein Halbmond in bzw. über einem Pentagramm. 25 mm, 0,83 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

§ 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) ¹Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. ²An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahrt.

§ 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. ²Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. ³Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) ¹Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. ²Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) ¹Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. ²Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragsingangs.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

§ 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) ¹Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. ²Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) ¹Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. ²Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. ³Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 100.-	--- EUR 5.-	bis zu EUR 5000.-	--- EUR 250.-
bis zu EUR 250.-	--- EUR 10.-	bis zu EUR 10000.-	--- EUR 500.-
bis zu EUR 500.-	--- EUR 25.-	bis zu EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
bis zu EUR 1000.-	--- EUR 50.-	bis zu EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
bis zu EUR 2500.-	--- EUR 100.-	über EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

§ 6 Abgabe von Geboten

- (1) ¹Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. ²Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) ¹Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. ²Die Lieferung erfolgt gegen Vorkasse. ³Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) ¹Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. ²Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. ³Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

§ 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) ¹Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 25 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). ²Bei regelbesteuerter Ware wird ein Aufgeld von 18 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) ¹Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 23 %. ²Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. ³Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 20 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) ¹Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. ²Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. ³Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) ¹Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. ²Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

§ 8 Haftungsbeschränkung

¹Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. ²Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

§ 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagspreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der versteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) ¹Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. ²Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) ¹Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. ²Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. ³Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. ⁴Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. ⁵Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der versteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

§ 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) ¹The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. ²The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

§ 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

¹The law of the Federal Republic of Germany applies. ²The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. ³Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

§ 3 Conclusion of the Contract

- (1) ¹A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. ²A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) ¹In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. ²If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

§ 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

§ 5 Participation, Auction Procedure

- (1) ¹Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. ²The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) ¹The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. ²The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. ³In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 100.-	--- EUR 5.-	up to EUR 5000.-	--- EUR 250.-
up to EUR 250.-	--- EUR 10.-	up to EUR 10000.-	--- EUR 500.-
up to EUR 500.-	--- EUR 25.-	up to EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50.-	up to EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
up to EUR 2500.-	--- EUR 100.-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

§ 6 Bidding

- (1) ¹Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. ²Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) ¹Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. ²Delivery is made against advance payment. ³Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) ¹Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. ²We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. ³Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

§ 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) ¹For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 25 % (VAT already included). ²Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 18 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (3) ¹Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 23 %. ²If we export the goods to these countries, VAT is not charged. ³If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 20 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) ¹If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. ²In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. ³For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) ¹If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. ²The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

§ 8 Exclusion of Liability

¹The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. ²AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

§ 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) ¹Buyers present at the auction buy "as seen". ²After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) ¹The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. ²They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. ³Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. ⁴We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. ⁵Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

INDEX

- Aachen:** 412, 508-511, 662-678
Albanien: 139
Altenburg: 512-524
Anhalt: 679, 680, 977, 1673
Annweiler: 525
Astronomie: 1318
Augsburg: 681-687
Ausbeute: 441-443, 447, 451, 480, 481, 712, 1052, 1076, 1285, 1304, 1343, 1382, 1384, 1385
Australien: 140, 141
- Baden:** 689-724, 1245-1249
Bamberg: 725-727, 1052, 1335, 1341, 1363, 1529, 1554, 1558, 1661, 1662, 1674-1686
Bank Deutscher Länder: 1756, 1757
Banknoten: 162, 163
Basel: 328-332
Bayern: 453, 483, 686, 728-751, 1072, 1075, 1530, 1609, 1687-1691
Belagerung: 1370-1372
Belgien: 484, 485, 676
Berg: 752
Bergamo: 625, 626
Bern: 333-335
Böhmen: 434, 493-498, 661, 766
Brandenburg-Franken (incl. Ansbach und Bayreuth): 753-758, 772, 882, 1196, 1197, 1378, 1409
Brandenburg-Preußen: 338, 502, 503, 676, 759-855, 975, 976, 980, 1154, 1475, 1476, 1531, 1532, 1557, 1568-1570, 1572, 1580, 1617, 1620-1623, 1647, 1665, 1666, 1703-1708, 1726
Braunschweig: 856-875, 1533, 1534, 1663, 1692
Bremen: 876, 877, 1693
Bremerhaven: 1736, 1737
Breslau: 1151-1154, 1559-1575
Brettstein: 461
Bulgarien: 248, 249
Bundesrepublik Deutschland: 1758-1764
Burg: 1643
Byzanz: 115-126, 657-659
- Cammin:** 878
Chile: 412
China: 142-150, 391, 392, 1795, 1796
Christophstal: 1285, 1288, 1304, 1382, 1384, 1385
Costa Rica: 151
- Dänemark:** 152, 153
Danzig: 1576, 1798-1812
Davos: 327
Deutsche Demokratische Republik: 1766-1771
Deutscher Orden: 879-884
- Deutsches Kaiserreich:** 1655-1725
Deutsch-Neuguinea: 1772-1779
Deutsch-Ostafrika: 1780-1794
Deutsch-Südwestafrika: 1797
Deventer: 1547
Donauwörth: 526-535, 885
Dortmund: 536, 886, 887, 1557, 1753
Dresden: 1610
Drittes Reich: 390, 1751-1755, 1816
Düsseldorf: 888
Duisburg: 537, 538
- Eger:** 497, 539, 540
Eichstätt: 889, 890, 1052
Eisenbahn: 139, 676, 678
Emden: 1547
Erbach: 891
Erfurt: 892-900, 1052
Erster Weltkrieg: 1726-1729
Esslingen: 901-903, 1477
Florenz: 218
Franken: 904-909
Frankfurt/M.: 423-425, 429, 461-464, 541-546, 910-915, 1535
Frankreich: 154-192, 223, 224, 334, 357, 408, 409, 671-673, 675, 852, 1192, 1316, 1317, 1412, 1444
Freiburg (Breisgau): 916-923
Freimaurer: 1196, 1197
Freising: 924
Freudenstadt: 1285, 1288, 1304, 1382, 1384, 1385, 1554
- Friedberg:** 925
Fürstenberg: 926-931
Fürth: 758, 904-909
Fuggen: 686, 932-934
- Gaildorf:** 1459, 1460
Gegenstempel: 232, 334, 493, 892
Gelderland: 237, 238
Gelnhausen: 547
Gerlingen: 935
Goslar: 936
Grevenbroich: 175, 197, 256, 1603
Griechen (Antike): 6-40, 129-131
Griechenland: 193, 194, 248, 249
Großbritannien: 140, 141, 175, 195-201, 422, 674, 1727
Günzburg: 926-928, 983
- Hagenau:** 548, 601
Halle (Saale): 937
Hamburg: 938-941, 1664, 1694, 1695
Hanau: 942
Harz: 943, 944
Hechingen: 957-964
Heidelberg: 716, 717
Heilbronn: 1554
Henneberg: 945
Hessen: 942, 946-954, 1536, 1696-1700
- Hörde:** 1753
Hohenberg: 955
Hohenheim: 1447, 1554
Hohenlohe: 956
Hohenzollern: 246-249, 957-976
Hongkong: 391
- Indien:** 202, 393, 394
Iran: 203-208
Italien: 209-231, 422, 625-654
Ivrea: 627
- Jever:** 977
Judaika: 465
Jugoslawien: 232
- Kampen:** 239, 1547
Karolinger: 154
Karlsbad: 498
Katanga: 233
Kelten: 1-5, 132
Kiautschou: 1795, 1796
Kipper: 754, 937, 1174, 1290-1292, 1295, 1500-1506
Kirchenstaat/Vatikan: 219-222, 400
Koblenz: 978
Köln: 175, 197, 256, 979-981, 1052, 1603
Königsberg: 760, 771, 1577-1585
Kolumbien: 234
Konfession: 685, 1040, 1098, 1106, 1107
Konstanz: 982-986, 1052, 1339, 1340, 1379
Kontorniat: 114
Krakau: 1052
- Landau:** 1370-1372
Leiningen: 987-1000
Leipzig: 851, 852, 1113, 1115, 1606
Leuchtenberg: 964
Liechtenstein: 395
Lindau: 549-553, 1001
Lippe: 1002, 1003
Löwenstein: 1004-1015
Lothringen: 420, 428, 660, 883, 884
Ludwigsburg: 1364, 1365
Ludwigshafen: 1016
Lübeck: 1017, 1052, 1734
Luzern: 336, 337
- Maastricht:** 655
Magdeburg: 1018, 1052, 1611-1653, 1747
Mailand: 214, 628
Mainz: 1019-1021, 1537
Mannheim: 722, 723
Mansfeld: 1022-1024, 1129
Marken, Zeichen, Jetons und Rechenpfennige: 156-158, 408, 453, 1059, 1159, 1183, 1212, 1213, 1221, 1232, 1271, 1557, 1771

Mecklenburg: 849, 850, 1025, 1026, 1538, 17014, 1702
Medailleure:
-Abramson, A.: 767, 1577
-Bosselt, R.: 1604
-Bruckmann, P.: 345
-Brunner, M.: 417, 418
-Burger-Hartmann, S.: 1605
-Cesati, A.: 213
-de Pasti, M.: 210-212
-Dasio, M.: 1606
-Deschler, J.: 683
-Dietelbach, A.: 1449
-Dockler, D.S.: 501, 1040
-Dropsy, H.: 201
-Dupuis, D.: 183
-Elkan, B.: 1607
-Gebel, M.: 932, 933
-Goetz, K.: 1599, 1600, 1608, 1609
-Güttler, P.G.: 1610
-Habich, L.: 1482
-Hamerani, O.: 435
-Hautsch, G.: 419, 422, 1160
-Held, C.F.H.: 1611-1653
-Helfricht, F.: 1124, 1576
-Holtzhey, J.G.: 768
-Huster, V.: 1513, 1765
-Kittel, J.: 434, 1563
-Körnlein, J.N.: 924
-Kullrich, F.W.: 247, 840, 888
-Leherr, C.J.: 685
-Maler, Chr. und V.: 496, 1514
-Mayer, R.: 724, 1654
-Mayer und Wilhelm: 192, 220, 221, 240, 718-723, 750, 844, 846-853, 855, 893-899, 964, 980, 981, 1016, 1112-1114, 1130, 1131, 1144, 1145, 1153, 1161, 1165-1172, 1196-1202, 1453-1481, 1485, 1508-1510, 1558, 1581, 1726, 1755
-Mörkofer, J.C.: 335
-Müller, Chr.E., J.Chr. und P.H.: 425, 902, 1006, 1014, 1057, 1058, 1060, 1210, 1304, 1312, 1338-1343, 1349, 1351, 1362, 1363, 1375
-Neidhardt, J.: 1497
-Nürnberg, G.F.: 418
-Oexlein, J.L.: 429, 438, 461, 464, 769, 912, 1007, 1092, 1164
-Pauschinger, R.: 1483, 1484
-Reich, J.Chr.: 465
-Remshard, A.: 502, 503
-Roty, O.: 184
-Rungas, B.: 1598, 1601, 1602
-Scharff, A.: 486
-Schwenzer, K.: 716, 717, 1451, 1452
-Selvi, A.: 432
-Stutz, C.: 904-909, 1516
-Thiébaud, J.: 686
-Vestner, A. und G.W.: 352, 439, 753, 1378
-Wagner, J.L.: 958, 1418, 1426, 1431, 1444, 1446-1448
-Warin, J.: 155

-Werner, A.R. und P.P.: 428, 433, 726, 762, 882, 957, 1049-1051, 1098, 1410
Medizin: 355, 454, 455
Meißen: 892, 1111, 1745
Mömpelgard: 1296, 1366-1368, 1486-1493
Montenegro: 248, 249
Montfort: 1027
Mosambik: 235
Mühlhausen: 554-557
München: 751, 1052, 1458
Münsterberg: 1497

Nassau: 1028-1034, 1412
Neapel: 225
Neuenburg (Neuchatel): 338
Niederlande: 236-239, 398, 655, 656, 1547
Nijmegen: 656
Nikaia: 657-659
Nördlingen: 1035-1037
Nordhausen: 558, 559, 1738
Norwegen: 152, 240, 318
Nürnberg: 560-579, 1038-1052

Öls: 1494-1499
Österreich: siehe RDR
Öttingen: 1053-1061
Offenburg: 580
Oldenburg: 1062-1070, 1547
Olmütz: 444
Olympiade: 1754
Orden und Ehrenzeichen: 338, 488, 715, 811, 840, 841, 978, 1463-1478, 1480-1481, 1639, 1644, 1647, 1650
Orientalen: 127, 128
Ostfriesland: 1071, 1310, 1311

Palladium: 278, 285, 289, 293, 298, 307
Parma: 226, 227, 629
Passau: 1052, 1072
Pavia: 630
Peru: 241
Pfalz: 496, 686, 1073-1087, 1151, 1231, 1539
Pforzheim: 1316, 1317
Platin: 281, 284, 288, 292, 297, 301, 306, 310
Polen: 242, 243, 396, 1108, 1559-1576
Pommern: 878, 1088, 1089, 1540
Portugal: 244
Posen: 781
Prämien- und Verdienstmedaillen: 338, 410, 411, 443, 450, 498, 677, 715, 893-899, 935, 939, 940, 978, 980, 1016, 1130, 1131, 1144, 1156, 1161, 1168, 1201, 1446-1449, 1454-1460, 1464-1476, 1485, 1554, 1562, 1567, 1574, 1575, 1589, 1593-1599, 1601, 1602, 1606, 1613-1616, 1624, 1628, 1629, 1649-1653

Preußen: siehe Brandenburg-Preußen
Primitivgeld: 407
Proben: 175, 197, 256, 911, 1600, 1765

Ragusa: 245
Rastatt: 426
Ravensburg: 581-591, 1090
RDR/Österreich: 352, 355, 356, 413-507, 955, 1049, 1050, 1151, 1160, 1256, 1258-1261, 1444, 1528
Reformation: 758, 902, 1102, 1169, 1170, 1210
Regensburg: 1052, 1091-1094
Reuß: 880, 1095-1097
Reutlingen: 1098
Rimini: 209-211
Römer (Antike): 41-114, 130, 131, 133-139, 1654
Rostock: 1099
Rothenburg ob der Tauber: 1100
Rottenburg (Neckar): 955
Rottweil: 592, 593
Rumänien: 246-249
Russland: 243, 250-317, 397, 767, 977, 1116, 1442, 1444, 1608, 1728

Saalfeld: 594, 595
Sachsen: 197, 851, 852, 892, 893, 907-909, 991, 1101-1146, 1461, 1516, 1541, 1637, 1667, 1709-1716
Salm: 1147-1149
Salzburg: 499-503, 506, 762
Sardinien: 228, 229
Schaffhausen: 339
Schaumburg (-Lippe): 1150
Schiffahrt: 240
Schlesien: 765, 766, 769, 778, 779, 1151-1156, 1494-1499
Schleswig-Holstein: 1157, 1158
Schlick: 504
Schongau: 596-598
Schorndorf: 1159
Schraubtaler und Steckmedaillen: 356, 1052, 1104, 1445
Schriftstücke: 1295, 1412
Schützen: 324, 718, 720, 751, 888, 1113, 1115, 1166, 1171, 1465-1477, 1618, 1619, 1753
Schwäbischer Kreis: 1160, 1228, 1339, 1340, 1379
Schwäbisch Gmünd: 1161
Schwäbisch Hall: 1162-1172
Schwarzburg: 1173-1181, 1668, 1669
Schwarzenberg: 1182
Schweden: 153, 318, 685, 900, 904-906, 1089
Schweinfurt: 493, 599
Schweiz: 319-345
Schwyz: 340
Selz: 600, 601
Serbien: 232, 248, 249, 346, 347
Siebenbürgen: 437, 456
Sizilien: 631-653, 885
Spanien: 234, 348, 398, 449, 452

St. Blasien: 1183
Stempel: 903
St. Gallen: 341, 342
St. Georgen: 720
Stolberg: 1129, 1184, 1185
Straßburg: 601, 1186-1192
Stuttgart: 935, 1193-1203, 1449,
1462, 1463, 1512, 1513, 1554,
1558, 1755
Südafrika: 349
Sulz: 1182

Thüringen: 894-899
Torgau: 1116
Trier: 1204, 1205
Triest: 230
Troppau: 1156
Tschechoslowakei: 350, 351
Tübingen: 1206, 1245-1249, 1410,
1739-1742
Türkei: 352-354, 417, 420

Überlingen: 602-607
Ulm: 608-622, 1052, 1207-1211,
1451, 1452, 1554
Ungarn: 355, 356, 399, 410, 420,
441, 442, 447, 459, 482
Universitäten (incl. Hochschulen,
Akademien etc.): 459, 677, 716, 717,
1100, 1154, 1206, 1410, 1447,
1449, 1559-1602, 1640-1642, 1739-
1742
USA: 357-389, 1116

Vatikan: siehe Kirchenstaat
Venedig: 231
Venezuela: 390
Verona: 654
Vietnam: 391
Vikariat: 1075

Waldburg: 1212, 1213
Waldeck: 1214-1219, 1670
Wallmoden: 1220

Wangen (Allgäu): 1221
Weil der Stadt: 1508-1511
Weiltingen: 1500-1506
Weimarer Republik: 1731-1750,
1815
Westfalen: 1222-1227, 1730
Wettenhausen: 1228
Wetzlar: 623
Wied: 1229, 1230
Wiesloch: 1231
Wimpfen: 1232
Worms: 624
Württemberg: 660, 691, 1145, 1172,
1233-1513, 1542-1544, 1554, 1671,
1672, 1717-1725, 1755
Würzburg: 726, 904-909, 1052,
1514-1528, 1586-1602
Zürich: 343-345
Zwolle: 1547

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2023

Druck: DS-Print, Böblingen

Fotos: Annette Sonntag, Marius Wolter

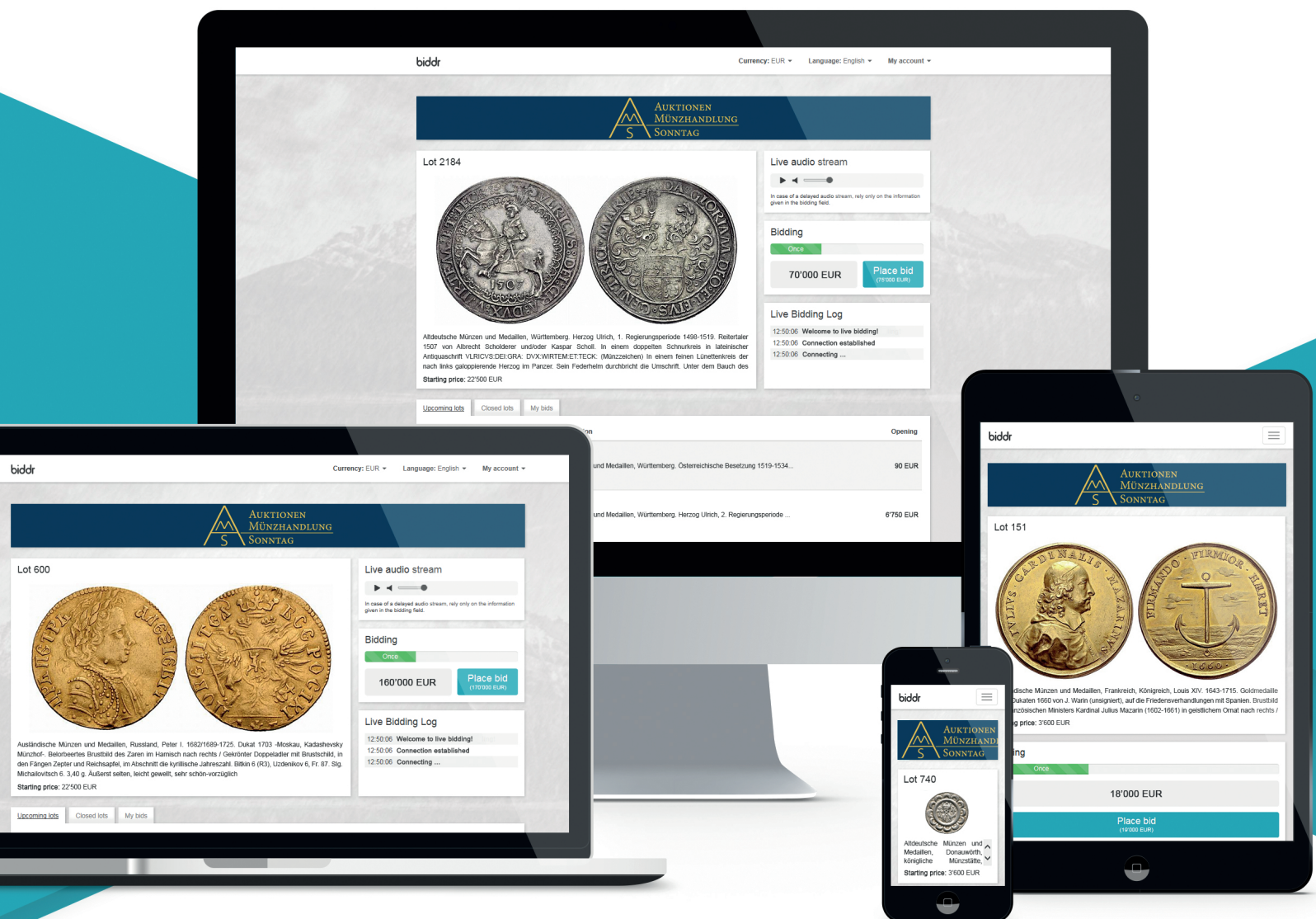
Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag, Marius Wolter

Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

Wichtig: Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter www.bidr.ch/auctions/ams/, falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



Mit den Sammlern teilen wir die Leidenschaft – Anlegern bieten wir sichere Werte. Edelmetall- und Münzkabinett.

Ob Sie nun als Sammler oder auch als Anleger zu uns kommen, unser Team von Spezialisten steht Ihnen mit seinem Fachwissen gerne zur Seite.

Wer Teile seines Vermögens in Gold, Silber, Platin und Palladium anlegen möchte, sollte auch hier dem Rat von Experten vertrauen können. Gern beraten wir Sie in allen Fragen rund ums edle Metall, unabhängig davon, ob Sie nun in Münzen oder Barren investieren wollen:

- Handel von Anlage- und Sammlermünzen aus aller Welt sowie
- von Gold-, Silber-, Platin- und Palladiumbarren

Unsere täglichen Kurse für Anlagemünzen und Barren sowie unser Dienstleistungsangebot finden Sie im Internet unter www.bw-bank.de/muenzkabinett

Natürlich sind wir auch telefonisch und vor Ort für Sie da:

Baden-Württembergische Bank
Edelmetall- und Münzkabinett
Königstraße 3
70173 Stuttgart
Telefon 0711 124-43895
muenzen@bw-bank.de

Öffnungszeiten Verkauf und Beratung:
Mo. bis Fr. von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Stuttgarter Münz-Club

Kursaal, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Stadt Stuttgart, Stadtmedaille o. J. (um 1700) von P. H. Müller

„Die emsige Ernährerin ihrer Kinder“



Bereits im Jahre 1966 trafen sich die Münzensammler erstmalig beim Stuttgarter Briefmarken Verein. Da das Interesse am Münzen sammeln immer größer wurde, wurde der Stuttgarter Münz-Club 1967 gegründet als Internationaler Münzensammler Club Bad Cannstatt. Wir können auf eine über 50 Jahre lange Tradition des Sammelns von Münzen, Medaillen, Orden und Geldscheinen zurückblicken. An unseren geselligen, wöchentlichen Sammlertreffen mit Tauschabend können Sie sich über fachkundige Gespräche rund um die Numismatik erfreuen.

Neue Mitglieder und Besucher sind im Stuttgarter Münz-Club immer gerne gesehen. Ein Besuch ist jederzeit zum wöchentlichen Sammlertreffen im Kursaal ohne Voranmeldung möglich.

Unsere Sammlertreffen finden immer donnerstags (außer feiertags) im Kursaal im Thouret-Saal statt. Wir fangen um 17 Uhr an und es geht bis ca. 18:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns auch im Internet unter: www.stuttgart-muenzclub.de

Kontakt: Sascha Djakovic

Telefon: 0177/5270041

E-Mail: sascha73@hotmail.com

Martin Heinz

Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart
DIN A4, 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verkaufspreis 75€
2019 erschienen.



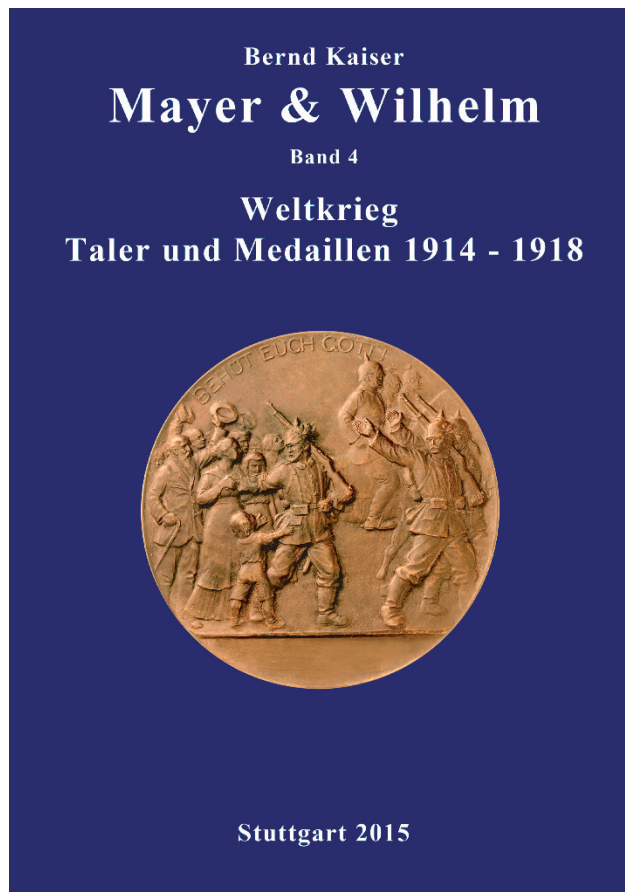
MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €



Weltkrieg - Taler und Medaillen

✧ 1914 ✧ 1918 ✧

Die Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm prägte in ihrer über 150-jährigen Geschichte nicht nur für Ausstellungen, Feuerwehrfeste, Sängereisen, Bienenzuchtvereine, Jubiläen oder für Schützenfeste die passenden Medaillen. Zwischen den Jahren 1914-1918 wurden viele sogenannte „Weltkrieg-Taler und -Medaillen“ geprägt und angeboten. Über 300 Medaillen und auch Modelle für einige Stücke werden in dieser Arbeit beschrieben. Auf 20 der sogenannten Verkaufs- oder Mustertafeln werden nahezu alle Medaillen und Plaketten angeboten. Diese Tafeln sind ebenfalls in der Arbeit berücksichtigt und auch abgebildet. Viele der Bilder sind in Farbe und wie schon bei den vorherigen Bänden in der gewohnt guten Qualität von Adolar Wiedemann, Stuttgart, ins „rechte Licht“ gebracht worden. Das Thema „Weltkrieg-Taler und -Medaillen“ wurde bisher etwas vernachlässigt und so wird dieser „Katalog“ bei den Sammlern und Liebhabern auf ein hoffentlich großes Interesse stoßen.

Format 21 x 30 cm, 148 Seiten, alle Stücke abgebildet
ISBN: 978-3-00-049113-9

Preis 36.- Euro
zu beziehen bei:

Verfasser Bernd Kaiser, 70736 Fellbach, Marie-Curie-Str. 6 Münzen- und
Medaillenhandlung Stuttgart
Stefan Sonntag
Charlottenstr. 4 D-70182 Stuttgart